



# Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

43 (2012) Nr. 4

Herausgegeben vom  
Informationszentrum für  
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität  
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2012)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2012 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
<b>Fachliteratur</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	127
Autoren- bzw. Sachtitelregister	137
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	143
<b>Lehrmaterialien</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	145
Schlagwortregister	155
Autoren- bzw. Sachtitelregister	159
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	161

## ***Vorbemerkung***

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter [www.fachportal-paedagogik.de](http://www.fachportal-paedagogik.de) recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

## ***Hinweise zur Benutzung der Bibliographie***

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus zwei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister**;
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Aufsätzen und Büchern **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u. Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der Liste A werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

*<http://www.uni-marburg.de/ifs/>*

## ***A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika***

**Bausteine Englisch** (Aachen: Bergmoser & Höller)

**Deutsch als Fremdsprache** (Leipzig: Universität Leipzig, Herder-Institut)

**ELT Journal** (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)

**Englisch 5 bis 10** (Seelze: Friedrich)

**Englisch betrifft uns (EBU)** (Aachen: Bergmoser & Höller)

**English Teaching Forum** (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

**Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht**  
(Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

**Französisch heute** (Linden-Leihgestern: VdF)

**Fremdsprache Deutsch** (München: Goethe-Institut, Bereich 42 Bildungskoooperation Deutsch)

**Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL** (Tübingen: Narr)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch** (Seelze: Friedrich)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch** (Seelze: Friedrich)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch** (Seelze: Friedrich)

**Frühes Deutsch** (Bielefeld: Bertelsmann)

**Grundschule Englisch** (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

**Grundschulmagazin Englisch** (München: Oldenbourg)

**Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache** (München: Iudicium)

**Language Teaching** (Cambridge: Cambridge University Press)

**Language Teaching Research** (London: Sage Publications)

**Language Testing** (London: Sage Publications)

**The Modern Language Journal, MLJ** (Madison, Wisc.: University of Wisconsin Press)

**Die Neueren Sprachen** (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

**Praxis Englisch** (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

**Praxis Fremdsprachenunterricht** (München: Oldenbourg)

**Studies in Second Language Acquisition** (Cambridge: Cambridge University Press)

**Zielsprache Deutsch** (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

## ***B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika***

**AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik** (Tübingen: Narr)

**Applied Language Learning** (Defense Language Institute, Foreign Language Center, Presidio of Monterey, CA)

**Applied Linguistics** (<http://applij.oxfordjournals.org/>)

**Babylonia** (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)

**Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung** ([www.vep-landau.de/bzf/](http://www.vep-landau.de/bzf/))

**Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée** (Neuchâtel: Institut de linguistique de l'Université de Neuchâtel)

**Chinesischunterricht (CHUN)** (München: Iudicium)

**Dafwerkstatt** (Arezzo: Zentrum für die Didaktik der deutschen Sprache an der Universität Siena-Arezzo)

**Deutsch als Zweitsprache** (Nürnberg: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge)

**Deutsche Lehrer im Ausland** (Münster: Aschendorff Verlag)

**Electronic Journal of Foreign Language Teaching** (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)

**ForumSprache** ([www.hueber.de/forum-sprache](http://www.hueber.de/forum-sprache))

**Fremdsprachen und Hochschule** (Bochum: Ständige Kommission des Arbeitskreises Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))

**GFL - German as a foreign language** (<http://www.gfl-journal.de>)

**Glottodidactica** (Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza)

**Hispanorama** (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)

**The Internet TESL Journal** (<http://iteslj.org>)

**Italienisch** (München: Oldenbourg)

**Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig** (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)

**Lebende Sprachen** (Berlin: Walter de Gruyter)

**Linguistische Berichte** (Hamburg: Buske)

**Per Linguam** (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)

**Sprache & Sprachen** (München: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))

**System** (Amsterdam: Elsevier)

**TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language**  
(<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

**Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL)** (Berlin: Walter de Gruyter)

**Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht** (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

**Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik** (Stuttgart: ibidem)

***C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden***

**Bildungshaus Schulbuchverlage**, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

**Cornelsen Verlag**, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

**Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)**, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

**Friedrich Verlag**, Im Brande 17, 30926 Seelze

**IUDICIUM Verlag**, Dauthendeystr. 2, 81377 München

**Narr Francke Attempto**, Dischinger Weg 5, 72070 Tübingen

**Raabe, Fachverlag für die Schule**, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

**Erich Schmidt Verlag**, Genthiner Str. 30G, 10785 Berlin

**Schneider Verlag Hohengehren**, Wilhelmstr. 13, 73666 Baltmannsweiler

**Universitätsverlag Winter**, Dossenheimer Landstr. 13, 69121 Heidelberg

**Fachliteratur**  
**Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 1 (12-04)

**Ahmad, Anzaruddin:**

**Multilingualism as a Unique Phenomenon in Malaysian Private Religious Schools and Local Universities.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): *Multilingual Thumbprints: Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7)*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 183-195.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arabisch FU; Deutsch FU; Englisch FU; Hochschule; Malaysia; Multilingualismus; Privatschule; Religion

Kurzreferat: Many religious schools in Malaysia, especially those privately owned, have moved from secular-religious approaches towards an integrated and multilingual approach. Arabic has become the medium of instruction for all religious subjects and English for the non-religious ones. Malay is taught as a subject, as it is the students' native language. These private schools provide an integrated syllabus combining an Islamic-and-British-based curriculum, and a multilingual environment. The schools believe that special emphasis on multilingualism is a key element that will enable their students to continue their education in various tertiary institutions worldwide. University of Malaya – one of leading local universities – has recently started to offer German as elective course for undergraduate students specializing in Arabic, Quranic Studies and Islamic Jurisprudence. The undergraduates can also minor in German. This paper will discuss multilingualism as a unique phenomenon in the Malaysian context. (Verlag)

Nr. 2 (12-04)

**Al-Surmi, Mansoor:**

**Learners' noticing of recasts of morpho-syntactic errors: Recast types and delayed recognition.**

*System*, 40 /2012/ 2, S. 226-236.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Feedback; Fehler; Interaktion; Korrektur; Morphosyntax; Sprachbewusstsein; USA; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Recasts are the most commonly studied type of corrective feedback in interaction research and lately the investigation has extended to what makes recasts beneficial or unbeneficial. Expanding the investigation to the effect of different types of recasts (i.e., declarative or interrogative) on learners' noticing, the present study reports the findings of an empirical study that examined whether learners' noticing of morpho-syntactic recasts is influenced by recast type, and whether learners subsequently recognize their morpho-syntactic errors and the target-like reformulations they received during task-based interaction. Results show that learners noticed 10% of morpho-syntactic recasts and there was no significant difference by recast type. In subsequent recognition tasks, learners tended to recognize recasted forms (i.e., target-like forms) more than their errors (i.e., non-target forms). (Verlag)

Nr. 3 (12-04)

**Alter, Grit; Schmidt, Jochen:**

**Are You Looking at Me? : Dialoge mit Porträts führen.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 28-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Bild; Bildbeschreibung; Dialog; Englisch FU; Rollenspiel; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Jede Bildbetrachtung löst automatisch Gefühle aus, seien es positive oder negative. Oft kann man dabei weder die Gefühle genau beschreiben noch sagen, wodurch sie ausgelöst werden. Dieses „komische“ Gefühl verstärkt sich noch, wenn man sich einmal vorstellt, dass das Porträt, das man anschaut, auf einmal einen selbst anschaut und vielleicht noch etwas sagt oder eine Frage stellt. Im Englischunterricht kann diese spannende Begegnung durch den Einsatz klassischer Porträts und Kunstwerke in einem *gallery walk* nachgestellt werden. Auf diese Weise rücken das Ausdrücken von und das Nachdenken über Emotionen in den Vordergrund der Betrachtung. Die Schüler/-innen üben dabei nicht nur den genauen Blick auf ein Kunstwerk, sondern erwerben auch Sprachmaterial, das ihnen hilft, Gefühle zu beschreiben. (Verlag, adapt.)

Nr. 4 (12-04)

**Alter, Grit; Reuter, Christoph:**

**Pet Disasters : Ein lustiges Kinderbuch lesen, eine eigene Geschichte schreiben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 14-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Haustiere; Humor; Kinderliteratur; Kreatives Schreiben; Lektüre; Leseverstehen; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Endlich erfüllt sich der größte Wunsch der Geschwister Tom und Anna: Sie bekommen ein Hamsterpärchen. Doch eines Morgens finden sie die ersehnten Haustiere ermordet vor. In der Unterrichtseinheit erschließen Schüler/-innen der sechsten Klasse selbstständig die zentrale Stelle im Kinderbuch *The Great Hamster Massacre* und schreiben dann eine Geschichte, die die Todesumstände aufklärt. (Verlag, adapt.)

Nr. 5 (12-04)

**Ammon, Ulrich (Hrsg.); Kemper, Dirk (Hrsg.):**

**Die deutsche Sprache in Russland : Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven.**

Verlag: München: iudicium /2011/. 428 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Kt.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch; Deutsch FU; Germanistik; Globalisierung; Historiographie; Hochschule; Interkultureller Vergleich; Lehnwort; Lehrerausbildung; Literaturwissenschaft; Politik/Geschichte; Russische Föderation; Schulfächer/Fachgebiete; Sprachenpolitik; Sprachkontakt; Übersetzer Ausbildung; Wirtschaft; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In dem Band wird die deutsche Sprache in Russland sowohl in ihrer vergangenen als auch gegenwärtigen und zukünftigen Stellung betrachtet. Russland gehört zu den traditionellen Deutschlern-Ländern, in dem die Globalisierung mit all ihren Folgen auch das Lernen von Deutsch als Fremdsprache beeinflusst hat. Die einzelnen Beiträge in dem Band liefern zahlreiche Denkanstöße beispielsweise zur Modernisierung von Curricula, Lehrmethoden und Lehrmaterial und analysieren die Funktion von Deutsch in Russland auch hinsichtlich des Forschungsstandes.

Nr. 6 (12-04)

**Antonova Unlu, Elena; Hatipoglu, Çiler:**

**The acquisition of the copula *be* in present simple tense in English by native speakers of Russian.**

System, 40 /2012/ 2, S. 255-269.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.; ex.: russ.

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Empirische Forschung; Englisch FU; Fehler; Kopula; Russisch; Simple Present; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The current research investigated the acquisition of the copula *be* in Present Simple Tense (PST) in English by native speakers of Russian. The aim of the study was to determine whether or not Russian students with different levels of English proficiency would encounter any problems while using the copula *be* in PST in English. The study also identified domains related to the use of the copula *be* that appear to be problematic for native speakers of Russian. To carry out the research, two diagnostic tests and a taxonomy of the domains of the use of the copula *be* were developed. The data were collected from three groups of Russian students who were in their first, fourth and eighth years of learning English. Quantitative and qualitative analyses were used in the study. The findings of the study revealed that some of the errors, such as omission or misuse of copula forms, disappeared with further exposure to the language. However, some of the errors were fossilised and were observed in the Russian students' performance even after eight years of learning English. Negative transfer at the morphological level and incomplete understanding and application of the copula *be* rule were suggested to be the underlying reasons for the fossilised errors made by the Russian learners. (Verlag)

Nr. 7 (12-04)

**Arcularius, Daniela; Keßler, Jörg-U.:**

**9/11/2001[Nine eleven two thousand one]: The Day that Changed America (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 4, S. 25-29.

Beigaben: Folien; Glossar; Schlüssel; Webografie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Geschichte (Schulfach); Internet; Landeskunde; Lied; Medienerziehung; Politik/Geschichte; Sekundarstufe II; Terrorismus; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Auch nach über zehn Jahren ist das Thema der Anschläge auf die Twin Towers des World Trade Centers in New York sowie das damit verbundene nationale Trauma ein hochaktuelles Thema, das auch und gerade im Englischunterricht der Oberstufe vertiefend behandelt werden sollte. In der vorgestellten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen anhand ausgewählter Internetquellen die Hintergründe zu den Anschlägen des 11. Septembers 2001 in den USA kennen. Außerdem vertiefen sie ihre Fähigkeiten im kritischen Umgang mit Medien, indem sie verschiedene Quellen (z.B. Lieder, Fotos, Berichte von Betroffenen und Angehörigen) auf ihren Informationsgehalt hin analysieren.

Nr. 8 (12-04)

**Averina, Olga E.:**

**Integrativer Ansatz zur Förderung der kommunikativen Fachkompetenz russischer Deutschlerner (am Beispiel des Studiengangs „Internationale Beziehungen“ der Staatlichen Universität Ivanovo).**

In: Schütz, Stephan (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2010. Moskau, Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2011/, S. 123-135.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2;

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europäische Union; Fachsprache; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Russische Föderation; Studiengang

Kurzreferat: In dem Beitrag wird ein integrativer Ansatz zur Förderung der kommunikativen Fachkompetenz russischer Deutschlerner des Studiengangs „Internationale Beziehungen“ der Staatlichen Universität Ivanovo am Beispiel eines Unterrichtsentwurfs über das Thema „Die Europäische Union“ erläutert. Bevor auf die einschlägigen Materialien eingegangen wird, wird kurz verdeutlicht, was unter kommunikativer Kompetenz zu verstehen ist.

Nr. 9 (12-04)

**Bader, Markus:**

**The German *bekommen* passive: A case study on frequency and grammaticality.**

Linguistische Berichte, /2012/ 231, S. 249-298.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Gph.; Tab.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Experiment; Grammatik; Korpusanalyse; Linguistik; Passiv; Transitivität

Kurzreferat: This paper asks to what extent the German *bekommen* ('get') passive has been grammaticalized. As a lexical verb, *bekommen* obligatorily requires an accusative object. A corpus study and three experiments (two judgment experiments and a forced-choice selection experiment) assessed whether this requirement is transferred to the *bekommen* passive, that is, whether dative verbs without an accusative object are excluded from this construction. The corpus study and the three experiments converge on the conclusion that for dative verbs without an accusative object, the *bekommen* passive is intermediate between fully acceptable and fully unacceptable. This conclusion concurs with the characterization of the *bekommen* passive as a case of grammaticalization-in-progress. (Verlag)

Nr. 10 (12-04)

**Barton, David; Lee, Carmen K.M.:**

**Redefining Vernacular Literacies in the Age of Web 2.0.**

Applied Linguistics, 33 /2012/ 3, S. 282-298.

Online-Publikation: <http://applied.oxfordjournals.org/content/33/3/282.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 1.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Internet; Interview (Forschungsinstrument); Lesen; Schreiben; Soziale Netzwerke; Umgangssprache

Kurzreferat: In this article, the authors examine the characteristics of vernacular literacies on Web 2.0, focusing on the writing activities performed on the photo-sharing site Flickr.com. This site provides people with many possibilities for writing, ranging from individual tags to extensive profiles. The study investigates these forms of writing to address questions about people's contemporary everyday literacy practices: the extent to which these are new practices and how the notion of vernacular literacies is changing in a global context. Data for the research come from a sample of 100 Flickr sites, along with online interviews with

30 active multilingual Spanish-speaking and Chinese-speaking users of Flickr. The study shows that people draw upon a wide range of multilingual and multimodal resources to project new global identities. The writing practices found on Flickr are often changing and new ones are created out of existing ones. The article concludes by redefining the concept of vernacular literacies, showing how they are now more valued and how people are using local resources to participate in global writing practices. (Verlag)

Nr. 11 (12-04)

**Bary, Tarik A.:**

**Identität, Medien und interkulturelle Kommunikation : Versuch einer Synthese. Ein Beitrag zum ägyptisch-deutschen Kulturdialog.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 227-246.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ägypten; Identitätsfindung; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Konflikt

Kurzreferat: Ihren Ausgang nimmt die Argumentation des Beitrags bei den Ereignissen des 11. Septembers 2001 und deren verstörenden Folgen für ein fragiles ägyptisches Selbstverständnis, das durch divergierende Identitätsangebote gekennzeichnet ist. Genannt werden eine (eher umstritten bleibende) mediterrane, die arabische, die christlich-koptische, die von Al Azhar geprägte islamische sowie eine als dominant eingeschätzte fundamentalistische wahhabistisch-islamische Orientierung, die mit Angeboten einer asiatischen, afrikanischen und einer nilotischen Identität konkurrieren. Vor diesem Hintergrund werden Aufgaben einer Interkulturellen Kommunikation reflektiert, an Beispielen (Internetauftritte der Ägyptischen und Deutschen Botschaft) kritisch analysiert und im Zugriff verschiedener Wissenschaftsdisziplinen positioniert.

Nr. 12 (12-04)

**Basturkmen, Helen:**

**Review of research into the correspondence between language teachers' stated beliefs and practices.**

System, 40 /2012/ 2, S. 282-295.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Lehrer

Kurzreferat: The relationship between teachers' beliefs and practices is generally understood to be a complex one. In recent years the topic of language teachers' beliefs has attracted considerable research interest, mostly in the form of case studies of teachers in particular contexts. A number of such studies focus in part on the relationship between beliefs and practices. Arguing the need to develop the research agenda beyond case studies, this paper reports an interpretive review of a set of studies to explore potential factors (context, teacher experience and planning) in this relationship. The review found that context and constraints appeared to mediate the relationship across situations, and that correspondences between stated beliefs and practices were reported mainly in situations involving experienced teachers and planned aspects of teaching. In light of these findings, areas for further research are suggested. (Verlag)

Nr. 13 (12-04)

**Baumann, Katrin:**

**Una historia de amor y de amistad : Schüler der Sekundarstufe I erzählen Geschichten über Liebe und Freundschaft mithilfe selbst erstellter Fotoromane.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 3 (Heft 38), S. 10-17.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Eine Geschichte von Liebe und Freundschaft.

Schlagwörter: Drehbuch; Fotoroman; Kreatives Schreiben; Liebe; Schuljahr 8; Sekundarstufe I; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag stellt ein Projekt für den Spanischunterricht des achten Schuljahres vor, bei dem die Schüler/-innen im Sinne eines handlungsorientierten Ansatzes einen Foto-Liebesroman in der Fremdsprache erstellen. Das Thema verlangt keine historischen oder soziokulturellen Vorkenntnisse, sondern knüpft unmittelbar an ihre Lebenswirklichkeit an. In der Unterrichtseinheit erfinden und schreiben die Schüler/-innen eine Geschichte in Form eines Drehbuchs, sind ihre eigenen Schauspieler und/oder Regisseure und gestalten schließlich mit Hilfe einer Computersoftware ein ästhetisches Produkt.

Nr. 14 (12-04)

**Beeten, Maria:**

**Kunst im Fremdsprachenunterricht : Ein Plädoyer für fächerverbindenden Unterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 4, S. 4-6.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.;

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Fächerübergreifender Unterricht; Kunst; Russisch FU; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die vorgestellte Unterrichtseinheit zeigt, welches Potenzial fächerübergreifender Unterricht für Motivation, emotionales Lernen und Identifikation mit dem Unterrichtsthema bietet. Im Mittelpunkt steht die rezeptive und produktive Auseinandersetzung mit ausgewählten Werken von Marc Chagall. (Verlag)

Nr. 15 (12-04)

**Belal, Marwa:**

**Vom Universellen zum Interkulturellen : Eine textsortenspezifische Untersuchung von Grafikbeschreibungen im Deutschen und im Arabischen.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 111-129.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: arab.

Schlagwörter: Deutsch, Arabisch; Interkultureller Vergleich; Textsorte; Zahlwort; Zeitung

Kurzreferat: Den für interkulturelle Fragestellungen scheinbar unproblematischen Bereich der Zahlen nimmt der Beitrag ins Blickfeld und unternimmt eine textsortenspezifische Untersuchung von Grafikbeschreibungen im Deutschen und Arabischen. Die Autorin schlägt vor, die Zahl als eines der wichtigsten Referenzelemente und damit Kohärenzmittel von Grafikbeschreibungstexten im Arabischen und Deutschen zu eruieren und die textsortenspezifischen Merkmale einer Grafikbeschreibung unter Einbezug des interkulturellen Blickwinkels kontrastiv zu verdeutlichen. An Beispielen, die arabischen und deutschen Zeitungen zwischen 2006 und 2009 entnommen sind, werden Zahlen als Visualisierungsmittel in 'Infografiken' thematisiert, arabische und deutsche Grafikbeschreibungen verglichen sowie darin sichtbar werdende kulturspezifische Unterschiede thematisiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 16 (12-04)

**Berg, Sebastian:**

**Social Criticism in Britain and the United States. Combining Comparative Politics, Political Sociology and Cultural Studies in a Course for Advanced Students.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 157-174.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fortgeschrittenenunterricht; Gesellschaftskritik; Großbritannien; Kultur; Politik/Geschichte; Tertiärer Bereich; Unterrichtsinhalt; USA; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Als Grundlage für seinen Artikel betrachtet der Autor ein von ihm durchgeführtes Hauptseminar über die Ideen, Werte und Ziele sozialer Bewegungen in Großbritannien und den USA. Ziel des Seminars war es, die politischen Forderungen und Ideen sozialer Bewegungen zu untersuchen und dabei einen Vergleich zwischen zwei Gesellschaften unterschiedlicher Länder zu machen.

Nr. 17 (12-04)

**Bergner, Grit:**

**Where is the moon? : Von der Story zum Schattenspiel.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 24-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Holistischer Ansatz; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Lernen mit allen Sinnen ist auch im Fremdsprachenunterricht möglich. Der Beitrag verdeutlicht, wie dies mit Hilfe eines Bilderbuchs erfolgen kann, das zum Sehen, Hören, Staunen, Verstehen und handelnden Sprechen einlädt. Als Abschluss der Unterrichtseinheit wird ein Schattenspiel erarbeitet.

Nr. 18 (12-04)

**Berkling, Kay:**

**The future is now: Neue Möglichkeiten mit digitalen Medien.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 37-38.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Digitale Medien; Englisch FU; Feedback; Grundschule; Methodik; Software; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Lernsoftware findet nur allmählich Eingang in den Fremdsprachenunterricht. Dabei haben heute digitale Medien mittels neuer Technologien für die Sprachdidaktik ganz Erstaunliches zu bieten. Der Beitrag stellt Möglichkeiten für die Grundschule vor.

Nr. 19 (12-04)

**Bertschy, Ida; Cavelti, Stephanie; Grossenbacher, Barbara; Keller, Marlies; Sauer, Esther; Thommen, Andi; Achermann, Brigitte; Sprague, Keith; Stotz, Daniel:**

**Reflexionsaufgaben zum Thema Authentizität von Texten und Handlungen.**

Babylonia, /2012/ 1 (Beilage No. 67), S. 1-6.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: franz., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Französisch FU; Grundschule; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Auch schon im Anfangsunterricht können authentische Materialien verwendet werden; das Alter der Lernenden und ihre Interessenslagen definieren dabei den Schwierigkeitsgrad der verwendeten Texte. Dabei ergeben sich aber verschiedene Fragen

und Diskussionspunkte: Handelt es sich bei dem Begriffspaar 'authentisch/didaktisiert' um zwei sich ausschließende Prinzipien oder gibt es mehr oder weniger authentische Materialien? Wie steht es um gekürzte oder grafisch neu gestaltete Texte? Wie steht es mit der Authentizität von sachfachbezogenen Unterrichtsmaterialien im CLIL-Kontext? Sind sie als didaktisch und damit als nichtauthentisch zu werten? Die in dem Beitrag vorgestellten Aufgaben versuchen eine erfahrungsbasierte Auseinandersetzung mit diesen Fragen anhand von Auszügen aus zwei Lehrmitteln.

Nr. 20 (12-04)

**Besser, Sarah:**

**Leseförderung im Thüringer Französischunterricht : Eine quantitative Untersuchung.**

Französisch heute, 43 /2012/ 2, S. 57-60.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab.2; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Gymnasium; Lernstrategie; Leseverstehen; Motivation; Situationsbericht; Thüringen

Kurzreferat: Die Ergebnisse internationaler Schulleistungsstudien verdeutlichen die Notwendigkeit einer gezielten und effektiven Leseförderung. Zu deren Umsetzung bedarf es schulform-, geschlechter- und zielgruppenspezifischer Konzepte sowie der Wahrnehmung einer solchen Förderung als gesamtgesellschaftliche und vor allem fächerübergreifende Aufgabe. Hinsichtlich des verstehenden Umgangs mit Texten wie auch beim Lernen aus Texten zeigen sich bei Schülerinnen und Schülern, die über ein höheres Lernstrategiewissen und inhaltliches Interesse bzw. Interesse am Lesen verfügen, deutlich bessere Leistungen. Als Konsequenz muss auch im Französischunterricht eine speziell auf dieses Fach bezogene Förderung und Unterstützung des strategischen und inhaltlichen Wissens vor allem aber der Lesemotivation erfolgen. Inwieweit dies in der Praxis bereits Umsetzung findet, soll in dem Beitrag beispielhaft dargestellt werden.

Nr. 21 (12-04)

**Besser, Sarah:**

**Und wo bleiben die Jungs? : Wege einer geschlechtersensiblen Leseförderung im Französischunterricht.**

Französisch heute, 43 /2012/ 2, S. 78-83.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 7; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Leseverstehen; Methodik

Kurzreferat: In den letzten Jahren sind Jungen verstärkt in den Fokus öffentlicher und pädagogischer Aufmerksamkeit gerückt. In zahlreichen Studien erweisen sich Jungen hinsichtlich ihrer Schulleistungen und -erfolge den Mädchen häufig deutlich unterlegen. Der Beitrag stellt Erklärungsansätze für dieses Untersuchungsergebnis vor und nennt Möglichkeiten der geschlechtsspezifischen Leseförderung.

Nr. 22 (12-04)

**Biedrón, Adriana; Szczepaniak, Anna:**

**Working Memory and Short-Term Memory Abilities in Accomplished Multilinguals.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 290-306.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.; ex.: poln.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch; Kognition; Kurzzeitgedächtnis; Langzeitgedächtnis; Multilingualismus; Polnisch; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: The role of short-term memory and working memory in accomplished multilinguals was investigated. Twenty-eight accomplished multilinguals were compared to 36 mainstream philology students. The following instruments were used in the study: three memory subtests of the Wechsler Intelligence Scale (Digit Span, Digit-Symbol Coding, and Arithmetic, which constitute a memory and resistance to distraction index); two short-term memory tests of the Modern Language Aptitude Test (Part I [Number Learning] and Part V [Paired Associates]); and the verbal Intelligence Quotient (IQ), the nonverbal IQ, the general IQ, and a working memory test, the Polish Reading Span (PRSPAN). The results of the accomplished multilinguals were compared to the results of 1st-year English philology students (mainstream). The analysis revealed that short-term memory and working memory abilities in the accomplished multilinguals were higher than in the mainstream philology students. Results might contribute to the understanding of the controversial role of working memory and short-term memory abilities in accomplished multilinguals. A suggestion that the two components of working memory (the phonological loop and the central executive) are significant factors in determining the outcome of learning a foreign language is discussed. (Verlag)

Nr. 23 (12-04)

**Bimmel, Peter:**

**Lernstrategien vermitteln : Beispiele aus Lehrwerken.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 50-55.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Deutsch FU; Lehrerhandbuch; Lehrwerkanalyse; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: In dem Beitrag stellt der Autor einige Beispiele aus Lehrwerken vor, in denen versucht wird, eine (oder mehrere) Lernstrategie(n) zu vermitteln. Die Beispiele werden anhand von Leitfragen analysiert, um zu ermitteln, inwiefern sie die Komponenten enthalten, die für eine erfolgreiche Vermittlung von Lernstrategien erforderlich sind. Die Leitfragen können Lehrkräfte dabei unterstützen, selbst zu überprüfen, ob - und wenn ja - wie Lernstrategien in ihren eigenen Lehr- und Lernmaterialien vermittelt werden. Am Ende des Beitrags wird außerdem überprüft, wie hilfreich die Lehrerhandbücher für Lehrkräfte sind, die nachschlagen möchten, wie sie die in dem Beitrag vorgestellten Materialien im Unterricht einsetzen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 24 (12-04)

**Bimmel, Peter:**

**Lernstrategien: Bausteine der Lernerautonomie.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 3-10.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Definition; Deutsch FU; Einführung; Forschungsüberblick; Kognition; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: Der Einführungsbeitrag geht drei Hauptfragen nach: Was versteht man unter Lernstrategien? Welche Lernstrategien sind bekannt aus der Forschung und aus Erfahrungsberichten? Und - kann die Lehrerin bzw. der Lehrer Lernstrategien vermitteln und wenn ja: Wie? (Verlag, adapt.)

Nr. 25 (12-04)

**Block, David:**

**Class and SLA: Making connections.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 2, S. 188-205.

Beigaben: Anh.; Anm. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Identität; Identitätsfindung; Lernklima; London; Unterrichtsforschung; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article explores how class might be brought to the fore as an identity inscription in studies of second language learning, alongside other identity inscriptions such as gender, ethnicity and national identity, which have been the focus of rather more research. It begins by clarifying what is meant by class through a brief discussion of the work of Karl Marx, Max Weber and Pierre Bourdieu as contributors to thinking about class among social scientists. It then examines how the construct of class has been neglected in research on second language learning as well as in the related area of research on bilingualism. The article goes on to suggest how class might be central to understandings of second language identities in migrant contexts. The starting point is a conversation involving an adult migrant in London, which is then linked with the individual's life trajectory and the micro-level intricacies of accent and discourse patterns. These and other factors contribute to an analysis of the individual's lack of development in English in terms of his and others' class positioning. (Verlag, adapt.)

Nr. 26 (12-04)

**Blume, Otto-Michael:**

**Donner de l'éclat à la fête: Genuss und Reue in der Wohlstands- und Gesundheitsgesellschaft reflektieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 118, S. 17-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Französisch FU; Gesundheitserziehung; Interkultureller Vergleich; Kritik; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Werbung hat das Ziel, ein Produkt möglichst bekannt zu machen und Menschen anzuregen es zu kaufen, sodass der Umsatz für den jeweiligen Betrieb steigt. Leider handelt es sich bei zahlreichen Produkten aus der Lebensmittel- und Genussbranche nicht gerade um die gesündesten Sachen. In der Unterrichtseinheit wird diese Problematik verdeutlicht. Die Schüler/-innen der achten bzw. neunten Klasse sollen mithilfe authentischer Lehrmaterialien eine kritische Diskussion zum Thema Lebensmittelwerbung und die damit verbundene Gesundheitsproblematik führen.

Nr. 27 (12-04)

**Boakye, Naomi:**

**A multifaceted model for designing reading development programmes for L2 learners at tertiary level.**

Per Linguam, 27 /2011/ 2, S. 111-128.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Autonomes Lernen; Interesse; Lesen; Methodik; Motivation; Soziale Herkunft; Sprachbewusstsein; Tertiärer Bereich; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Socio-affective issues are generally acknowledged as important in reading development. However, most intervention programmes focus on cognitive aspects of reading, and do not explicitly accommodate socio-affective factors such as attitude, motivation, interest, and background of students. This paper argues for the inclusion of both

cognitive and socio-affective scaffolding in tertiary-level reading development programmes. Based on a number of second language teaching techniques, and grounded in Guthrie and Wigfield's (2000) engagement model, the author proposes a multifaceted model on which to map reading instruction/intervention at tertiary level that combines both affective and cognitive factors. (Verlag, adapt.)

Nr. 28 (12-04)

**Bolten, Jürgen:**

**Das Internet als Basis transnationalen und interkulturellen Lernens. Der „Intercultural Campus“ als Beispiel.**

In: Schütz, Stephan (Hrsg.): Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland 2010. Moskau, Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2011/, S. 13-28.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 5; Bibl.;

Sprache: dt.;

Schlagwörter: E-Learning; Erfahrungsbericht; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Internet; Lernplattform; Projektunterricht; Soziale Netzwerke; Studiengang

Kurzreferat: Eine Alternative zu internationalen Forschungs- und Studienaufenthalten, die in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, ist das Internet, das mit Hilfe von Lernplattformen und Web 2.0-Instrumenten inzwischen 'echte' interaktive Szenarien enthält und damit Wege zu interkultureller Zusammenarbeit in virtueller Form geebnet hat. Vor diesem Hintergrund ist 2008 der „Intercultural Campus“ als internetbasiertes Lernforum zur interkulturellen Zusammenarbeit zwischen Hochschulen gegründet worden. Ziel ist es, Studierende und Lehrende interkultureller Studienrichtungen weltweit miteinander in Kontakt zu bringen, ihnen Möglichkeiten der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit und des gemeinsamen Lernens zu eröffnen. Auf dem E-Campus wird Interkulturalität zum einen als Lerngegenstand thematisiert. Sie ist gleichzeitig aber auch in Diskussionen und gemeinsamer Projektarbeit unmittelbar erfahrbar und erlebbar. Wie der „Intercultural Campus“ aufgebaut ist, welche Lehr- und Lernformen er beinhaltet, welche Praxiserfahrungen bislang gesammelt werden konnten und welche Entwicklungspotenziale denkbar sind, skizziert der Beitrag.

Nr. 29 (12-04)

**Borg, Simon; Al-Busaidi, Saleh:**

**Teachers' beliefs and practices regarding learner autonomy.**

ELT Journal, 66 /2012/ 3, S. 283-292.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/66/3/283.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.; Gph.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsbericht; Fragebogen; Lehrer

Kurzreferat: This paper describes a project about the beliefs and practices regarding learner autonomy (LA) held by English language teachers in a university language centre. A distinctive feature of this project was the manner in which professional development workshops for the teachers were informed by prior research about these teachers' perspectives on LA. Following a brief rationale for the project, we outline its research component before illustrating how this shaped the teacher workshops. The model for relating research and professional development we illustrate here is one that we believe can be applied more generally in supporting teacher development and institutional change in ELT. (Verlag)

Nr. 30 (12-04)

**Brantner, Christina E.:**

**Fremde erfahren durch Gedichtübersetzungen.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 4, S. 14-17.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl. 3; Bibl. 1; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Übersetzen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was kann uns ein kleiner, schrumpeliger alter Mann aus der platten Pampa eines Landes zu sagen haben? Erfahrene jugendliche Gedichteser und solche, die es vielleicht werden wollen, schwimmen mit dieser Lesearbeit gegen den Strom der Zeit und finden sich so vielleicht unversehens neben Ted Kooser und entdecken, dass man sich dabei nicht nur wohl befinden, sondern sogar vergnügt und bereichert ans Land retten kann. Gedichte zu lesen ist schon eine Bereicherung, aber sie selbst zu übersetzen, heißt sie sich geradezu einzuverleiben. (Verlag)

Nr. 31 (12-04)

**Brosch, Renate:**

**Teaching Visual Culture in an English Literature Class.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 199-223.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bild; Englisch FU; Kultur; Lehrmaterialauswahl; Literaturdidaktik; Methodik; Poesie; Visualisierung

Kurzreferat: Der Beitrag bietet einen verständlichen Überblick über die Theorien und Methoden der visuellen Kulturwissenschaften und hebt dabei sowohl deren problematischen Bereiche wie auch deren Erklärungskraft hervor. Darüber hinaus verdeutlicht die Autorin, wie die sogenannten „visual studies“ dabei helfen können, die kulturelle Funktion von Bildern zu verstehen und neue Wege zum Verständnis bestimmter Formen der Poesie zu betreten.

Nr. 32 (12-04)

**Büchling, Anne:**

**Walking through the Jungle : Eine Bilderbuch-Reise zu den wilden Tieren.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 28-31.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Harter, Debbie; Walking through the Jungle

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Redemittel; Rollenspiel; Sprechen; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Bilderbuch *Walking through the jungle* lädt ein zu einer Abenteuerreise, bei der die Kinder einigen wilden Tieren begegnen. Es spricht die Kinder inhaltlich an, ist aber gleichzeitig leicht verständlich. Da es außerdem Anlass zu vielfältigen Übungen und differenzierenden Aufbereitungen bietet, eignet es sich sehr für den Englischunterricht. Wie man das Buch im Unterricht einsetzen kann, wird in dem Beitrag dargestellt.

Nr. 33 (12-04)

**Büning, Sonja:**

**How to Work with the Extra : Mit den Symbolkarten das Unterrichtsgeschehen visualisieren.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 24-26.

Beigaben: Bildkarten

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einsprachige Methode; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Methodik; Redemittel; Sprechen; Unterrichtssprache; Visualisierung

Kurzreferat: Von Beginn an einsprachig zu unterrichten – das ist ein didaktisch wertvoller Vorsatz, der aber in der Praxis gar nicht immer so einfach umzusetzen ist. Die Kinder kennen nur wenige Worte und einfache Strukturen. Der Beitrag will anhand von Symbolkarten die Visualisierung von Arbeitsaufträgen vereinfachen und so die Einsprachigkeit unterstützen.

Nr. 34 (12-04)

**Bürner-Kotzam, Renate:**

**Mit Filmbildern im Kopf schreibt und liest man anders : Literarisches und filmisches Erzählen und ihr gegenseitiger Einfluss.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft : Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 130-143.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erzählen; Film; Lektüre; Literaturdidaktik; Medienerziehung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Mit der engen Wechselwirkung zwischen den Erzählweisen von Film und Literatur beschäftigt sich die Autorin. Sie führt vor, wie sich Film und Literatur in einer konkreten Arbeit aufeinander beziehen lassen, um Kompetenzen im Umgang mit alltagsrelevanten Fiktionalisierungsstrategien und Konstruktionen von „Wirklichkeit“ zu vermitteln. (Verlag, adapt.)

Nr. 35 (12-04)

**Cammarata, Laurent; Tedick, Diane J.:**

**Balancing Content and Language in Instruction: The Experience of Immersion Teachers.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 251-269.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Empirische Forschung; Immersion; Kritik; Lehrerrolle; Methodologie

Kurzreferat: Research on immersion teaching has consistently shown that immersion teachers tend to focus on subject matter content at the expense of language teaching. The response to that research has often entailed suggestions for teachers on how better to integrate language and content in their instruction. However, missing from the discussion are rich descriptions of the actual experiences that immersion teachers have as they attempt to balance language and content in their teaching. This phenomenological study aims to address this gap by exploring teachers' lived experience with content and language integration. In this article, authors report on findings suggesting that immersion teachers' experience with balancing language and content is a multifaceted struggle involving issues related to teacher identity, stakeholder expectations, and understandings regarding the relationship between language and content. Implications for school-based support for immersion programs as well as calls

for reform in immersion teacher preparation and professional development are shared.  
(Verlag)

Nr. 36 (12-04)

**Carone, Maria Giulia:**

**Die Entwicklung des Deutschunterrichts in Israel. Eine Bestandsaufnahme interkultureller und transnationaler Beziehungen zwischen Geschichte und Gegenwart.**

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 2, S. 99-108.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Historiographie; Interkulturelle Kommunikation; Israel; Situationsbericht

Kurzreferat: Aus der Geschichte deutsch-israelischer Verhandlungen in den letzten fünfzig Jahren geht hervor, dass der Erfolg deutscher Sprachpolitik in Israel von außenpolitischen Umständen erheblich beeinträchtigt wurde. Seit den 1980er Jahren gilt Deutschland als zweitgrößter Handelspartner Israels. Die enge Kooperation beider Länder hat zur Förderung zahlreicher Austauschprogramme für Jugendliche, Studierende und Wissenschaftler geführt. Der Beitrag untersucht die Entstehung und Verbreitung der Germanistik in Israel. Dabei wird aufgezeigt, wie die deutsche Sprache in einer zunehmend globalisierten Welt ihren kulturellen Wert in den Wissenschaften und ihren praktischen Nutzen in der Wirtschaft aus den interkulturellen und transnationalen Beziehungen zwischen West und Ost bezieht. (Verlag, adapt.)

Nr. 37 (12-04)

**Chan, Alice Y.W.:**

**Cantonese English as a Second Language Learners' Perceived Relations Between „Similar“ L1 and L2 Speech Sounds: A Test of the Speech Learning Model.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 1, S. 1-19.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Hongkong; Kantonesisch; Phonetik; Phonologie; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This article reports on the results of a research study that investigated Cantonese English as a second language (ESL) learners' perception of English speech sounds, their perceived relations between „similar“ English and Cantonese sounds, as well as the applicability of the claims of the Speech Learning Model (SLM) to second language (L2) learning by Cantonese ESL learners in Hong Kong. Forty university English majors participated in a perception study that required them to identify English minimal pairs, to classify a target English sound as a Cantonese sound and to rate the degree of similarity of a certain English sound to a „similar“ Cantonese sound. It is found that Cantonese ESL learners' perception of L2 speech sounds is intimately related to their perceived similarity between certain first language (L1) and L2 contrasts. The research provides empirical support for the SLM, affirming the adverse effects of similarity on L2 learning. It also calls for the inclusion of perception training in an L2 phonology program. Further research is needed to include learners from different linguistic backgrounds and at different English proficiency levels. (Verlag)

Nr. 38 (12-04)

**Cho, Yeonsuk; Bridgeman, Brent:**

**Relationship of TOEFL iBT® scores to academic performance: Some evidence from American universities.**

Language Testing, 29 /2012/ 3, S. 421-442.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Hochschule; Internet; Quantitative Forschung; Sprachliche Fertigkeit; Testanwendung; Testauswertung; TOEFL; USA; Validität

Kurzreferat: This study examined the relationship between scores on the TOEFL Internet-Based Test (TOEFL iBT®) and academic performance in higher education, defined here in terms of grade point average (GPA). The academic records for 2594 undergraduate and graduate students were collected from 10 universities in the United States. The data consisted of students' GPA, detailed course information, and admissions-related test scores including TOEFL iBT, GRE, GMAT, and SAT scores. Correlation-based analyses were conducted for subgroups by academic status and disciplines. Expectancy graphs were also used to complement the correlation-based analyses by presenting the predictive validity in terms of individuals in one of the TOEFL iBT score subgroups belonging to one of the GPA subgroups. The predictive validity expressed in terms of correlation did not appear to be strong. Nevertheless, the general pattern shown in the expectancy graphs indicated that students with higher TOEFL iBT scores tended to earn higher GPAs and that the TOEFL iBT provided information about the future academic performance of non-native English speaking students beyond that provided by other admissions tests. These observations led us to conclude that even a small correlation might indicate a meaningful relationship between TOEFL iBT scores and GPA. Limitations and implications are discussed. (Verlag)

Nr. 39 (12-04)

**Christ, Birte; Hallet, Wolfgang:**

**How to Become POTUS : Mit dem FUE-Special zur Präsidentenwahl 2012 arbeiten.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 24-25.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Landeskunde; Politik/Geschichte; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: 2012 ist es wieder soweit: die US-Amerikaner wählen ihren Präsidenten und verhelfen damit einem der mächtigsten Männer der Welt ins Amt. Doch welchen Weg legt ein Kandidat von der Kandidatur bis ins Weiße Haus zurück? In der Arbeit mit einem Textpool verfolgen die Lernenden diesen Prozess mitsamt seinen Schattenseiten, erwerben Hintergrundwissen über das politische System der USA und beobachten aufgabengestützt die heiße Phase im Herbst. (Verlag)

Nr. 40 (12-04)

**Colliander, Peter:**

**„Mich brauchst du nicht zu siezen“ : Kontrastive Aspekte der deiktischen Anrede am Beispiel Dänisch-Deutsch.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 93-110.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: dän.

Schlagwörter: Deixis; Deutsch,Dänisch; Historiographie; Höflichkeit; Höflichkeit (linguistisch); Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In dem Beitrag werden die frappierenden Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Dänischen bei der Markierung sprachlicher Höflichkeit durch deiktische Anreden analysiert. Die Befunde zum gegenwärtigen Sprachgebrauch werden ergänzt um Darstellungen der seit den 1920er Jahren in beiden Ländern divergierenden Entwicklung, in der eine formale Übereinstimmung nicht einhergeht mit einer funktionalen, inhaltlichen Übereinstimmung. Der Beitrag gibt Anregungen für weitere kontrastive Analysen, v.a. Deutsch-arabisch, die sich auch als künftige Forschungsaufgaben stellen.

Nr. 41 (12-04)

**Conzelmann, Michaela:**

**Non-stop English : Nicht nur eine Idee für Englisch.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 4, S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Baden-Württemberg; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Ferienkurs; Fremdsprachenunterricht; Jugendliche; Kommunikative Kompetenz

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt die Erfahrungen, die die Autorin mit einem Wochenend-Camp gemacht hat, bei dem deutsche Schüler zwei Tage ausschließlich auf Englisch kommunizierten.

Nr. 42 (12-04)

**Corbacho Sánchez, Alfonso:**

**Wirtschaftsdeutsch: Begriffsbestimmung, Perspektiven und Probleme (Beispiel: spanische Hochschulen).**

Lebende Sprachen, 57 /2012/ 1, S. 122-138.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Hochschule; Situationsbericht; Spanien; Wirtschaft

Kurzreferat: It is a proven fact that the teaching of German, and German Studies in general, has dramatically decreased in Spanish Universities and other academic institutions over the last decades. And yet it is during this period that Germany has consolidated its position as a leader in the European economy. Furthermore, thereby sparking a substantial growth in commercial relationships between Spain and German-speaking countries, and with Germany in particular. There now exists a greater presence of German firms in Spain and, although to a lesser extent, of Spanish enterprises in Germany. But neither of these two factors nor the growing figures of German tourists visiting Spain have had a positive effect on the interest for German and German Studies. In this article, the causes for this paradox are delved into, arriving at the conclusion that more emphasis should be placed upon the concept and teaching/learning of Business German and German for Economic Purposes in general. (Verlag)

Nr. 43 (12-04)

**Csomay, Eniko; Petrović, Marija:**

**„Yes, your honor!“: A corpus-based study of technical vocabulary in discipline-related movies and TV shows.**

System, 40 /2012/ 2, S. 305-315.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Fernsehsendung; Film; Korpusanalyse; Methodik; Rechtswesen; Vokabellernen; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Vocabulary is an essential element of every second/foreign language teaching and learning program. While the goal of language teaching programs is to focus on explicit vocabulary teaching to promote learning, „materials which provide visual and aural input

such as movies may be conducive to incidental vocabulary learning.” The present study uses corpus-based techniques to investigate the extent to which watching discipline-related movies and TV shows in a second/foreign language may facilitate incidental learning of technical vocabulary. A corpus of 130,000 words was compiled from movies/TV shows with legal content to track the frequency and vocabulary distribution of legal technical vocabulary items. The findings show that the majority of technical terms is encountered more than ten times in movies/shows, and that technical terms tend to co-occur together in particular segments of movies and episodes. The results suggest that the potential for incidental vocabulary learning through movies and TV shows with a legal content is high and that these media could also be used for teaching language patterns in an English for Specific Purposes (ESP) classroom with relevant focus. Hence, watching discipline specific TV shows and movies is beneficial for both incidental learning and explicit teaching. (Verlag)

Nr. 44 (12-04)

**Darrag, Fathi; Shakra, Gamal:**

**Dialogue of Cultures via Egyptian and Middle Eastern Studies.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): *Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009.* München: iudicium /2011/, S. 355-363.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ägypten; Arabien; Deutsch FU; Germanistik; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikationsstörung

Kurzreferat: Ausgehend von der Konzeption des ‘Nahen Ostens’ werden in dem Beitrag Probleme der Verständigung und des interkulturellen Dialogs (v.a. mit Bezug auf Huntington) diskutiert und an repräsentativen Beispielen des Mittleren Ostens illustriert. Mit Bezug auf Fragestellungen der German Studies werden Möglichkeiten internationaler Beziehungen insbesondere auf der Ebene universitärer (Aus-)Bildung aufgezeigt, der eine zentrale Rolle in aktuellen wie abzusehenden Transformationsprozessen zukommt. (Verlag, adapt.)

Nr. 45 (12-04)

**De Florio-Hansen, Inez:**

**Ästhetisches und literarisches Lernen im Französischunterricht - ein Beitrag zur Leseförderung.**

*Französisch heute*, 43 /2012/ 2, S. 61-71.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Lesen; Leseverstehen; Literaturdidaktik; Methodik; Motivation

Kurzreferat: Welche Faktoren eine langanhaltende intrinsische Lesemotivation beeinflussen, ist weitgehend ungeklärt. Auch die Wechselwirkungen zwischen Lesekompetenz, Lesemotivation und Leseverhalten sind wenig erforscht. Während die Lesekompetenz zwischen dem dritten und dem fünften Schuljahr ansteigt, nimmt gleichzeitig die Lesemotivation ab. Damit Schüler/-innen zu kompetenten Leser/-innen werden, muss auch der Französischunterricht seinen Beitrag leisten. Die Autorin favorisiert zum angemessenen Umgang mit Text, Bild und Ton ästhetisches und literarisches Lernen. Es soll – besser als traditionelle Interpretationen – einen Beitrag zur Ausbildung von intrinsischer Lesemotivation und dem wünschenswerten Leseverhalten leisten.

Nr. 46 (12-04)

**De Florio-Hansen, Inez:**

**A never-ending story: video games.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 4, S. 9-13.

Beigaben: Arbeitsbl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Jugendliche; Kommunikative Kompetenz; Spiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Rahmen einer angemessenen Medienerziehung sollte die sinnvolle, verantwortungsbewusste Nutzung von Computerspielen auch im Englischunterricht thematisiert werden. Das gibt den Schülern zudem die Möglichkeit, sich mit Peers, vor allem mit englischsprachigen Jugendlichen, über ihre Vorlieben und Erfahrungen mit *video games* auszutauschen. (Verlag)

Nr. 47 (12-04)

**Deharde, Kristine:**

**Mit 9 und mit 19 kreativ sein! : Neue Aufgaben für die individuelle Lektüre.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 4, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 1; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Kreatives Schreiben; Lektüre; Methodik; Projektunterricht

Kurzreferat: Mit wie viel Engagement sich Schüler/-innen einen literarischen Text erarbeiten, hängt auch von den Aufgaben ab. Lesekisten, Bühnenbildentwürfe, Leserollen sowie Leporellos bieten die Möglichkeit, im Anschluss an die individuelle Lektüre verschiedene Kompetenzen gezielt und binnendifferenziert zu schulen. Der Beitrag stellt dazu gestaltende Aufgaben für Lektüreprojekte vor.

Nr. 48 (12-04)

**Di Luca, Sonja:**

**McBaguette oder Lauginator?: Deutsche und französische Werbestrategien im Vergleich.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 118, S. 10-16.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl. 3; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutschland; Essen und Trinken; Frankreich; Französisch FU; Interkultureller Vergleich; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: McDonald's ist ein weltweit bekanntes und besonders bei Jugendlichen beliebtes Fast Food Unternehmen. Obwohl es in den einzelnen Ländern doch grundsätzlich fast die gleiche Auswahl an Burgern und Co. gibt, zeigen sich deutliche Unterschiede in den jeweiligen Werbestrategien. In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen daher Schüler/-innen ab dem 3./4. Lernjahr eben diese Strategien herausarbeiten und vergleichen.

Nr. 49 (12-04)

**Dietrich, Eva:**

**I am a star : Dialogisches Sprechen anbahnen.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 29-30.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: CLIL; Dialog; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Rollenspiel; Sachunterricht; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Monologisches und dialogisches Sprechen müssen von Anfang an geübt werden. Dabei helfen kleine Rollenspiele. Sie motivieren, machen Spaß und festigen den Wortschatz in authentischem Kontext. Wie das gehen kann, zeigt der Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 50 (12-04)

**Dietrich, Wolf; Noll, Volker:**

**Einführung in die spanische Sprachwissenschaft : Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 6., neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage.**

Verlag: Berlin: Schmidt /2012/. 260 S.

Serie: Grundlagen der Romanistik ; 15

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsbuch; Dialektologie; Einführung; Grammatik; Hochschule; Lateinamerika; Lautwandel; Lehrbuch; Lexikologie; Linguistik; Morphologie; Phonetik; Phonologie; Semantik; Silbe; Spanien; Spanisch; Spanisch FU; Sprachgebrauch; Sprachgeschichte; Sprachwissenschaft; Suprasegmentale Merkmale; Syntax; Varietät; Wortbildung

Kurzreferat: Die sechste Auflage dieses Werkes ist gegenüber früheren Auflagen neu bearbeitet und erweitert worden. Sie ist gedacht als Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende des Spanischen. Das Werk gliedert sich dabei in vier Teile: Im ersten Teil werden Grundinformationen zur Stellung des Spanischen innerhalb der romanischen Sprachfamilie, zu seiner Verbreitung in der Welt und zur Sprach- und Sprachensituation in Spanien gegeben. Der zweite Teil bildet die allgemein-sprachwissenschaftliche Komponente dieses Einführungswerkes, in dem vor allem grundlegende methodische Begriffe eingeführt und die Geschichte der Sprachwissenschaft aus romanischer Perspektive skizziert wird. Im dritten Teil werden die verschiedenen Ebenen des Spanischen selbst (z.B. Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Grammatik und Syntax, Wortbildung, Lexik und Semantik) behandelt. Im letzten Teil werden die wichtigsten Epochen der Geschichte der spanischen Sprache vom lateinischen Ursprung über die ersten Sprachdenkmäler, den Aufstieg des Kastilischen zur Nationalsprache, den arabischen Einfluss, das Altspanische bis hin zu neuesten Entwicklungen der Gegenwartssprache behandelt.

Nr. 51 (12-04)

**Dines, Peter:**

**„Could Lab-grown Meat Soon Be the Solution to the World’s Food Crisis?“  
(Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 3, S. 14-15, 18-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Essen und Trinken; Gesundheitserziehung; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Bestünde die Lösung zur drohenden Nahrungsmittelknappheit durch die stetig wachsende Weltbevölkerung darin, künstlich erzeugte Fleischprodukte für den Verzehr herzustellen, so wägt man unweigerlich das Für und Wider ab. In der Unterrichtseinheit werden die Schüler/-innen der Sekundarstufe II mittels eines Zeitungsartikels über die Herstellung „künstlichen Fleisches“ an eben eine solche Möglichkeit herangeführt. Dabei sollen sie kritisch die genauen Umstände, wie beispielsweise Massenproduktionen, Konsumverhalten oder auch Genmanipulation analysieren.

Nr. 52 (12-04)

**Dines, Peter:**

**„Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb“ : Absurdities of the Cold War (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 4, S. 1-9.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Filmanalyse; Gesellschaftskritik; Krieg; Politik/Geschichte; Satire; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt dieser Unterrichtsreihe steht Stanley Kubricks Film „Dr. Strangelove or: How I learned to stop worrying and love the bomb“. Der Film entstand auf dem Höhepunkt der Kubakrise und will mit den Mitteln der Satire den Wahnsinn des Kalten Krieges entlarven. Die Schüler/-innen setzen sich dabei nicht nur mit dem Stilmittel der Satire auseinander; sie üben sich auch in der Filmanalyse und erarbeiten sich so auch wesentliche Informationen über den Kalten Krieg.

Nr. 53 (12-04)

**Dines, Peter:**

**„The Hand of God“: Michael Dowdy : A Sports Poem (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 5, S. 10-15.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Hand of God; Dowdy, Michael

Schlagwörter: Analyse; Englisch FU; Fußball; Gedicht; Internet; Poesie; Sekundarstufe II; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen der Sekundarstufe eine besondere Form des Gedichtes kennen: ein Sportgedicht. Der Autor, Michael Dowdy, würdigt auf diese Weise den argentinischen Fußballstar Diego Maradona, alias „die Hand Gottes“, der neben seinem fußballerischen Talent auch für einen exzessiven Lebensstil bekannt ist. Neben den sprachlichen Aspekten sollen die Schüler auch das Verhalten und Auftreten von Sportidolen analysieren und diskutieren.

Nr. 54 (12-04)

**Dines, Peter:**

**Isaac Rosenberg: „Break of Day in the Trenches“ : Suggestion for an Examination Text (Sekundarstufe II, Leistungskurs).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 4, S. 30-32.

Beigaben: Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Break of Day in the Trenches; Rosenberg, Isaac

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Interpretation; Klassenarbeit; Kriegsgedicht; Leistungskurs; Sekundarstufe II; Textanalyse; Textarbeit; Weltkrieg

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine Klausur vor, in der das wohl bekannteste Gedicht von Isaac Rosenberg, *Break of Day in the Trenches*, analysiert werden soll. Das Gedicht beschreibt die Hilflosigkeit der Soldaten im Ersten Weltkrieg, die als Opfer dem Militärapparat gegenüberstehen, dem sie nicht entkommen können.

Nr. 55 (12-04)

**Dines, Peter:**

**W.B. Yeats: *An Irish Airman Foresees His Death* : Neutrality in a Global Conflict (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 4, S. 10-15, 18-20.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: An Irish Airman Foresees His Death; Yeats, W.B.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Interpretation; Irland; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit; Weltkrieg

Kurzreferat: Der Ire William Butler Yeats, der 1923 den Literaturnobelpreis erhielt, zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. In dem vorgestellten Gedicht beschreibt er die Gefühle eines irischen Piloten, der auf Seiten der Briten im Ersten Weltkrieg kämpft. Als Ire hegt er keinerlei Sympathie für die Briten, noch hat er einen besonderen Groll gegen die Deutschen, den politischen Feind. Kurz: Er ist in einen Konflikt verwickelt, der ihn politisch und emotional nicht betrifft. Anhand dieses Gedichts lernen die Schüler/-innen den Autor kennen und üben sich in der Analyse und Interpretation von Gedichten. Außerdem setzen sie sich aus der Perspektive der Iren mit dem Ersten Weltkrieg als erstem globalen Konflikt auseinander.

Nr. 56 (12-04)

**Dixon, L. Quentin; Zhao, Jing; Joshi, R. Malatesha:**

**One dress, two dress: Dialectal influence on spelling of English words among kindergarten children in Singapore.**

System, 40 /2012/ 2, S. 214-225.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Dialekt; Empirische Forschung; Englisch FU; Fehler; Kindergarten; Morphologie; Plural; Rechtschreibung; Singapur; Sprachbewusstsein; Umgangssprache

Kurzreferat: The present study examined the influence of Singapore Colloquial English (SCE) on Standard English word spelling through a plural formation task of four words (man, tooth, dress and child) among 168 Singaporean bilingual children with Chinese background. It was found that „dropping the plural” was the most prevalent type of error. Poor readers made more random errors, and good readers made more overgeneralization errors and formed more correct plural forms. Similar error patterns held for spelling achievement groups, except that good spellers also made more dropping plural errors than average spellers and poor spellers. The results of this study point to the importance of considering oral language influences on children’s development of morphological knowledge. The presence/absence of various morphological features in the spoken language may predict the relative difficulty of acquiring certain morphological rules for the standard written variety. (Verlag)

Nr. 57 (12-04)

**Dobstadt, Michael; Riedner, Renate:**

**Überlegungen zu einer Didaktik der Literarizität im Kontext von Deutsch als Fremdsprache.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft: Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 99-115.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gedicht; Lehrwerkanalyse; Lernstrategie; Literaturdidaktik

Kurzreferat: Um eine Neubestimmung der Funktion ästhetischer Aspekte der Sprachverwendung im Fremdsprachenunterricht geht es in dem Beitrag. Zielsetzung ist der Entwurf einer Sprach- und Literaturdidaktik, die systematisch die Kompetenz aufbaut und fördert, jenseits einer Identifikation fester Signifikate Bedeutungsbildungsprozesse zu erkennen, zu begreifen und mit ihnen umgehen zu können. Fragen der Lernzielbestimmung einer literarizitätsorientierten Spracharbeit stehen dabei ebenso zur Diskussion wie strategische Fragen und Lehrmethoden in der Auseinandersetzung mit Literarizität. (Verlag, adapt.)

Nr. 58 (12-04)

**Doms, Christiane:**

**Sicherheit geben, Vertrauen schaffen: Funktionale Einsprachigkeit als Herausforderung im Anfangsunterricht.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 10-13.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ambiguität; Anfangsunterricht; Einsprachige Methode; Englisch FU; Grundschule; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: Der Anfangsunterricht Englisch stellt Erst- und Drittklässler vor große Herausforderungen, denn die Kinder müssen sich daran gewöhnen, dass die Unterrichtssprache überwiegend Englisch ist und lernen, damit umzugehen. Deswegen muss die Lehrkraft die Kinder dabei unterstützen und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Der Beitrag zeigt auf, wie diese Herausforderung gemeistert werden kann.

Nr. 59 (12-04)

**Dringó-Horváth, Ida:**

**Lernstrategien im Umgang mit digitalen Wörterbüchern.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 34-40.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Bewusstmachung; Deutsch FU; Digitale Medien; Elektronisches Wörterbuch; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag möchte der Frage nachgehen, wie Lernende die Arbeit mit digitalen Wörterbüchern lernen können und welche Lernstrategien sich dafür einsetzen lassen. In der letzten Zeit haben sich diese digitalen Medien rasant entwickelt und weit verbreitet, sodass es immer wichtiger wird, diese Hilfsmittel auch sinnvoll und effektiv für den Fremdsprachenunterricht zu nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 60 (12-04)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**„All Creatures Eat, but Man Only Dines.“ - Table Manners around the World (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 3, S. 1-6.

Beigaben: Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Kultur; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie der Titel bereits andeutet, befasst sich der Beitrag mit den weltweiten Tischmanieren. Die Art und Weise wie wir Nahrung zu uns nehmen scheint dabei eine ebenso große Rolle zu spielen, wie der einfache Prozess des Konsumierens von Lebensmitteln. Gute Tischmanieren sorgen dafür, dass ein soziales Klima geschaffen wird, welches ohne störende Ess-/Trinkgeräusche auskommt und in dem sich Familien oder andere soziale Gruppen wohlfühlen können. Die Idee dieser Unterrichtseinheit ist, dass vor dem Hintergrund des interkulturellen Lernens, Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 10 einen Einblick in die Tischmanieren verschiedener Kulturen bekommen und ihre eigenen Essgewohnheiten reflektieren.

Nr. 61 (12-04)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**Competitive Sport in School : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 5, S. 30-32.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Klassenarbeit; Kreatives Schreiben; Sekundarstufe II; Sport; Textanalyse; Zeitung

Kurzreferat: Für die einen ist Sport Mord, für die anderen unerlässlich. Bereits in der Schule spalten sich diesbezüglich die Meinungen. In dem Klausurvorschlag für die Sekundarstufe II sollen die Schüler/-innen einen Zeitungsartikel analysieren, der sowohl die positiven als auch negativen Seiten des Unterrichtsfachs Sport von einer eher persönlichen Sicht der Autorin beleuchtet. Dabei soll nicht nur auf Stil und Sprache des Textes geachtet, sondern auch Anregungen zum Ausdruck der eigenen Meinung gegeben werden.

Nr. 62 (12-04)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**„The London Olympics 2012 - a Blessing or a Curse?“ : Two Articles from the British Press (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 5, S. 1-9.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreatives Schreiben; Kritik; London; Schuljahr 10; Sport; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Sind die Olympischen Spiele für die Veranstalter, beziehungsweise die Austragungsorte ein Segen oder ein Fluch? Verbunden mit unsagbaren Kosten für die jeweiligen Städte, müssen die Vorteile durch mögliche Touristenzuströme abgewägt werden. In der Unterrichtseinheit sollen sich Schüler/-innen ab der Jahrgangsstufe 10 mittels zweier Zeitungsartikel, die vor der Austragung der Olympischen Spiele 2012 in London veröffentlicht wurden, auseinandersetzen, um so Vor- bzw. Nachteile eines solch großen sportlichen Events zu verstehen.

Nr. 63 (12-04)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**„Weekend at Bernie’s Is Beyond Bad“: The Formula One Grand Prix and Questions of Morality : A Newspaper Article from *The Independent on Sunday* (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 5, S. 18-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Cartoon; Englisch FU; Foto; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Moralerziehung; Schuljahr 10; Sport; Unterrichtseinheit; Zeitung

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 10 lernen einen Zeitungsartikel kritisch zu lesen, ihn sprachlich zu analysieren und ihre Meinung zum Thema „Moral im Sport“ äußern. Grundlage hierfür ist ein Artikel der britischen Zeitung *The Independent on Sunday* über die Einflussnahme von Multimillionären auf das Formel 1 Rennen in Bahrain. Die dortigen politischen Verhältnisse wurden im Jahr 2011 Gegenstand des sportlichen Großereignisses und führten zu Verstimmungen bei den Fans, politischen Demonstranten, wie auch internationalen Vereinigungen.

Nr. 64 (12-04)

**Eckenroth, Christina; Wagner, Sebastian:**

**Tweeting the Revolution : Die Rolle der sozialen Netzwerke im Arab Spring.**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 15-19.

Beigaben: Abb.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Ägypten; Blog; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Internet; Leseverstehen; Libyen; Maghreb; Mündliches Ausdrucksvermögen; Politik/Geschichte; Schuljahr 8; Sekundarstufe I; Soziale Netzwerke; Syrien; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Zum ersten Mal in der modernen arabischen Geschichte werden autoritäre Regime und Herrscher nicht durch Militärputsche, sondern durch Volksaufstände gestürzt. Dass beim „Arabischen Frühling“ Internetplattformen wie Facebook und Twitter eine wichtige Rolle spielten, dürfte für Schüler/-innen von besonderem Interesse sein. Die Unterrichtseinheit behandelt dieses Thema und soll dabei neben der Förderung des Leseverstehens auch dem Wortschatzerwerb sowie der Schulung des mündlichen Gebrauchs des Englischen dienen.

Nr. 65 (12-04)

**Eckerth, Johannes; Tavakoli, Parveneh:**

**The effects of word exposure frequency and elaboration of word processing on incidental L2 vocabulary acquisition through reading.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 2, S. 227-252.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 5; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Fachsprache; Lesen; Methodik; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Research on incidental second language (L2) vocabulary acquisition through reading has claimed that repeated encounters with unfamiliar words and the relative elaboration of processing these words facilitate word learning. However, so far both variables have been investigated in isolation. To help close this research gap, the current study investigates the differential effects of the variables ‘word exposure frequency’ and ‘elaboration of word processing’ on the initial word learning a subsequent word retention of

advanced learners of L2 English. Whereas results showed equal effects for both variables on initial word learning, subsequent word retention was more contingent on elaborate processing of form-meaning relationships than on word frequency. These results, together with those of the studies reviewed, suggest that processing words again after reading (input-output cycles) is superior to reading-only tasks. The findings have significant implications for adaptation and development of teaching materials that enhance L2 vocabulary learning. (Verlag, adapt.)

Nr. 66 (12-04)

**Eckes-Boehmer, Cornelia:**

**Testen attraktiv machen!**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 4, S. 4-8.

Beigaben: Abb. 3; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Klassenarbeit; Korrektur; Leistungsbeurteilung; Methodik; Schuljahr 5; Schuljahr 6

Kurzreferat: Im Beitrag werden Anregungen zur Planung, Vorbereitung und Erstellung sowie Nachbereitung von Klassenarbeiten im Unterricht der Klassen 5 und 6 unter starker Beteiligung der Schüler gegeben. (Verlag)

Nr. 67 (12-04)

**Egli Cuenat, Mirjam:**

**Création de matériaux d'enseignement pour un apprentissage coordonné des langues.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 22-28.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 3; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkomprehension; Lehrerausbildung; Lehrwerk; Multilingualismus; Schweiz

Kurzreferat: Geht man davon aus, dass sich die Sprachen eines Individuums in einem mehrsprachigen Repertoire gegenseitig stützen, stellt sich die Frage, wie sprachübergreifendes Lernen im Unterricht gefördert werden kann. Sprachenübergreifend koordinierte Lehrmittel können einen Beitrag zur Schaffung von Lernumgebungen leisten, in denen die Schüler/-innen systematisch dazu angeleitet werden, bereits vorhandene sprachliche Ressourcen gewinnbringend in einer neuen Sprache einzusetzen. In dem Beitrag werden zunächst kurz einige wissenschaftliche Grundlagen eines synergetischen und mehrsprachigen Ansatzes beim Sprachenlehren und -lernen in Erinnerung gerufen. Anschließend werden zwei Schweizer Beispiele präsentiert, bei denen es um die Koordination von Lehrmitteln zweier Fremdsprachen geht, und zwar im Kontext der Fremdsprachenreformen in der Ostschweiz und den Deutschschweizer Kantonen entlang der Sprachgrenze. Es wird gezeigt, dass die Umsetzung der Idee der Lehrmittelkoordination auf dem Terrain der obligatorischen Schule einige Herausforderungen birgt und der Schlüssel zum Erfolg wohl in einer sorgfältig geplanten Lehrerbildung liegt. (Verlag, adapt.)

Nr. 68 (12-04)

**Ehrhardt, Claus:**

**Interkulturelle Kommunikation und kontrastive Pragmatik : Am Beispiel deutscher und italienischer Internetforen.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 266-282.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch,Italienisch; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Kommunikationsstörung; Linguistik; Methodik

Kurzreferat: Die Bedeutung der Sprache für die interkulturelle Kommunikation und damit die zentrale Rolle sprachwissenschaftlicher Forschungsansätze stellt der Beitrag am Beispiel deutscher und italienischer Internetforen dar. Sprecher und Hörer unterscheiden sich in vielen linguistischen Eigenschaften, v.a. auf der Ebene der Konventionen für den Vollzug von Sprechhandlungen, der Textgestaltung und Konversationsorganisation, und nicht zuletzt durch ein gemeinsames Wissen der Mitglieder der Sprachgemeinschaft. Solche Unterschiede werden als Quelle interkultureller Missverständnisse und Kommunikationsstörungen identifiziert; sie können aber auch als Grundlage für didaktische Ansätze zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz dienen.

Nr. 69 (12-04)

**Einhorn, Ágnes:**

**Fremdsprachenunterricht in Europa, Fremdsprachenunterricht in Ungarn: Ziele, Vorstellungen und die Realität.**

In: Haase, Michael (Hrsg.); Masát, András (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2010. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2011/, S. 242-264.

Beigaben: Anm.; Gph. 2; Bibl. Tab. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europa; Fremdsprachenunterricht; Multilingualismus; Sprachenpolitik; Übersicht; Ungarn; Zukunftsforschung

Kurzreferat: Die Autorin liefert in dem Beitrag einen Überblick über die Sprachpolitik Europas sowie genauer Ungarns und beleuchtet Zielsetzungen und deren Realisierung für den Fremdsprachenunterricht. Dabei betrachtet sie auch die Ebene der Mehrsprachigkeitspolitik und gibt an, wann, wo und wie Fremdsprachen verwendet werden.

Nr. 70 (12-04)

**Einig, Claudia; Menne-El.Sawy, Gabriele:**

**Problemfeld: Sprachliche Register in der Wissenschaftssprache.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 4, S. 385-404.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Deutsch FU; Schreiben; Sprachregister; Textanalyse; Übung; Übungsform; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In dem Artikel sollen die Relevanz von Registerfehlern in der Wissenschaftssprache behandelt und Unterrichtssequenzen zu einem angemessenen Registergebrauch vorgestellt werden. Es wird dargelegt, wie Studierende in unterschiedlichen Übungsformen bei der Aneignung der notwendigen stilistischen Kompetenzen unterstützt werden. Es werden Sensibilisierungsübungen wie kontrastive

Vergleiche, Textanalysen, anwendungsbezogene Übungen und Transferaufgaben und ihr Einsatz in der Unterrichtspraxis beschrieben. (Verlag)

Nr. 71 (12-04)

**El Akshar, Salah:**

**Überlegungen zu einem Textproduktionsmodell für Germanistikstudierende in Ägypten.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 78-92.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ägypten; Autonomes Lernen; Fehleranalyse; Germanistik; Hochschule; Lehrerrolle; Methodik; Textproduktion

Kurzreferat: Ausgehend von den konkreten Erfahrungen im universitären Unterricht der ägyptischen Deutschabteilung, fokussiert der Autor den Stellenwert des Schreibens im Spracherwerbsprozess ägyptischer Deutschlerner. Auf dieser Grundlage wird ein Textproduktionsmodell entwickelt, das an das Schreibprozessmodell von Hayes und Flower (1980) anknüpft und in Erweiterung und Konkretisierung die Lehr- und Lernsituation an Germanistikabteilungen in Ägypten einbezieht: Durch didaktische Konzepte wie Portfolio, Schreibkonferenz und Fehlerdiagnose wird sich die traditionelle Lehrerrolle verändern und die Eigentätigkeit der Studierenden gefördert.

Nr. 72 (12-04)

**El Dib, Nahed:**

**Lachende Pessimisten aus Osten und Westen : Probleme des interkulturellen Dialogs und Möglichkeiten einer interkulturellen Kommunikation.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 180-193.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: arab.

Schlagwörter: Ägypten; Deutsch, Arabisch; Humor; Interkulturelle Kommunikation; Literarische Gattung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Ausgehend von einer deutlichen, begründeten Skepsis gegenüber neueren Dialogangeboten, die als fremdbestimmt wahrgenommen werden, und den Irritationen durch Huntingtons Schlagwort vom 'Kampf der Kulturen', wird der Blick auf die metaphorische, also die literarische Darstellung von Lebenssituationen gelenkt, in deren Sprechen sich Ost und West ohne Überlegenheits- und Herrschaftsansprüche verstehen können. In einer kontrastiven Analyse werden Wilhelm Busch und Salah Gaheen mit ihrem zeichnerischen und literarischen Werk verglichen und beispielhaft auf humoristische Merkmale und Qualitäten hin untersucht. Humor – so das Fazit – ermöglicht in der Interkulturellen Kommunikation jene Nähe, die eigentlich eine mittlere Entfernung ist, die auch Schopenhauers 'Stachelschweine' als angemessen empfehlen. (Verlag)

Nr. 73 (12-04)

**Elnaggar, Diaa:**

**„Die Mörder sind unter uns“ als medialer Erinnerungsort im Kontext medialisierter interkultureller Kommunikation.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 302-310.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Die Mörder sind unter uns

Schlagwörter: Ägypten; Deutsch FU; Deutschland; Film; Geschichte (Schulfach); Interkulturelle Kommunikation; Literaturdidaktik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Film „Die Mörder sind unter uns“ als medialer Erinnerungsort rückt ins Zentrum filmanalytischer und fremdsprachendidaktischer Überlegungen. Insbesondere der Authentizität der filmischen Bilder des zerstörten Nachkriegsdeutschlands wird erhebliche Bedeutung für die Ausbildung und Schulung einer interkulturellen Vorstellungskraft im ägyptischen DaF-Unterricht beigemessen. In der Auseinandersetzung über die Berechtigung einer Selbstjustiz wird ein für heutige Studierende in der Nahostregion direkt zugänglicher Vergleichspunkt gesehen. Weitere Möglichkeiten der literarischen Kontextualisierung ergeben sich für diesen Ansatz aus Verweisen auf Borcherts „Draußen vor der Tür“ und andere Texte der Stunde Null. (Verlag, adapt.)

Nr. 74 (12-04)

**Ewert, Michael:**

**Die Fremdheit der Literatur : Ein Beitrag zur interkulturellen Literaturwissenschaft mit einem Ausblick auf Fontane.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft : Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 12-28.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdheit; Interkulturelles Lernen; Kultur; Literaturwissenschaft; Roman

Kurzreferat: Der Beitrag hebt die Rolle des Fachs Deutsch als Fremdsprache für die Entwicklung einer interkulturellen Literaturwissenschaft hervor. Mit Bezug auf einen prozessualen, offenen Kulturbegriff, der sich per se aus interkulturellen Erfahrungen ableitet, sowie auf den 'spatial turn' in den Kulturwissenschaften entwirft der Autor ein übergreifendes Konzept einer interkulturellen Literaturwissenschaft für das Fach DaF, dessen Eckpunkte er beispielhaft an Fremdheitsdimensionen in *Effi Briest* skizziert. (Verlag, adapt.)

Nr. 75 (12-04)

**Fäcke, Christiane:**

**Evaluation interkultureller Kompetenzen? Überlegungen zur Relevanz aktueller Diskurse für den Französischunterricht.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 6 /2012/ 1, S. 9-21.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Evaluation; Forschungsüberblick; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Ausgehend von Diskursen zu interkulturellen Kompetenzen, d.h. Definitionen des Kompetenzbegriffs, fremdsprachendidaktischen Positionen zu interkulturellen

Kompetenzen und zu ihrer Evaluation sowie schließlich bildungs- und sprachenpolitischen Impulsen, steht eine Analyse der Qualität interkultureller Kompetenzen im Mittelpunkt des Beitrags. Dabei werden folgende Fragen fokussiert: Sollten bzw. müssen interkulturelle Kompetenzen evaluiert und gemessen werden? Wie wäre dies zu begründen? Welche Probleme ergeben sich dabei? Wenn ja, wie lassen sich dann interkulturelle Kompetenzen sinnvoll fassen, überprüfen, evaluieren und ggf. skalieren? Welche Evaluations- und Messverfahren sind sinnvoll? Diesen Fragen geht die Autorin in dem Beitrag nach. (Verlag, adapt.)

Nr. 76 (12-04)

**Fernández Dobao, Ana:**

**Collaborative Dialogue in Learner-Learner and Learner-Native Speaker Interaction.**

Applied Linguistics, 33 /2012/ 3, S. 229-256.

Online-Publikation: <http://applied.oxfordjournals.org/content/33/3/229.full.pdf+html>

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Interaktion; Kollaboration; Kommunikationssituation; Native Speaker; Qualitative Forschung

Kurzreferat: This study analyses intermediate and advanced learner-learner and learner-native speaker (NS) interaction looking for collaborative dialogue. It investigates how the presence of a NS interlocutor affects the frequency and nature of lexical language-related episodes (LREs) spontaneously generated during task-based interaction. Twenty-four learners of English as a foreign language and eight English NSs participated in the study. The results obtained confirm that lexical LREs tend to be more frequent and more likely to be successfully resolved in learner-NS than in learner-learner interaction. However, the analysis of the patterns of interaction of two selected dyads reveals that not all NSs can be expected to provide the same kind of linguistic assistance to the learner. The participants' collaborative or non-collaborative orientation to the activity, shaped by their goals and level of involvement in the task, seems to have a stronger effect on the nature of the interaction and the opportunities this offers for LREs and learning than the overall proficiency of the dyad. (Verlag)

Nr. 77 (12-04)

**Feryok, Anne:**

**Activity Theory and Language Teacher Agency.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 1, S. 95-107.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Interview (Forschungsinstrument); Lehrerrolle; Lehrerverhalten; Methodik; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: This article takes a broadly sociocultural perspective on the development of an Armenian English as a foreign language (EFL) teacher. It focuses on how experiences and actions outside the professional development classroom influence language teacher agency. The paper is framed within activity theory and specifically draws on Galperin's orienting activity, the psychological process of regulating internalization, which may occur through an image that guides actions. Data from email interviews, oral interviews, and classroom observations are iteratively analyzed to show how the participant oriented to her actions through a specific image. This image was based on the participant's early experiences with her English teacher as a school pupil, and it mediated her developing sense of agency by guiding the way she engaged in individual actions as a language teaching student, English teacher, and teacher trainer. The participant appeared to be leading emerging activity in her local teaching situation, but social activity provided the requisite background to her

individual actions. The article concludes by suggesting that individual agentive actions can contribute to local social activity, that professional development occurs over a life, and that case studies may contribute to professional development not only as a model of personal reflection but also as a professional call to action. (Verlag)

Nr. 78 (12-04)

**Fingerle, Mechthild:**

**Writing about London (Klasse 8/9/10).**

:in Englisch, /2012/ 1, S. 13-20.

Beigaben: Arbeitsbl.; Lied

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreatives Schreiben; Lied; London; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sport; Unterrichtseinheit; Video

Kurzreferat: Die präsentierten Materialien nutzen die Olympischen Spiele in London, um die Schüler/-innen zum kreativen Schreiben herauszufordern. Dabei werden verschiedenste Textsorten eingesetzt: Neben urbanen Mythen werden auch Lieder, Videos und Geschichten eingesetzt.

Nr. 79 (12-04)

**Folkvord, Ingvild:**

**Gehörte Geschichten im Literaturunterricht: Symbolische Kompetenz und Präsenzerlebnisse.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft: Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 116-129.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Hörbuch; Hörspiel; Hörverstehensübung; Literaturdidaktik; Medienerziehung

Kurzreferat: Die Autorin stellt ihr bereits empirisch überprüftes Konzept der Arbeit mit Hörspielen und Hörbüchern und dessen theoretische Grundlegung vor. Anknüpfend an die These von Claire Kramsch, dass Literatur ihre emanzipatorische Kraft nur entfalten könne, wenn persönliche Rezeptionserfahrungen an die entsprechenden Ausdrucksformen zurückgebunden werden, zeigt sie nicht nur die Leistungen einer Einbeziehung stimmlicher Aspekte und deren auditiver Verarbeitung auf, sondern auch, wie die Medialität selbst zum Gegenstand der Reflexion werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 80 (12-04)

**Foschi Albert, Marina:**

**Lesestrategien zur Ermittlung der Textkohärenz in fremdsprachigen Texten.**

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 17 /2012/ 1, S. 25-39.

Online-Publikation: [http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-17-1/beitrag/Foschi\\_Albert.pdf](http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-17-1/beitrag/Foschi_Albert.pdf)

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lernstrategie; Leseverstehen; Methodik; Sprachbewusstsein; Textkohärenz; Textsorte

Kurzreferat: Aus zentralen Ergebnissen der kognitiven Text- und Leseforschung hervorgehend, werden in diesem Beitrag grammatische Grundkenntnisse und die Unterstreichung formaler Textkohärenz im Text als Strategien zur progressiven Sinnentnahme vorgestellt. Das Wissen darüber, welche sprachlichen Ausdrücke im Text auf welche Weise referentiell gebraucht werden, kann die Text- und Lesekompetenz bei erwachsenen Lernern wesentlich erhöhen. (Verlag)

Nr. 81 (12-04)

**Frenzel, Andrea:**

**International Chinese. Impressions of Language Teaching in a Multicultural Environment in China.**

CHUN - Chinesischunterricht, /2012/ 27, S. 69-75.

Beigaben: Anm. 5; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; Chinesisch FU; Erfahrungsbericht; Interkulturelles Lernen; Internationale Schule; Kultur; Multilingualismus; Praktikum

Kurzreferat: Der Beitrag dokumentiert Beobachtungen während eines Praktikums im Chinesischunterricht an einer durch das International Baccalaureate (IB) autorisierten internationalen Schule in China. Im Blickpunkt stehen dabei vor allem die Bemühungen der chinesischen Lehrkräfte, mit den besonderen Herausforderungen eines solchen multikulturellen und multilingualen Umfelds umzugehen – unter Berücksichtigung der interkulturellen Kommunikation nicht nur als Bestandteil des Unterrichts, sondern als zentrale, jedoch bisher unterbewertete Problematik der Position der Chinesischlehrkraft in einem solchen Umfeld. In diesem Kontext wird hinterfragt, inwieweit die notwendige Reflexion inhärenter kultureller Normen im Unterricht und in der pädagogischen Konzeption stattfindet. (Verlag, adapt.)

Nr. 82 (12-04)

**Frost, Kellie; Elder, Catherine; Wigglesworth, Gillian:**

**Investigating the validity of an integrated listening-speaking task: A discourse-based analysis of test takers' oral performances.**

Language Testing, 29 /2012/ 3, S. 345-369.

Beigaben: Abb.5; Anm. 1; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertungsskala; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Englisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechtest

Kurzreferat: Performance on integrated tasks requires candidates to engage skills and strategies beyond language proficiency alone, in ways that can be difficult to define and measure for testing purposes. While it has been widely recognized that stimulus materials impact test performance, our understanding of the way in which test takers make use of these materials in their responses, particularly in the context of listening-speaking tasks, remains predominantly intuitive. Recent studies have highlighted the problems associated with content-related aspects of task fulfilment on integrated tasks, but little attempt has been made to operationalize the way in which content from the input material is integrated into speaking performances. Using discourse data from a trial administration of a pilot for an Oxford English language test, this paper investigates how test takers integrate stimulus materials into their speaking performances on an integrated listening-then-speaking summary task, whether these behaviours are reflected in the relevant rating scale and, by implication, whether the test scores assigned according to this scale reflect real differences in the quality of oral performances. An innovative discourse analytic approach was developed to analyse content-related aspects of performance in order to determine if such aspects represent an appropriate measure of the speaking ability construct. Results showed that the measures devised, such as the number of key points included from the input text, and the accuracy with which information was reproduced or reformulated, effectively distinguished participants according to their level of speaking proficiency. The study's findings support the use of this particular task-type and the appropriateness of the associated rating scale as a measure of speaking proficiency, as well as the utility of the devised discourse-based measures for the validation of integrated tasks in other assessment contexts. (Verlag)

Nr. 83 (12-04)

**Fuchs, Isabel; Uslova, Anna:**

**Wenn nur jeder Nachmittag so schön wäre!: Die Sprachförderangebote der Kindersprachbrücke Jena e.V..**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 45-47.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch als Zweitsprache; Deutschland; Erfahrungsbericht; Förderkurs; Grundschule; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Die *Kindersprachbrücke Jena e.V.* bietet außerschulische Sprachförderung für Kinder mit verschiedensten sprachlichen und kulturellen Hintergründen. Dabei wird an einem eigenen Lernort nach eigenen, von den Kindern selbst beschlossenen Regeln eine anregende Lernumgebung geschaffen. Der Beitrag stellt die Grundsätze der Vereinsarbeit und die Sprachförderangebote vor.

Nr. 84 (12-04)

**Gärtner, Angelika:**

**Wortbildung: Problemfelder im DaF-Unterricht.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 4, S. 499-513.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Deutsch FU; Kompositum; Lernschwierigkeit; Methodik; Wortbildung

Kurzreferat: Die Wortbildung stellt einen komplexen und in Bezug auf die Didaktisierung von Deutsch als Fremdsprache einen problemintensiven Bereich der deutschen Sprache dar. In dem Artikel werden Basisprobleme bei der Vermittlung von Wortbildung in spezifischen Feldern aufgezeigt und am Beispiel des ausgewählten Problemfeldes der *Okkasionalismen* Unterrichtsmaterialien (Text und Aufgabenblatt in exemplarischer Form) vorgestellt. Dadurch wird Lehrenden die Möglichkeit gegeben, sowohl einen Überblick zur Vermittlung von Wortbildung als auch konkrete Didaktisierungsvorschläge zu erhalten. (Verlag, adapt.)

Nr. 85 (12-04)

**Gerlach, David:**

**R+e+a+d = Read : Den Leseprozess unterstützen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 18-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Englisch FU; Legasthenie; Lernhilfe; Lernschwäche; Lesen; Methodik; Sekundarbereich

Kurzreferat: Vertauschte Buchstaben, verdrehte Silben, Wortsalat im Kopf: Lernende mit Leseschwäche kostet das Entziffern von Texten so viel Mühe, dass sie vom Inhalt nichts mehr mitbekommen – dies gilt nicht nur für die Muttersprache, sondern ebenso für die Fremdsprache. Wie man mit Legasthenie im Fremdsprachenunterricht umgehen kann, erläutert der Beitrag und stellt Möglichkeiten vor, diese Lerner im Unterrichtsalltag zu unterstützen.

Nr. 86 (12-04)

**Gerlach, Julia:**

**„Abbiamo fatto l'Europa, facciamo anche l'Italia!“ - Vorschläge zur Behandlung der *italianità* im Italienisch-Unterricht.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 6 /2012/ 1, S. 41-53.

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Identität; Interkulturelles Lernen; Italien; Italienisch FU; Kultur; Landeskunde; Lied; Literaturdidaktik; Projektarbeit; Projektunterricht

Kurzreferat: Was macht einen Italiener eigentlich zu einem Italiener und zwar aus seiner eigenen Sicht? Gibt es so was wie die Italienität oder *italianità* und wenn ja, was macht sie aus? Die Autorin geht in dem Beitrag genau dieser Frage nach und zeigt, wie man dieses Thema in einem Unterrichtsprojekt realisieren kann.

Nr. 87 (12-04)

**Goo, Jaemyung:**

**Corrective Feedback and Working Memory Capacity in Interaction-Driven L2 Learning.**

Studies in Second Language Acquisition, 34 /2012/ 3, S. 445-474.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 7; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Fehler; Gedächtnis; Korea; Korrektur; Lernprozess; Test; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The present study explores the relative efficacy of recasts over metalinguistic feedback on the learning of the English that-trace filter and how working memory capacity (WMC) is related to the extent to which learners can benefit from recasts and metalinguistic feedback. Fifty-four Korean English as a foreign language (EFL) learners from six intact classes at a university formed two experimental groups (recasts and metalinguistic feedback) and one control group and carried out two first language (L1) working memory (WM) span tasks (reading span and operation span tasks). The two experimental groups participated in two information gap activities over two treatment sessions, during which they were required to ask questions involving the that-trace filter and received corrective feedback (either recasts or metalinguistic feedback) on their erroneous utterances. Two dependent variable measures (a written production test and a grammaticality judgment test) were administered in each test session (pretest and immediate posttest). Results showed that recasts were as effective as metalinguistic feedback in facilitating the acquisition of the target construction. This may, to some extent, be attributable to the blocking of modified output opportunities specifically designed in this study to prevent modified output from playing a potential role as a confound. Also, individual differences in WMC significantly predicted, and thus mediated the effects of, recasts but not metalinguistic feedback, on the acquisition of the that-trace filter. This suggests that executive attention or attention control (considered as a critical component of WMC) is involved in the noticing of recasts, but not in the noticing of metalinguistic feedback. (Verlag)

Nr. 88 (12-04)

**Gorsuch, Greta:**

**International Teaching Assistants' Experiences in Educational Cultures and Their Teaching Beliefs.**

TESL-EJ, 16 /2012/ 1, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume16/ej61/ej61a1/>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Erfahrungsbericht; Fragebogen; Kultur; Lehrerrolle; Schüler-Lehrer-Relation; USA

Kurzreferat: In the early heyday of ITA education, English as a second language (ESL) educators played a key role in defining three basic learning needs for ITAs: Language, teaching, and culture. Of this model, culture is the most broadly defined and least developed component. It was predicted by some, apparently on the basis of nationality, that ITAs would have trouble interacting with U.S. undergraduates because of different ideas about teacher and student roles, and unfamiliarity with „interactive“ teaching styles. The current study revisited an earlier study by the author on the intersections between educational cultures of ITAs, with the purpose of further investigating salient aspects of individual ITAs' educational experiences (teaching experience, etc.), and how these experiences mediated ITAs' teaching beliefs at the outset of their teaching careers at the university where the study took place. The current study went further by conceptualizing ITA „nationality“ as a context for possible educational experiences, and by exploring this variable with a larger sample size (N = 202) in which questionnaire responses of ITAs who had earned their bachelor's degrees in China, India, Korea, Sri Lanka, Turkey, or the U.S.A. (international students earning their degrees in the U.S.A.) could be considered. Results suggested that these differences might be partly explained by whether ITAs had opportunities, either in the L1s or L2s, to develop procedural knowledge with teaching. This research supports proposes a central role for development of language and procedural knowledge for ITA adaptation to their professional roles in U.S. higher education. (Verlag)

Nr. 89 (12-04)

**Gotsche, Ralf:**

**Gutes tun und dabei Deutsch lernen - Kinder gehen in sozial-karitative Einrichtungen.**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 21-24.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch FU; Deutschland; Erfahrungsbericht; Ferienkurs; Handlungsbezogenes Lernen; Jugendliche; Kommunikative Kompetenz; Soziales Lernen

Kurzreferat: Beim Lernen einer neuen Sprache müssen Kinder emotionale Barrieren überwinden, um das neue Wissen in authentischen Situationen anwenden zu können. Deswegen gilt es, die Sprache handlungsorientiert zu üben und anzuwenden – wie beispielsweise im Jugendkursprogramm des Goethe-Instituts. Jeden Sommer kommen zahlreiche Kinder und Jugendliche ab acht Jahren aus vielerlei Ländern für einen dreiwöchigen Intensivkurs nach Deutschland. Neben dem Unterricht sollen die Schüler/-innen auch „Land und Leute“ kennen lernen. So wurde die Idee entwickelt, mit sozial-karitativen Einrichtungen zu kooperieren.

Nr. 90 (12-04)

**Gottstein-Strobl, Christine:**

**Fictional Food: Tasting Culinary Treasures in Literature (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 3, S. 7-13.

Beigaben: Folie; Glossar; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Fiktionaler Text; Gruppenarbeit; Kreatives Schreiben; Partnerarbeit; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit der Bedeutung von Essen in fiktionalen Texten.

Dieses Thema findet gerade bei jungen Erwachsenen großen Anklang und kann daher gut für den Fremdsprachenunterricht Englisch verwendet werden. In der Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 10 zunächst an das Themengebiet mittels Kochbücher herangeführt werden, um danach den Fokus anhand von Auszügen fiktionaler Texte auf unterschiedliche Annäherungen und Beschreibungen von Essen zu richten. Weiterhin sollen die Schüler/-innen mit dem narrativen Text *Mortadella* der italienisch-amerikanischen Autorin Rosanna Colasurdo arbeiten. Die Unterrichtseinheit schließt mit kreativen Schreibübungen zum Thema ab.

Nr. 91 (12-04)

**Greller, Andrea:**

**A cosmic quiz : Schülerinteressen zum Spracherwerb nutzen.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 21-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Lesen; Ratespiel; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die unendliche Weite des Weltalls fasziniert Kinder schon immer. Besonders Jungen interessieren sich für den Kosmos. Es bietet sich demnach an, diese Thematik aus dem Sachunterricht in den Fremdsprachenunterricht hereinzuholen. Die vorgestellte Unterrichtseinheit vermittelt den Kindern umfassendes Wissen zu Planeten und Sternen. Ein abschließendes Quiz überprüft die erlernten Kenntnisse und schult spielerisch die Sprechfertigkeit der Schüler/-innen. (Verlag, adapt.)

Nr. 92 (12-04)

**Grevsmühl, Gabriele; Tonak, John:**

**Vom Wahrnehmen zum Schreiben und Lesen : Der Einsatz eines *album* zur Förderung ästhetischer und literarischer Kompetenzen.**

Französisch heute, 43 /2012/ 2, S. 72-77.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Bilderbuch; Französisch FU; Kunst; Projektunterricht; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Längst hat die französische Kinder- und Jugendliteratur Einzug gehalten in den Unterricht der Sekundarstufe I. Gerade in der frühen Spracherwerbsphase erfreuen sich *albums*, Bilderbücher, als multimediale, mehrkanalige Texte besonderer Beliebtheit. Unterrichtspraktische Vorschläge zum Einsatz von *albums* im Französischunterricht zielen zumeist auf die Vermittlung von ersten rezeptiven und produktiven Fertigkeiten. Wie aber zudem das künstlerische Potenzial eines *albums* genutzt werden kann, um den Erwerb erster ästhetischer und literarischer Kompetenzen zu fördern, wird in dem Beitrag am konkreten Beispiel eines Unterrichtsprojektes erläutert.

Nr. 93 (12-04)

**Grigoriadou, Zoe:**

**The Houses of Parliament - a popular landmark where UK's legislature is debated.**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 10-13.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Brainstorming; Englisch FU; Großbritannien; Landeskunde; Leseverstehen; Politik/Geschichte; Schuljahr 5; Sekundarstufe I; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Whiteboard

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit sollen sich Schüler/-innen ab Klasse 5 in die Situation von Touristen in London versetzen und so herausfinden, wie Politik im *House of Parliament* funktioniert. Sie vergleichen das *House of Parliament* mit dem *House of Lords* und sollen eine fiktive Postkarte an ihre Familien und Freunde schreiben, die sie über ihren Aufenthalt in der englischen Hauptstadt informiert.

Nr. 94 (12-04)

**Grigoriadou, Zoe:**

**Unterrichtseinstiege.**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 47-48.

Beigaben: Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Brainstorming; Einstieg; Englisch FU; Lehrer; Methodik; Motivation; Schüler; Sozialform

Kurzreferat: In dem Methodenspicker können Lehrkräfte verschiedene Unterrichtseinstiege kennenlernen, um diese dann im Englischunterricht einzusetzen. Sie stimmen Schüler/-innen auf das Unterrichtsthema ein, aktivieren deren Vorwissen und regen zum kritischen Nachdenken an. Der Methodenspicker unterteilt diese Einstiege in zwei Kategorien: lehrerzentrierte sowie schülerzentrierte und kooperative Einstiege.

Nr. 95 (12-04)

**Grossenbacher, Barbara; Sauer, Esther; Wolff, Dieter:**

**Inhaltsorientierung: Ein Grundkonzept des modernen Fremdsprachenunterrichts und seine Umsetzung im Französischlehrmittel *Mille feuilles*.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 17-21.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Mille feuilles

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; CLIL; Französisch FU; Inhaltsbezogenes Lernen; Lehrwerk; Methodik

Kurzreferat: Im Zentrum des Beitrags steht ein abgedrucktes Kapitel des Französischlehrwerks *Mille feuilles* zur Inhaltsorientierung. Insbesondere wird das dazugehörige Lehrerhandbuch vorgestellt, das auf Basis von Konzepten entwickelt wurde, die die Fremdsprachendidaktik als grundlegend herausgearbeitet hat. Anspruch ist es, zielorientiert und konkret auf der Ebene der Unterrichtsmaterialien die Theorie der Praxis mit der eigentlichen Praxis des Fremdsprachenunterrichts zu verbinden.

Nr. 96 (12-04)

**Grünkemeier, Ellen; Krebs, Martina:**

**Assessment of Student Performance in Cultural Studies.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 39-60.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Didaktik; Kommunikative Kompetenz; Kultur; Leistungsbeurteilung; Literaturwissenschaft; Methodik

Kurzreferat: Die beiden Autorinnen haben in ihrem Beitrag eine „tool box“ entwickelt, die Lehr- und Lerntechniken sowie Vorgehensweisen zur Ausbildung praktischer akademischer und kommunikativer Fähigkeiten und deren Bewertung beinhaltet. Zielgruppen sind hierbei alle Dozenten und Dozentinnen, welche Kultur, Literatur und weitere verwandte Themengebiete unterrichten.

Nr. 97 (12-04)

**Hall, Graham; Cook, Guy:**

**Own-language use in language teaching and learning.**

Language Teaching, 45 /2012/ 3, S. 271-308.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Immersion; Kognition; Lehrmaterialauswahl; Lernen; Methodik; Monolingualismus; Muttersprache; Psycholinguistik; Sprachgebrauch

Kurzreferat: Until recently, the assumption of the language-teaching literature has been that new languages are best taught and learned monolingually, without the use of the students' own language(s). In recent years, however, this monolingual assumption has been increasingly questioned, and a re-evaluation of teaching that relates the language being taught to the students' own language has begun. This article surveys the developing English language literature on the role of students' own language(s) in the language classroom. After clarifying key terms, the paper charts the continuing widespread use of students' own languages in classrooms around the world and the contemporary academic and societal trends which have led to a revival of support for this. It then explores key arguments which underpin this revival, and reviews a range of empirical studies which examine the extent and functions of own-language use within language classrooms. Next, the article examines the support for own-language use that a range of theoretical frameworks provide, including psycholinguistic and cognitive approaches, general learning theory and sociocultural approaches. Having explored the notion of 'optimal' in-class own-language use, the article then reviews research into teachers' and students' attitudes towards own-language use. It concludes by examining how a bilingual approach to language teaching and learning might be implemented in practice. (Verlag)

Nr. 98 (12-04)

**Hallet, Wolfgang:**

**Lernen fördern: Englisch : Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I.**

Verlag: Seelze: Kallmeyer, Klett /2011/. 247 S.

Serie: Schule weiterentwickeln - Unterricht verbessern

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Binnendifferenzierung; Didaktik; Englisch FU; Evaluation; Feedback; Frühbeginn; Globalisierung; Heterogenität; Individualisierung; Kompetenzmodell; Multilingualismus; Übungsform

Kurzreferat: Der Band reflektiert konstruktiv-kritisch die Anforderungen an einen didaktisch und schulpädagogisch innovativen Englischunterricht im Kontext generelleren fremdsprachlichen Lernens und unterfüttert diese mit erprobten, robusten und schulalltagstauglichen Handlungskonzepten und Vorschlägen. Ausgangspunkt ist die veränderte kulturelle und mediale Wirklichkeit der Lernenden im 21. Jahrhundert, die einen anderen schulischen und unterrichtlichen Umgang mit sprachlicher und kultureller Diversität verlangt. Deswegen beziehen die unterbreiteten Vorschläge für einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht ihre Zielsetzungen und Inhalte aus den lebensweltlichen Anforderungen und der Fähigkeit der Lernenden zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe.

Nr. 99 (12-04)

**Hammer, Judith; Swaffar, Janet:**

**Assessing Strategic Cultural Competency: Holistic Approaches to Student Learning Through Media.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 209-233.

Beigaben: Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Empirische Forschung; Fernsehsendung; Holistischer Ansatz; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Kultur; Lernen; Methodik

Kurzreferat: The current study investigated the impact of a German television program on changes in 4th-semester German students' reflections on cultural perceptions over the course of 1 semester. Sixty-nine students at the University of Texas at Austin watched 4 episodes of the popular German television program Lindenstraße. After viewing, students were asked to reflect in written response papers on cultural features and patterns of behavior and on cultural differences and similarities. The study results suggest that students' perceptions of another culture can become more sophisticated when being exposed to authentic filmic material and asked to reflect in writing about observed plot features and cultural manifestations. The key to these results is a strategy for assessing not just students' recall of cultural content, but also their strategic competencies in negotiating cultural difference. Changes in students' cognitive styles were tracked by a scale that rewards students' strategic ability to manage details of cultural knowledge and sociolinguistic content, including the following categories: (a) rhetorical organization; (b) content; (c) comparative point of view; and (d) interpretive substance. The article provides a model for the assessment of cultural competency (MACC), which can be adapted to assess students' engagement with the culture represented in various materials. (Verlag)

Nr. 100 (12-04)

**Handoko, Francisca:**

**Shifts in Multilingualism within Chinese Families in Surabaya.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): Multilingual Thumbprints: Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 107-148.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Chinesisch; Empirische Forschung; Indonesien; Menschen mit Migrationshintergrund; Multilingualismus

Kurzreferat: The present study covers the state of multilingualism and its intergenerational transition that is taking place among two totok Chinese families in Surabaya. The shifts are from a range of migrant codes (Hakka, Foochow, Hokkien and Mandarin) as well as host codes (all Malay and Javanese varieties) among the age cohorts born before 1965 to

competence in a range of host codes and western codes (English and German) among the age cohorts born after that date. All subjects were multilingual to varying degrees but the typical language repertoire of individuals varies from generation to generation. These changes in language repertoire are a reflection of both acculturation and modernisation. (Verlag)

Nr. 101 (12-04)

**Haß, Frank:**

**Hörverstehensschwierigkeiten diagnostizieren und therapieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 15-17.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Englisch FU; Förderkurs; Hörverstehen; Individualisierung; Legasthenie; Lernhilfe; Lernschwäche; Lernschwierigkeit; Methodik

Kurzreferat: Gängige Praxis im Umgang mit Lernschwierigkeiten ist es, Schüler/-innen einfach mehr üben zu lassen. Dieses Vorgehen ist nicht effektiv. Da Lernen ein interindividuell differenziert verlaufender Prozess ist, treten in diesem Prozess auch bei jedem andere Lernschwierigkeiten auf. Konsequenterweise müssen also Lernschwierigkeiten eines einzelnen Schülers oder einer Schülerin zunächst individuell diagnostiziert werden. Individuelle Förderprogramme müssen dann an seinen oder ihren konkreten Schwierigkeiten ansetzen. Dieses Vorgehen soll in dem Beitrag am Beispiel des Hörverstehens skizziert und exemplarisch illustriert werden.

Nr. 102 (12-04)

**Haß, Frank:**

**Lernbereitschaft herstellen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 14.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Entspannung; Fantasiereise; Kinesik; Lernschwierigkeit; Methodik

Kurzreferat: Entspannungstechniken können helfen, Lerner in eine lernbereite Grundhaltung zu versetzen. Sie tragen gezielt und effektiv dazu bei, negativen Stress, innere Unruhe und Anspannung abzubauen und bewusst Entspannung herbeizuführen. Auch wenn Yoga, Qi Gong oder Tai Chi eher in den außerunterrichtlichen Bereich gehören, sind sie zur Aufnahme in das Ganztagsangebot einer Schule sicher empfehlenswert. Es gibt allerdings eine Reihe weniger komplexer Techniken, die sich sehr wohl in den Unterricht integrieren lassen. Entspannung kann bei diesen Techniken prinzipiell über zwei Wege angebahnt werden: über den Körper und über die Psyche. (Verlag)

Nr. 103 (12-04)

**Hass, Frank:**

**Interpreting Paintings : Zu Gemälden eine Geschichte erzählen.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 24-27.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Englisch FU; Interpretation; Kunst; Schreiben; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Bilder dienen wie kaum ein anderes Medium dazu, die Fantasie zu beflügeln. Besonders Gemälde, die Personen zeigen, regen zu Spekulationen an: Wer sind die dargestellten Personen? Wo befinden sie sich? Was haben die mit den Personen abgebildeten Gegenstände zu bedeuten? Und vor allem: Wie ist die abgebildete Situation einzuordnen? Woher kommen die Personen? Was hat sie zusammengebracht? Was passierte wohl vorher bzw. wird wohl als nächstes passieren? Anhand von Fragen wie

diesen spekulieren die Schüler/-innen in der präsentierten Unterrichtseinheit über Ereignisse und betten die dargestellten Situationen in eine Geschichte ein. (Verlag, adapt.)

Nr. 104 (12-04)

**Hass, Frank:**

**That's Me! : Sich in Figuren hineinversetzen und kreative Texte erstellen.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 14-17.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Biographie; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Unzählige Menschen sind im Lauf der Jahrhunderte auf Gemälden in Szene gesetzt worden. Einige von ihnen sind bekannte historische Persönlichkeiten, andere nur Randfiguren der Geschichte und wieder andere sind gänzlich unbekannt. Allen aber ist gemeinsam, dass die Gemälde nur Momentaufnahmen ihres Lebens zeigen. In der Unterrichtseinheit geht es darum, dass die Schüler/-innen versuchen, sich in die dargestellten Personen hineinzusetzen, ihre Gedanken und Gefühle zu erraten; kurz den Menschen hinter dem Gemälde zu entdecken. (Verlag, adapt.)

Nr. 105 (12-04)

**Hassan, Fausia:**

**Die Entwicklung des Theaters in Ägypten in verschiedenen Epochen im Vergleich zu anderen Kulturen.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 324-339.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ägypten; Deutsch; Drama; Historiographie; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Theater

Kurzreferat: Übersichtsmäßig stellt die Autorin nicht nur die wechselseitigen Beeinflussungen des ägyptischen Dramas von der pharaonischen Zeit bis zum Theater der Gegenwart dar, sondern erörtert auch die Rezeption des ägyptischen Theaters in verschiedenen Kulturen sowie die Rezeption des deutschen Theaters in Ägypten. Die multiperspektivistische Übersicht eröffnet vielfältige Zugriffsmöglichkeiten auf Theater und Drama als einen Bereich interkultureller Kommunikation.

Nr. 106 (12-04)

**Haukås, Åsta:**

**Gewusst wie! - Die zentrale Rolle der Bewusstmachung.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 23-26.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Deutsch FU; Evaluation; Lernprozess; Lernstrategie; Methodik; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache

Kurzreferat: Die meisten Deutschlernenden weltweit erwerben Deutsch als zweite Fremdsprache (L3). Wenn sie mit dem Deutschunterricht beginnen, müssten sie demnach über mehr Sprachlernerfahrungen verfügen als beim Lernen der ersten Fremdsprache (L2). Es hat sich gezeigt, dass L3-Lernende nur dann kompetentere Fremdsprachenlernende sind, wenn sie sich der Strategien, die sie einsetzen, bewusst sind. In dem Beitrag werden konkrete Beispiele gezeigt, wie ein solcher Bewusstmachungsprozess ablaufen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 107 (12-04)

**Hawkes, Martin L.:**

**Using task repetition to direct learner attention and focus on form.**

ELT Journal, 66 /2012/ 3, S. 327-336.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/66/3/327.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Japan; Methodik; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: Despite the growing interest in task-based language teaching (TBLT) over recent years, there are some teachers and researchers that have raised concerns about its effectiveness in teaching specific forms. However, many of these criticisms seem to be aimed at a strong version of TBLT that does not contain a language focus. This paper investigated the effectiveness of having learners repeat tasks as a post-task activity to focus attention on form. Recordings were made of participants performing the tasks both before and after a form-focus stage. The data were analysed to see if and how the participants used the target language, and where they targeted their corrections. The results showed that the participants appeared to turn their attention towards form in the repeat performance, suggesting that this model of task repetition could be a useful option for teachers practising TBLT in their classrooms. (Verlag)

Nr. 108 (12-04)

**He, Ling; Shi, Ling:**

**Topical knowledge and ESL writing.**

Language Testing, 29 /2012/ 3, S. 443-464.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: College; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Fachsprache; Interview (Forschungsinstrument); Kanada; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Test

Kurzreferat: This study investigates the effects of topical knowledge on ESL (English as a Second Language) writing performance in the English Language Proficiency Index (LPI), a standardized English proficiency test used by many post-secondary institutions in western Canada. The participants were 50 students with different levels of English proficiency (basic, intermediate, and advanced) attending a Canadian college. Each student wrote two timed-impromptu essays: one responding to a prompt requiring general knowledge about university studies and the other pertaining to specific knowledge about federal politics. Results showed that students across three proficiency levels performed significantly better on the general topic than they did on the specific topic. The specific topic produced lower scores on content due to poor quality and development of ideas, implicit position taking, and a weak conclusion. Students also scored lower on organization and language on the knowledge-specific task because of weaker coherence and cohesion, shorter essays, more language errors, and less frequent use of academic words. Post-test interviews confirmed that participating students were challenged by the prompt that required specific topical knowledge. The study draws attention to the importance of developing appropriate prompts for ESL writing tests. (Verlag)

Nr. 109 (12-04)

**Heckmann, Verena; Roedel, Verena; Müller, Jasmin; Zilinski, Katja; Schramm, Michael; Machate, Anna; Nädler, Frank-Ulrich; Kruck, Mareike; Ullrich, Laura; Thiede, Christian; Eigenwald, Nils:**

**Mit der digitalen Wandtafel Spanisch unterrichten.**

Hispanorama, /2012/ 137, S. 10-39.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Mediendidaktik; Methodik; Präsentation; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Software; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Visualisierung; Whiteboard

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der Verwendung von interaktiven Whiteboards im Klassenzimmer und verfolgt insbesondere das Ziel, die Vorteile der digitalen Tafeln für den Spanischunterricht herauszuarbeiten. Dabei soll das Whiteboard nicht nur als reine Projektionsfläche, sondern auch als interaktives Präsentationsmedium genutzt werden und schließlich sollen auch eigene dynamische Tafelbilder und Übungen entwickelt werden. Dazu bieten im Anschluss konkrete Unterrichtsbeispiele sinnvolle Handlungsvorschläge für Lehrkräfte: Kristin Roedel: El plan de hoy, S. 20-21; Jasmin Müller: Hoy me pongo..., S. 22-23; Katja Zilinski: El gatito de Shakira, S. 24-25; Michael Schramm: ¿Qué estás haciendo?, S. 26-27; Anna Machate: ¿Qué hora es?, S. 28-29; Frank-Ulrich Nädler: La semana pasada, S. 30-31; Mareike Kruck: Un recorrido por La Habana, S. 32-33; Laura Ullrich: ¿Dónde se habla español?, S. 34-35; Christian Thiede: ¿Qué compramos hoy?, S. 36-37; Nils Eigenwald: ¡A conjugar!, S. 38-39.

Nr. 110 (12-04)

**Heer, Nelly:**

**Innovation - Tradition - Praxistauglichkeit: Lehrmittelkonzeptionen und ihre Grenzen.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Schule

Kurzreferat: Lehrmittel spielen nach wie vor eine zentrale Rolle im obligatorischen Schulunterricht – besonders wenn es um die praktische Umsetzung von Neuerungen im Klassenzimmer geht, die durch curriculare, (fach-)didaktische, bildungspolitische u.a. Entwicklungen veranlasst sein können. Neue Methoden und neue Inhalte bedeuten auch immer neue Schulbuchkonzeptionen und -architekturen. Dabei stellt sich jedes Mal aufs Neue die Frage, was eigentlich ein gutes Schulbuch ausmacht. Der Beitrag versucht das Spannungsfeld zwischen Kontinuität und Wandel, der Sicherheit des Bewährten und der Anziehung des Neuen auszuleuchten und dabei die Gratwanderung zu skizzieren, auf die sich Lehrmittelaufsteller begeben müssen, wollen sie denn die hohen und höchst unterschiedlichen Erwartungen erfüllen, vor denen sie heutzutage stehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 111 (12-04)

**Heidrich, Nicole:**

**Davey, Bruce ... And the Cat! : Sprechblasen zu einer Bildergeschichte erstellen.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 4-9.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Bildgeschichte; Comics; Englisch FU; Nacherzählung; Present Progressive; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Davey geht mit seinem Hund Bruce spazieren als er plötzlich eine Katze entdeckt, die sich offensichtlich selbst überschätzt hat und nun auf einem Baum fest sitzt,

von dem sie ohne Hilfe nicht mehr runterkommt. Kurzenschlossen besorgt Davey eine Leiter, um der Katze zu helfen. Noch ahnt er nicht, in welcher misslichen Lage er sich damit bringen wird, doch das Unheil nimmt seinen Lauf. In dieser Unterrichtseinheit verfolgen die Schüler/-innen die spannende Geschichte, bringen die Ereignisse in die richtige Reihenfolge und erstellen Sprech- und Denkblasen. (Verlag, adapt.)

Nr. 112 (12-04)

**Heine, Gertrud:**

**What makes the sound? : Wie Rohrblattinstrumente funktionieren.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 9-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Holistischer Ansatz; Musik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie funktioniert eine Oboe? Wie entsteht der Ton bei einer Klarinette? Für den vorgestellten CLIL-Musikunterricht werden die Nerven der Lehrkraft etwas auf die Probe gestellt, denn die selbst gebastelten Halm-Oboen wollen natürlich ausprobiert werden. Die Schüler/-innen begreifen die physikalisch-akustischen Bedingungen der Klangerzeugung mit allen Sinnen. Die Sprache lernen sie nebenbei. (Verlag, adapt.)

Nr. 113 (12-04)

**Helal, Salah:**

**Das Bild der Araber und Muslime im Werk Elias Canettis aus der Sicht eines arabischen Germanisten.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 194-207.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Canetti, Elias

Schlagwörter: Arabien; Diskursanalyse; Interpretation; Interpretation; Literaturkritik; Religion; Stereotyp

Kurzreferat: Der Beitrag vollzieht mit überraschendem Ergebnis einen Wechsel der Perspektive auf den in westlichen Augen als Muster interkultureller Kompetenz erscheinenden Nobelpreisträger Elias Canetti. Unter expliziter Ausblendung des Jüdischen, geht der Beitrag Canettis Rückgriffen auf die Orient-Literatur des 19. Jahrhunderts nach, die den Autor in der Zusammenschau ein eher negatives Bild des Orients und der Orientalen bei Canetti entdecken lassen. Dieses erscheint aus der Perspektive eines sich seit den 1950er Jahren entwickelnden moslemisch fundierten Selbstbewusstseins als Störung einer gleichberechtigten interkulturellen Verständigung, deren historisch-hermeneutische Dimensionen weiterhin einer Klärung bedürfen. (Verlag)

Nr. 114 (12-04)

**Hennig, Mathilde; Hochscheid, Thomas; Löber, Melanie:**

**Sind Varianzausdrücke ein geeignetes Mittel zur Bewältigung des Normativitätsdilemmas?**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 56, S. 95-120.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deskriptive Grammatik; Empirische Forschung; Fragebogen; Grammatik; Grammatikbuch; Korpusanalyse; Linguistik; Präskriptive Grammatik; Regel; Varietät

Kurzreferat: Grammar books are written to be used: in their explanations of grammatical issues, the authors try to anticipate the users' needs and expectations. On the other hand,

users often expect grammar books to provide one correct answer, whereas professional authors of grammar books (= linguists) tend to take a descriptive perspective on grammatical variation. The descriptive view on grammatical variation leads to restrictions of the truth claim of explanations: if a linguist considers variations of a rule possible, he cannot claim that the given rule is unrestrictedly true. In grammar books that are written for a broader audience (such as the German DUDEN grammar) the authors nevertheless tend to give rules because they know that rules are expected by the users. But how can we give a rule if we know that variation is possible? The authors of the DUDEN-grammar tend to weaken their rules by using variational expressions. Variational expressions are expressions relating either to diasystematic variation (in standard/written/ special language, expression x is colloquial ...) or to diachronic variation (nowadays, expression x tends not to be used any more...), furthermore, frequency expressions (sometimes, more often ...) can be considered as variational expressions as well. By using variational expressions the authors try to overcome the gap between their descriptive interests and the users' needs for rules. The contribution raises the question whether this strategy is successful because the usage of variational expressions in the DUDEN-grammar neither follows clearly distinguishable principles nor do we know how the users make use of the variational expressions. (Verlag)

Nr. 115 (12-04)

**Henseler, Roswitha:**

**Bilder als Sprech- und Schreibanlass.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 40-43.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Englisch FU; Lehrmaterialauswahl; Methodik; Motivation; Schreibanlass; Sprech Anlass

Kurzreferat: Bilder können auf einen Blick mehr vermitteln als ein Text, haben einen hohen Aufforderungscharakter, lassen spontane Empfindungen zu, werfen Fragen auf und aktivieren die Vorstellungskraft. Bilder garantieren dank ihres hohen Motivations- und Lernpotenzials eine breite Schüleraktivierung und lassen sich daher im Englischunterricht gut als Sprech- und Schreibanlass nutzen. Der Beitrag befasst sich mit eben jenen Vorteilen des Einsatzes von Bildern im Fremdsprachenunterricht. (Verlag, adapt.)

Nr. 116 (12-04)

**Henseler, Roswitha; Schäfers, Monika:**

**Two Pictures Make a Story : Eine Horrorgeschichte zu zwei Filmbildern schreiben.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 34-39.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Feedback; Film; Horrorliteratur; Kreatives Schreiben; Präsentation; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Es ist Winter. Zwei Kinder spielen ausgelassen auf einem Klettergerüst in einer kleinen amerikanischen Stadt. Soweit nicht ungewöhnlich. Wieso aber das Mädchen trotz Kälte barfuß herumläuft, wirft Fragen auf. Was man nicht unbedingt ahnt ist, dass das Mädchen tatsächlich ein Vampir ist, dessen Alter bereits weit über dem eines Kindes liegt. Das ist Teil der Handlung des Horrorfilms „Let me in“ aus dem Jahr 2010. In der Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen anhand zweier Bildimpulse eine eigene *horror story* verfassen, lernen konstruktives Feedback zu geben und schließlich ihre gemeinsamen Ideen und Konzepte einer Geschichte zu präsentieren.

Nr. 117 (12-04)

**Henshaw, Florencia:**

**How effective are affective activities? Relative benefits of two types of structured input activities as part of a computer-delivered lesson on the Spanish subjunctive.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 3, S. 393-414.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Grammatik; Konjunktiv; Methodik; Spanisch FU; Übungsform; USA

Kurzreferat: Proponents of Processing Instruction claim that learners benefit most when presented with both referential and affective structured input activities. Following a classic pretest-posttest design, the present study investigates the role of these two types of activities on the learning of Spanish subjunctive. Groups differed only with respect to the types of activities completed during practice: (1) affective activities only, (2) referential activities only, or (3) referential activities followed by affective activities. All groups showed a significant improvement in performance on recognition and interpretation tasks, suggesting that both types of activities, either in isolation or combined, may be equally beneficial to learners. All practice conditions experienced a decline in performance over the span of two weeks, but delayed posttest scores were still significantly higher than pretest scores, indicating that some of the gains from instruction were maintained over time. Additionally, in the case of interpretation items, results revealed that the two groups that engaged in affective were able to better maintain learning gains over the span of two weeks than the group that completed only referential activities. Findings are discussed in relation to the role of task-essentialness in structured input practice. (Verlag, adapt.)

Nr. 118 (12-04)

**Heringer, Hans Jürgen:**

**Interkulturelle Kommunikation - ohne Sprache??**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 51-61.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch, Arabisch; Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Linguistik; Methodik; Nonverbale Kommunikation; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In Abgrenzung zu den Konzepten von Thomas und Hofstede wirft der Autor die Frage auf, ob interkulturelle Kommunikation ohne Sprache denkbar sei. An den Konzepten der Kulturstandards kritisiert er neben der Sprachvergessenheit und Komplexitätsreduktion den hohen Abstraktionsgrad der Dimensionen wie deren Kulturgebundenheit. Als unzureichend für eine linguistisch fundierte Analyse sowie für Trainingsprogramme erweist sich aber auch die Methode des Critical Incidents, sofern sie nicht mit authentischen Beispielen arbeitet und nur eine Außenperspektive präsentiert. Dagegen wird der Ansatz der *Hotwords* gesetzt, dessen sprachliche Orientierung und linguistische Fundierung wie seine Möglichkeiten der Integration in den Sprachunterricht offenkundig sind. Im Anschluss an paradigmatisch gesetzte Einzelanalysen werden Vorschläge für weitere Forschungsaufgaben der interkulturellen Semantik und Sprachdidaktik entwickelt. (Verlag, adapt.)

Nr. 119 (12-04)

**Herten, Thomas:**

**Vokabeltests = „echte Lernzeit“?**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 4, S. 5-7.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Methodik; Vokabellernen; Wortschatzarbeit; Wortschatztest

Kurzreferat: Warum werden häufig Vokabeltests geschrieben? Hat es aus fremdsprachendidaktischer Sicht einen tieferen Sinn und wie verhält es sich mit der Nachhaltigkeit dieses Verfahrens angesichts der inzwischen allgemein akzeptierten „Kriterien guten Unterrichts“ nach Hilpert Meyer? In dem Beitrag geht es um mögliche Lösungsansätze, die „den Vokabeltest“ im Sinne eines prozessorientierten Lernszenarios verändern können. (Verlag, adapt.)

Nr. 120 (12-04)

**Hess-Lüttich, Ernest W.B.:**

**Migration als Medienthema in der Deutschschweiz.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 283-301.

Beigaben: Abb. 8; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Integration; Korpusanalyse; Landeskunde; Medien; Menschen mit Migrationshintergrund; Politik/Geschichte; Schweiz; Zeitung

Kurzreferat: Am Beispiel der Schweiz wird gezeigt, wie der Migrantendiskurs wesentlich von den Medien konstituiert wird: den Änderungen in der Wahrnehmung der sozialen Wirklichkeit korrespondieren Änderungen in der Berichterstattung über Migranten, Fremde, Ausländer. Gestützt auf einen Katalog zentraler Themen (Migration, Zu- und Einwanderer, Asyl, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Integration, Ausländerkriminalität, Xenophobie) werden Prämissen aufgedeckt, Begriffsklärungen erarbeitet, Methoden diskutiert und unter Anknüpfung an den Forschungsstand Korpusbeispiele analysiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 121 (12-04)

**Hewitt, Elaine; Stephenson, Jean:**

**Foreign Language Anxiety and Oral Exam Performance: A Replication of Phillips's MLJ Study.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 170-189.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Empirische Forschung; Englisch FU; Fremdsprache; Interview (Forschungsinstrument); Methodik; Mündliche Prüfung; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechhemmung

Kurzreferat: The article reports on a replication study of a substantial piece of research published in The Modern Language Journal, carried out by Elaine Matties Phillips in 1992, and entitled „The Effects of Language Anxiety on Students' Oral Test Performance and Attitudes.“ The aim of both studies was to assess the influence of language anxiety experienced by university foreign language students on their performance in an oral examination. In both investigations, Pearson correlations and partial correlations were conducted between oral exam grades and the Foreign Language Classroom Anxiety Scale (FLCAS; Horwitz, Horwitz, & Cope, 1986) and between 8 oral performance criteria and

the FLCAS. Analyses of variance were used to evaluate relationships between speaking performance and language anxiety at 3 levels (low, moderate, and high). Individual interviews were held with selected highly anxious students immediately after the oral exam. By replicating Phillips's study, the present researchers confirmed certain aspects of her outcomes and improved on it in various ways. Additionally, some differing results came to light. (Verlag, adapt.)

Nr. 122 (12-04)

**Hill, Kathryn; McNamara, Tim:**

**Developing a comprehensive, empirically based research framework for classroom-based assessment.**

Language Testing, 29 /2012/ 3, S. 395-420.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 2; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Bewertung; Empirische Forschung; Indonesisch FU; Interaktion; Sekundarschule (Ausland); Sprachenpolitik; Test; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: This paper presents a comprehensive framework for researching classroom-based assessment (CBA) processes, and is based on a detailed empirical study of two Australian school classrooms where students aged 11 to 13 were studying Indonesian as a foreign language. The framework can be considered innovative in several respects. It goes beyond the scope of earlier models in addressing a number of gaps in previous research, including consideration of the epistemological bases for observed assessment practices and a specific learner and learning focus. Moreover, by adopting the broadest possible definition of CBA, the framework allows for the inclusion of a diverse range of data, including the more intuitive forms of teacher decision-making found in CBA. Finally, in contrast to previous studies the research motivating the development of the framework took place in a school-based foreign language setting. We anticipate that the framework will be of interest to both researchers and classroom practitioners. (Verlag, adapt.)

Nr. 123 (12-04)

**Hille, Almut:**

**'Rückwärts lesen' im Unterricht Deutsch als Fremdsprache : Überlegungen anhand von Uwe Kolbes Text *Tabu*.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft : Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 163-172.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erzählung; Interkulturelles Lernen; Kultur; Lesen; Literaturwissenschaft

Kurzreferat: Als eine Art Transitraum besitzt Literatur für die Autorin das Potenzial, nationalstaatliche Fixierungen und Identitäten aufzubrechen. Ausgehend von Überlegungen zu Uwe Kolbes Erzählung *Tabu*, die sie zu aktuellen Diskussionen der Literatur- und Kulturwissenschaften und des Faches Deutsch als Fremdsprache in Bezug setzt, entwirft sie das Modell einer auf Deautomatisierung zielenden, netzwerkartigen Lektüre, das sie vom literaturdidaktischen Konzept einer linearen, kontinuierlichen Lektüre absetzt. (Verlag, adapt.)

Nr. 124 (12-04)

**Hoffmann, Denise; Schnurr, Simone:**

**¡Qué fácil podría ser! - Es könnte alles so einfach sein! : Eine unerfüllte Liebe zwischen zwei Jugendlichen im Kurzfilm als Sprech Anlass im Spanischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 3 (Heft 38), S. 26-29.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Film; Filmanalyse; Kommunikative Kompetenz; Liebe; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der vielfach preisgekrönte Kurzfilm *El sueño del caracol* von Iván Sáinz-Pardo aus dem Jahr 2001 ist zeitlos überwältigend, wortarm und bildgewaltig. Das Thema dieses Films, eine unerfüllte Liebe zwischen zwei Jugendlichen, und deren exzellente Verarbeitung nach den Regeln des Genres „Kurzfilm“ laden geradezu zum Diskutieren ein, deswegen zeigt der Beitrag, wie die im Film zahlreich dargebotenen Sprech Anlässe zur Schulung der kommunikativen Kompetenz genutzt werden können.

Nr. 125 (12-04)

**Hoffmann, Ingrid-Barbara:**

**Have a Ball - in Your (First) Lessons : Mit bunten Bällen einen „runden“ Einstieg finden.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 16-19.

Beigaben: Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Anfangsunterricht; Englisch FU; Farben; Grundschule; Körperteile; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit; Zahlwort

Kurzreferat: Materialien, die einen handelnden Umgang mit ihnen gestatten, kommentierte Aktionen, die wiederum Reaktionen hervorrufen und zur Interaktion mit und unter den Lernern führen, sind bestens zur Erschließung unbekanntes Wortschatzes geeignet. In dem Beitrag wird deshalb gezeigt, wie mit Hilfe von bunten Bällen der Einstieg in den Englischunterricht gelingt.

Nr. 126 (12-04)

**Hofmann, Judith:**

**A Driving School for Aliens : Die Handlung eines animated short nachvollziehen, Komik selbst produzieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 8-13.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Cartoon; Englisch FU; Filmanalyse; Humor; Kommunikative Kompetenz; Kreativität; Schuljahr 5; Sekundarstufe I; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wenn sich jemand mit Technik auskennt, dann auf jeden Fall ein Alien, sollte man meinen. Im Kurzfilm *Lifted* jedoch ist ein Alien in der UFO-Fahrschule mit den Bedienelementen eines Raumschiffs völlig überfordert. Aus diesem Missverhältnis entsteht eine Komik, die die Lernenden in einer Bedienungsanleitung für ein Alltagsgerät aufgreifen. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen ab dem 5. Schuljahr die Handlung eines animierten Kurzfilms, der gänzlich ohne Sprache und nur mit Gestik und Mimik, Emotionen und Witz auskommt, verstehen und diesen für kreative Aufgaben sowie zur Förderung der kommunikativen Kompetenz nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 127 (12-04)

**Hofmeister, Frauke:**

**Places.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 225-249.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Geographie; Großbritannien; Kultur; Landeskunde; Lehrer; Methodik; Unterricht

Kurzreferat: In dem Beitrag untersucht die Autorin die Verbindung zwischen der menschlichen Geografie und den Kulturwissenschaften. Sie gibt einen systematischen Überblick über die Schlüsselkonzepte, Kategorien und Texte, entwirft einen Kurs über Nation und Regionen in Großbritannien und erzählt von ihren eigenen Erfahrungen als Lehrerin.

Nr. 128 (12-04)

**Hollm, Jan:**

**„Think Globally, Act Locally“: How Does the Nuclear Disaster in Fukushima Affect Us? (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 4, S. 21-24.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Globalisierung; Japan; Sekundarstufe II; Textarbeit; Umwelt; Unterrichtseinheit; Wirtschaft; Zeitung

Kurzreferat: Seit dem Bericht *Limits to Growth*, der 1972 vom Club of Rome veröffentlicht wurde, ist die weltweite Problematik der Energieversorgung in immer stärkerem Maße ins Bewusstsein der Menschen getreten. Deswegen will die vorgestellte Unterrichtseinheit auf die globale Umweltproblematik der Energieerzeugung aufmerksam machen, indem sie einen Bogen von Tschernobyl zu Fukushima spannt. Anhand eines *Times*-Artikels diskutieren die Schüler/-innen die Verhaltensänderungen der Japaner als Konsequenz aus der Reaktorkatastrophe von Fukushima und ermitteln die Bedeutung des Mottos *Think globally, act locally*.

Nr. 129 (12-04)

**Hoon, Ang Lay:**

**Multilingualism in Malaysia.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): Multilingual Thumbprints : Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 149-160.

Beigaben: Bibl.

Sprache: chines.

Schlagwörter: Chinesisch; Code Switching; Englisch FU; Indische Sprachengruppe; Interkomprehension; Malaysia; Multilingualismus

Kurzreferat: Malaysia is well known of its multilingual and multiracial society. This paper discusses the three main ethnics namely Malay, Chinese and Indian and the languages frequently used by these ethnics which include Malay, English, Tamil and Chinese language. Besides the language of their ethnic origin, these people also use the language of others. The unique pattern of language used and code mixing display a colourful language mosaic. The status of language also affects the usage and the language choice of the Malaysian. The language variety has strengthened the cultural combination of the Malaysians which enable the nation to broaden the collaboration with the world. (Verlag)

Nr. 130 (12-04)

**Hoon, Tan Bee; Abdullah, Mardziah Hayati; Hamzah, Zaitul Azma Zainon; Lee, Ooi Bee:**

**Evaluating the Reliability of an Automated Essay Scoring System in Assessing Multilingual Essays.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): *Multilingual Thumbprints: Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7)*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 93-106.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Computer; Empirische Forschung; Englisch FU; Essay Writing; Leistungsbeurteilung; Malaysia; Multilingualismus; Reliabilität

Kurzreferat: Automated essay scoring (AES) refers to the use of a computer intelligent system in assigning an assessment score to a piece of writing or extended text. Research on AES suggests that it can increase the practicality of administering large-scale assessments of writing ability, and accuracy of AES ratings usually surpasses the accuracy of the mean agreement reached by two human raters. As writing tests are included in several big-scale exit examinations, a research study was conducted to investigate the reliability of an AES tool in processing writing tests of three main languages in Malaysia: English, Malay, and Chinese. The procedure involves feeding authentic essays representative of all grades to the AES system. The system then ‘maps’ linguistic patterns characteristic of each grade to develop a model for assessing a specific writing prompt. The reliability of the developed model is then checked by comparing its scoring with human expert scoring. The computed data show that the AES ratings are able to achieve high Pearson correlation coefficients with mean human ratings for all the three languages. However, the highest correlation is achieved by ratings for essays written in Chinese, a non-romanised language, compared to the other two romanised languages, and the result is attributed to several extraneous factors. The study recommends that AES be used as a checking mechanism for human rating to meet accountability and quality control requirements. (Verlag)

Nr. 131 (12-04)

**Hoppenstedt, Gila:**

**Mit KiKANiNCHEN Spaß haben und nebenbei Deutsch lernen: Informelles Fremdsprachenlernen mit dem Vorschulfernsehen des Kinderkanals von ARD und ZDF (KiKA).**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 34-37.

Beigaben: Abb.; Anm.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Fernsehen; Frühbeginn; Grundschule; Internet; Medienerziehung; Vorschulkinder

Kurzreferat: Kinder lernen Fremdsprachen offenbar leichter, wenn sie sie – z.B. beim häuslichen Fernsehen – öfter hören. Davon profitieren vor allem die Schüler/-innen in Skandinavien und in den Niederlanden, denn in diesen Ländern werden die meisten ausländischen Filme nicht synchronisiert, sondern in der Originalsprache mit Untertiteln gesendet. Ausgehend von dieser Beobachtung untersucht der Beitrag, ob und wie mit diesen Medien bereits das frühe Fremdsprachenlernen positiv beeinflusst werden kann: Schließlich wird dieses Medium auch für kleinere Kinder zunehmend wichtiger und auch das Internet ergänzt nahezu alle TV-Angebote für Vorschulkinder.

Nr. 132 (12-04)

**Howard, Martin:**

**The Advanced Learner's Sociolinguistic Profile: On Issues of Individual Differences, Second Language Exposure Conditions, and Type of Sociolinguistic Variable.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 1, S. 20-33.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch als Zweitsprache; Irland; Langzeitstudie; Quantitative Forschung; Soziolinguistik; Soziolinguistik; Varietät; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Situated within the recent new wave of second language acquisition studies investigating the acquisition of sociolinguistic variation, this article draws on a longitudinal database of advanced French interlanguage to explore a number of issues that have not yet been extensively investigated. They concern the issue of individual variation in the use of sociolinguistic variables, the issue of the relationship between the use of different sociolinguistic variables within the individual learner's sociolinguistic repertoire, and the issue of the long-term impact of naturalistic exposure on the instructed learner's sociolinguistic development. Quantitative results provide a close-up picture of the advanced learner's sociolinguistic profile, the detail of which calls into question a number of previously accepted findings, such as the traditional ideas that classroom learners make minimal use, if any, of informal sociolinguistic variants and that even with naturalistic exposure, they continue to underuse such variants relative to the native speaker. Our results demonstrate the value of focusing on the individual learner, as opposed to the traditional approach of providing group results. Our findings further underline the need to compare use of different variable types by the individual learner in order to illuminate how use of a specific variable relates to others. (Verlag)

Nr. 133 (12-04)

**Hu, Bo; Tian, Lili:**

**Do teachers and students share similar beliefs about teaching and learning strategies?**

System, 40 /2012/ 2, S. 237-254.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Effizienz; Einstellung; Empirische Forschung; Großbritannien; Intonation; Lernstrategie

Kurzreferat: This empirical study investigates the beliefs of teachers and students regarding strategies for learning and teaching Chinese tones, which constitute a crucial feature of the spoken language and often cause problems for learners. Two online questionnaires that listed 11 Chinese tone learning strategies and 7 tone teaching strategies were administered to 60 Chinese as a Foreign Language (CFL) students and 15 CFL teachers in the UK Higher Education sector to examine the links (if any) between reported use of strategies, belief about their effectiveness, and proficiency levels. The results showed that the strategy use reported by teachers and students in this study corresponded with their beliefs regarding the effectiveness of the strategies. However, it was also found that teachers and students generally held different beliefs about the effectiveness of the strategies and that proficiency levels can influence the beliefs of teachers and students. (Verlag)

Nr. 134 (12-04)

**Hülshörster, Christian:**

**„Ein Fallstrick mit des Alten Ehrwürdigkeit“ : Einige Anmerkungen zur Zukunft der germanistischen Ausbildung in Ägypten.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 378-383.

Beigaben: Anm. 1; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ägypten; Curriculum; Germanistik; Situationsbericht

Kurzreferat: Aus der Sicht der institutionellen Wissenschaftskooperation stellt der Beitrag die Frage nach der Notwendigkeit von Veränderungen des germanistischen Curriculums in Ägypten. Die Entwicklung anwendungsbezogener Masterstudiengänge für ägyptische Germanisten, die vom DAAD angestoßen wurde, findet ihre Begründung in der internationalen Weiterentwicklung des Fachs wie in den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Erfordernissen. Der traurige Fall der in Deutschland ermordeten Ägypterin Marwa El Sherbini zeige deutlich, dass es qualifizierter Moderatoren in allen Bereichen der deutsch-ägyptischen Beziehungen, nicht nur in der Presse, bedürfe. (Verlag, adapt.)

Nr. 135 (12-04)

**Isaacs, Talia; Trofimovich, Pavel:**

**Deconstructing Comprehensibility : Identifying the Linguistic Influences on Listeners' L2 Comprehensibility Ratings.**

Studies in Second Language Acquisition, 34 /2012/ 3, S. 475-505.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Hörverstehen; Kommunikation; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Comprehensibility, a major concept in second language (L2) pronunciation research that denotes listeners' perceptions of how easily they understand L2 speech, is central to interlocutors' communicative success in real-world contexts. Although comprehensibility has been modeled in several L2 oral proficiency scales—for example, the Test of English as a Foreign Language (TOEFL) or the International English Language Testing System (IELTS)—shortcomings of existing scales (e.g., vague descriptors) reflect limited empirical evidence as to which linguistic aspects influence listeners' judgments of L2 comprehensibility at different ability levels. To address this gap, a mixed-methods approach was used in the present study to gain a deeper understanding of the linguistic aspects underlying listeners' L2 comprehensibility ratings. First, speech samples of 40 native French learners of English were analyzed using 19 quantitative speech measures, including segmental, suprasegmental, fluency, lexical, grammatical, and discourse-level variables. These measures were then correlated with 60 native English listeners' scalar judgments of the speakers' comprehensibility. Next, three English as a second language (ESL) teachers provided introspective reports on the linguistic aspects of speech that they attended to when judging L2 comprehensibility. Following data triangulation, five speech measures were identified that clearly distinguished between L2 learners at different comprehensibility levels. Lexical richness and fluency measures differentiated between low-level learners; grammatical and discourse-level measures differentiated between high-level learners; and word stress errors discriminated between learners of all levels. (Verlag)

Nr. 136 (12-04)

**Jafari, Khadijeh; Hashim, Fatimah:**

**The effects of using advance organizers on improving EFL learners' listening comprehension: A mixed method study.**

System, 40 /2012/ 2, S. 270-281.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Hörverstehen; Iran; Methodik; Test; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: This study investigated the effects of using two types of written advance organizers, key sentences and key vocabulary, on the improvement of EFL learners' listening comprehension. 108 second year university students at the higher and lower listening proficiency levels were randomly assigned to one control group and two experimental groups. Prior to the treatment, all the groups were measured on a listening pretest. The pretest score was used as a covariate to adjust for the initial difference in listening proficiency. Prior to the listening, the first experimental group received a list of key sentences (Previewing Sentences, PS) and the second experimental group received a list of vocabulary items (Vocabulary Pre-teaching, VP). The control group did not receive any kind of advance organizer. After treatment classes, all groups were again measured on a posttest to compare their improvement in listening. The results of the statistical analysis (ANCOVA) showed that the students who received advance organizers demonstrated significant improvement on the listening comprehension posttest while the control group did not. Although participants' listening proficiency had a significant effect on listening comprehension performance, there was no interaction effect between the use of advance organizers and the listening proficiency level. The pedagogical implications of the study are also discussed. (Verlag)

Nr. 137 (12-04)

**James, Mark Andrew:**

**An Investigation of Motivation to Transfer Second Language Learning.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 1, S. 51-69.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Interview (Forschungsinstrument); Motivation; Transfer; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Research on motivation in second language (L2) education has tended to focus on learning; this study took an alternative perspective, examining students' motivation to transfer L2 learning. Data were gathered through semi-structured interviews with 40 students who were enrolled in several sections of a university English-for-academic-purposes (EAP) writing course and who were concurrently taking other academic courses in various disciplines. The interviews focused on whether students were motivated to transfer learning from the EAP course to their other courses and what factors influenced this motivation. Analysis of the interview data indicated that true motivation to transfer (i.e., a combination of desire, favorable attitudes, and effort) was rare. The factors that influenced these students' motivation to transfer learning from the EAP course to their other courses fell into eight categories (e.g., perceptions of opportunity for transfer; personal beliefs about transfer). Implications of these findings for theory, practice, and future research related to L2 transfer motivation are discussed. (Verlag)

Nr. 138 (12-04)

**Jonas Lambert, Kathrin:**

**Kochen in der Fremdsprache mit dem massgeschneiderten Lehrmittel : Une poignée de français, a spoonful of English & einen halben Liter Deutsch.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 44-47.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 6; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; CLIL; Essen und Trinken; Lehrwerk; Multilingualismus; Rahmenrichtlinien; Schweiz

Kurzreferat: Angesichts der Tatsache, dass Mehrsprachigkeit und Mobilität auch auf dem Arbeitsmarkt zunehmend als Schlüsselkompetenz vorausgesetzt werden, haben sich die verantwortlichen Bildungsorganisationen entschieden, auch in der Grundbildung Köchin/Koch die Fremdsprache wieder einzuführen. Einerseits standen keine zusätzlichen Lektionen zur Verfügung und andererseits mussten die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Lernenden berücksichtigt werden. Als weitere Anforderungen waren die kantonalen Entscheide zur Einführung der ersten und zweiten Fremdsprache und die betrieblichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. All dies führte zu der Entscheidung, den Sprachunterricht inhaltlich und zeitlich in den Fachunterricht zu integrieren. Um diesem Ansatz einen Rahmen zu geben, hat das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit „Hotel & Gastro formation“ ein Lehrmittel in drei Sprachen entwickelt, das sich inhaltlich an den Vorgaben des Rahmenlehrplans orientiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 139 (12-04)

**Jones, Robert E.:**

**Creating a Storytelling Classroom for a Storytelling World.**

English Teaching Forum, 50 /2012/ 3, S. 2-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Erzähltechnik; Kommunikation; Konversation; Methodik; Sprachliche Fertigkeit; Sprechanlass

Kurzreferat: Eine spannende Geschichte zu erzählen kann nicht nur die Aufmerksamkeit der Empfänger erregen, sondern auch dazu führen, dass diese daran anknüpfen und so eine Konversation entsteht, die vor allem im Fremdsprachenunterricht oftmals wünschenswert ist. In dem Beitrag beschreibt der Autor in vier Schritten, wie die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf das *Storytelling* gefördert werden können und welchen Nutzen dies für den Fremdspracherwerb hat.

Nr. 140 (12-04)

**Kärchner-Ober, Renate:**

**Cognates - Helpful Bridges or Unbridgeable Canyons?**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): Multilingual Thumbprints : Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 57-76.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Englisch FU; Interkomprehension; Kognaten; Malaysia; Mentales Lexikon; Multilingualismus

Kurzreferat: This article reports some results of a study that aims to evaluate multilingual learners' abilities of word recognition in German L3. The subjects of this study are plurilingual students whose linguistic profile represents the language constellation L1/nL1

(non-IE) + [BM written] + L2 English + L3 German. The findings show different levels of activation of all languages and dynamic interactions between the languages. With some reservations, the results support the notion that lexical entries exist across the multilingual lexicon, and languages affect each other in all directions. (Verlag)

Nr. 141 (12-04)

**Kärchner-Ober, Renate; Hufeisen, Britta:**

**Perspectives, Predictions and Pathways: Matters of Multilingualism/Multiple Language Learning/Third Language Acquisition.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): *Multilingual Thumbprints : Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7)*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 9-24.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Historiographie; Interkomprehension; Lernumgebung; Multilingualismus; Spracherwerb; Tertiärsprache; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: The aim of this article is to contribute to a broader understanding of aspects of multilingualism and multiple language learning in the South-East Asian context. Research on multilingualism, under way for about two decades, has reached a point where many questions have been answered and at the same time a plethora of new questions has arisen, in particular in view of the implications of rapid social, political, economic and linguistic shifts in a globalised world. Taking a look at foreign language classrooms, a growing number of learners possess already two or more languages when starting to learn subsequent languages, they may come from different learning backgrounds and from different cultural backgrounds. To take positive measures to develop curricula and teaching materials it is necessary to take a closer look at possible interactions of linguistic interaction and linguistic actors as well as on motivation and emotional factors. (Verlag)

Nr. 142 (12-04)

**Kassem, Nabil:**

**Interkulturalität als produktive Dauerherausforderung von der primären Sprach- bzw. Fremdsprachenaneignungsphase bis hin zur Anwendbarkeit in Praxisfeldern.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): *Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009*. München: iudicium /2011/, S. 313-323.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ägypten; Deutsch FU; Fremdheit; Germanistik; Interkulturelles Lernen; Stereotyp

Kurzreferat: Interkulturalität wird als fortdauernde Problemstellung für die Praxis des ägyptischen Deutschunterrichts wie für die theoretische Orientierung der Germanistik in Ägypten verstanden. Dabei werden 'vereinfachend schematische Bilder', Stereotypen also, nicht als ein Betriebsunfall der Unterweisung, sondern als eine notwendige Stufe und als nutzbares Potenzial im Prozess sich entwickelnder Fremdwahrnehmung verstanden. Unter Bezug auf Luhmann wird Schweigen als Korrelat der Stereotypen verstanden, das in seiner interkulturellen Ambiguität eine besondere Herausforderung für den Lehr-Lernprozess darstellt und dessen Orientierung auf Problemlösung als Grundkomponente interkulturell-kommunikativer Kompetenz in allen Stufen von der Fremdsprachenlernphase hin bis zur analytischen Aufarbeitung von Praxisbereichen erforderlich ist. (Verlag, adapt.)

Nr. 143 (12-04)

**Kazaki, Vasiliki; Wagner, Sebastian:**

**Politics - the improvement of people's lives : Im Englischunterricht politisches Interesse wecken.**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 6-7.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstieg; England; Englisch FU; Jugendliche; Lehrplan; Politik/Geschichte; Übersicht; USA; Wahlkampf

Kurzreferat: Für viele Schüler/-innen erschließt sich die Sinnhaftigkeit von Politik nicht, sie begegnen diesem abstrakten Thema mit Desinteresse. Dennoch zeigen aktuelle Ereignisse im In- und Ausland, dass es vonnöten ist, ein kritisches politisches Urteilsvermögen zu entwickeln. In dem Basisbeitrag äußern sich die Autoren genau zu diesem Thema und befassen sich mit der Bedeutung für den Unterricht. Darüber hinaus geben sie einen kurzen Einblick über die im Heft enthaltenen Beiträge. (Verlag, adapt.)

Nr. 144 (12-04)

**Kelly, Keith:**

**Joining up the curriculum : Ideas on maximising cross-curricular opportunities in the language classroom.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 12-16.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Curriculum; Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Lehrwerk; Projektunterricht

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt, wie fächerübergreifende Konzepte im Unterricht verwirklicht werden können. Der Autor untersucht Bedürfnisse, Motivation und Verantwortung im Zusammenhang mit Wandel und Innovation in Schulen. Jede dieser Dimensionen wird mit Beispielen aus dem Klassenzimmer und anderen Lernkontexten belegt. Damit werden Ressourcen, Netzwerke und Projekte sichtbar gemacht, die zu wirksamen Praktiken des Sachfachs und Sprache integrierenden Unterrichts führen können. Dafür sind solide Führungs- und Entscheidungsprozesse notwendig und Lehrpersonen sollten ihr Engagement anerkannt bekommen. (Verlag, adapt.)

Nr. 145 (12-04)

**Kierepka, Adelheid:**

**Early Birds : Anfängen mit Englisch - am besten schon in Klasse 1.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 4-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Didaktik; Englisch FU; Grundschule; Schuljahr 1; Schulpolitik; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in Deutschland an allen Grundschulen Fremdsprachen ab der dritten Klasse unterrichtet. Inzwischen gibt es aber auch in vielen Bundesländern Initiativen, den Fremdsprachenfrühbeginn auf die Klassenstufen 1 und 2 vorzuverlegen. Da die Teilnahme an dem Fremdsprachenunterricht verpflichtend ist, wird eine kontinuierliche, spiralcurriculare Entwicklung möglich. Der Beitrag beschreibt die Unterschiede, die sich zwischen dem Beginn im ersten bzw. dritten Schuljahr ergeben, benennt Gründe für den Beginn in Klasse 1 und diskutiert didaktisch-methodische Konsequenzen.

Nr. 146 (12-04)

**Kieweg, Werner:**

**Grammatik mit Humor erarbeiten.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 6-7.

Beigaben: Arbeitsbl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bildbeschreibung; Englisch FU; Grammatik; Gruppenarbeit; Humor; Methodik; Modalverb; Partnerarbeit

Kurzreferat: Humorvolle Lerneinstiege sind immer willkommen, egal ob es sich dabei um Cartoons, Witze, eine *funny story*, eine Scherzfrage oder um Situationskomik handelt. Sie sorgen für spontane Aufmerksamkeit, schaffen ein entspanntes Lernklima und sorgen dafür, dass Lerninhalte im Wortsinn merkwürdig werden. Der Beitrag erläutert das sogenannte *funny sign*, welches mit der Bildsprache von Piktogrammen spielt. Schüler/-innen sollen so über Gegenstände diskutieren, die an Schulen erlaubt, bzw. nicht erlaubt sind und Redemittel erwerben, mit denen sich Gebote und Verbote ausdrücken lassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 147 (12-04)

**Kieweg, Werner:**

**Have You Heard the One about ... : Witze memorieren und gekonnt vortragen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 26-29.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedächtnis; Humor; Mnemotechnik; Schuljahr 7; Sekundarstufe I; Übung; Unterrichtseinheit; Vortrag

Kurzreferat: Um Lacher zu ernten muss man einen Witz mit Pfiff vortragen können und die Pointe parat haben. Für einen Witzerzählwettbewerb eignen sich die Lernenden mittels der Unterrichtseinheit deshalb Merkstrategien und Vortragstechniken an und trainieren dabei ihre Aussprache und das freie Sprechen. (Verlag, adapt.)

Nr. 148 (12-04)

**Kieweg, Werner:**

**He Might Have Been Snatched by Aliens : Eine grammatische Struktur per dramagrammar inszenieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 26-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Grammatik; Modalverb; Past Perfect Continuous; Rollenspiel; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Pete erscheint nicht zum Abendessen – die Familie macht sich Sorgen. In einer kleinen Inszenierung der Situation stellen die Lernenden Vermutungen darüber an, was mit ihm passiert sein könnte. In dieser Unterrichtseinheit werden mit Hilfe von dramagrammatischen Unterrichtsmethoden grammatische Strukturen praktisch erlebbar aufbereitet und die bewusste Thematisierung der Grammatik (*modal verb + past perfect*) an einem passenden Ort in den Lernprozess integriert.

Nr. 149 (12-04)

**Kieweg, Werner:**

**Lernschwierigkeiten überwinden.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 2-8.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Englisch FU; Grammatik; Lernschwäche;

Lernschwierigkeit; Methodik; Produktive Fertigkeit; Rezeptive Fertigkeit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Lernschwierigkeiten können Schüler/-innen aller Schulformen beeinträchtigen.

Doch Schule und Unterricht haben die Aufgabe, alle Lernenden zu fördern und ihnen Bildungschancen zu eröffnen. Deswegen müssen die Ursachen für Lernschwierigkeiten gezielt diagnostiziert werden, um sie beseitigen zu können. Der Beitrag sucht Möglichkeiten, Lernschwierigkeiten zu reduzieren, benennt aber auch die Grenzen der schulischen Möglichkeiten und beschreibt die diagnostischen und förderspezifischen Kompetenzen, über die Lehrkräfte verfügen müssen, um entsprechende Lernangebote zu machen.

Nr. 150 (12-04)

**Kieweg, Werner:**

**Mit Lernschwierigkeiten umgehen, Lernschwierigkeiten umgehen : Elf didaktische und pädagogische Prinzipien.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 10-13.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Legasthenie; Lernhilfe; Lernschwäche; Lernschwierigkeit;

Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: Es gibt immer noch kein umfassendes fachdidaktisch pädagogisches Kompendium für den Englischunterricht mit Schüler/-innen, die in den Regelschulen mit Lernschwierigkeiten zu kämpfen haben. Es existiert allerdings eine Fülle an Unterrichtskonzepten, Methoden, Strategien, aus dem Unterricht durch Erfahrung erwachsene Empfehlungen etc., die man mittlerweile als Prinzipien akzeptieren könnte, auch wenn diese nur eine mittlere Reichweite bei der Behebung von Lernschwierigkeiten garantieren können. Der Beitrag stellt einige dieser Prinzipien vor, die sich im Fremdsprachenunterricht offensichtlich bewährt haben. (Verlag, adapt.)

Nr. 151 (12-04)

**Kim, Sahyang; Broersma, Mirjam; Cho, Taehong:**

**The Use of Prosodic Cues in Learning New Words in an Unfamiliar Language.**

Studies in Second Language Acquisition, 34 /2012/ 3, S. 415-444.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Koreanisch; Lernen; Niederländisch; Plansprache;

Prosodie; Sprachkompetenz; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The artificial language learning paradigm was used to investigate to what extent the use of prosodic features is universally applicable or specifically language driven in learning an unfamiliar language, and how nonnative prosodic patterns can be learned. Listeners of unrelated languages—Dutch (n = 100) and Korean (n = 100)—participated. The words to be learned varied with prosodic cues: no prosody, fundamental frequency (F0) rise in initial and final position, final lengthening, and final lengthening plus F0 rise. Both listener groups performed well above chance level with the final lengthening cue, confirming its crosslinguistic use. As for final F0 rise, however, Dutch listeners did not use it until the second exposure session, whereas Korean listeners used it at initial exposure.

Neither group used initial F0 rise. On the basis of these results, F0 and durational cues appear to be universal in the sense that they are used across languages for their universally applicable auditory-perceptual saliency, but how they are used is language specific and constrains the use of available prosodic cues in processing a nonnative language. A discussion on how these findings bear on theories of second language (L2) speech perception and learning is provided. (Verlag)

Nr. 152 (12-04)

**Kim, YouJin:**

**Implementing ability grouping in EFL contexts: Perceptions of teachers and students.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 3, S. 289-315.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Lehrer; Lehrmaterialauswahl; Leistungsdifferenzierung; Schüler

Kurzreferat: Ability grouping - defined as a practice that places students into classrooms or small groups based on an initial assessment of their readiness of ability - has received considerable attention in educational research for years in many countries. In Korea, ability grouping has been implemented in elementary, middle, and high school settings for certain subjects such as English. The purpose of the current study was to determine how the ability grouping policy has been implemented in Korean middle school English classes and to examine the perceptions of teachers (n = 55) and students (n = 754) regarding this policy. The results showed that schools implemented the policy in a variety of ways (e.g. different number of grouping levels). Teachers and students indicated their concerns regarding students' emotional problems and showed mixed attitudes towards ability grouping. They also argued that schools need large support to maximize the putative effectiveness of ability grouping in different areas such as curriculum design, materials development, and teacher training. The findings are discussed in terms of pedagogical recommendations for increasing the effectiveness of ability grouping in English classes and other options for future research to investigate this and relevant educational language policies. (Verlag, adapt.)

Nr. 153 (12-04)

**Kirchhoff, Petra; Raaf, Bettina:**

**Shush, Her Majesty Is Reading : Literarischen Humor in einer Übersetzung erproben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 34-39.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Humor; Landeskunde; Roman; Satire; Sekundarstufe II; Textanalyse; Übersetzungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Unterrichtseinheit behandeln die Schüler/-innen der Sekundarstufe II den Satireroman *The Uncommon Reader*, der einen humorvoll-kritischen, aber nie respektlosen Blick auf die britische Queen wirft. Dabei werden nicht nur landeskundliche Informationen vermittelt. Es bieten sich darüber hinaus die Möglichkeiten zur sprachlichen Analyse der verwendeten literarischen Komik. Zudem sollen die Lernenden als Transferleistung versuchen eben diese Komik in Übersetzungsübungen aufzubereiten.

Nr. 154 (12-04)

**Kirchner, Hildegard:**

**„Jeder ist anders“ - ein Musical für Kinder mit Hans Hase.**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 10-13.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Musical; Musik; Projektunterricht; Tiere; Ungarn

Kurzreferat: Ein Musical verbindet Sprache, Musik, Lieder, Tanz, Spiel, die Gestaltung von Kostümen und Bühne – und hat somit alles, was Kindern Spaß macht und ihre Fantasie und Kreativität anregt. Auf diesem Gedanken basiert das vorgestellte Unterrichtsprojekt des Goethe-Instituts, das sowohl das fächerübergreifende als auch das außerschulische Lernen einbezieht.

Nr. 155 (12-04)

**Klapwijk, Nanda; van der Walt, Christa:**

**Measuring reading strategy knowledge transfer: motivation for teachers to implement reading strategy instruction.**

Per Linguam, 27 /2011/ 2, S. 25-39.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Afrikaans; Englisch; Lehrerrolle; Lernstrategie; Lesen; Methodik; Motivation; Quantitative Forschung; Schuljahr 5; Südafrika; Transfer

Kurzreferat: Although research has shown that reading strategy instruction benefits poor readers, research also shows that teachers continue to struggle with reading strategy instruction and remain resistant to its implementation for various reasons. This article reports on the analysis of quantitative data which formed part of a larger, mixed-method study. The study, which sought to create a framework for reading strategy instruction in Grades 4 to 6 through a predominantly qualitative focus, used quantitative data to, among others, provide evidence of whether strategy knowledge transfer is measurable. This article provides evidence that strategy knowledge transfer is measurable and can, therefore, be used as motivation for teachers to implement reading strategy instruction in a sustainable fashion. (Verlag)

Nr. 156 (12-04)

**Klein, Kerstin:**

**Bringing down the moon : Real book: Maulwurf und Mond auf der Bühne.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 31-33.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Bringing down the moon; Cabban, Vanessa; Emmett, Jonathan

Schlagwörter: Bilderbuch; CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Rollenspiel; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dass der Mond viel weiter weg ist, als man denkt, erfährt der kleine Maulwurf, als er versucht, ihn vom Himmel zu holen. Mit dem Theaterstück zum Buch „*Bringing down the moon*“ lässt sich die Geschichte vom mondsüchtigen Maulwurf leicht nachspielen. Vorlagen für Masken erleichtern die Inszenierung. (Verlag)

Nr. 157 (12-04)

**Klemm, Albrecht; Rahn, Stefan; Riedner, Renate:**

**Die Rezension als studentische Textart zur Einübung von zentralen wissenschaftssprachlichen Handlungen.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 4, S. 405-435.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Deutsch FU; Forschungsüberblick; Korpusanalyse; Methodik; Rezension; Textsorte; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In dem Artikel wird das Potential von wissenschaftlichen Rezensionen für die textsorten- und handlungsbezogene Wissenschaftssprachvermittlung aufgezeigt. Der Ausgangspunkt ist eine handlungsbezogene Bestimmung der Textart, wobei zwei komplexe Sprachhandlungen als zentral angesehen werden: das zusammenfassende Referieren und das Bewerten. Anhand von Belegen aus einem Korpus von 20 studentischen Rezensionen werden verschiedene Teilhandlungen beim zusammenfassenden Referieren und Bewerten sowie spezifische Merkmale und Problembereiche studentischer Rezensionen diskutiert. Dabei wird deutlich, dass wissenschaftliche Rezensionen aufgrund ihrer Handlungsspezifik eine wichtige Rolle als studentische Textart in der Wissenschaftssprachvermittlung spielen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 158 (12-04)

**Klemm, Michael:**

**Doing being a fan im Web 2.0. Selbstdarstellung, soziale Stile und Aneignungspraktiken in Fanforen.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 56, S. 3-32.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chat; Empirische Forschung; Internet; Ironie; Kommunikation; Persönlichkeit; Sprechakt; Stil

Kurzreferat: The paper discusses different forms and functions of „fans work” in internet communication. By comparing speech patterns and topics, individual impression management and social styles in different online fan communities (e. g., a fan forum concerning the German pop singer Andrea Berg and another forum discussing the TV soap opera Lindenstraße), it can be shown how different the communication among fans as well as their aims and values can be. From such an empirical perspective, „doing being a fan” seems to be a rather complex and flexible activity depending on the preferred relationship to the fan object and the type of fan culture established in the group. (Verlag)

Nr. 159 (12-04)

**Kleppin, Karin; Spänkuch, Enke:**

**Sprachlern-Coaching : Reflexionsangebote für das eigene Fremdsprachenlernen.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 41-49.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Deutsch FU; Lernberatung; Lernstrategie; Peer Group; Schule; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Sprachlernberatung/Sprachlern-Coaching ist ein unterstützendes Angebot für Sprachenlernende, über ihr Lernen nachzudenken und damit neue Möglichkeiten für sich zu entwickeln, um auf der Grundlage eigener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und mit Blick auf ein konkretes Lernziel erfolgreich zu handeln. Die verschiedenen Konzepte der Sprachlernberatung/ des Sprachlern-Coachings sind vor allem in der Erwachsenenbildung entstanden. Eins-zu-eins sind diese Konzepte auf den schulischen

Kontext sicher nicht zu übertragen. Aber es gibt viele Anknüpfungspunkte für die Einbindung von Elementen aus der Beratung/ dem Coaching in den schulischen Fremdsprachenunterricht, zu deren Diskussion der präsentierte Beitrag einladen soll. (Verlag, adapt.)

Nr. 160 (12-04)

**Knaup, Stephanie:**

**The New Food Culture : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 3, S. 30-32.

Beigaben: Glossar

Sprache: engl.

Schlagwörter: Argumentieren; Englisch FU; Essen und Trinken; Gesellschaftskritik; Grundkurs; Klassenarbeit; Leseverstehen; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Textanalyse

Kurzreferat: Das Thema „Essen“ bietet eine große Vielfalt an interessanten Aspekten, die für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht geeignet sind. Dabei können übergeordnete Themen wie Globalisierung, Multikulturalismus oder Wissenschaft und Technik sinnvoll verknüpft werden. In dem Klausurvorschlag sollen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II die argumentativen Elemente eines Textausschnittes herausarbeiten. Dieser Text beschäftigt sich mit der Art und Weise, wie die Menschen die Welt wahrnehmen und wie sich dadurch eine Lücke zwischen dem Scheinbaren und der Realität auftut. Dabei wird genauer von der „New Food Culture“ gesprochen. Die vorgeschlagenen Aufgaben decken die drei Gebiete des Leseverständnisses, der Textanalyse sowie der Evaluation/Kreativität ab.

Nr. 161 (12-04)

**Knaup, Stephanie; Ostermann, Isabell:**

**Should Sports Events Be Politicized? : The Case of Yulia Tymoshenko and Euro 2012 in the Media (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 5, S. 24-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Fußball; Kultur; Politik/Geschichte; Sekundarstufe II; Sport; Sprech Anlass; Unterrichtseinheit; Zeitung

Kurzreferat: Sportevents wie die Fußballeuropameisterschaft ziehen viele tausende Fans in ihren Bann, darunter vor allem Jugendliche. Für den Fremdsprachenunterricht kann dieses Thema sehr gut unter verschiedenen weiterführenden Aspekten, wie beispielsweise Politik oder Geschichte, behandelt werden. Im Fall der Euro 2012, die in Polen und der Ukraine stattfand, hörte man häufig von der Inhaftierung der Oppositionspolitikerin Julia Timoschenko und den damit verbundenen Demonstrationen. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, jenes Thema mittels Zeitungsartikel zu erkunden und daraufhin eine Diskussion über Menschenrechte, Demokratie und Sportereignisse zu führen.

Nr. 162 (12-04)

**Kolb, Annika:**

**Das Lernen unterstützen : Scaffolding im Englischunterricht der Grundschule.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 42-44.

Beigaben: Bibl. 4

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Englisch FU; Grundschule; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: *Scaffolding* bezeichnet im Englischen ein Gerüst, das den Kindern neue Möglichkeiten bietet, sich in der Fremdsprache auszudrücken. Dabei können die Hilfestellungen auf verschiedenen Ebenen stattfinden. Am Beispiel einer Unterrichtsstunde zum Thema *food* beschreibt der Beitrag, wie sprachliche, unterrichtsmethodische und

visuelle Hilfestellungen die Kinder beim Sprachenlernen unterstützen können und ihnen somit Sicherheit geben.

Nr. 163 (12-04)

**Kostrzewa, Frank; Cheon-Kostrzewa, Bok Ja:**

**Der Erwerb der deutschen Modalpartikel *mal* : Zum Stellenwert von Modalpartikeln und Partikelkombinationen im DaF/DaZ-Unterricht.**

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 2, S. 50-55.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Didaktik; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Methodik; Modalpartikel; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Infolge einer verstärkten Hinwendung zur gesprochenen Sprache kommt der Vermittlung des korrekten Gebrauchs der Modalpartikeln als ein wesentliches Phänomen des Deutschen wachsende Bedeutung im DaZ-Unterricht zu. Die Autoren geben einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand, berichten über empirische Erkenntnisse zur Verwendung der Partikel „mal“ im Spracherwerbsverlauf von DaZ-Lernern und entwickeln Grundzüge einer Didaktik zum Erwerb von Modalpartikeln. (Verlag)

Nr. 164 (12-04)

**Kostrzewa, Frank:**

**Formeln und Routinen in der Lernaltersprache.**

In: Haase, Michael (Hrsg.); Masát, András (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2010. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2011/, S. 283-296.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdspracherwerb; Idiomatik; Lernaltersprache; Lernstrategie; Lexikalische Einheit; Methodik; Mutterspracherwerb; Sprachanwendung

Kurzreferat: Formeln und Routinen können als geeignete Lernstrategie hinsichtlich des Fremdspracherwerbs genutzt werden, um gerade Lernanfängern den Einstieg in Konversationen zu erleichtern. Durch die Aufnahme und Verwendung ganzheitlicher lexikalischer Einheiten, die beispielsweise idiomatische Begriffe, wie: „einen Narren an jemandem fressen“ umfassen, kann ein gezielter Erwerbsprozess eingeleitet werden, der auch in einer fortgeschrittenen Lernphase wichtig ist. Der Autor des Beitrags widmet sich daher der genauen Bedeutung dieser Formeln und Routinen.

Nr. 165 (12-04)

**Krüger, Renate:**

***Les animaux chez nous, chez vous et ailleurs - une proposition pour l'enseignement précoce des langues par des contenus de disciplines non linguistiques.***

Französisch heute, 43 /2012/ 2, S. 84-90.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Bilingualer Unterricht; Fächerübergreifender Unterricht; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Languedoc-Roussillon; Lernspiel; Tiere; Unterrichtseinheit; Wandkarte

Kurzreferat: Ziel dieses Moduls ist es, dass Schüler/-innen die Tierwelt ihrer eigenen Region, bzw. des Languedoc-Roussillon und auch darüber hinaus kennenlernen. Es kann zwischen verschiedenen Aktivitäten gewählt werden. Eingeteilt ist das Modul in drei Sequenzen, wobei die Schüler/-innen in der ersten Sequenz via Fotos, Zeichnungen oder Plüschtieren in das Thema der Fauna eingeführt werden. Dabei beginnt bereits eine Art Klassifizierung. In der zweiten Sequenz werden die Tierbezeichnungen sowie die Einteilungen mit einem Spiel

gezielt wiederholt und die Schüler/-innen werden dazu angeregt, über die Tiere in ihrer Region nachzudenken. In der letzten Sequenz wird das Thema erneut vertieft. So kann die Lehrkraft beispielsweise anhand einer Wandkarte verschiedene Regionen und deren Fauna vergleichen, fremde bzw. unbekannte Tierarten hinzuziehen und mit Reimen, Liedern und Tierrätseln unterstützen. Dies sollte vom jeweiligen Alter der Lernenden abhängig gemacht werden. Als weiterführende Aktivität kann die Lehrkraft dann französische Geschichten verwenden, in denen Tiere die Helden sind oder auch über Wappen- und Fabeltiere sprechen.

Nr. 166 (12-04)

**Kursiša, Anta:**

**Aneignung wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken : Welche Möglichkeiten bietet der ePortfolio-Einsatz in der Lehre?**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 4, S. 465-477.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Feedback; Kompetenzmodell; Lehrmaterialentwicklung; Methodik; Portfolio; Präsentation

Kurzreferat: Lehrveranstaltungen, die der Aneignung wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken dienen, sind oft durch die sehr knappe Präsenzzeit bei gleichzeitig zahlreichen Anforderungen in Bezug auf die zu behandelnden Inhalte und die zu entwickelnden Kompetenzen gekennzeichnet. Der Beitrag berichtet über den Einsatz eines ePortfolio-Werkzeugs als Lernbegleitinstrument in einer solchen Lehrveranstaltung. Für eine bessere Nachvollziehbarkeit werden der Vorstellung des ePortfolio-Einsatzes die Ausführungen zum Lehrkonzept, zum Portfolio-Konzept und dem ePortfolio-Einsatz im Allgemeinen vorangestellt. Die Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, jeweils am Semesterende mit Hilfe schriftlicher Feedback-Methoden erhoben, fließt an einigen Stellen des Beitrags ein. (Verlag)

Nr. 167 (12-04)

**Kuty, Margitta:**

**The Mind's Eye : Bilder in kreativen Aufgaben beschreiben und interpretieren.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 18-23.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Bildbeschreibung; Englisch FU; Gedicht; Körperteile; Schreiben; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Es gibt sie in braun, grün, grau oder blau: unsere Augen. Ihr Blick sagt oft viel über uns aus; Gefühlsausbrüche zum Beispiel zeigen sich deutlich in den Augen. In unseren Augen spiegeln sich aber auch Bilder. Schauen wir einer Person in die Augen, sehen wir uns oder das, was die Person gerade sieht, recht deutlich. Anlass genug, die Augen zum Mittelpunkt der präsentierten Unterrichtseinheit werden zu lassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 168 (12-04)

**Lang, Heribert:**

**Lernen durch Erkennen. Chancen zu einem mäeutischen Vorgehen im Chinesischunterricht an deutschen Hochschulen.**

CHUN - Chinesischunterricht, /2012/ 27, S. 76-96.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: chines.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Chinesisch FU; Grammatik; Hochschule; Kognition; Methodik; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag versucht, anhand konkreter Beispiele aus der Unterrichtspraxis des Verfassers Möglichkeiten mündlichen Vorgehens im Bereich der Wortschatzarbeit und der Grammatik zu demonstrieren und deren Vorteile herauszustellen. In den ersten Anfängen des Chinesischlernens schon, erst recht bei wachsendem Kenntnisstand lässt sich unter Rückgriff auf bereits Gelehrtes und Gelerntes die Bedeutung einer neuen Vokabel und oft auch der Sinn einer neu zu lernenden grammatischen Konstruktion von den Lernenden selbst erschließen, wenn sie durch entsprechende Anregungen und Fragen dazu ermutigt werden. Dies beugt nicht nur einer einschläfernden, passiv-stumpfen Rezeptionshaltung der Lernenden vor, macht vielmehr die neu erworbenen Kenntnisse zu einer von ihnen teilweise selbst hervorgebrachten, quasi eigenen Sache. Die damit gegebene Chance zu einer erhöhten persönlichen Identifikation mit dem Lernstoff kann einer „Verinnerlichung“ im mnemotechnischen Sinn nur förderlich sein. Mündlichkeit bietet die Chance, die Lernenden zu selbstständigem Denken und Mitdenken anzuregen und zugleich zu einem Mitmachen im Sinne eines lebendigen kommunikativen Unterrichts. (Verlag, adapt.)

Nr. 169 (12-04)

**Lange, Ulrike C.:**

**Un plaidoyer pour la pub : Für die Beschäftigung mit Werbung im Französischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 118, S. 2-9.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Kreativität; Werbung

Kurzreferat: In dem Basisartikel spricht sich die Autorin für die Verwendung von Werbung als authentisches Lehrmaterial im Französischunterricht aus. Sie geht dabei auf die Rolle der Werbung in Frankreich sowie deren allgemeine Anwendungsgebiete und -formen ein und zeigt schließlich die Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht auf. Hierbei steht die Kompetenzförderung im Vordergrund.

Nr. 170 (12-04)

**Lavric, Eva; Steiner, Jasmin:**

**Football: le défi de la diversité linguistique.**

bulletin vals-asla, /2012/ 95, S. 15-33.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fachsprache; Fußball; Kommunikationsstrategie; Multilingualismus; Nonverbale Kommunikation; Sport; Sprachenpolitik

Kurzreferat: From a sociolinguistic perspective, football clubs are an example of a multilingual professional environment in which non-linguistic means play an important role, where competence levels vary greatly and which is dominated by the primary goal of success for the team. In such a context, communication is an asset and a challenge for both individual players and the club collectively. Interestingly, the players in their different positions, the managers and the referees do not all share the same issues and strategies. This empirical study, investigating fifty individuals in eleven clubs in three countries, reveals the main tendencies of a complex multilingual practice. However, many questions still remain to be answered in this promising, yet remarkably scarcely studied research field. (Verlag)

Nr. 171 (12-04)

**Lay, Tristan; Merkelbach, Chris:**

**Deutsch als Tertiärsprache in Taiwan. Eine empirisch quantitative Erhebung zur Einschätzung vorhandener Sprachenkenntnisse und Sprachlernerfahrungen für den Lernprozess des Deutschen.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): *Multilingual Thumbprints : Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7)*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 25-55.

Beigaben: Gph. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Interferenz; Interkomprehension; Multilingualismus; Taiwan; Tertiärsprache; Umfrage

Kurzreferat: Der Artikel beschäftigt sich mit dem Einfluss des Erwerbs der ersten Fremdsprache Englisch (L2) auf den Erwerb des Deutschen als Fremdsprache (L3) in Taiwan. In Taiwan, wie fast überall auf der Welt, wird Englisch als erste Fremdsprache gelehrt und gelernt. Auf Grund dieser Situation stellt sich mit besonderer Deutlichkeit die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, im Deutschunterricht Vorteile aus diesem Umstand zu ziehen, dass Deutsch in Taiwan zwingend nach Englisch gelernt wird. Um sich diesem Themenkomplex zu nähern, haben die Autoren mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens Daten gewonnen. Dabei wurden rund 150 taiwanische Studierende verschiedener Fachbereiche an verschiedenen Universitäten des Landes untersucht, die alle Deutsch als Tertiärsprache erlernen. Folgende Fragestellungen stehen bei der Untersuchung im Mittelpunkt: Inwieweit wird der Situation, dass in Taiwan Deutsch stets nach Englisch unterrichtet wird, aus Lenersicht Rechnung getragen? Werden, und wenn ja, wie werden aus Sicht der Lernenden vorhandene L2-Sprachenkenntnisse und Sprachlernerfahrungen positiv für das Lernen einer L3 genutzt? Unterscheiden sich Transfer und Interferenz aus der Sicht der Lernenden, wenn die L3-Lehrenden Ähnlichkeiten und Unterschiede zu L2 thematisieren bzw. nicht thematisieren? (Verlag, adapt.)

Nr. 172 (12-04)

**Le Pape Racine, Christine; Stotz, Daniel:**

**Innovationen und die Empfangsbereitschaft : Erfahrungen bei der Lehrmittelentwicklung und -einführung.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 29-38.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Grundschule; Lehrwerk; Schuljahr 4; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schweiz

Kurzreferat: The article focuses on the impact on methodological innovation that teaching materials may or may not make. It tells the story of a set of CLIL-orientated English language learning materials which were introduced in three Swiss cantons and met with partly strong criticism by teachers. The analysis suggests that pupils achieve good results, but that the concept of cross-culture teaching is not well established at schools. Moreover, part of the problems seems to arise from the packaging of the materials and from insufficient guidance offered to the teachers. The article points out ways forward in order to save important elements of innovation for generations of learners to come. (Verlag, adapt.)

Nr. 173 (12-04)

**Lee, Mi-Young:**

**Das Rätsel von SVO beim Erlernen des Deutschen - Warum ist SVO so leicht, SOV dagegen so schwer produzierbar?**

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 17 /2012/ 1, S. 75-92.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-17-1/beitrag/Lee.pdf>

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Lernstrategie; Morphosyntax; Prosodie; Psycholinguistik; Syntax; Wortstellung

Kurzreferat: Der Erwerb der deutschen Wortstellungsregeln ist eines der besonders intensiv erforschten Themen. In diesem Artikel sollen zunächst die Grenzen der in der Forschung diskutierten Erklärungsansätze (Erwerbssequenzen einerseits, Transfer andererseits) gezeigt und anschließend ein psycholinguistisches Konzept „Entstehung eines morphosyntaktischen Spannungsfelds“ zur Erklärung der mit Wortstellungen verbundenen Produktionsschwierigkeiten beim Erlernen des Deutschen vorgestellt werden. Ferner werden Zusammenhänge zwischen Morphosyntax und Prosodie sowie deren Nutzungsmöglichkeiten zur Vermittlung der als besonders schwierig geltenden Nebensatzstruktur für DaF-Lernende aufgezeigt. (Verlag)

Nr. 174 (12-04)

**Leskovec, Andrea:**

**Dekonstruktion von Homogenitätskonzepten in literarischen Texten.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft: Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 79-98.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erzähltechnik; Fremdheit; Heterogenität; Identität; Literaturdidaktik; Literaturwissenschaft; Semiotik

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags ist das besondere Potenzial der Literatur zur Sensibilisierung für die Heterogenität von Identitätsentwürfen. Eine gesellschaftswirksame Literaturvermittlung müsse an der poetischen Funktion von Literatur ansetzen, an der für sie charakteristischen Semantisierung von Strukturelementen und ihren narrativen Verfahren, die auf die Inszenierung von Heterogenität abzielen. Mit Bezug auf Lotman, Bachtin, Waldenfels u.a. bietet der Beitrag an einer Vielzahl von Beispielen konkrete Vorschläge für deren Beschreibung und Erschließung. (Verlag, adapt.)

Nr. 175 (12-04)

**Leung, Ching Yin; Andrews, Stephen:**

**The mediating role of textbooks in high-stakes assessment reform.**

ELT Journal, 66 /2012/ 3, S. 356-365.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/66/3/356.full.pdf+html>

Beigaben: Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fragebogen; High-Stakes-Assessment; Hongkong; Lehrbuch; Methodik

Kurzreferat: Whenever high-stakes assessment/curriculum reforms take place, new textbooks appear on the market. These textbooks inevitably play a significant mediating role in the implementation of any reform and on teaching and learning. This paper reports on a small-scale study which attempts to investigate the role of textbooks in the mediation of a high-stakes assessment reform: the introduction of school-based assessment (SBA) as part of the

2007 Hong Kong Certificate of Education Examination in English Language. The introduction of SBA represented a major challenge for teachers accustomed to a system of external examinations and 'teaching to the test'. The paper examines the extent to which SBA textbooks align with the SBA principles and rationales. It then investigates the extent to which teachers rely on textbooks to prepare their students for SBA and the kind of materials that teachers feel they need most in order to prepare their students for SBA. (Verlag)

Nr. 176 (12-04)

**Liamkina, Olga; Ryshina-Pankova, Marianna:**

**Grammar Dilemma: Teaching Grammar as a Resource for Making Meaning.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 270-289.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 8; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Dativ; Deutsch; Grammatik; Grammatische Kompetenz; Imperfekt; Präteritum; Semiotik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Adopting a functional perspective that views grammar as a rich resource for making contextualized meanings in a culture- and language-specific way, the article reconsiders the role of explicit grammar instruction in developing communicative abilities of second language learners. It draws on two distinct but complementary research frameworks, Systemic Functional Linguistics and Cognitive Linguistics, and on their conceptualization of grammar as a semiotic tool that serves the functions it is called on to perform in a speech community and is shaped by a variety of historical, social, and biological factors. The article delineates pedagogical principles of functionally based grammar instruction and illustrates them by providing suggestions on how to teach two notoriously complex phenomena in German: clausal dative case and past tenses. It advocates presenting grammatical phenomena in the context of an entire text and creating a metalinguistic awareness that enables learners to make situationally appropriate linguistic choices consistent with those of native speakers. (Verlag)

Nr. 177 (12-04)

**Liao, Jiadong; Zhao, Dacheng:**

**Grounded Theory Approach to Beginning Teachers' Perspectives of Communicative Language Teaching Practice.**

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 9 /2012/ 1, S. 76-90.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v9n12012/liao.pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Fallstudie; Interview (Forschungsinstrument); Kommunikativer Ansatz; Lehrer; Methodik; Qualitative Forschung

Kurzreferat: Communicative Language Teaching (CLT) approach has become the prevailing language teaching methodology across the world. However, beginning language teachers' application of CLT in foreign language teaching has yet to be explored in past research. This paper reports the use of CLT from the perspective of beginning Mandarin teachers. A grounded theory approach is employed as research methodology. Data were collected from interviews with eight beginning Mandarin teachers. Major findings suggest a three-dimensional explication for beginning teachers' practice of CLT in teaching Mandarin as a foreign language. The epistemic dimension indicates the beginning Mandarin teachers' concepts of CLT; the perceptual dimension reveals the teachers' concerns about CLT as being opposed to their preferences, teaching objectives and surroundings; and the situational dimension explicates the teachers' adaptation of CLT in their particular teaching

situations. It argues that the integral, emergent process of the three dimensions demonstrates the process underlying beginning teachers' application of CLT theory to practice. (Verlag)

Nr. 178 (12-04)

**Linke, Gabriele:**

**Introduction: Towards a Methodology for Teaching Cultural Studies.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 7-14.

Beigaben: Anm.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einführung; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Kultur; Methodologie; Übersicht

Kurzreferat: Der Artikel bietet sowohl einen Überblick über die im Sammelband enthaltenen Beiträge wie auch eine kurze Einführung in das Thema des kulturwissenschaftlichen Unterrichts mit seinen Herausforderungen und Zielen.

Nr. 179 (12-04)

**Linke, Gabriele:**

**Teaching Post/Colonial Culture through Film.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 315-334.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Film; Filmanalyse; Großbritannien; Kolonialismus; Kultur; USA

Kurzreferat: In ihrem Artikel über die Anwendung von Aspekten postkolonialer Theorie im Filmunterricht stellt die Autorin ein erprobtes Modell für Kurse vor, in denen ausgewählte britische und amerikanische Filme über diasporische bzw. orientalische Themen analysiert werden, welche im weitesten Sinne Manifestationen des orientalischen Weltbilds oder genauer Abbildungen von Arten und Strukturen (westlichen) Wissens über das (post-)koloniale Andere und dessen essenzielle Tendenzen sind.

Nr. 180 (12-04)

**Liu, Hui-ju:**

**Understanding EFL Undergraduate Anxiety in Relation to Motivation, Autonomy, and Language Proficiency.**

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 9 /2012/ 1, S. 123-139.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v9n12012/liu.pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Autonomes Lernen; Englisch FU; Motivation; Qualitative Forschung; Schüler; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: This study provides a comprehensive insight into the relationships between foreign language anxiety, learning motivation, autonomy, and language proficiency. The subjects of the study were first-year non-English major undergraduates, who were separated into various levels of English language classes based on their English proficiency. The findings determine that foreign language anxiety is prevalent among the students. Strikingly, more than half of the subjects' responses reflected different degrees of learner anxiety for all the 33 Foreign Language Classroom Anxiety Scale (FLCAS) items. Among the variables investigated in this study, learning motivation, followed by listening proficiency, reading proficiency, and learner autonomy, had the highest correlation with foreign language anxiety; all the correlations were highly significant and negative. Results from the stepwise regression predicting language proficiency indicated that both learner

anxiety and autonomy contributed significantly to the prediction of proficiency. Motivation failed to contribute significantly in the regression model when learner autonomy was simultaneously included as a predictor variable. This result can be due to the high degree of correlation between these two learner variables. (Verlag)

Nr. 181 (12-04)

**Liyanage, Indika; Bartlett, Brendan; Birch, Gary; Tao, Thomas:**  
**„To Be or Not To Be“ : Metacognitive: Learning EFL Strategically.**

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 9 /2012/ 1, S. 5-25.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v9n12012/liyanage.pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehensübung; Lernstrategie; Metakognition; Sprechübung; Testauswertung

Kurzreferat: The present study is an off-shoot of a larger project, in which a significant statistical relationship was observed between learner variables of a large sample (n=1440) of Chinese Learners of English as a Foreign Language and their reported use of Language Learning Strategies. In this article, the authors report the use of a combination of metacognitive strategies, namely selective attention, organisational planning and self-management in two different learning contexts (in-class and out-of-class) as an investigation of the perceived usefulness of this combination in these contexts. An analysis of the listening and speaking tasks that students face both in and outside the classroom revealed considerable variation, notably with more use of the metacognitive strategies reported for speaking and listening when both were undertaken out-of-class. In addition, variation was reported along gender lines. These outcomes are elaborated with implications for the teaching and learning of speaking and listening of English in China. (Verlag, adapt.)

Nr. 182 (12-04)

**Llanes, Àngels:**

**The short- and long-term effects of a short study abroad experience: The case of children.**

System, 40 /2012/ 2, S. 179-190.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Auslandsstudium; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Kinder; Kurzzeitgedächtnis; Langzeitgedächtnis; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Test

Kurzreferat: This study examines to what extent L2 gains obtained during a study abroad (SA) experience are durable. Participants were 16 Catalan/Spanish bilingual children, learning English as an L2, who were distributed into two groups depending on their learning context (SA vs. at home [AH]). Participants completed a pre-test before the SA participants' departure to the L2 country, a post-test on their return from the L2 country (2 months after the pre-test), and a delayed post-test 12 months after the post-test. Results indicate that SA participants scored significantly higher in the post-test and that their results were even higher (although not significantly so) in the delayed post-test for most of the measures. Moreover, size effects in the post-test were large for all the oral measures and small for the written ones, and several size effects were still large or moderate in the delayed post-test. (Verlag)

Nr. 183 (12-04)

**Lohnstein, Horst (Hrsg.); Blühdorn, Hardarik (Hrsg.); Stommel, Hildegard; Lohnstein, Horst; Gutzmann, Daniel; Sudhoff, Stefan; Blühdorn, Hardarik:  
Wahrheit - Fokus - Negation.**

Linguistische Berichte, /2012/ Sonderheft 18, S. 7-261.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: niederl.

Schlagwörter: Deutsch; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Negation; Niederländisch; Partikel; Prosodie; Semantik; Syntax

Kurzreferat: Um einer Aussage einen gewissen Wahrheitscharakter zu verleihen, steht einem Sprecher die Möglichkeit des Verumfokus zur Verfügung. Oftmals unbewusst werden prosodische Merkmale in Äußerungen eingebaut, um deren Wirkung zu verändern. Der präsentierte Band widmet sich genau solchen Merkmalen mit besonderem Blick auf den Verumfokus, spricht den sprachlichen Markierungen des durch den Sprecher im Satz für wahr gehaltenen und damit hervorzuhebenden Abschnittes. Anhand verschiedener Beispiele erläutern die Autoren, um welches Phänomen es sich dabei handelt und wie es in unterschiedlichen Sprachen realisiert wird.

Nr. 184 (12-04)

**Lorentzen, Beatriz Ihardia:**

**Relaciones humanas en la literatura contemporánea : Amor y desamor en los relatos  
«La fe» de Quim Monzó y «En familia» de Mario Benedetti.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 3 (Heft 38), S. 44-48.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Menschliche Beziehungen in der zeitgenössischen Literatur: Liebe und der Verlust von Liebe in den Erzählungen „Das Vertrauen“ von Quim Monzó und „In der Familie“ von Mario Benedetti.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Benedetti, Mario; En familia; La Fe; Monzó, Quim

Schlagwörter: Erzählung; Fortgeschrittenenunterricht; Gegenwartsliteratur; Interpretation; Lektüre; Liebe; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spanisch FU; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dieser Unterrichtsvorschlag richtet sich an fortgeschrittene Schüler/-innen, die schon eine gewisse Erfahrung mit literarischen Texten von spanischen und lateinamerikanischen Autoren gesammelt haben. Die hier vorgestellten Texte „La fe“ von Quim Monzó und „En familia“ von Mario Benedetti sind Erzählungen zum Thema *Amor y desamor*. Die Schüler/-innen sollen die darin beschriebenen positiven und negativen Aspekte der zwischenmenschlichen Aspekte in einer Liebesbeziehung analysieren und diskutieren.

Nr. 185 (12-04)

**Lu, Xiaofei:**

**The Relationship of Lexical Richness to the Quality of ESL Learners' Oral Narratives.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 190-208.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 7; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Erzählen; Lexikologie; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Wortschatz

Kurzreferat: The present study was an examination of the relationship of lexical richness to the quality of English as a second language (ESL) learners' oral narratives. A computational system was designed to automate the measurement of 3 dimensions of lexical richness, that is, lexical density, sophistication, and variation, using 25 different metrics proposed in the language acquisition literature. This system was used to analyze

large-scale data from the Spoken English Corpus of Chinese Learners together with the vocd utility of the Computerized Language Analysis programs, which offers an additional measure of lexical variation, the D measure. This comprehensive analysis allowed us to identify measures that correlate strongly with the raters' judgments of the quality of ESL learners' oral narratives, as well as to understand the relationships among these measures. This research provides ESL teachers and researchers with a robust tool for assessing the lexical richness of ESL language samples and insights into how lexical richness measures may be effectively used as indices of the quality of ESL learners' speaking task performance. (Verlag, adapt.)

Nr. 186 (12-04)

**Lüning, Marita:**

**«Es tan corto el amor y tan largo el olvido.» (Pablo Neruda) : Das Thema „Amor y desamor“ im Spanischunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 3 (Heft 38), S. 4-9.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: „So kurz ist die Liebe und so lang das Vergessen“ (Pablo Neruda).

Schlagwörter: Digitale Medien; Gedicht; Historiographie; Interkulturelles Lernen; Liebe; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Konzepte zum Umgang mit der Liebe haben sich im Laufe der Zeit gewandelt. Der Beitrag verfolgt dies mit Blick auf den Unterricht am Beispiel Spanien und geht dabei auch auf die Besonderheiten der „Liebe im Zeitalter der Neuen Medien“ ein. (Verlag, adapt.)

Nr. 187 (12-04)

**Lüsebrink, Hans-Jürgen:**

**Interkulturelle Kommunikation im Kontext der Globalisierung: Herausforderung, Konzepte, methodische Ansätze.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 32-47.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Globalisierung; Interkulturelle Kommunikation; Kultur; Wirtschaft

Kurzreferat: In dem Beitrag wird das Forschungs- und Lehrgebiet Interkulturelle Kommunikation in einen historisch und systematisch gegliederten Zusammenhang zur Globalisierung gestellt. Als Merkmale des derzeitigen Entwicklungsschubs werden die zunehmende weltweite Vernetzung durch neue Kommunikationstechnologien, der verstärkte kulturelle und politische Einfluss der USA sowie die Liberalisierung des Welthandels angeführt. Die spezifischen Herausforderungen, die für die Interkulturelle Kommunikation in gegenwärtigen Entwicklungen liegen, bestehen in der De-Territorialisierung von Institutionen, Unternehmen und Gemeinschaften, der Hybridisierung von Kulturen durch Kulturkontakt, -austausch und -transfer, in einer transnationalen und transkulturellen Netzwerkbildung sowie in der Zunahme konfliktueller Kontakte.

Nr. 188 (12-04)

**Maijala, Minna:**

**Kernkompetenzen der Lehrpersönlichkeit im Unterricht Deutsch als Fremdsprache zwischen Anspruch und Wirklichkeit.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 4, S. 479-498.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Mediendidaktik; Motivation; Persönlichkeit; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: In der Debatte um die Kompetenzen von Fremdsprachenlehrenden hat ein Paradigmenwechsel stattgefunden. An die Stelle einer Liste von Persönlichkeitsmerkmalen des idealen Lehrenden ist eine Beschreibung professioneller Kompetenzen in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Im dem Beitrag geht es darum, Kernkompetenzen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache herauszuarbeiten. Zunächst wird der Kompetenzbegriff theoretisch fundiert. Dabei wird besonders die Vernetzung des Könnens und Wissens im Kontext der Lehrpersönlichkeit herausgebildet. Sodann werden die professionellen Kompetenzbereiche im Hinblick auf den DaF-Unterricht thematisiert. Dabei wird darauf eingegangen, wie linguistische, literaturwissenschaftliche, (inter-)kulturelle, didaktische, medienbezogene und reflektierende Kompetenzen sich im DaF-Unterricht zeigen. In einem dritten Schritt wird die Bedeutung der verschiedenen Kompetenzen für den DaF-Unterricht vor allem in nichtdeutschsprachigen Ländern behandelt. Dabei wird die Rolle der DaF-Lehrenden als Motivationsfaktor im Fremdsprachenunterricht dargelegt und die Bedeutung des DaF-Unterrichts für die Attraktivität der deutschen Sprache nachdrücklich betont. (Verlag, adapt.)

Nr. 189 (12-04)

**Martin, Katherine I.; Ellis, Nick C.:**

**The Roles of Phonological Short-Term Memory and Working Memory in L2 Grammar and Vocabulary Learning.**

Studies in Second Language Acquisition, 34 /2012/ 3, S. 379-413.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grammatik; Kurzzeitgedächtnis; Langzeitgedächtnis; Plansprache; Plural; Sprachkompetenz; USA; Wortschatzerwerb; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study analyzed phonological short-term memory (PSTM) and working memory (WM) and their relationship with vocabulary and grammar learning in an artificial foreign language. Nonword repetition, nonword recognition, and listening span were used as memory measures. Participants learned the singular forms of vocabulary for an artificial foreign language before being exposed to plural forms in sentence contexts. Participants were tested on their ability to induce the grammatical forms and to generalize the forms to novel utterances. Individual differences in final abilities in vocabulary and grammar correlated between 0.44 and 0.76, depending on the measure. Despite these strong associations, the results demonstrated significant independent effects of PSTM and WM on L2 vocabulary learning and on L2 grammar learning, some of which were mediated by vocabulary and some of which were direct effects. (Verlag)

Nr. 190 (12-04)

**Massler, Ute:**

**CLILing two birds ... : Content and Language Integrated Learning (CLIL).**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 7-8.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Methodik

Kurzreferat: *Content and Language Integrated Learning (CLIL)*, auch unter dem Namen bilingualer Unterricht oder fremdsprachlicher Sachfachunterricht bekannt, verfolgt einen Unterrichtsansatz, bei dem curriculare Inhalte aus sachfachlichen Unterrichtsbereichen mit dem Sprachenlernen systematisch verknüpft werden. Dabei kann ein einzelnes Sachfach durchgehend oder aber auch während einer begrenzten Zeitspanne in einer anderen Sprache unterrichtet werden. Welche Einsatzmöglichkeiten sich für CLIL in der Grundschule bieten, beleuchtet der Beitrag.

Nr. 191 (12-04)

**Massler, Ute:**

**Let's explore the moon : CLIL-Sachunterricht in Stationenarbeit.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 13-17.

Beigaben: Abb.; Anh.;

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Sachunterricht; Schuljahr 4; Stationenlernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit zum Mond, die im fremdsprachlichen Sachunterricht durchgeführt werden kann, folgen die Schüler/-innen dem Beispiel des amerikanischen Astronauten Neil Armstrong, dem ersten Menschen auf dem Mond, und werden zu *space astronauts* und *moon explorers*. (Verlag, adapt.)

Nr. 192 (12-04)

**Massoud, Fatma:**

**Interkulturelle Kommunikation in Ägypten : One way ticket oder 'hin und zurück'?**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 147-160.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ägypten; Deutschland; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Literaturepoche; Literaturkritik

Kurzreferat: Beispielfhaft werden literarische Darstellungen der Begegnung mit dem kulturell Anderen in der deutschen Literatur nach 1945 diskutiert, die als Darstellung tendenziell misslingender Versuche einer Selbstvergewisserung im Prozess eines sich beschleunigenden technischen, wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts gelesen und als Belege für das Dilemma der zeitgenössischen Literatur verstanden werden, ein konsistentes Selbstbild zu formulieren. Erst der Literatur deutschschreibender Autoren nicht-deutscher Muttersprache gelingt es – so die Autorin -, über das für beide Parteien Fremde eine Selbstbegegnung zu ermöglichen und so ein neues, kritisches Bewusstsein der eigenen Identität auf beiden Seiten herzustellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 193 (12-04)

**Matsuzaki Carreira, Junko:**

**Motivational orientations and psychological needs in EFL learning among elementary school students in Japan.**

System, 40 /2012/ 2, S. 191-202.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Japan; Kompetenzmodell; Motivation; Quantitative Forschung

Kurzreferat: This study examined Japanese elementary school students' motivational orientations for learning English as a foreign language (EFL) and fundamental psychological needs from a self-determination theory perspective, exploring the relations between motivational orientations (e.g., intrinsic motivation, identified regulation, introjected regulation, and external regulation) and basic psychological needs (e.g., autonomy, competence, and relatedness). An exploratory factor analysis of the motivational orientations of 505 fifth and sixth grade students of Japanese public elementary schools showed that this is composed by three factors: intrinsic motivation, introjected-and-identified regulation, and external regulation. Results showed a pattern of correlations reflecting a continuum of increasing self-determination from less self-determined forms of motivation to more self-determined forms of motivation. This study also assessed whether different types of basic psychological needs are linked to motivational orientations. Results show that psychological needs are more strongly related to intrinsic motivation than to less self-determined forms of motivation. (Verlag)

Nr. 194 (12-04)

**McDonough, Kim; De Vleeschauwer, Jindarat:**

**Prompt-Type Frequency, Auditory Pattern Discrimination, and EFL Learners' Production of WH-Questions.**

Studies in Second Language Acquisition, 34 /2012/ 3, S. 355-377.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fragesatz; Hören; Kognition; Syntagmatik; Thailand; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Recently researchers have suggested that syntactic priming may facilitate the production of wh-questions with obligatory auxiliary verbs, particularly when learners are prompted to produce those questions with a wide variety of lexical items. However, learners' ability to benefit from syntactic priming materials with prompt-type frequency may be mediated by their ability to recognize patterns in aural input. The purpose of this replication study is to confirm the positive impact of prompt-type frequency on learners' production of wh-questions reported by McDonough and Kim (2009), and to investigate whether its impact is mediated by learners' auditory pattern-discrimination abilities. Thai learners (n = 43) of English as a foreign language (EFL) carried out three oral tests, two sets of syntactic priming activities, and an auditory pattern-discrimination test over a 4-week period. Half of the learners carried out the syntactic priming activities with low-type-frequency prompts, whereas the other learners received high-type-frequency prompts. The results revealed a significant interaction between Type Frequency × Auditory Pattern Discrimination on the immediate and delayed posttests. The findings are discussed in terms of the potential role of individual cognitive factors in mediating the relationship between syntactic priming and second language (L2) development. (Verlag, adapt.)

Nr. 195 (12-04)

**McKenna, Aileen:**

**Vernetzt lernen : Die Schüler-Community der Website der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“.**

Deutsche Lehrer im Ausland, 59 /2012/ 2, S. 137-141.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Internet; Irland; Klassenkorrespondenz; Kroatien; Mexiko; Projektunterricht; Schreiben; Slowakei

Kurzreferat: Die Schüler-Community auf PASCH-net bietet Schüler/-innen vielfältige Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, sich auszutauschen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten. Am Beispiel einer Schule in Irland werden Vernetzungsprojekte in der Schüler-Community vorgestellt, so z.B. ein interkultureller Austausch mit einer Schule in Kroatien. Insbesondere wird auf interaktive schriftliche Aufgaben in den Foren der Schüler-Community eingegangen und abschließend äußern sich beteiligte Schüler/-innen zu den beschriebenen Projekten.

Nr. 196 (12-04)

**McKenna, Neal; Griffin, Niamh; Hitchcock, Fleur; Byers, Alice; Michalski, Amanda; Milkowski, Sophie; Scattergood, Bartholomew; Gaehwiler, Sarah:**

**Special Features: Politics - because it matters!**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Architektur; Brainstorming; College; Deutschland; Diskussion; Englisch FU; Frauen; Gesellschaftskritik; Gruppenarbeit; Irland; Kanada; Kultur; Landeskunde; Lesen; London; Medien; Monarchie; Politik/Geschichte; Südafrika; USA

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Shard Time: The Shard is the latest addition to London's skyline / Left-swing: Labour Youth wants to bring about social and economic change in Ireland / Libraries under fire: UK public libraries closures / Royally indifferent: Canada's lukewarm relationship with the Queen / A flawed democracy: Contemporary politics in South Africa / Taking sides: Political bias in the US news media / The War on Women: In the US, women's rights have come under attack / Summer of discontent: It's one year since riots hit England / Education at any price? In Canada, students are protesting against increased college fees.*

Nr. 197 (12-04)

**Meisenzahl, Michael:**

**A Memory Like an Elephant : Die Gedächtnisleistung verbessern.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 40-44.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernschwäche; Lernschwierigkeit; Lernstrategie; Methodik; Mnemotechnik; Sekundarstufe I; Visualisierung

Kurzreferat: Gerade leistungsschwachen Schüler/-innen gelingt es häufig nicht, Lerninhalte zu memorieren und sie so auch über einen längeren Zeitraum im Gedächtnis zu behalten. Wenn aber erarbeitete Inhalte und Vokabeln schon nach kurzer Zeit wieder vergessen sind, ist kein Weiterlernen möglich. Damit sich die Lernenden Inhalte besser merken können, sollte man Inhalte sinnvoll entfrachten, bündeln, systematisieren, visualisieren, mit Sinneseindrücken und Emotionen verknüpfen oder per Mnemotechnik im Gedächtnis verankern. Wie dies konkret im Unterricht umgesetzt werden kann, wird in dem Beitrag dargestellt.

Nr. 198 (12-04)

**Merse, Thorsten; Lammers, Merle:**

**Pictures Full of Senses : Ein Bild mit allen Sinnen erleben.**

Englisch 5 bis 10, /2012/ 3 (Heft 19), S. 10-13.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Bildbeschreibung; Englisch FU; Gedicht; Kreatives Schreiben; Postkarte; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Eine Marktszene, in der die Schüler/-innen viel entdecken können, dient in der Unterrichtseinheit als Grundlage, individuelle Sinneswahrnehmung zu beschreiben und in kreative schriftliche Produkte umzusetzen. Dabei werden die Sinnesverben *see, taste, smell, hear* und *feel* eingeübt und mit vielseitigen Sinnesadjektiven verbunden. (Verlag, adapt.)

Nr. 199 (12-04)

**Meško, Rosanda Marija:**

**DaF in den Ferien? - Warum nicht?**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 38-44.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Ferienkurs; Freizeit; Gedicht; Lied; Methodik; Slowenien

Kurzreferat: Der Beitrag schildert den gelungenen Versuch, einer sehr heterogenen Gruppe von Kindern, die noch nie Deutsch gelernt haben, diese Sprache in zwei aufeinander folgenden Sommerferien an jeweils vier Tagen mit je einer Unterrichtsstunde pro Tag wenigstens in Ansätzen näher zu bringen. (Verlag, adapt.)

Nr. 200 (12-04)

**Metten, Thomas:**

**Zur Analyse von Atmosphären in Diskursen. Eine diskursanalytische Untersuchung kollektiver Befindlichkeiten am Beispiel des Vulkanausbruchs in Island.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 56, S. 33-65.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Diskursanalyse; Empirische Forschung; Island; Kultur; Linguistik; Presse; Pressesprache; Stilmittel

Kurzreferat: Linguistic discourse analysis in the tradition of Foucault focuses foremost on social processes of knowledge production. In doing so, discourse analysts follow the idea of humans as rational beings without considering the fundamental relevance of emotions and their effects on discursive dynamics. With reference to Böhme (1995) and his aesthetic concept of „atmospheres”, it is argued that atmospheres could be understood as common emotive conditions of societies that influence the thinking of their members as well as their orientations and actions. Therefore, the contribution focuses on the social production of collective emotions and the significance of emotive atmospheres for processes of decision making and the establishment of basic cultural values. By using the concept of atmospheres

in the analysis of reports about the volcanic eruption in Iceland in German daily and weekly newspapers, it can be shown how basic feelings of discomfort and desire lead to a consciousness of the interrelation between culture and nature. (Verlag)

Nr. 201 (12-04)

**Michalak, Magdalena; Bachtsevanidis, Vasili:**

**Zweitsprache Deutsch in Chemie, Geschichte und Co. : Sprachliche Voraussetzungen und didaktische Anforderungen im fachsprachlichen Schulunterricht.**

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 2, S. 4-19.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bedarfsanalyse; Chemie; CLIL; Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Geschichte (Schulfach); Kommunikation; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Multilingualismus; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Schüler nicht-deutscher Muttersprache sind im Fachunterricht mit einer zweifachen Herausforderung konfrontiert: dem Fachinhalt und der Zweitsprache Deutsch. Ausgehend von einer Bedarfsanalyse für sprachlich gestützten Fachunterricht erläutern die Autoren, welche Aspekte bei der Unterrichtsplanung und -durchführung zu berücksichtigen sind, um die Zielgruppe der DaZ-Lerner in der Schule bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. (Verlag)

Nr. 202 (12-04)

**Moeller, Aleidine J.; Theiler, Janine M.; Wu, Chaorong:**

**Goal Setting and Student Achievement: A Longitudinal Study.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 153-169.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenerwerb; Langzeitstudie; Lernziel; Lernzielanalyse; Portfolio; Selbsteinschätzung; Spanisch FU

Kurzreferat: The connection between goals and student motivation has been widely investigated in the research literature, but the relationship of goal setting and student achievement at the classroom level has remained largely unexplored. This article reports the findings of a 5-year quasi-experimental study examining goal setting and student achievement in the high school Spanish language classroom. The implementation of *LinguaFolio*, a portfolio that focuses on student self-assessment, goal setting, and collection of evidence of language achievement, was introduced into 23 high schools with a total of 1,273 students. By using a hierarchical linear model, researchers were able to analyze the relationship between goal setting and student achievement across time at both the individual student and teacher levels. A correlational analysis of the goal-setting process and language proficiency scores reveals a statistically significant relationship between the goal-setting process and language achievement. (Verlag)

Nr. 203 (12-04)

**Mönning, Petra:**

**The Circus is in Town! (Themenheft).**

Bausteine Englisch, 10 /2012/ 2, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Poster; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Lückentext; Reim; Rollenspiel; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mit seinen lustigen Clowns, geschickten Akrobaten, magischen Zauberern sowie den Kunststücken der vielen spannenden Tiere übt das Thema „Zirkus“ auf Kinder eine

große Anziehungskraft aus. Gerade diese Begeisterung für den Zirkus bietet zahlreiche Anlässe für einen kommunikativen und interaktiven Englischunterricht. Mit Hilfe von Flashcards kann der entsprechende Wortschatz anschaulich eingeführt und gesichert werden. Wichtig ist aber auch, dass die Kinder immer wieder die Möglichkeit erhalten, die neu erworbenen Vokabeln praktisch anzuwenden.

Nr. 204 (12-04)

**Montrul, Silvina; Ionin, Tania:**

**Dominant Language Transfer in Spanish Heritage Speakers and Second Language Learners in the Interpretation of Definite Articles.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 1, S. 70-94.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Artikel; Empirische Forschung; Grammatik; Muttersprache; Schriftlicher Test; Spanisch; Sprachkompetenz; Transfer; Zweitsprache

Kurzreferat: This study investigates dominant language transfer (from English) in adult Spanish second language (L2) learners and Spanish heritage speakers. We focus on contrasting properties of English and Spanish definite articles with respect to generic reference ('Elephants have ivory tusks' vs. Los elefantes tienen colmillos de marfil) and inalienable possession ('Peter raised his hand' vs. Pedro levantó la mano). Thirty adult Spanish heritage speakers and 30 L2 learners of Spanish completed four written tasks (acceptability judgment, truth-value judgment, picture-sentence matching, and sentence-picture acceptability judgment). The results show that the heritage speakers and the L2 learners exhibited dominant language transfer from English with the interpretation of definite articles in generic contexts; transfer effects were not as pronounced in the inalienable possession construction. We discuss the implications of these findings for heritage language research and teaching. (Verlag)

Nr. 205 (12-04)

**Mühr, Stephan:**

**Zwischen Xenologie und Assimilation: Anmerkungen zu einer Hermeneutik der Interkulturalität.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft: Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 29-50.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdheit; Interkulturelles Lernen; Literaturdidaktik

Kurzreferat: Auf eine neue theoretische Grundlage einer „Hermeneutik der Interkulturalität“ zielt der Beitrag. Die Basis der Überlegungen bildet die Feststellung, dass 'das Fremde' keine ontologische Kategorie sei, sondern ein Konstrukt. In Abgrenzung von einem assimilatorischen und einem manichäischen Modell entfaltet der Autor ein dialektisches Modell interkultureller Hermeneutik, wobei er dem Interkulturalitätsbegriff den Vorzug einräumt gegenüber einem als rein transitiv und assimilatorisch kritisierten Begriff des Transkulturellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 206 (12-04)

**Müller-Karpe, Beate:**

**Deutsch im Museum : Deutsch lernen mit Kunst ist keine Kunst!**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 18-20.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Bildbeschreibung; Deutsch FU; Frankreich; Kreatives Schreiben; Kunst; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ein Ausflug mit der Klasse bringt Abwechslung und Spaß, und dafür nimmt man auch in Kauf, dass vielleicht etwas gelernt wird. So zum Beispiel in einem Museum. Der Beitrag zeigt, wie man zunächst spielerisch die Freude an der Kunstbetrachtung weckt, um dann kreativ sprachlich damit umzugehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 207 (12-04)

**Muñiz, David Alonso:**

**Los jóvenes y el amor - canciones.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 3 (Heft 38), S. 30-37.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die Jugendlichen und die Liebe - Lieder.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Interkulturelles Lernen; Liebe; Lied; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Spanisch FU; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Liebe zweier Menschen zueinander ist vielen Anfechtungen ausgesetzt, von innen wie von außen. Kein Wunder, dass die Liebe ein immer wieder kehrendes Thema in Liedtexten ist. Die für diese Unterrichtseinheit ausgewählten Lieder folgen einem Dreischritt *antes-durante-despues* und sollen die Schüler/-innen dazu anregen, die jeweiligen Konstellationen und Aspekte des Themas *Amor und desamor* in den verschiedenen Phasen zu verfolgen und zu erörtern.

Nr. 208 (12-04)

**Muñiz, David Alonso:**

**97[noventa y siete] formas de decir «te quiero» - Ein ungewöhnlicher Liebesroman.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 3 (Heft 38), S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Anm. 6; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: 97[Siebenundneunzig] Formen, „Ich liebe Dich“ zu sagen.

Schlagwörter: Diskussion; Identität; Jugendliteratur; Liebe; Lied; Roman; Schuljahr 11; Spanisch FU; Sprechen; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Jugendroman *97 formas de decir „Te quiero“* von Jordi Sierra i Fabra handelt von Cristóbal's Suche nach der eigenen Identität, die nach einer irritierenden Begegnung mit der geheimnisvollen Daniela in Frage gestellt wird. Mit analytischen Methoden und kreativen Verfahren erarbeiten sich die Schüler/-innen den Inhalt des Romans und nutzen dabei gezielt die sich ergebenden Sprechanlässe. Am Ende wird zur Gesamtbewertung ein Lied mit einbezogen.

Nr. 209 (12-04)

**Murray, Neil:**

**English as a lingua franca and the development of pragmatic competence.**

ELT Journal, 66 /2012/ 3, S. 318-326.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/66/3/318.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Kompetenzmodell; Lingua franca; Pragmatik

Kurzreferat: Growing interest in English as a lingua franca (ELF) has resulted in a notable increase in the amount of empirical research that attempts to describe the nature of ELF interactions. This article looks at the pedagogical implications of this research in the wider context of other developments in pedagogical pragmatics. It proposes three types of strategy, which together offer teachers and materials designers a broad framework within which they can usefully begin to develop the pragmatic competence of their students in a manner that prepares them for ELF communication without imposing on them the values of a particular world view associated with a monolithic, less democratic view of English. (Verlag)

Nr. 210 (12-04)

**Nassaji, Hossein:**

**The relationship between SLA research and language pedagogy: Teachers' perspectives.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 3, S. 337-365.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Fragebogen; Lehrer; Quantitative Forschung; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: There is currently a substantial body of research on second language (L2) learning and this body of knowledge is constantly growing. There are also many attempts in most teacher education programs around the world to inform practicing and prospective L2 teachers about second language acquisition (SLA) research and its findings. However, an important question in this context has been to what extent SLA research has been able to influence L2 teaching. There is extensive discussion and debate among SLA researchers about the applicability of L2 research to language teaching. However, there is a little empirical research in this area. This research was conducted to shed some light on this issue by examining how English language teachers perceive the relationship between SLA research and language teaching and to what extent they believe the findings of SLA is useful and relevant for L2 pedagogy. Data were collected from 201 teachers of English as a second language (ESL) and English as a foreign language (EFL) by means of a written questionnaire. Analyses of data revealed that most teachers believed that knowing about SLA research is useful and that it can improve L2 teaching. However, a high percentage indicated that the knowledge they gain from teaching experience is more relevant to their teaching practices than the knowledge they gain from research. The majority indicated that they have easy access to research materials, but very few stated that they read research articles, with the most common reasons being lack of time, difficulty of research articles, and lack of interest. The article concludes with discussion and suggestions about how to improve the perceived gap between L2 research and pedagogy. (Verlag, adapt.)

Nr. 211 (12-04)

**Nchindila, Bernard:**

**The role of phonological awareness in early childhood reading in English.**

Per Linguam, 27 /2011/ 2, S. 84-98.

Beigaben: Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheregeln; Englisch FU; Frühbeginn; Lesen; Morphologie; Phonologie; Sprachbewusstsein; Südafrika

Kurzreferat: This article supports the existence of the phonological rule that states, 'Delete an English word-final /b/ when it occurs after /m/' in pronouncing English words. Examples that fall within the rule are given. However, the research postulates that the rule is incomplete because /b/ is silent even when it does not come at the end of certain English words. It is proposed that an interface of phonological, morphological and semantic

elements influences the pronunciation of these words. The interdependent nature of these properties is such that, where all the elements are present, a change in phonological realities results in a change in meaning, even if morphological members are stable. The findings add fresh evidence to the body of knowledge in support of the role of phonological awareness in early reading acquisition at the level of breaking the reading code. (Verlag)

Nr. 212 (12-04)

**Negele, Michaela:**

**Regionale Standardvariation im DaF-Unterricht - Pronominaladverbien in Lehrwerken und Standardgrammatiken.**

Lebende Sprachen, 57 /2012/ 1, S. 94-121.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Adverb; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Geschriebene Sprache; Gesprochene Sprache; Grammatikbuch; Lehrwerkanalyse; Standardsprache; Varietät

Kurzreferat: The starting point of this paper was the observation that non-native speakers of German often have problems identifying the syntactical structure of discontinuous pronominal adverbs. This can lead to misunderstandings both in everyday communication and in translation. Based on an empirical study of the account of pronominal adverbs in contemporary German grammars on the one hand, and in German textbooks for foreign learners on the other, the author will discuss the extent to which regional variation should play a role in the teaching of German as a foreign language. Besides simple pronominal adverbs, whose constituents are neither divided nor doubled, there are also variations where the adverb (da, hier, wo) and the preposition are discontinuous. A construction in which the original simple pronominal adverb is split into its two components is named 'stranding construction': Da halte ich nichts von. Furthermore, there are construction types, the so-called 'doubling constructions', in which the preposition is complemented to a full pronominal adverb by another da(r)-: Da halte ich nichts davon./Davon halte ich nichts. (Verlag, adapt.)

Nr. 213 (12-04)

**Neidlinger, Dieter; Pasewalck, Silke:**

**Literatur und Kultur: Überlegungen zum Stellenwert von Literatur in der Kulturvermittlung und ein Unterrichtsentwurf zum Tell-Mythos.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft: Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 144-162.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Drama; Interkulturelles Lernen; Kultur; Lektüre; Literaturwissenschaft; Schweiz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag diskutiert die Frage nach dem Verhältnis von Literatur und Kultur am Beispiel der (literarischen) Schillerrezeption in der Schweiz. Dabei werden die wechselnden Etappen einer Funktionalisierung von Schillers Drama *Wilhelm Tell* als nationaler Gründungsmythos der Schweiz rekonstruiert, um in einem nächsten Schritt die 'Reliteralisierung' des Tell-Stoffes bei Max Frisch zu diskutieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 214 (12-04)

**Nel, Carisma:**

**Classroom assessment of reading comprehension: how are preservice foundation phase teachers being prepared?**

Per Linguam, 27 /2011/ 2, S. 40-63.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Afrikaans; Bewertung; Empirische Forschung; Englisch; Interview (Forschungsinstrument); Lehrerausbildung; Leseverstehen; Südafrika

Kurzreferat: A number of assessment studies in recent years have shown that the educational achievement of learners in South African schools is unacceptably poor. The Department of Education's systemic evaluations, conducted in Grade 3 (first cycle in 2001, second cycle in 2007) show very low levels of literacy among learners. Reading comprehension and writing scores averaged 39% for the first and 36% for the second cycle. Research indicates that less attention has been given to children's reading comprehension skills compared to decoding skills. Teacher preparation programmes should provide candidates with a rigorous, research-based curriculum and opportunities to practise a range of predefined skills and knowledge. The demands of competent literacy instruction and assessment, and the training experiences necessary to learn it, have been seriously underestimated by universities. Teacher education programmes should ensure that teachers, amongst other crucial aspects, know how to assess the progress of every student and change instruction when it is not working and also know how to communicate results of assessments to various stakeholders, especially parents. The purpose of this article is to report on the training that pre-service teachers receive, related to reading comprehension assessment practices, within a BEd foundation phase teacher preparation programme. (Verlag)

Nr. 215 (12-04)

**Neo, Lim Sep; Machart, Régis:**

**L'Apprentissage du Français après l'Anglais: Réflexions sur l'acquisition des temps du passé par les locuteurs de Malais.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): Multilingual Thumbprints : Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 77-91.

Beigaben: Bibl.; Tab. 8

Sprache: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch FU; Interkomprehension; Malaysia; Multilingualismus; Zeitenfolge

Kurzreferat: In French, the difference of aspect in the past is rendered, in modern communication, by the opposition between Passé Composé (PC) and Imparfait (Imp). While PC is used for accomplished actions, Imparfait is for descriptions and actions seen from „inside“. Both tenses undergo dramatic morphological changes: Imparfait uses different suffixes for each person while the past participle of verbs of the 3rd group used for PC employs largely allomorphs of the root word. The Malay language does not have this type of flexion. The differences of aspect in Malay are not rendered by morphological alteration of the verb, but rather by the use of auxiliary words or adverbs of time such as sudah or belum. Like French, English makes use of different tenses (simple past and past continuous) and the morphology of the verbs changes. However, the scope of the English tenses does not fully cover the scope of their French counterparts. Do Malay speakers, who have learnt English, make use of their knowledge of this language to acquire the tense system of French or do they approach the conjugation in French as a system, independent from all their former knowledge? An evaluation test regarding the use of PC/Imparfait

which included 109 items was submitted to 35 Malay respondents of a Malaysian university. The students were aged 20 to 24 and were at the intermediate level (more than 110 hours of French). The results were then analyzed and compared with the use of tenses in English or the use of auxiliary/ adverbs of time in Malay. When 57% overtly recognize referring to English tenses and 37% to Malay, results show more contrasted results. (Verlag)

Nr. 216 (12-04)

**Nerlicki, Krzysztof; Riemer, Claudia:**

**Sprachverwendungsangst im interkulturellen Vergleich - auf der Suche nach ihren universellen und lernkontextspezifischen Ursachen.**

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 2, S. 88-98.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Angst; Deutsch FU; Fehler; Interkultureller Vergleich; Kommunikative Kompetenz; Native Speaker; Qualitative Forschung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Angst beim Fremdsprachenlernen war bereits Thema mehrerer Untersuchungen. Ziel dieses Beitrags ist es, aufzuzeigen, wie Lernende aus unterschiedlichen Teilen der Welt ihre Ängste selbst wahrnehmen und erklären. Durch den Vergleich qualitativer Daten werden universelle sowie lernkontextspezifische Ursachen und Wirkungen von Sprachverwendungsangst festgestellt. Diskutiert werden u. a. geringes Selbstvertrauen, unrealistische Erwartungen, Begehen von Fehlern und Sprechen mit „native speakers“. Der Beitrag endet mit pädagogischen Implikationen. (Verlag, adapt.)

Nr. 217 (12-04)

**Neumann, Christian:**

**Chouette! On fait des statistiques! : Produktive Verfahren mit Statistiken.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 4, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 7; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Fragebogen; Französisch FU; Interkultureller Vergleich; Leistungskurs; Lernstrategie; Statistische Auswertung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Selbst erstellte Statistiken besitzen ein besonders hohes Motivationspotenzial. Sie fördern insbesondere die methodischen und interkulturellen Kompetenzen. Es werden drei Aufgaben vorgestellt, die im Rahmen der Kursthemen *Immigration* und *Vision d'avenir* in einem Leistungskurs ausprobiert wurden. In vereinfachter Form lassen sich die Aufgaben auch in der Sekundarstufe I einsetzen. (Verlag)

Nr. 218 (12-04)

**Neuner-Anfindsen, Stefanie:**

**Lernstrategien Schritt für Schritt aufbauen.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 11-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Lernstrategie; Methodik; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Die Vermittlung von Lernstrategien und die Förderung des selbstständigen Lernens sind heute in vielen Fremdsprachencurricula als Lernziele fest verankert. Was genau das bedeutet, wird häufig nur sehr allgemein formuliert, etwa in dem Sinne, dass der Fremdsprachenunterricht den Auftrag habe, Lernstrategien, die zum selbstständigen Lernen befähigen, zu vermitteln. Was genau damit gemeint ist, wird in der Regel nicht definiert. Der Beitrag zeigt exemplarisch für die Niveaus A1 und A2, wie man vorgehen kann, um

eine spezifische Auswahl an strategischen Lernhandlungen zu finden, die an die Niveaubeschreibungen angelehnt sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 219 (12-04)

**Nieweler, Andreas; Thiele, Maren:**

**Restons civils! : Nicht-kommerzielle Werbung als Beitrag zur Erziehung im Französischunterricht?**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 118, S. 39-46.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Frankreich; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Referenzniveau B1; Sprech Anlass; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel; Werbung

Kurzreferat: Sie rempeln, sind laut, machen keinen Platz oder verhalten sich generell unhöflich. Die Atmosphäre in den Pariser Metrobahnen ist oftmals durch die Passagiere sehr angespannt. In der Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen ab dem vierten Lernjahr eine Werbekampagne des Metrobetreibers RATP (*Régie Autonome des Transports Parisiens*) kennenlernen und inhaltlich analysieren. Die Kampagne besteht aus unterschiedlichen Plakaten, die Menschen mit Tierköpfen zeigen und ihnen somit bestimmte tierische Eigenschaften zuschreiben, wie beispielsweise ein laut gackerndes Huhn mit Mobiltelefon am Ohr, ein Kaugummi spuckendes Lama oder ein rücksichtslos rempelnder Stier. Ziel ist es unter anderen die Schüler/-innen durch die kreative, nicht-kommerzielle Werbung zu zahlreichen Sprech Anlässen zu motivieren.

Nr. 220 (12-04)

**Niikura, Mayako:**

**Aussprache lernen mit dem Computer : Lernstrategien und Lernprozesse für den Deutschunterricht in Japan.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 27-33.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheübung; Computergestütztes Lernen; Deutsch FU; Japan; Kommunikation; Lernstrategie; Methodik; Software

Kurzreferat: Eine gute und verständliche Aussprache ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der mündlichen Kommunikation. Auch wenn die Bedeutung der Aussprache in den letzten Jahren zumeist anerkannt wird, fehlt es bisher weitgehend an Untersuchungen zu Lernstrategien in Bezug auf die Aussprache. In dem Beitrag befasst sich die Autorin damit, wie man Deutschlernende dabei unterstützt, mithilfe von Computerprogrammen Aussprache-Lernstrategien zu entwickeln. Im Unterricht macht die Lehrerin, bzw. der Lehrer Hilfsangebote, um die Lernenden zu einer selbstgesteuerten Anwendung von Strategien zu ermutigen. (Verlag, adapt.)

Nr. 221 (12-04)

**Nikleva, Dimitrinka G.:**

**Recursos didácticos para la enseñanza-aprendizaje del español disponibles en línea.**

Hispanorama, /2012/ 137, S. 71-75.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Didaktische Online-Angebote für das Lehren und Lernen der spanischen Sprache

Schlagwörter: Analyse; Autonomes Lernen; Internet; Selbstlernkurs; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In den letzten Jahren ist das Angebot an Sprachkursen und Selbstlernmaterialien im Internet deutlich gestiegen. Dennoch ist es für den einzelnen Lerner nicht immer

einfach, das geeignete Material aus der unübersichtlichen Vielzahl auszuwählen. Aus diesem Grund stellt der Beitrag geeignete Angebote vor, die zentrale Themen des Spanischunterrichts behandeln: die Phonetik, die Morphologie, die Syntax, die Lexik und die kommunikative Kompetenz. Die interaktiven Aufgaben beinhalten dabei auch Übungen zur spanischen Grammatik.

Nr. 222 (12-04)

**Nord, Christiane:**

**Translation und „Paratranslation“ : Wie man das Fahrrad immer wieder mal neu erfinden kann.**

Lebende Sprachen, 57 /2012/ 1, S. 1-8.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dolmetschen; Übersetzen; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: Das Studienprogramm einer spanischen Universität befasst sich mit der „Paratranslation“. Der Beitrag geht der Frage nach, was unter Paratranslation zu verstehen ist und ob dieses neue Wort tatsächlich auch einen neuen Begriff transportiert. Wenn der „Paratext“ all das ist, was (nach Genette 1987) das Buch zum Buch macht und durch was es sich den Lesern als solches präsentiert, ist „Paratranslation“ all das, was das Translat (also die Übersetzung oder Verdolmetschung) zum Translat macht und durch was es sich den Rezipienten als solches präsentiert, und zwar nicht nur in Form eines Buches, sondern auch in allen möglichen anderen Gestalten: auf dem Bildschirm, in einem Werbeprospekt, als CD-Rom, DVD, Videospiel, einer Webseite etc. Ein rein linguistisch geprägter Begriff von Übersetzen und Dolmetschen würde dies tatsächlich nicht berücksichtigen - funktionale Ansätze, wie die Skopostheorie und die daraus abgeleiteten Anwendungen, haben jedoch bereits seit Anfang der 1980-er Jahre genau darauf Wert gelegt, dass alles, was hier mit einem innovativ klingenden Terminus als brandneu vorgestellt wird, untrennbar mit dem, was wir unter „Translation“ verstehen, verbunden ist. (Verlag, adapt.)

Nr. 223 (12-04)

**Nübling, Damaris; Fahlbusch, Fabian; Heuser, Rita:**

**Namen : Eine Einführung in die Onomastik.**

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/. 367 S.

Serie: Narr Studienbücher

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Einführung; Interdisziplinarität; Morphologie; Morphosyntax; Onomastik; Phonologie; Prosodie; Übersetzung; Wortbildung; Zeichensprache

Kurzreferat: „Nomen est omen.“ - Wer hat diesen Spruch nicht schon einige Male zu hören bekommen? Doch was genau steckt eigentlich dahinter? Dass Namen eine immens wichtige Bedeutung in unserer durch Sprache geprägten Gesellschaft haben, scheint klar zu sein. Menschen brauchen Bezeichnungen für alles und jeden, um sich letztlich darauf beziehen zu können. In der Einführung zur Onomastik (Namenforschung) widmen sich die Autoren genau diesem Phänomen und beleuchten die zahlreichen Facetten von Eigennamen, seien es sprachliche Besonderheiten, wie abweichende Grammatik oder deren fehlender semantischer Inhalt. Dabei streben sie vor allem eine interdisziplinäre Sichtweise an, die nicht ausschließlich linguistische sondern auch soziologische, kulturanthropologische, geschichtliche sowie weitere Aspekte beinhaltet. Eingeleitet wird die Thematik durch einen kleinen Exkurs in die Sprachwissenschaften und deren Grundbegriffe. Danach folgt die Definition des Begriffs „Name(n)“. Hierbei wird auch auf die Verwendung von Namen in der Gebärdensprache eingegangen. Schließlich untersuchen die Autoren im zweiten Teil des Buches die unterschiedlichen Klassen von Eigennamen, wie: Personen-, Tier- und

Ortsnamen, Objekt- und Ereignisnamen sowie Phänomennamen. Obwohl es sich nur um eine Einführung in die Onomastik handelt, werden noch weitere Lektürehinweise zur Vertiefung des Themas in verschiedenen Kapiteln angegeben.

Nr. 224 (12-04)

**Nuxoll, Florian; Rolvering, Gerburg:**

**Football, Food and Commercials: Eine Bestenliste der witzigsten Super Bowl-Werbespots erstellen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 30-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Gruppenarbeit; Humor; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sport; Stilmittel; Unterrichtseinheit; USA; Videoclip; Werbung

Kurzreferat: In der Werbepause verlassen die meisten Zuschauer den Fernseher, um Chips oder Getränke zu holen. Bei der TV-Ausstrahlung des Super Bowls hingegen sind die Werbefilme Teil des Ereignisses, und die Fans diskutieren jedes Jahr über den gelungensten Clip. In der Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen der neunten und zehnten Klasse ein Ranking der witzigsten Spots unter den aktuellen Beiträgen erstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 225 (12-04)

**O'Dowd, Elizabeth:**

**The development of linguistic complexity: A functional continuum.**

Language Teaching, 45 /2012/ 3, S. 329-346.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Grammatik; Linguistik; Schreiben; Sekundarschule (Ausland); Textarbeit; USA

Kurzreferat: Following the No Child Left Behind Act (2001), which mandates standards-based accountability for the academic progress of all students, much attention has been given to integrating language and content instruction for English learners (ELs) in K-12 classrooms in the US. Although TESOL and other state-approved language proficiency standards acknowledge that academic English requires progressive linguistic complexity to tackle progressively complex content, they give no indicators for this progression beyond some generalizations about increased sentential variety. An enlightening characterization of linguistic complexity comes from Systemic Functional Linguistics (SFL), specifying how grammatical choices actually construct meaning, making a strong case for explicit, proactive instruction, and calling for a systematic analysis of the language our English learners need to master. This paper describes an ongoing project to answer this call by charting a developmental continuum of complexity for school-age English learners. Its preliminary analysis is based on some 90 compositions, collected over the course of a year from more than 30 students in a New England middle school classroom. (Verlag)

Nr. 226 (12-04)

**Obeling, Steffen:**

**«Et si vous en profitez?» : Mit Werbeslogans Grammatik wiederholen und vertiefen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 118, S. 22-27.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Deutschland; Frankreich; Französisch FU; Grammatik; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Dass Geld bei ihnen wie Wasser sprudelt, versprechen selbst Banken nicht. Mit welchen Slogans französische Bankhäuser und die Mineralwassermarke Cristaline um neue

Kunden werben, erarbeiten Schüler/-innen in der präsentierten Unterrichtseinheit. (Verlag, adapt.)

Nr. 227 (12-04)

**Obradovic, Alexandra:**

**Was man alles wissen kann - Lernort Bauernhof.**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 27-33.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Agrikultur; Außerschulische Aktivität; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Lied; Projektunterricht; Sachunterricht; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die meisten Kinder beschäftigen sich prinzipiell sehr gerne mit Tieren und Bauernhöfen. Beim Besuch eines Bauernhofs können sich die Schüler/-innen vor Ort möglichst umfangreich über die Tiere informieren und sich anschauen, was sich alles auf einem Bauernhof abspielt. Zudem wird auch das Umweltbewusstsein gestärkt. Der Beitrag beschreibt, wie der außerschulische Lernort Bauernhof dazu beiträgt, dass Kinder Spaß und Freude am Schreiben, Zuhören und Sprechen entwickeln.

Nr. 228 (12-04)

**Ochsner, Andrea:**

**Opportunism versus Defeatism in *Room at the Top* and *Saturday Night and Sunday Morning*. A literary analysis from a cultural studies perspective.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 175-198.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1;

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Room at the Top*; *Saturday Night and Sunday Morning*

Schlagwörter: Analyse; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Großbritannien; Kultur; Literaturwissenschaft; Roman

Kurzreferat: Das Hauptaugenmerk des Artikels liegt auf der Verbindung zwischen Literatur- und Kulturwissenschaften und entwirft eine mögliche Kursstruktur, die zum Ziel hat, die britische „working-class novel“ der späten 1950er Jahre durch Bezug auf zwei speziell ausgewählte Romane zu präsentieren. Dabei wird eine genauere Diskussion der Romane *Room at the Top* von John Braine sowie *Saturday Night and Sunday Morning* von Alan Sillitoe angestoßen. Die literaturwissenschaftliche Analyse basiert auf einer näheren Betrachtung einer Anzahl an Schlüsselszenen, die dabei helfen die Werke vor dem Hintergrund des allgemeinen kulturellen Klimas dieser Epoche einzuordnen.

Nr. 229 (12-04)

**Oelbaum, Barbara (Red.):**

**In the Forest. (Themenheft).**

Bausteine Englisch, 10 /2012/ 3, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Poster; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Legende; Lernspiel; Lied; Märchen; Materialsammlung; Rollenspiel; Sachunterricht; Tiere; Umwelt; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Thema Lebensraum Wald ist fester Bestandteil in den Lehrplänen des Heimat- und Sachunterrichts der Grundschulen. Der Wald ist Lebensraum für viele Pflanzen und Tierarten und allein deswegen ein Bereich, der ganz von selbst das Interesse der Schüler/-innen weckt. Daher bietet sich auch eine Verknüpfung mit dem

Englischunterricht an. Mit einer ebenso fröhlichen wie spannenden Mischung aus Natur, Märchen und Legende möchte der Beitrag den Schüler/-innen den grundlegenden Wortschatz, ein Stück England in Gestalt von Robin Hood sowie auch Wertschätzung für den Wald und seine Bewohner nahebringen. Vor allem aber sollen die Schüler/-innen durch zahlreiche Übungen und Spiele angeregt werden, die englische Sprache fleißig zu gebrauchen.

Nr. 230 (12-04)

**Oelbaum, Barbara (Red.):**

**Let's Go Shopping! (Themenheft).**

Bausteine Englisch, 10 /2012/ 1, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Poster; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Basteln; Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lernspiel; Lied; Tiere; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch; Wortschatzarbeit; Zahlwort

Kurzreferat: Selbst für die jüngsten Schüler/-innen eröffnet sich mit dem Thema „Shopping“ ein wohlbekannter Bereich, bei dem sich eine Vielzahl natürlicher Sprechanlässe bietet. Deswegen bietet die vorgestellte Unterrichtseinheit vielfältige Einkaufssituationen, in denen die Schüler/-innen spielerisch und handlungsorientiert ihren neu erlernten englischen Wortschatz zum Einsatz bringen und ihre kommunikative Kompetenz ausbauen können.

Nr. 231 (12-04)

**Ow, Anna von; Husfeldt, Vera; Bader-Lehmann, Ursula:**

**Einflussfaktoren für den Lernerfolg von Englisch an der Primarschule: Eine Untersuchung in fünf Schweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 52-57.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Französisch FU; Grundschule; Liechtenstein; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schulsystem; Schweiz; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Mit ihren vier offiziellen Landessprachen und einer traditionell hohen Einwanderungsquote ist die Schweiz von jeher ein mehrsprachiges Land. Mit den gesamteuropäischen Entwicklungen in der Wirtschaft und im Bildungssystem zusammenhängend sind auch in der Schweiz in den letzten Jahren verstärkte Tendenzen zu einem allgemeinen Frühbeginn im Fremdsprachenunterricht zu beobachten. Der frühe Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe wurde und wird gegenwärtig im Zuge des HarmoS-Konkordats in den Kantonen etabliert. In den Deutsch-Schweizer Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein wird im dritten bzw. zweiten Schuljahr entweder mit Englisch oder Französisch begonnen. Durch das in der Schweiz kantonal organisierte Schulsystem ist der Vergleich des Einflusses unterschiedlicher systemischer Bedingungen wie beispielsweise eine unterschiedliche Anzahl Wochenlektionen möglich. Die in dem Beitrag vorgestellte Studie zum Englischunterricht an der Primarschule untersucht diese und weitere Einflussfaktoren für den Lernerfolg in Englisch. (Verlag, adapt.)

Nr. 232 (12-04)

**Ozil, Seyda; Polat, Tülin:**

**Das Fach Deutsch und seine Anwendungsperspektiven in der Türkei : Überlegungen zur Errichtung eines berufsorientierten Masterstudiengangs.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 340-354.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Studiengang; Studienreform; Türkei

Kurzreferat: Die Autoren betrachten den Bologna-Prozess als die Chance und die Notwendigkeit zum Überdenken und zur Neugestaltung von Studiengängen. Dabei erkunden sie die Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit vor allem auf den Feldern Wirtschaft, Medien, Tourismus und loten die Möglichkeiten eines auch für ausländische Bachelorabsolventen attraktiven Angebots wie die Anschlussmöglichkeiten an weitere Studiengänge in der Region aus. (Verlag, adapt.)

Nr. 233 (12-04)

**Peng, Jian-E:**

**Towards an ecological understanding of willingness to communicate in EFL classrooms in China.**

System, 40 /2012/ 2, S. 203-213.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Einstellung; Englisch FU; Fallstudie; Hochschule; Kognition; Kommunikation; Lernklima; Linguistik; Motivation; Qualitative Forschung

Kurzreferat: This article reports on a multiple-case study designed to investigate factors influencing willingness to communicate (WTC) in the English as a foreign language (EFL) classroom in China. Four university students participated in this study; data were collected through semi-structured interviews, learning journals recorded by the students, and classroom observations over seven months. The data were qualitatively content analyzed. Utilizing nested ecosystems model as an analytical framework, this study identified six factors underlying classroom WTC in the microsystem: learner beliefs, motivation, cognitive factors, linguistic factors, affective factors, and classroom environment. The existence of the meso-, exo-, and macrosystem, and their effect on classroom WTC, were also suggested in the data. The findings contributed empirical evidence to an ecological understanding of Chinese EFL students' WTC in their language classrooms, which is socioculturally constructed as a function of the interaction of individual and environmental factors. (Verlag)

Nr. 234 (12-04)

**Pessozki, Jana:**

**Literarische Kompetenz kreativ fördern : A. Tschechows „Der Mensch im Futteral“.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 4, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt. ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Der Mensch im Futteral; Tschechow, Anton

Schlagwörter: Interpretation; Kurzgeschichte; Lektüre; Russisch FU; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Analyse und Interpretation eines literarischen Werkes ist einer der Zielbereiche des Russischunterrichts in der gymnasialen Oberstufe. In diesem

Zusammenhang gehört auch A. P. Tschechow zu den häufig gelesenen Klassikern. Der Beitrag zeigt am Beispiel der Kurzgeschichte „Der Mensch im Futteral“, wie durch kreative Arbeitsverfahren die Auseinandersetzung mit einem literarischen Werk für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig gefördert werden kann. (Verlag)

Nr. 235 (12-04)

**Pieklarz-Thien, Magdalena:**

**Zur Förderung der pragmatisch-diskursiven Kompetenz im philologischen Fremdsprachenunterricht. Beispiel ‘sprachliche Höflichkeit’.**

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): *Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2011*. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2011/, S. 413-437.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Diskurs; Grammatik; Höflichkeit (linguistisch); Kommunikation; Kompetenzmodell; Polen; Pragmatik; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Das Ziel des Beitrags ist es, einige Aspekte der Förderung der pragmatisch-diskursiven Kompetenz im philologischen Sprachunterricht zu diskutieren. Am Beispiel der sprachlichen Höflichkeit, die ein pragmatisches und diskursives Phänomen ist, wird aufgezeigt, dass der philologische Sprachunterricht stärker als der Sprachunterricht in anderen Lehr- und Lernkontexten das Augenmerk auf die Sprachverwendung (parole) und die damit verbundene pragmatische und diskursive Wissensvermittlung lenken muss. Vor diesem Hintergrund wird überlegt, wie die kommunikative Bewusstheit sowie pragmatisch-diskursive Kompetenz im philologischen Sprachunterricht gefördert werden können. (Verlag)

Nr. 236 (12-04)

**Pleines, Jochen:**

**Von der Vergleichbarkeit der Sprachen : Oder: Kann man Sprachen wiegen?**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): *Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009*. München: iudicium /2011/, S. 130-143.

Beigaben: Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkultureller Vergleich; Religion; Sprachenpolitik; Vergleichende Analyse; Wirtschaft; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der Beitrag fragt nach dem Gewicht bzw. der Wichtigkeit von Sprachen als einem Aspekt des Sprachvergleichs. In Abgrenzung zu Gewichtungsversuchen, die vom jeweiligen Gebrauchs- und Interessenskontext abstrahieren, werden Faktoren erörtert, die deskriptiv über das ‘Gewicht’ einer Sprache Auskunft geben können. Neben die quantitativen Merkmale der Reichweite, der Vermittlung als Fremdsprache und der wirtschaftlichen Bedeutung treten qualitative Faktoren wie die kulturelle Wertschätzung, die Verwendung als Wissenschaftssprache und die Rolle der Religion. In der Benennung dieser Einflussgrößen sieht der Autor die Chance, Vergleich und die Gewichtung von Sprachen zu versachlichen und von der Vagheit emotionaler oder von Halbwissen geprägter Einschätzungen zu befreien und die Fragestellungen zu Vergleichbarkeit und zum vermeintlichen Gewicht von Sprachen als eine interkulturell lohnenswerte Herausforderung zu verstehen. (Verlag, adapt.)

Nr. 237 (12-04)

**Porsch, Raphaela:**

**What's my sport? : Olympics-Wortschatz spielerisch festigen.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 3, S. 22-24.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lernspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sport; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Olympischen Spiele in London sind *das* sportliche Event 2012. Grund genug, Olympia auch zum Thema im Englischunterricht zu machen. In der vorgestellten Unterrichtseinheit werden die englischen Bezeichnungen für die wichtigsten olympischen Disziplinen eingeführt und weitergehende Informationen dazu gemeinsam erarbeitet. Außerdem wird ein Klassenmemory präsentiert, um den Wortschatz spielerisch zu festigen.

Nr. 238 (12-04)

**Presse, Sebastian A.; Runschke, Kerstin S.:**

**Zwischen den Wirtschaftswelten : Interkulturelle Herausforderungen und Chancen deutsch-arabischer Geschäftskommunikation.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 364-377.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch,Arabisch; Interkulturelle Kommunikation; Vergleichende Analyse; Wirtschaft

Kurzreferat: Auf Grundlage einer Beschreibung der ökonomischen Dimensionen und Potenziale der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Nahen und Mittleren Osten wird die Bedeutung einer verlässlich funktionierenden deutsch-arabischen Geschäftskommunikation bestimmt. Die Notwendigkeit eines sprachwissenschaftlich fundierten Geschäftskommunikationsmanagements wird in der Diskussion rezenter Ansätze begründet, mit Bezug auf kulturelle und insbesondere kommunikative Differenzen diskutiert und auf erkennbar werdende Berufsfelder projiziert. (Verlag, adapt.)

Nr. 239 (12-04)

**Pretorius, Elizabeth J.; Lephalala, Mirriam:**

**Reading comprehension in high-poverty schools: how should it be taught and how well does it work?**

Per Linguam, 27 /2011/ 2, S. 1-24.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Leseverstehen; Methodik; Schuljahr 6; Soziale Herkunft; Südafrika

Kurzreferat: This article describes and appraises a reading comprehension programme that was aimed at Grade 6 learners and teachers and implemented in different ways in two high poverty primary schools where reading levels were very low. The programme was implemented during formal school hours at the one school, while it was offered after school as a voluntary afternoon activity at the other school. Because attendance of the voluntary programme was generally poor, the latter school served as a control site. The results of the comprehension programme for the learners' reading abilities in their home language, Northern Sotho, and in English are reported. On the basis of these findings, we evaluate the programme and identify 'lessons learned' from its implementation that may have relevance for future reading comprehension interventions. (Verlag)

Nr. 240 (12-04)

**Raaf, Bettina:**

**Lernen durch Lachen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 2-5.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Cartoon; Englisch FU; Humor; Lernhilfe; Methodik; Schreibanlass; Sketch; Sprachbewusstsein; Spracherwerb; Videoclip

Kurzreferat: Der Einsatz von Humor im Klassenzimmer kann vielseitig erfolgen und ebenso viele positive Effekte auf den Unterricht sowie Schüler/-innen haben. In dem Beitrag gibt die Autorin einen Überblick über den Themenkomplex Humor im Fremdsprachenunterricht und zeigt auf, dass dadurch nicht nur das Sprachbewusstsein gefördert werden kann, sondern auch Medienkompetenzen oder performative Kompetenzen erworben und entwickelt werden. So können die Schüler/-innen beispielsweise Online-Videokanäle nutzen, um audiovisuelle Humorformen kennenzulernen, oder auch selbst Witze erzählen und diese dann nach ihrem Lustigkeitsgrad bewerten.

Nr. 241 (12-04)

**Reimann, Daniel:**

**Klassiker der hispanophonen Literaturen im Unterricht: Original und *editiones adaptadas*.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 6 /2012/ 1, S. 93-130.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Adaptation; Bildungsstandards; Gymnasium; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lektüre; Literaturdidaktik; Quantitative Forschung; Spanisch FU

Kurzreferat: In dem Beitrag klärt der Autor die Frage, inwiefern sogenannte *Easy Readers* oder vereinfachte und adaptierte Klassikerausgaben im spanischen Literaturunterricht eingesetzt werden und welchen Stellenwert sie gegenüber den Originalen einnehmen. Dabei wird sowohl auf die Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht wie auch auf den Einfluss der Bildungsstandards eingegangen, um dann anhand einer hypothesenbasierten Untersuchung die Ausgangsfrage zu erläutern.

Nr. 242 (12-04)

**Rettberg, Yvonne:**

**Quand la baguette et la bière se rencontrent ... : Bilder von Franzosen und Deutschen in der Werbung analysieren und reflektieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 118, S. 28-33.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Deutschland; Diskussion; Frankreich; Französisch FU; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Stereotyp; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse; Werbung

Kurzreferat: Werbung assoziiert häufig Nationalitäten mit bekannten Stereotypen, um beim Betrachter bestimmte Reaktionen auszulösen oder eben einen Wiedererkennungswert zu garantieren. So hat der Franzose nun mal ein Baguette unter dem Arm und eine Baskenmütze auf dem Kopf und der Deutsche eine Lederhose an sowie Bier und Brezeln in den Händen. In der präsentierten Unterrichtseinheit lernen Schüler/-innen anhand ausgewählter Werbeanzeigen Stereotype sowie die deutsch-französische Beziehung näher kennen und reflektieren diese Darstellung kritisch.

Nr. 243 (12-04)

**Ribbeck, Gesine von:**

**Spielend Deutsch lernen - die Bremer Sprachsommercamps.**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 48-50.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Ferienkurs; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kommunikative Kompetenz; Projektunterricht

Kurzreferat: In Jugendherbergen mitten im Grünen außerhalb des normalen Schulbetriebs lernen die Kinder einen spannenden und gleichzeitig entspannten Umgang mit der deutschen Sprache kennen. Bewegung im Freien, Musik, Sport und Theater regen sie dazu an, ihr Deutsch spielend zu verbessern. Sie sprechen es mit Gleichaltrigen und Betreuern von morgens bis abends, fühlen sich dabei zunehmend sicherer und werden durch gute Erfahrungen darin bestärkt, im neuen Schuljahr mehr und besser Deutsch zu lernen. Der Beitrag stellt das vom Goethe-Institut unterstützte Bremer Sommersprachcamp vor.

Nr. 244 (12-04)

**Rizou, Grammatiki:**

**Das Lerntagebuch : Reflexionsinstrument und Feedbackquelle zugleich.**

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 18-22.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Evaluation; Feedback; Lernstrategie; Methodik; Selbsteinschätzung; Tagebuch; Unterrichtsmittel

Kurzreferat: In der Literatur wird das Lerntagebuch als bewährtes Reflexions- und Evaluationsinstrument schulischen Lernerfolgs vorgestellt. Es räumt Lernenden die Möglichkeit ein, sich über Lernstrategien und Arbeitsweisen, Ereignisse, Schwierigkeiten, Vorlieben und Gefühle beim Unterricht, beim Lernen und beim Sprachgebrauch zu äußern. Dokumentiert an beispielhaften Auszügen aus Lerntagebüchern zeigt der Aufsatz, wie das Lerntagebuch als Reflexionsinstrument für Lernende und als Feedbackquelle für die Lehrkraft funktionieren kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 245 (12-04)

**Röber, Christa:**

**Die Orthografie als Lehrmeisterin im Spracherwerb : Zur didaktischen Bedeutung des Orthografieerwerbs im DaZ-Unterricht für die Aneignung sprachlicher Strukturen.**

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 2, S. 34-49.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Didaktik; Kognition; Methodik; Morphologie; Phonologie; Rechtschreibung; Syntax; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Die Autorin stellt ein bisher kaum beachtetes Konzept für den DaZ-Unterricht vor. Es basiert darauf, dass sich die Lerner zunächst die sprachlichen Strukturen des Deutschen in den Bereichen Phonologie, Morphologie und Syntax systematisch aneignen. Die Orthographie wird dabei zur Sichtbarmachung und Verdeutlichung dieser Strukturen genutzt, was anhand zahlreicher Beispiele aufgezeigt wird. (Verlag)

Nr. 246 (12-04)

**Robin, Richard M.:**

**Lexicalized Aspectual Usage in Oral Proficiency Interviews.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 1, S. 34-50.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.; ex.: russ.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch,Russisch; Fortgeschrittenenunterricht; Grammatik; Lexikologie; Mündliche Prüfung; Sprachkompetenz; USA; Zweitsprache

Kurzreferat: This study suggests that Intermediate High and Advanced speakers produce aspectually valid constructions in Oral Proficiency Interviews (OPIs) in large part because they are doing more than assigning aspect to lexical categories (Lexical aspect hypothesis), but because they are assigning lexicalized meaning to discrete verbs, for example *govorit'* (imperfective)—'to talk,' but *skazat'* (perfective)—'to say.' Analysis of the data from 55 OPIs conducted with second language (L2) Russian speakers ranging from Intermediate High to Superior confirms three hypotheses: (a) the proportion of aspectual utterances that owe their correctness to lexicalization decreases as proficiency increases; (b) aspectual competence as demonstrated by the greater number of aspectually non-lexicalized verbs in the speech of L2 Russian speakers rises with proficiency level; (c) a decrease in the proportion of lexicalized verbs in an examinee's speech correlates positively with an increase in the variety of verbs used. Other findings include a relative paucity of unprefixated verbs of motion in the corpus and a high ratio of lexicalized forms of *skazat'* 'to say,' and their distribution did not correlate with proficiency levels in either direction. The high ratio of aspectually lexicalized items in the corpus and the aspectual inaccuracies to which they lead have implications for teaching students who are approaching Intermediate High and Advanced levels of proficiency. (Verlag)

Nr. 247 (12-04)

**Rohs, Kai:**

**Tertiärsprachenforschung im Kontext des DaF-Unterrichts in Korea.**

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 17 /2012/ 1, S. 59-74.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-17-1/beitrag/Rohs.pdf>

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Sprachliche Fertigkeit; Tertiärsprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In dieser Arbeit wird angesichts jüngst neu erschienener Arbeitsmaterialien zum Tertiärsprachenunterricht diskutiert, wie der Rückgriff von Lernern von Deutsch als Fremdsprache nach Englisch (DaFnE) auf die erste Fremdsprache Englisch sowohl im rezeptiven als auch im produktiven Bereich von Nutzen sein könnte. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Situation des DaF-Unterrichtes in Korea. Bezüglich des Wortschatzes erscheint es sinnvoll, die Lerner auf den Umfang des gemeinsamen deutsch-englischen Wortschatzes aufmerksam zu machen, ohne jedoch die Existenz falscher Freunde zu verschweigen. Vor allem erscheint es notwendig, dass die Lerner erkennen, welche Funktion die Hinzuziehung des Englischen hat. Im grammatischen Bereich könnte es von Nutzen sein, Unterschiede in der Wortstellung beider Sprachen bewusst zu machen, um Interferenzen bei der Textproduktion vorzubeugen. Gemeinsamkeiten beider Sprachen wie die Existenz des definiten und indefiniten Artikels sollten hervorgehoben werden. Bei der Orthografie sind es die Bereiche der Groß- und Kleinschreibung sowie der Zusammenschreibung von Komposita, in denen die Hinzuziehung des Englischen für die Textproduktion von Nutzen sein könnte. Hinsichtlich des etwaigen Nutzens des Rückgriffs auf das Englische im produktiven Bereich besteht ein verstärkter Forschungsbedarf. (Verlag)

Nr. 248 (12-04)

**Roshdy Siam, Emad Eddin:**

**Konnektoren im Deutschen - Erwerbsprobleme bei arabischen Deutschlernern und Probleme der Darstellung in einsprachigen Wörterbüchern.**

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 2, S. 78-87.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: arab.

Schlagwörter: Arabisch; Deutsch FU; Einsprachiges Wörterbuch; Konjunktion; Lernschwierigkeit; Semantik; Syntax

Kurzreferat: In diesem Beitrag wird untersucht, inwieweit Konnektoren des Deutschen, im Speziellen Konjunktoren und Subkonjunktoren, aufgrund ihrer Spezifika arabischen Deutschlernern Probleme beim Erwerb und Gebrauch bereiten, und zwar Probleme auf der semantischen Ebene (Synonymie, Polyfunktionalität) und auf der syntaktischen Ebene (Aneinanderreihung, Wortstellung). Weiterhin werden Probleme der Darstellung von Konnektoren in einsprachigen Wörterbüchern thematisiert. Darauf aufbauend werden methodische Prinzipien für Einträge zu temporalen Subjunktoren in Lernerwörterbüchern vorgestellt und diese auf das Beispiel des Subjunktors „während“ angewendet. (Verlag, adapt.)

Nr. 249 (12-04)

**Rossow, Holger:**

**How to Teach Identity: 'Britishness' at the Beginning of the 21st Century.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 251-270.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Großbritannien; Identität; Identitätsfindung; Kultur; Politik/Geschichte

Kurzreferat: Was versteht man unter „Britishness“? Beinhaltet es „Englishness“ und wenn ja wieso? Dieser Frage geht der Autor in seinem Beitrag nach. Dabei richtet er seinen Blick auf das Konzept von Identität, welches seit Beginn eine zentrale Kategorie in der Kulturwissenschaft eingenommen hat, jedoch auch oft kritisiert und neu definiert wurde. Der Artikel stellt einen Überblick über die Debatten dar, die er selbst als einführende Lektüre für jeden kulturwissenschaftlichen Unterricht bietet, welcher das Augenmerk auf ethnische, religiöse, sexuelle oder andere Identitätskonstrukte richtet.

Nr. 250 (12-04)

**Rotzal, Mareike:**

**Akademische Schreibberatungen bei Studierenden mit der Fremdsprache Deutsch: Zur Symmetrie und Asymmetrie im Schreibberatungsgespräch.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 4, S. 436-464.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Hochschule; Lernberatung; Methodik; Qualitative Forschung; Schreiben

Kurzreferat: Der Beitrag ist Teil der Masterarbeit der Autorin im Studiengang Deutsch als Fremdsprache und Germanistik, die auf empirischen Untersuchungen basiert. Diese wurden im Rahmen der Tätigkeit am Deutschlernzentrum PunktUm der Universität Bielefeld durchgeführt. Es wird der Fragestellung nachgegangen, wie erfahrene Schreibberatende mit dem Grad der Direktivität in ihrem Beratungshandeln in verschiedenen Beratungssituationen arbeiten. Die Diskussion des US-amerikanischen Forschungsstandes zeigt auf, dass aufgrund der besonderen Voraussetzungen des Schreibens in der

Fremdsprache mehr Flexibilität für den Umgang mit Direktivität gefordert wird. Im deutschen Schreibberatungsdiskurs liegen aktuell noch keine empirischen Forschungen zu diesem Thema vor. Daher ist es Ziel der Untersuchung, in einem ersten Schritt den Ist-Zustand für das Verhältnis von Symmetrie und Asymmetrie in Schreibberatungsgesprächen zu beschreiben. In einem zweiten Schritt werden jene Faktoren charakterisiert, die einen Wechsel im Grad der Direktivität im Beraterhandeln bedingen. Dazu wurden drei Schreibberatungsgespräche mit unterschiedlichen Ratsuchenden und einer erfahrenen Beraterin aufgezeichnet, transkribiert und hinsichtlich Beratungshandeln, Beraterrollen, Gesprächsstrategien der Beraterin, Sprachhandlungen der Ratsuchenden und Reaktionen der Beraterin analysiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 251 (12-04)

**Sakurai, Yusuke:**

**Learners' Perceptions of „Good“ Foreign Language Teachers: A Quantitative Analysis between Native and Non-Native Teachers.**

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 9 /2012/ 1, S. 46-60.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v9n12012/sakurai.pdf>

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arabien; Erfahrungsbericht; Japanisch FU; Lehrerrolle; Lernsituation; Native Speaker; Quantitative Forschung

Kurzreferat: This paper considers Arabian learners' concepts of „good“ Japanese language teachers and addresses differences and similarities of these perceptions between „good“ native Japanese teachers and Arabian non-native Japanese language teachers. Literature has suggested that language learners have different views on native and non-native teachers, and that learners' ideal teachers differ depending on individual learners' backgrounds. To date, no empirical studies have been conducted concerning „good“ teachers for Arabian learners of the Japanese language. Quantitative results show a commonality among learners; that is, they want teachers to demonstrate the characteristics of knowledge, experience, and personality. Additionally, Arabian learners expect native Japanese teachers to be more skilful and to have a wider variety of skill sets than non-native teachers. Learners' gender and study duration are also associated with their expectation for the two teacher groups. This paper considers that learners' excessive expectations toward native Japanese teachers could be attributed to the current developing situation of Japanese language education and teachers in the Arabic region. (Verlag)

Nr. 252 (12-04)

**Salama, Dalia Aboul Fotouh:**

**Postkolonialistische Perspektiven in der deutschen und arabischen Literatur : Zu Uwe Timms „Morenga“ und Baha Tahers „Oase des Sonnenuntergangs“.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 208-224.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Morenga; Oase des Sonnenuntergangs; Taher, Baha; Timm, Uwe

Schlagwörter: Deutsch,Arabisch; Interpretation; Kolonialismus; Literaturkritik; Roman; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In einer vergleichenden Analyse werden Uwe Timms „Morenga“ und Baha Tahers „Oase des Sonnenuntergangs“ gegenüber gestellt. Thematische Schwerpunkte der beiden Texte werden herausgearbeitet sowie literarische Darstellungsverfahren analysiert

und in die Perspektive postkolonialer Reflexionen eingeordnet. Dabei ergibt sich für die beiden ausgewählten Texte die – bei unterschiedlichem Blickwinkel – analoge Intention, mit der Vergangenheit abzuschließen; auch zeigt sich an beiden Texten, dass die Beziehungen von Kolonisatoren und Kolonisierten durchaus als komplementär gesehen werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 253 (12-04)

**Sampson, Andrew:**

**Learner code-switching versus English only.**

ELT Journal, 66 /2012/ 3, S. 293-303.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/66/3/293.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Code Switching; Direkte Methode; Empirische Forschung; Englisch FU; Kolumbien; Kommunikationssituation; Methodik

Kurzreferat: This article describes a study into the functions of code-switching in EFL classes at a Colombian language school. It was undertaken to decide whether the official 'English-only' policy in place in this and other classrooms is pedagogically justified. The results suggest that code-switching may not necessarily be connected to ability level and serves multiple communicative and learning purposes. This indicates not only that total proscription of L1 is ill-advised, but that the mother tongue can be usefully exploited for learning, for example when performing contrastive analysis. However, factors including learners' expectations, the positive motivational effects of learning L2 strategies for dealing with communication breakdowns, the importance of exposure to and practice of the target code, and the need to prepare learners for L2-only contexts call for a common-sense approach where exploitation of L1 is counterbalanced with efforts to teach communicative functions in L2, and some strategies are suggested for achieving this. (Verlag)

Nr. 254 (12-04)

**Sampson, Richard:**

**The language-learning self, self-enhancement activities, and self perceptual change.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 3, S. 317-335.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsüberblick; Handlungsforschung; Hochschule; Identität; Japan; Motivation

Kurzreferat: This article presents an overview of action research conducted in an EFL university context, regarding primarily the relationship between individual possible self images, socially constructed possible self-images, and language learning motivation. The study used three cycles of action research over the course of one 15-week university semester, utilizing mixed-methods data collection and analysis. The results provide support for the assertion that initially inquiring with students as to their language possible self-images might assist the teacher to create more motivating lessons through self-enhancement activities. Furthermore, the article provides context-dependent evidence that assisting students to focus their language-learning possible self-images may positively affect motivation and bring a heightened recognition of self-regulation in language learning. (Verlag)

Nr. 255 (12-04)

**Sánchez Nieto, María Teresa:**

**Explizitation der Anfangsphase der Situation in der Übersetzung aus dem Deutschen ins Spanische. Eine deskriptive Studie.**

Lebende Sprachen, 57 /2012/ 1, S. 162-184.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Deutsch, Spanisch; Empirische Forschung; Korpusanalyse; Linguistik; Übersetzungswissenschaft; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Speakers of Spanish typically stress in discourse the ingressive phase (i. e., the starting point of the action) more often than speakers of German do (Cartagena/Gauger 1989 a: 410/412, Sánchez Nieto, 2003, 2005). The aim of this paper is to investigate to what extent professional and student translators from German into Spanish maintain this discursive convention, especially the case of *empezar a + infinitive*. For this purpose, the main findings of Hispanic Studies in the field of inchoative periphrasis description are highlighted, giving particular emphasis to the description of *empezar/comenzar a + infinitive*). The data from two parallel corpora with extracts of literary translations (in the first case by professional and in the second case by student translators) are qualitatively and quantitatively analyzed. The results point to the fact that stressing the ingressive phase through the use of *empezar/comenzar a + infinitive* when translating from German into Spanish is a case of optional explicitation and that this translation strategy occurs mainly in sequences with very specific narrative patterns. (Verlag)

Nr. 256 (12-04)

**Sanchez-Stockhammer, Christina; Arendholz, Jenny:**

**„Abend ward, bald kommt die Nacht...“ : Die Korrelation von Tages- und Uhrzeiten im deutsch-englischen Vergleich.**

Lebende Sprachen, 57 /2012/ 1, S. 139-161.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Tab. 8

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutsch, Englisch; Linguistik; Uhrzeit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This contribution investigates how words denoting time of day (e.g. morning, Morgen) are used in Standard English and German. It presents a corpus analysis of such words in the British National Corpus and the similarly structured DWDS Kernkorpus, which correlates their use with the 24 hours of the day. Since the frame of reference is the same in the two languages, this parallel approach not only allows for a more precise temporal mapping of the word field of times of day than ever before, but it also permits an unprecedented comparison with regard to possible translation equivalents in English and German. (Verlag)

Nr. 257 (12-04)

**Sarrey, Colette:**

**La mode, un conte de fées? : Analyser une image publicitaire d'une marque de mode.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 118, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie 2

Sprache: franz.

Schlagwörter: Analyse; Bildbeschreibung; Französisch FU; Mode; Referenzniveau B1; Sprech Anlass; Unterrichtseinheit; Werbung; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Mode und Werbung sind eng miteinander verbunden. Kleidung wird auf großen Plakaten präsentiert und die oft kunstvoll dargestellten Modelle werden nicht nur optisch sondern auch durch kreative Werbesprüche hervorgehoben. In der Unterrichtseinheit wird die französische Modemarke *Naf-Naf* vorgestellt und soll den Schüler/-innen als

Paradebeispiel zur Analyse von Werbung dienen. Neben Aufbau und Inhalt lernen die Schüler/-innen in diesem Zusammenhang auch Fachvokabular kennen, welches sich in weiteren Sprechübungen anwenden lässt.

Nr. 258 (12-04)

**Sass, Anne:**

**Medienvielfalt als Herausforderung - Sprachen lehren und lernen mit digitalen Medien.**

Deutsche Lehrer im Ausland, 59 /2012/ 2, S. 126-129.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Film; Handlungsbezogenes Lernen; Lehrwerk; Medienerziehung; Videoclip

Kurzreferat: Nie hat es eine Zeit gegeben, in der Menschen so vielen visuellen Reizen ausgesetzt waren wie heute. Kino, Fernsehen, Werbung und vor allem das Internet sind die Hauptvermittler dieser Bilderflut. Auch für den Fremdsprachenunterricht lassen sich bewegte Bilder sinnvoll einsetzen. In dem Beitrag wird zunächst die Bedeutung des Hörsehverstehens als fünfte Fertigkeit diskutiert und vor diesem Hintergrund werden speziell zu den Lehrwerken entwickelte Filmsequenzen und Videoclips analysiert. Abschließend werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man selbst zur Kamera greifen und eigene Clips drehen kann.

Nr. 259 (12-04)

**Sauerland, Karol:**

**Kulturtransfer : Zur Rolle der DAAD-Lektorinnen und -lektoren aus Sicht der internationalen Germanistik.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft : Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 51-59.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Polnisch; Germanistik; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Kultur

Kurzreferat: Eine grundlegende Reflexion der Problematik, aber auch der Chancen von Prozessen des Kulturtransfers bietet der Beitrag. Mit Blick auf deutsch-polnische Sprach- und Kulturkontakte wird die wichtige Rolle der DAAD-Lektor/-innen bei der Entwicklung einer universitären Seminarkultur hervorgehoben, die es nicht durch Verzicht auf Einmischung zu bremsen, sondern im Gegenteil institutionell zu unterstützen gelte. (Verlag, adapt.)

Nr. 260 (12-04)

**Schätzl de Arroyo, Bettina:**

**Breit gefächertes Angebot : Wie man mit der Website der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ im Unterricht arbeiten kann.**

Deutsche Lehrer im Ausland, 59 /2012/ 2, S. 134-136.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Internet; Landeskunde; Lernplattform; Methodik; Musik; Soziales Lernen

Kurzreferat: Im Februar 2008 rief das Auswärtige Amt die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) ins Leben. Zu dem weltweiten Netzwerk gehören 1500 Partnerschulen. Die dazu gehörige Website PASCH-net ist vor allem für DaF-Lehrkräfte und DaF-Lernende interessant. Der Beitrag stellt das Internetangebot vor und beschreibt, wie die Inhalte im Unterricht eingesetzt werden können.

Nr. 261 (12-04)

**Schiedermaier, Simone:**

**Text zwischen Sprache und Kultur.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft: Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 173-188.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Kultur; Sprache; Textanalyse

Kurzreferat: „Automatisierung frisst die Dinge, die Kleidung, die Möbel, die Frau und den Schrecken des Krieges“ - so die pointierte Formulierung von Viktor Šklovsky zu Prozessen der Automatisierung und Deautomatisierung von Wahrnehmung, an die der Beitrag anknüpft. Anhand von zwei ineinander greifenden Ansatzpunkten wird gezeigt, wie das Deautomatisierungspotenzial literarischer Texte gezielt genutzt werden kann. Veranschaulichung erfährt diese Vorgehensweise in einer Textarbeit, die einerseits auf die genaue Beschreibung der sprachlichen Verfasstheit literarischer Texte zielt, sie andererseits in größeren flexiblen Zusammenhängen diskursiver Verflechtungen beleuchtet. (Verlag, adapt.)

Nr. 262 (12-04)

**Schiewer, Gesine Lenore:**

**Von der Literatursprache zu „Bücher(n), die ihren Lesern Tore öffnen“ : Perspektiven der interkulturellen Literaturwissenschaft an der Schnittstelle von Translationswissenschaft und Wissenssoziologie.**

In: Ewert, Michael (Hrsg.); Riedner, Renate (Hrsg.); Schiedermaier, Simone (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft: Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven. München: iudicium /2011/, S. 60-78.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Literaturwissenschaft; Übersetzung; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: Zwei konkrete Anknüpfungspunkte für die konstruktive Weiterentwicklung der interkulturellen Literaturwissenschaft im Fach Deutsch als Fremdsprache an der Schnittstelle von Wissenssoziologie und Translationswissenschaft legt der Beitrag dar: Die Grundlage dafür bietet zum einen ein differenzierter Umgang mit Bedeutungsbildungen, Begriffsumdeutungen und textuellen Verschiebungen in der Translationswissenschaft, zum anderen Karl Mannheims Begriff des „konjunktiven Wissens“, dem gerade auch im Umgang mit Literatur eine zentrale Bedeutung zukommt. (Verlag, adapt.)

Nr. 263 (12-04)

**Schindelin, Cornelia:**

**Lernziel Lesen: Überlegungen und ein Versuch.**

CHUN - Chinesischunterricht, /2012/ 27, S. 62-68.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: chines.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Erfahrungsbericht; Lektüre; Lernschwierigkeit; Lesen; Methodik; Textauswahl

Kurzreferat: Während man im Laufe des Chinesischunterrichts die Grammatik gründlich kennen lernt, fleißig und hoch motiviert Schriftzeichen übt, flüssig und zunehmend abwechslungsreich Chinesisch spricht und seine Gesprächspartner auch gut versteht, bleibt das Lesen eine frustrierende Erfahrung: Es geht viel zu langsam. Eine Ursache liegt sicherlich in dem stets begrenzten Inventar an Schriftzeichen, das man kennt und

beherrscht, doch dies ist nicht das einzige. Der Beitrag benennt die Schwierigkeiten und zeigt auf, wie das Lesen chinesischer Texte erfolgreich gemeistert werden kann.

Nr. 264 (12-04)

**Schindelin, Cornelia:**

**„Schriftzeichen lernt man am besten Strich für Strich“? Aspekte der Schriftzeichendidaktik.**

CHUN - Chinesischunterricht, /2012/ 27, S. 5-21.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: chines.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Methodik; Schreiben; Schreibübung; Schrift

Kurzreferat: Was Chinesisch von anderen Fremdsprachen grundsätzlich unterscheidet, ist die Schrift, die nicht nur hinsichtlich ihrer Orthographie anders ist, sondern deren grundlegende Bestandteile, also die Schriftzeichen und ihre Komponenten bis hin zu den Strichen, für die Lernenden neu und fremd sind. Dazu sind die zu lernenden Zeichen zahlreicher als die Buchstaben eines fremden Alphabets, etwa des kyrillischen oder griechischen. Die Reflexion über die chinesische Schrift und ihre Didaktik fällt daher vom allerersten Strich an ganz eindeutig in den „Zuständigkeitsbereich“ der Fachdidaktik des Chinesischen. Ihre Besonderheiten machen es auf jeden Fall notwendig, sie eigens zu betrachten. Deswegen will der Beitrag ihre Verortung in der ChaF-Didaktik spezifisch bestimmen, ihre Rolle für die Entwicklung kommunikativer Fertigkeiten reflektieren und ergründen, über welches Sachwissen Lehrende verfügen müssen.

Nr. 265 (12-04)

**Schlatter, Katja; Sieber, Peter; Sigg, Marianne:**

**Zweitsprachdidaktik Deutsch im Zürcher Modell: Einführung mit Fokus auf grammatische Fragen.**

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 2, S. 20-33.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Grammatik; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Methodik; Multilingualismus; Phonologie; Pragmalinguistik; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Schweiz; Sprachbewusstsein; Unterrichtsforschung; Unterrichtsplanung; Wortschatz

Kurzreferat: Der Beitrag geht zunächst auf Geschichte und Entwicklung des „Zürcher Modells“ ein. Danach wird das Modell, das auf den fünf „Werkzeugen“ der Kommunikation (Grammatik, Wortschatz usw.) basiert, näher erläutert und dessen Umsetzung in die Praxis in Form von sechs Schritten vorgestellt. Die Einordnung des Modells in die aktuelle Fachdiskussion der Zweitspracherwerbsforschung rundet den Beitrag ab. (Verlag)

Nr. 266 (12-04)

**Schlemminger, Gérald:**

**Le plan de travail - pädagogische Binnendifferenzierung im Fremdsprachenunterricht.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 6 /2012/ 1, S. 23-40.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bewertung; Binnendifferenzierung; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lehrerrolle; Methodik

Kurzreferat: Kernpunkt des Beitrags ist der Einsatz und Nutzen sogenannter Arbeitspläne im Fremdsprachenunterricht zur Binnendifferenzierung der Schüler/-innen, um ihnen so eine jeweils angemessene Förderung zuteil kommen zu lassen. Der Autor erklärt zunächst, was man unter einem Arbeitsplan versteht und was dessen Aufgabe im Unterricht ist. Daraufhin

richtet er sein Augenmerk auf die Frage, welche Kompetenzen binnendifferenziert werden können, um schließlich zu dem Ergebnis zu kommen, wie ein Arbeitsplan in den Unterricht eingebaut werden kann.

Nr. 267 (12-04)

**Schneider, Ralf:**

**Sociology: The Private and the Public Life of Societies.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 107-128.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Großbritannien; Kultur; Landeskunde; Soziologie; Viktorianisches Zeitalter; Werbung

Kurzreferat: In dem Beitrag richtet der Autor den Fokus auf den Vergleich zwischen den Kulturwissenschaften und der Soziologie. Dabei kommt er nach einer kurzen Definition dieser beiden Begriffe auf die gesellschaftlichen Strukturen Englands im viktorianischen Zeitalter zu sprechen und befasst sich konkret mit der Darstellung von Werbung und deren kulturellen Werten für den Englischunterricht.

Nr. 268 (12-04)

**Schröter, Anne; Schwinghammer, Alexander:**

**Berlin - a city in pictures : Teaching German history through American eyes.**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Berlin; Bildbeschreibung; Comics; Englisch FU; Geschichte (Schulfach); Kreatives Schreiben; Kultur; Landeskunde; Präsentation; Sekundarstufe II; Stereotyp; Unterrichtseinheit; Vorurteil; Weimarer Republik; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der graphic novel *Berlin; City of Stones* führt der Amerikaner Jason Lutes bildliche und textliche Erzählformen zusammen, um einen Einblick in die politischen Entwicklungen des Berlins der späten 1920er Jahre zu geben. In der Unterrichtseinheit kann Lutes' graphic novel in der Oberstufe für Leistungs- und Grundkurse Einsatz finden und ist über dies hinaus für den bilingualen Geschichtsunterricht geeignet. Schwerpunktmäßig soll die *media literacy* der Schüler/-innen trainiert und kulturell sensible Themen, Vorurteile und Stereotypen behandelt werden. Weiterhin vertiefen und erweitern die Lernenden ihren Wortschatz sowie sprachliche Mittel im Bereich der Spekulation, Diskussion, Darstellung von historischen Kontexten und Präsentation. (Verlag, adapt.)

Nr. 269 (12-04)

**Schwarz, Martina:**

**Mit Musik lernt sich's leicht - egal, wo!**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 14-17.

Beigaben: Abb.; Lied

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Kinesik; Lied; Musik; Singen

Kurzreferat: Musik und Singen können im Fremdsprachenunterricht viel in Bewegung bringen, denn es verbindet; die Kinder lernen unmerklich und lustbetont. Sie üben Vokabeln, Fragen und einfache Satzstrukturen und überwinden phonetische Hürden, denn Wiederholungen gehören zu jedem Lied, und das neu Gelernte prägt sich so leicht ein. Die Autorin stellt eigene Lieder für den Unterricht vor, die den Anspruch haben, praktisch, zweckmäßig aber trotzdem peppig zu sein.

Nr. 270 (12-04)

**Schwarzkopf, Jutta; Stinshoff, Richard:  
The Uses of History in Cultural Studies.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models  
(Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 129-155.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Curriculum; Englisch FU; Geschichte (Schulfach); Großbritannien;  
Hochschule; Kultur; Landeskunde

Kurzreferat: In dem Artikel widmen sich die Autoren der Frage, wie viel kulturelle Theorie beziehungsweise wie viele Theorien zur Kultur die Disziplin der britischen Kulturwissenschaft braucht und wo diese herkommen sollten.

Nr. 271 (12-04)

**Scipio, Adriana:**

**A Friend in Need : Schulinterne Hilfen für Lernende mit Lernschwierigkeiten organisieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 34-38.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Legasthenie; Lernhilfe; Lernschwäche; Lernschwierigkeit;  
Methodik; Sekundarstufe I

Kurzreferat: In Großbritannien sind Fachkräfte für *learning support* Teil jeder Schulgemeinschaft. Nach dem Schüler-helfen-Schülern-Prinzip lassen sich auch an jeder deutschen Schule Hilfsangebote organisieren. Doch wie kann die Förderung von Schüler/-innen mit Lernschwierigkeiten an einer deutschen Schule aussehen? Welche schulinternen Helfersysteme kann es hier geben? In dem Beitrag werden exemplarisch zwei Möglichkeiten vorgestellt.

Nr. 272 (12-04)

**Sevik, Mustafa:**

**Teaching Listening Skills to Young Learners through „Listen and Do“ Songs.**

English Teaching Forum, 50 /2012/ 3, S. 10-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Frühbeginn; Hörverstehen; Kinesik;  
Lied; Methodik; Motivation; Musik; Total Physical Response; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, einerseits eine theoretische Grundlage für die Förderung von Hörverstehenskompetenzen bei jungen Lernenden zu schaffen und andererseits die Bedeutung von Liedern im Fremdsprachenunterricht hervorzuheben. Der Autor präsentiert zudem einen Unterrichtsvorschlag für den Einsatz von sogenannten „Listen and Do songs“. Dabei handelt es sich um Lieder, die die Schüler/-innen zum Mitmachen auffordern, indem sie beispielsweise bestimmte Signalwörter enthalten, die eine entsprechende physische Aktion erfordern. So können die Wörter „wake up“ beispielsweise bestimmen, dass die Lernenden ihre Hände heben oder aufstehen.

Nr. 273 (12-04)

**Shintani, Natsuko:**

**Input-based tasks and the acquisition of vocabulary and grammar: A process-product study.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 2, S. 253-279.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Grammatik; Interaktion; Vokabellernen; Wortschatzarbeit; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The study reported in this article investigated the use of input-based tasks with young, beginner learners of English as a second language by examining both learning outcomes (i.e. acquisition) and the interactions that resulted from implementing the tasks. The participants were 15 learners, aged six, with no experience of second language (L2) learning. The target features were 36 vocabulary items (24 nouns and 12 adjectives) and plural-s. The input-based instruction consisted of three listen-and-do tasks, which were repeated nine times over a five-week period. The analysis of the process features found that even though the tasks did not require language production, the learners contributed actively. The tasks resulted in naturalistic conversation, negotiation of meaning, and 'focus on form', all of which have been claimed to facilitate acquisition. The input-based group improved significantly in both their receptive and productive knowledge of the vocabulary items and in their receptive knowledge of plural -s over time. They also outperformed a control group. The study shows that listen-and-do tasks can create contexts for the incidental acquisition of both vocabulary and grammar and are effective for implementing task-based instruction for young beginner learners. (Verlag, adapt.)

Nr. 274 (12-04)

**Siebold, Jörg:**

**Erschließen unbekannter Wörter.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 4, S. 15-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Übungsform; Wortschatz; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dieser Ausgabe des „Didaktischen Lexikons“ werden die Grundzüge des „potenziellen Wortschatzes“ erläutert, der zur Erschließung unbekannter Wörter mithilfe des Vorwissens und des Kontextes dient. Der Beitrag nennt Möglichkeiten der Wortschatzerschließung und Übungsmöglichkeiten, aber auch Stolperfallen, die die Erschließung unbekannter Wörter erschweren können.

Nr. 275 (12-04)

**Siebold, Jörg:**

**Twelve ways of looking at a short text.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 4, S. 18.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Textarbeit

Kurzreferat: Kurze Texte lassen sich zügig lesen. Man kann sie aber auch schnell mithilfe einfacher Verfahren zu inhalts- oder sprachbezogenen Aktivitäten nach dem Lesen umwandeln. Hierfür bieten sich beispielsweise die von Maley (1993) zusammengestellten *Twelve Generalizable Procedures* an. Der Beitrag stellt diese Verfahren zur Textarbeit vor.

Nr. 276 (12-04)

**Sinner, Carsten; Hernández Socas, Elia:**

**Wirklich keine Übersetzungen? : Einige Überlegungen zum Paralleltextbegriff in der Übersetzungsdidaktik.**

Lebende Sprachen, 57 /2012/ 1, S. 28-52.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Historiographie; Methodik; Sprachmittlung; Textanalyse; Textsorte; Übersetzen; Übersetzungswissenschaft

Kurzreferat: The contribution discusses the use of the term parallel text and the benefits of the use of parallel texts in translation and translation teaching. The authors will give a short overview of the history of the term in Translation Science and of the controversies regarding its relevance and limitations in translation class, classifying the most important approaches. Special attention is paid to the question of which texts are to be regarded as parallel texts and if translated texts should be automatically excluded. They conclude the article with proposals for parallel text comparison in translation didactics. (Verlag)

Nr. 277 (12-04)

**Skehan, Peter; Xiaoyue, Bei; Qian, Li; Wang, Zhan:**

**The task is not enough: Processing approaches to task-based performance.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 2, S. 170-187.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Performanz; Sprachliche Korrektheit; Übungsinhalt; Zweitsprache

Kurzreferat: This article reports on three research studies, all of which concern second language task performance. The first focusses on planning, and compares on-line and strategic planning as well as task repetition. The second study examines the role of familiarity on task performance, and compares this with conventional strategic planning. The third study examines the effect on task performance of different types of post-task transcription. The three studies are also examined in relation to one another for the broader generalizations that they permit. These suggest that repetition can be stronger in its effects than on-line or strategic planning, but that planning is more potent in its effects than simply familiarity with the material being spoken about. In addition, what is termed supported on-line planning and post-task transcription are associated with less performance processes of complexifying, rehearsing and monitoring. These processes are linked to the Level model of speaking, and applied to the need to analyse tasks in a manner consistent with pedagogic goals. (Verlag, adapt.)

Nr. 278 (12-04)

**Snaidero, Tiberio:**

**Zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen im Italienischunterricht: *La febbre* in der gymnasialen Oberstufe.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 6 /2012/ 1, S. 55-70.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: D'Alatri, Alessandro; *La febbre*

Schlagwörter: Didaktik; Film; Forschungsüberblick; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Landeskunde; Lehrplan; Nonverbale Kommunikation; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Autor berichtet in dem Beitrag über seine Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung einer Unterrichtseinheit zum Film *La febbre*, die im Rahmen eines

Grundkurses Italienisch am Schiller-Gymnasium Berlin realisiert wurde. Das Hauptziel der Unterrichtseinheit war die Entwicklung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz im Italienischunterricht in Deutschland. Aus der Filmdidaktik werden Anregungen aufgegriffen, die den interkulturellen Landeskundeunterricht sinnvoll unterstützen. Im ersten Teil des Aufsatzes evoziert der Autor die zentrale Bedeutung des interkulturellen Lernens innerhalb verschiedener Lehrpläne; zudem stellt er einige Überlegungen zur Besonderheit des interkulturellen Lernens im Italienischunterricht an und gibt einen kurzen Überblick über den Forschungsstand im Bereich (interkulturelle) Filmdidaktik. Der zweite Teil des Aufsatzes bezieht sich auf den italienischen Film *La febbre* (2004) des Regisseurs Alessandro D'Alatri. Hier werden einige der durchgeführten Aktivitäten vorgestellt, die auf die Entwicklung der interkulturellen Kompetenzen der Schüler/-innen zielen. (Verlag, adapt.)

Nr. 279 (12-04)

**Sommer, Roy:**

**What Do Lady Di and a Mobile Phone Have in Common? : Die Funktionsweise von Gags untersuchen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 40-42.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Humor; Sekundarstufe II; Sketch; Stilmittel; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gags zu schreiben gelingt nicht nur Naturtalenten, es lässt sich an verschiedenen Humor-Kleinformen auch systematisch lernen. Dazu analysieren die Lernenden in der Unterrichtseinheit die Strukturen, Stilmittel und Prinzipien von *what jokes* und *why jokes* und des klassischen Silvestersketches *Dinner for One*. (Verlag, adapt.)

Nr. 280 (12-04)

**Spillner, Bernd:**

**Übersetzungsvergleich und Kontrastive Textologie : Methodische Folgerungen für die Übersetzungswissenschaft und die Übersetzungskritik.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 161-179.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Kultur; Linguistik; Sprache; Textsorte; Übersetzungsproblem; Übersetzungswissenschaft; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die Frage nach einem tragfähigen tertium comparationis, das für die Übersetzungspraxis wie für die Übersetzungswissenschaft gleichermaßen unverzichtbar ist und die Äquivalenzdiskussion entscheidend erweitert, führt zur Formulierung methodischer Grundsätze für einen synchronen, pragmatisch orientierten Sprach- und Kulturvergleich. In Abgrenzung zu traditionellen Verfahren (Systemvergleich, Übersetzungsvergleich) werden Möglichkeiten des Sprach- und Kulturvergleichs in der Kontrastiven Textologie entwickelt, der einen synchronen interlingualen Vergleich auf der Ebene von Äußerungen/ Texten/ Diskursen unter Berücksichtigung pragmatisch-kommunikativer Handlungselemente, ggf. auch unter Einbeziehung nonverbaler Textkomponenten zu leisten versucht. (Verlag, adapt.)

Nr. 281 (12-04)

**Stamenković, Nevena:**

**Zweisprachige Chicano-Poesie im Spanischunterricht.**

Hispanorama, /2012/ 137, S. 64-70.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Englisch; Gedicht; Interkulturelles Lernen; Mexiko; Multilingualismus; Poesie; Spanisch; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Die *Chicanos* erwachsen als Bevölkerungsgruppe aus mehreren sich in der Geschichte wiederholenden Kulturbegegnungen zwischen den USA und Mexiko. Im Rahmen dieser Begegnungen, die oftmals in gesellschaftlicher Ausgrenzung und territorialer Entwurzelung der *Chicanos* resultieren, ergibt sich für sie der Wunsch nach einer sozialen und politischen Affirmation der eigenen Identität, aus dem heraus die zweisprachige Chicano-Poesie entstanden ist. In der Fremdsprachendidaktik ist dieses Thema aber so gut wie unbekannt, obwohl es vielfältige Möglichkeiten bietet, um interkulturelles Lernen und *language awareness* zu fördern und so für das Verhältnis zwischen Kultur und Sprache zu sensibilisieren. Der Beitrag stellt das didaktische Potenzial für den Spanischunterricht vor.

Nr. 282 (12-04)

**Starck, Kathleen:**

**„Yet the Details are not simple.“ - Teaching Gender.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 83-105.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Forschungsüberblick; Frauen; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Gesellschaftskritik; Homosexualität; Kultur; Lehrerausbildung; Männer; Soziologie

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine Einführung in Genderstudien mit bestimmten Überlegungen zu Lehr- und Lernmethoden dar. Die Autorin gibt einen Überblick über aktuelle Debatten zu dem Thema „Gender“ und fügt eine Fülle an Unterrichtsexperimenten hinzu. Sie beginnt mit der Schwierigkeit der Auswahl der „richtigen“ theoretischen Grundlage und grenzt dabei die Bandbreite an Literatur ein. Der Artikel schließt mit einer Vielzahl an kreativen Aktivitäten für Schüler/-innen, wie beispielsweise Rollenspielen, Interviews oder *conference papers*.

Nr. 283 (12-04)

**Steiert, Claudia:**

**I can see a bear! : Sternbilder im CLIL-Sachunterricht.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 18-20.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Sachunterricht; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Sternbilder sind Gruppen von Sternen, die in der Vorstellung der Menschen Figuren, Tiere oder Gegenstände darstellen. Die dazu gehörigen Namen und Geschichten spiegeln das Staunen der Menschen über die Sterne wider. In der vorgestellten Unterrichtsstunde werden die Schüler/-innen einige wichtige Sternbilder anhand ihrer Merkmale erkennen, (zu-)ordnen und benennen sowie englischsprachige Arbeitsanweisungen verstehen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 284 (12-04)

**Steinl, Johannes:**

**To the polls! : Die amerikanischen Präsidentschaftswahlen unter der Lupe.**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 29-33.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Hörverstehen; Interkulturelles Lernen; Leseverstehen; Medien; Politik/Geschichte; Schuljahr 9; Sekundarstufe I; Unterrichtseinheit; USA; Wahlkampf

Kurzreferat: Das Bild, das Schüler/-innen in Deutschland von den amerikanischen Präsidentschaftswahlen haben, ist oft stark geprägt von den aufwendig inszenierten Parteitage und den medialen Inszenierungen der Kandidaten. Die vorgestellte Unterrichtseinheit geht darüber hinaus und soll den Schüler/-innen die Prozesse, die hinter diesem Medienzirkus stehen verdeutlichen. Neben der Erweiterung des Vokabulars um politische Fachbegriffe wird dabei das Hör-/Sehverstehen sowie das Leseverstehen trainiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 285 (12-04)

**Storjohann, Petra; Meyer, Peter:**

**Konsistent vernetzte Wörterbucheinträge.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 56, S. 121-134.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Antonymie; Internet; Korpusanalyse; Lexikographie; Methodik; Synonymie; Wörterbuch

Kurzreferat: In this paper, the authors address issues of inconsistencies of dictionary information and how different corpus methods and computer tools can assist in providing systematic cross-referencing. The question is raised how hyperlinking in an electronic reference work can be approached systematically in order to warrant consistent symmetrical links between synonyms or antonyms. Firstly, it is argued that working with a comprehensive corpus does not account for consistent cross-referencing. It is shown that a top-down corpus-driven linguistic analysis also does not guarantee the lexicographic documentation of binary lexico-semantic relations covered by corpus data, as proposed by Paradis/Willners. Secondly, with the help of dictionary examples taken from *elexiko* (an online dictionary of contemporary German) they demonstrate how a combination of both corpus-driven and corpus-based procedures enables lexicographers to systematically exploit corpus material in more depth than by using only one of these methods. It is also discussed where and why lexicographers are still prone to inconsistencies in the editing processes, irrespective of their underlying corpus methodologies. Finally, the authors introduce a cross-reference management tool that has been developed for *elexiko* and they explain its technological prerequisites and implications. This software supports lexicographers in detecting existing and missing references from and to a specific headword. It also offers options to automatically and comfortably correct discrepancies. Overall, the authors suggest a method that includes linguistic competence, complementary corpus approaches and additional software in order to ensure that links or references between synonymic and antonymic pairings are given in both directions. (Verlag, adapt.)

Nr. 286 (12-04)

**Suidt, Piret:**

**Ein Schriftsteller kommt in die Schule : Eine Lesung lässt den Lernort in einem neuen Licht erscheinen.**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 51-53.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Baltikum; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Grundschule; Internationale Schule; Lesen; Projektunterricht

Kurzreferat: Das Thema Lesen und Bücher soll für Kinder der Europäischen Schule München auf besondere Weise zum Lerngegenstand werden: indem ein Autor aus einem anderen Land - für einige ist es das Land ihrer Muttersprache – zu Besuch kommt und Authentizität mitbringt. In dem Beitrag wird beschrieben, wie die Kinder dieses Projekt vorbereitet und durchgeführt haben und wie sie dadurch den Lernort Schule zu einem ganz neuen Schauplatz für ein unvergessliches Erlebnis gemacht haben. (Verlag, adapt.)

Nr. 287 (12-04)

**Svalberg, Agneta M.-L.:**

**Language Awareness in language learning and teaching: A research agenda.**

Language Teaching, 45 /2012/ 3, S. 376-388.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Holistischer Ansatz; Kognition; Lehrer; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Based on the topic of language awareness and language learning, this paper will discuss specific research tasks which are centrally concerned with different aspects of language awareness (LA): ‘explicit knowledge about language, and conscious perception and sensitivity in language learning, language teaching and language use’. The overall argument is that research is needed into how LA is constructed by language learners and teachers through engagement with language. The author will sometimes refer specifically to awareness of grammar (form-meaning) but the purpose of this paper is to stimulate ideas for research into other LA aspects of language learning and teaching. The absence of other issues and areas (such as LA and multilingualism, intercultural LA, critical LA, LA and language policy) is a function of the personal nature of the paper and the limitations of space. (Verlag, adapt.)

Nr. 288 (12-04)

**Swart, Marika; Nathanson, Renee:**

**An individualised literacy intervention for low progress readers and writers in the foundation phase.**

Per Linguam, 27 /2011/ 2, S. 64-83.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Frühbeginn; Lernstrategie; Leseverhalten; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Schreiben; Südafrika

Kurzreferat: Current literacy interventions (i.e. programmes of instruction for low-progress readers and writers that are supplementary to the literacy programmes used in mainstream classrooms) implemented in most Western Cape schools reflect the use of isolated item-based literacy teaching methods. The low literacy levels in the Western Cape primary grades, however, do not indicate successful literacy learning. This article describes an individualised literacy intervention for emergent literacy learners that explored alternative, research-based methods of instruction. The intervention took shape as a comparison

between low-progress learners who participated in the literacy intervention and average-progress learners who did not participate in this intervention. The aim was to accelerate the low-progress learners' literacy learning so that they could reach the average-band performance of their classmates after 12 weeks in the intervention. Qualitative and quantitative data were gathered by means of observations of learners and assessment results obtained in a pre-test-post-test design, with the addition of a mid-test to observe learners' literacy progress. Based on qualitative data, the intervention proved to be successful, because observations indicated positive change in the low-progress learners' reading and writing behaviours. Given the small sample size, the overall trend in the quantitative data supported the value of the intervention and indicated a need for extending the research beyond a pilot study. Further research using larger sample sizes is thus recommended. (Verlag)

Nr. 289 (12-04)

**Tammenga-Helmantel, Marjon:**

**Zur Bestimmung des Stellenwerts von Grammatik in DaF-Lehrwerken - am Beispiel von Schulbüchern in der niederländischen Unterstufe.**

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 2, S. 67-77.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Grammatikstoff; Grammatikunterricht; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Niederlande; Schuljahr 5; Schuljahr 6

Kurzreferat: Der Beitrag untersucht, welche Position Grammatik in aktuellen DaF-Lehrwerken einnimmt und inwiefern Erkenntnisse aus der Forschung zur Vermittlung von Grammatik im Zweit- bzw. Fremdsprachenerwerb in diesen Schulbüchern erkennbar sind. Zur Bestimmung des Stellenwerts von Grammatik wurde ein Messinstrument entwickelt und auf aktuelle DaF-Lehrwerke angewandt. Diese Lehrwerke weisen eine Dichotomie auf: viele Strukturen / viele Übungen / deduktiv / isoliert - wenige Strukturen / viel Wiederholung / induktiv /integriert. Einsichten aus der Forschung haben kaum oder gar nicht Eingang in diese Lehrwerke gefunden. (Verlag, adapt.)

Nr. 290 (12-04)

**Tian, Lili; Macaro, Ernesto:**

**Comparing the effect of teacher codeswitching with English-only explanations on the vocabulary acquisition of Chinese university students: A Lexical Focus-on-Form study.**

Language Teaching Research, 16 /2012/ 3, S. 367-391.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Code Switching; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Hochschule; Lehrer; Wortschatzerwerb; Zweitsprache

Kurzreferat: This study investigated the effect of teacher codeswitching on second language (L2) vocabulary acquisition during listening comprehension activities in a lexical Focus-on-Form context. To date there has been research on teacher beliefs about first language (L1) use, its functions and its distribution in the interaction, but little on its effect on aspects of learning. Previous research on intentional vocabulary teaching has shown it to be effective, but whether the lexical information provided to learners is more effective in L1 or L2 has been under-researched and, moreover, has only been investigated in a reading comprehension context. Eighty first-year students of English as an L2, in a Chinese university, were stratified by proficiency and randomly allocated to a codeswitching condition or to an English-only condition, and their performance in vocabulary tests compared to a control group of 37 students that did not receive any lexical Focus-on-Form

treatment. Results confirm previous studies that lexical Focus-on-Form leads to better vocabulary learning than mere incidental exposure. Results also provide initial evidence that teacher codeswitching may be superior to the teacher providing L2-only information. Contrary to some theories of the mental lexicon, proficiency level did not clearly favour one condition against the other. (Verlag, adapt.)

Nr. 291 (12-04)

**Timmermann, Waltraud:**

**Interkulturelles Lernen durch produktive Videoarbeit: Ansätze und Ziele.**

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 17 /2012/ 1, S. 1-15.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-17-1/beitrag/Timmermann.pdf>

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Film; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Lernziel; Mediendidaktik; Projektarbeit; Video

Kurzreferat: Interkulturelles Lernen bezieht sich auf einen vielschichtigen Lernbereich, der Wissen, Können und Einstellungen, die Entwicklung der ganzen Persönlichkeit betrifft. Durch Unterricht und Lernaktivitäten kann dieses Feld stets nur partiell bearbeitet werden. Ein vielversprechender Weg zu interkulturellem Lernen scheint über handlungsorientierte Projektarbeit zu gehen, beispielsweise über Projekte mit produktiver Videoarbeit. Der Artikel skizziert die Grundstruktur solcher Videoprojekte und fragt danach, welche Ansatzpunkte sie für das interkulturelle Lernen bereitstellt. Im Anschluss daran wird an sieben sehr unterschiedlichen Projekten gezeigt, wie diese das breite Potential der Videoarbeit für ein vielschichtiges interkulturelles Lernen nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 292 (12-04)

**Turkowska, Ewa:**

**Multikulturalität und Interkulturalität als Themen des deutschsprachigen Literaturunterrichts in Polen.**

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2011. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2011/, S. 439-467.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Historiographie; Interkulturelles Lernen; Kultur; Lehrmaterialauswahl; Lektüre; Literaturdidaktik; Multikulturelle Erziehung; Polen

Kurzreferat: In dem Artikel wird die Wichtigkeit der multikulturellen und interkulturellen Problematik im literarischen Bildungsprozess hervorgehoben. Zuerst werden Gründe für die Berücksichtigung dieser Thematik im deutschsprachigen Literaturunterricht erwähnt. Im Weiteren werden 4 Themenkreise genannt, die für polnische Verhältnisse relevant sind und Kriterien für die Auswahl der Texte für den Unterricht präsentiert. Im Hauptteil des Artikels werden mehrere Lektüren für die Unterrichtsarbeit vorgeschlagen und ihre didaktischen Vorteile besprochen. (Verlag, adapt.)

Nr. 293 (12-04)

**Urlaub, Per:**

**Reading strategies and literature instruction: Teaching learners to generate questions to foster literary reading in the second language.**

System, 40 /2012/ 2, S. 296-304.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Frage; Lernstrategie; Lesen; Leseverstehen; Literaturdidaktik; Methodik; Quantitative Forschung; USA; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Reading and discussing literary texts in a second language (L2) is a significant component of intermediate and advanced level collegiate language education. However, in spite of more attention to the role of literary texts in L2 instruction, the function of reading strategy instruction to teaching literary reading in the L2 has remained unaddressed. This article investigates the impact of the reading comprehension strategy of generating questions on literary reading development in the L2. The results suggest that teaching language learners how to generate questions vis-à-vis texts improves their ability to critically read literary texts in the second language. (Verlag)

Nr. 294 (12-04)

**Van Compernelle, Rémi A.; Williams, Lawrence:**

**Reconceptualizing Sociolinguistic Competence as Mediated Action: Identity, Meaning-Making, Agency.**

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 2, S. 234-250.

Beigaben: Anh.; Anm. 9; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Fallstudie; Französisch FU; Hochschule; Identität; Interview (Forschungsinstrument); Soziolinguistik; Unterrichtsmitschau; Varietät; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The article presents two case studies of intermediate university students of French, Casey and Melanie (both pseudonyms), and their developing use and understanding of stylistic variation over the course of an academic semester. It draws from a variety of data sources: classroom observation, learners' explanations of stylistic variants, learners' analyses of variation in transcriptions of spoken French, interlearner online chat discussions, and interviews with a teacher-researcher in French and English. The two case studies illustrate two dramatically different orientations to variation among second language learners of French. On the one hand, Casey uses variation during class assignments, and she is capable of creating and assigning social and symbolic meaning through its use. Yet variation for Casey remains an academic achievement and she resists incorporating variation into her natural speech. On the other hand, Melanie embraces variation as a mediating artifact that will afford her access to social, interpersonal interaction in the future, and enable her to engage in „being Melanie” in this additional language. In both cases, however, the importance of their personal histories, the role of language learning in their lives, and desired future access to French-speaking communities of practice beyond a school setting come into sharp relief. (Verlag, adapt.)

Nr. 295 (12-04)

**Van Moere, Alistair:**

**A psycholinguistic approach to oral language assessment.**

Language Testing, 29 /2012/ 3, S. 325-344.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch FU; Hongkong; Mündliches Ausdrucksvermögen; Performanz; Psycholinguistik; Quantitative Forschung; Sprachkompetenz; Test

Kurzreferat: This paper presents a framework for incorporating the assessment of psycholinguistic constructs into spoken language proficiency testing. Although response time and automaticity of language processing are vital factors in language acquisition, as constructs they are rarely explicitly assessed in language tests. It is proposed that efficiency of processing, although it does not appear in most models of communicative language competence, might be viewed as a language competence in its own right. In contrast to communicative approaches to testing which evaluate mastery of complex language

structures or domain-specific vocabulary, an approach which emphasizes efficiency of processing evaluates the speed and accuracy with which a learner processes familiar language, as this provides equally useful information about their L2 proficiency. In a study to demonstrate this, the speech of 147 test takers was evaluated as they performed on conceptually simple and straightforward performance tasks such as elicited imitation. It was found that sentence repetition and sentence building tasks reliably separated test takers according to proficiency in a way that accounts for the trade-off between fluency, accuracy and complexity. While these tasks would not be considered communicative, they are psycholinguistically valid and also link to good practice in classroom language learning activities. (Verlag)

Nr. 296 (12-04)

**Viol, Claus-Ulrich:**

**Teaching Reggae (Cultures). Problems, Projects, Perspectives.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 291-314.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Geschichte (Schulfach); Geschlechtsspezifische Unterschiede; Kolonialismus; Kultur; Musik; Politik/Geschichte; Sexualität

Kurzreferat: In dem Beitrag präsentiert der Autor die Analyse und Lehre der Reggaekultur(en) als interdisziplinären Fall, indem er sich mit theoretischen Konzepten und analytischen Methoden aus postkolonialen Studien, Studien zur Volkskultur, Musikwissenschaften, Geschichte, Linguistik und anderen Disziplinen beschäftigt. Der kritische Bereich, den er in Bezug auf Reggae diskutiert, kann mit den Konzepten der Diaspora, Transkulturalität, Hybridität sowie der Spannung zwischen den Ideen der Authentizität und des Anti-Essentialismus beschrieben werden. All diese Konzepte und Annäherungen sind Bestandteile von Kerndebatten kultureller wie auch postkolonialer Studien.

Nr. 297 (12-04)

**Voigt, Matthias:**

**Humour in Signs, a Sign of Humour : Witzige Schilder analysieren und selbst entwerfen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 118, S. 23-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Hinweisschild; Humor; Kreativität; Präsentation; Satire; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: *No Parking! No Stopping! No Standing! No Kidding!* Die New Yorker Stadtverwaltung meint es ernst mit ihrem Parkverbot, genauso wie die Kirche nebenan: *Thou shalt not park here* Warn- und Verbotsschilder wecken die Aufmerksamkeit mit Humor. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, die Schüler/-innen der 7. und 8. Jahrgangsstufe nach weiteren lustigen Schildern im Internet suchen zu lassen und schließlich auch selbst eines zu entwerfen. (Verlag, adapt.)

Nr. 298 (12-04)

**Voigt, Matthias:**

**Towards a new South Africa : The parallel lives of F.W. de Klerk and Nelson Mandela.**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 39-43.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Diskussion; Englisch FU; Leseverstehen; Politik/Geschichte; Rassendiskriminierung; Sekundarstufe II; Südafrika; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II den Wandel in der Politik Südafrikas kennen, die vielfach mit den Worten *Apartheid*, *Nelson Mandela* und *Willem de Klerk* in Verbindung gebracht wird. Nach einem kurzen Einstieg in die Situation Südafrikas über zwei Bilder, die 20 Jahre auseinander liegen, sollen die Schüler/-innen das Leben und Wirken der beiden Politiker Mandela und de Klerk mittels Textanalyse erarbeiten, um so die Ergebnisse zusammenzuführen und zu diskutieren. Als Vertiefung können noch kreative Schreibaufgaben zum Einsatz kommen.

Nr. 299 (12-04)

**Voigts-Virchow, Eckart:**

**Teaching Web 2.0 and Cultural Studies: The Critical Media Literacy Approach to and with Social Media (Facebook, Wikipedia, YouTube et al.).**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 61-81.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blog; Digitale Medien; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Historiographie; Identität; Kultur; Lernplattform; Medienerziehung; Simulation; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: Ein Gebiet, das noch relativ jung ist und welches für die kulturwissenschaftliche Lehre eingesetzt wird, ist das Web 2.0. Der Autor skizziert in seinem Artikel nicht nur den geschichtlichen Verlauf der sozialen Medien, sondern wägt Kritik und Lob sowie Vorteile und Grenzen im Bereich der Benutzung im Klassenraum gegeneinander ab. Zudem listet er soziale Medien und Studentenaktivitäten auf, welche sich als einsetzbar für den kulturwissenschaftlichen Unterricht erwiesen haben und demonstriert mithilfe von Beispielen aus seinem eigenen Unterricht, welches Potenzial die sozialen Medien in Bezug auf die aktive und produktive Beteiligung von Schüler/-innen haben. Weiterhin zeigt er Ausschnitte auf, die aus Beiträgen von Schüler/-innen in einem Moodle Forum stammen und klassifiziert und interpretiert diese hinsichtlich kollaborativen Lernens. Dadurch sollen Dozenten und Dozentinnen ermutigt werden, Lernplattformen und soziale Netzwerke anzuwenden, um neue Lernstrategien zu entwickeln und um die Bandbreite an kulturellen Ausdrücken, die nach einer kritischen Analyse verlangen, zu erweitern.

Nr. 300 (12-04)

**Volkman, Laurenz:**

**On the Nature and Function of Stereotypes in Intercultural Learning.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 15-38.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Identität; Interkulturelles Lernen; Kultur; Methodik; Stereotyp

Kurzreferat: In seinem Beitrag diskutiert der Autor die Wichtigkeit der Behandlung von Stereotypen im Fremdsprachenunterricht und deren Einfluss auf das interkulturelle Verständnis von Schüler/-innen.

Nr. 301 (12-04)

**Vollmuth, Isabel:**

**Englisch lernen als Kontinuum : Wie gestalten Lehrkräfte der 5. Jahrgangsstufe den Übergang?**

Praxis Englisch, 6 /2012/ 4, S. 44-46.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Legasthenie; Lehrerverhalten; Methodik; Musik; Portfolio; Qualitative Forschung; Schuljahr 5; Sekundarstufe I; Übergangsproblematik

Kurzreferat: Frühes Fremdsprachenlernen ist inzwischen in allen Bundesländern etabliert, meist mit zwei Wochenstunden ab der 3. Jahrgangsstufe. Aber wie wird dieser Unterricht eigentlich von Lehrkräften der Sekundarstufe gesehen? Wie knüpfen sie an und wie führen sie ihn weiter? Vorliegende Ergebnisse einer empirisch-qualitativen Studie sollen Aufschluss geben. (Verlag)

Nr. 302 (12-04)

**Walther, Denny:**

**Kinder lieben Tiere - deutsche Zootage in „Down Under“.**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 25-26.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Australien; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Grundschule; Sekundarstufe I; Tiere

Kurzreferat: Der Autor berichtet von seinen Erfahrungen mit dem ersten deutschen Zootag „Goethe goes wild“, an dem 171 Schüler/-innen und Lehrkräfte aus verschiedenen Schulen in und um Sidney herum teilnahmen.

Nr. 303 (12-04)

**Walz, Heidi:**

**Überall ist Sprache - außerschulische Lernorte verbinden.**

Frühes Deutsch, 21 /2012/ 26, S. 5-9.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: Weil im traditionellen Fremdsprachenunterricht häufig Komponenten wie Sprache, Kultur und Weltwissen in den Hintergrund treten, bereichern außerschulische Lernorte das Fremdsprachenlernen ungemein. Die Schüler/-innen verlassen das Klassenzimmer und erforschen/ erkunden ein neues Thema in neuen Räumen oder an unbekanntem Orten. Der Autor nennt in dem Beitrag Kriterien für die Auswahl außerschulischer Lernorte und zeigt Möglichkeiten auf, wie das Lernen außerhalb des Klassenraums gelingen kann.

Nr. 304 (12-04)

**Wan, Yexin; Schindelin, Cornelia (Mitarb.); Guder, Andreas (Mitarb.):  
Zur Rolle von Pinyin im ChaF-Anfängerunterricht.**

CHUN - Chinesischunterricht, /2012/ 27, S. 41-61.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.; ex.: chines.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Chinesisch FU; Lautschrift; Lernschwierigkeit; Methodik; Schrift; Sprechen

Kurzreferat: Seit langem wird sowohl im ChaF-Unterricht als auch in den Lehrmaterialien im Allgemeinen zuerst Pinyin verwendet, um den Bedürfnissen des Anfängerunterrichts hinsichtlich mündlicher Kommunikation gerecht zu werden – insbesondere um die Aussprache und eine gewisse Anzahl an Routineformeln zu vermitteln. Deswegen untersucht der Beitrag zunächst, welche Vorteile die Verwendung von Pinyin in der Elementarstufe bringen kann. Im zweiten Teil wird die Entwicklung der chinesischen Schrift von einer Quasi-Lautschrift zu einer diversifizierten Schrift mit Laut- und Bedeutungskomponenten dargestellt. Ein Exkurs zur Verwendung der Pinyin-Umschrift in der VR China führt zu Überlegungen zum Homophonieproblem im Chinesischen, mit dem sich alle Benutzer von Computer-Eingabemethoden, die auf Pinyin basieren, konfrontiert sehen. Der letzte Abschnitt skizziert, wie ein fruchtbarer Umgang mit Pinyin im Elementarstufenunterricht jenseits der bloßen Verwendung in Vokabellisten aussehen könnte.

Nr. 305 (12-04)

**Weber, Daniel:**

**Amor y desamor im Film : „El mismo destino en el mismo mundo“.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 3 (Heft 38), S. 18-25.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.

Übersetzung des Sachtitels: Liebe und der Verlust von Liebe im Film: „Das gleiche Schicksal in der gleichen Welt“.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Film; Handlungsbezogenes Lernen; Kreativität; Liebe; Medienerziehung; Projektunterricht; Schuljahr 9; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Für Jugendliche hat das Thema Liebe, „Herzschmerz“ und Beziehungen einen zentralen Stellenwert und engen Bezug zu ihrer persönlichen Lebenssituation. Das Thema bindet und verbindet sie und empfiehlt sich daher auch für den Fremdsprachenunterricht. Aber wie kann man das Thema *Amor y desamor* im Unterricht altersgerecht auf kognitiver wie auf emotionaler Ebene umsetzen? Am Beispiel eines Filmprojektes versucht der Beitrag Antworten auf diese Fragen zu geben.

Nr. 306 (12-04)

**Weismüller, Jana:**

**„Du sprichst schon ganz viel Englisch!“ : Vorerfahrungen der Kinder mit einem  
Wimmelbild aufgreifen.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 20-23.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anglizismus; Bild; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Grundschule; Sprachbewusstsein; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Auch wenn sie gerade erst anfangen, Englisch zu lernen, sind Grundschul Kinder keine *absolute beginners*. Längst kennen sie englische Begriffe und verwenden sie ganz selbstverständlich. Dieses Vorwissen kann schon im Anfangsunterricht genutzt werden, um zunächst durch gezielte Ermutigung Zutrauen und schließlich *language awareness*

aufzubauen. Wie man sich die Vorkenntnisse der Kinder bei der Planung bewusst macht, um später im Unterricht flexibel darauf reagieren zu können, wird an einem Unterrichtsvorschlag zu einem Wimmelbild verdeutlicht.

Nr. 307 (12-04)

**Weisshaar, Harald; Wick, Bernd:**

**All Work and No Play? (Klassen 7-12).**

:in Englisch, /2012/ 1, S. 35-42.

Beigaben: Folie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; London; Materialsammlung; Mündliche Prüfung; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Referenzniveau C1; Schriftliche Prüfung; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Die Materialien dieses Beitrags machen zahlreiche Vorschläge für die Leistungsüberprüfung im schriftlichen und mündlichen Bereich. Da es sich um Vorschläge handelt, sind alle Materialien editierbar und müssen ggf. an die Lerngruppe und die Rahmenbedingungen angepasst werden. Die Klassenarbeiten und die mündlichen Prüfungen können im Rahmen einer Unterrichtseinheit zu Großbritannien und der Rolle Londons eingesetzt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 308 (12-04)

**Weisshaar, Harald:**

**Going to London - Keeping a Folder.**

:in Englisch, /2012/ 1, S. 43-45.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Klassenfahrt; Methodik; Tagebuch

Kurzreferat: Eine Reise nach Großbritannien lässt sich am besten mit einem eigens erstellten Reisetagebuch begleiten. Wenn dieses den Schüler/-innen in „halbfertiger“ Form zu Beginn der Reise ausgehändigt wird, dann kann es die Fahrt strukturieren und durch kleine Arbeitsaufträge deutlich machen, dass es sich nicht nur um eine reine „Vergnügungsfahrt“ handelt. Was bei der Erstellung eines solchen Reisetagebuchs zu beachten ist, erläutert der Beitrag.

Nr. 309 (12-04)

**Weisshaar, Harald; Weisshaar, Laura:**

**Playing Games (Klasse 5/6/7).**

:in Englisch, /2012/ 1, S. 2-12.

Beigaben: Arbeitsbl.; Originaltext; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernspiel; London; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Sport; Textarbeit; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der in dem Beitrag vorgestellten Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen dem Thema *Olympia* im Wesentlichen spielerisch nähern. Dabei erarbeiten sie sich den relevanten Wortschatz und erhalten zahlreiche Informationen über die Olympischen Spiele im Allgemeinen und London im Besonderen.

Nr. 310 (12-04)

**Wick, Bernd:**

**Olympic Games in London (Klasse 10/11/12).**

:in Englisch, /2012/ 1, S. 21-23, 26-34.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Gruppenarbeit; London; Menschen mit Behinderung; Sachtext; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Sport; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Thema dieser Unterrichtseinheit sind die Olympischen und die Para-Olympischen Spiele in London. Die Schüler/-innen lernen den relevanten Wortschatz kennen, bearbeiten in Gruppen entsprechende Aufgaben, analysieren einen Kurzfilm und setzen sich mit Hilfe eines Sachtextes mit den Para-Olympischen Spielen auseinander.

Nr. 311 (12-04)

**Wigger, Arndt:**

**Sprache und Sprechen: deutsch-arabische Kontraste.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 62-77.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: arab.

Schlagwörter: Deutsch, Arabisch; Historiographie; Kommunikation; Kontrastierung; Morphologie; Phonetik; Semantik; Sprachwandel; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Beitrag erörtert Schwierigkeiten der kontrastiven Vergleiche zwischen dem Arabischen und Deutschen sowohl theoretisch als auch in erfahrungsgesättigten Einzelanalysen. Nach Klärung der Frage, inwieweit die beiden Sprachen 'Deutsch' und 'Arabisch' überhaupt kompatible Vergleichspartner sind, wendet sich der Autor der Untersuchung der unterschiedlichen Lautstrukturen beider Sprachen, den kritischen Differenzen im Gefüge der grammatischen Formen von Nomina und Verben, dem Aufbau von einfachen und komplexen Sätzen und abschließend den Kontrasten im Sprachverhalten bzw. in den kommunikativen Umgangsformen zu. Der (Sprach-)Wandel zwischen 1980 und 2010, den der Beitrag in den Blick nimmt, wird als bleibende und sich immer neu stellende Forschungsaufgabe positioniert. (Verlag, adapt.)

Nr. 312 (12-04)

**Wiggermann, Dorothee:**

**Can you see the sun? : Reime & Lieder: Rhythmisches Sprechen.**

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 4, S. 34-36.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Lied; Präsentation; Rhythmus; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Texte prägen sich durch rhythmisches Sprechen und begleitende Bewegungen deutlich schneller ein. Ein *chant* zum Thema *sun, moon and stars* bleibt auch nach mehreren Durchgängen durch das Sprechen mit verteilten Rollen interessant. (Verlag)

Nr. 313 (12-04)

**Winter, Heinrich:**

**Wikis : Lernen im Web 2.0.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 4, S. 12-14.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Leistungsbeurteilung; Medienerziehung; Methodik

Kurzreferat: Medienpädagogische Überlegungen zu Wikis überschreiten zwar die Fächergrenzen, aber auch im Fremdsprachenunterricht, beispielsweise im Zielbereich von *media literacy*, sind sie gewünscht. Daneben bedürfen Wikis einer umfassenden fachdidaktischen Würdigung im Rahmen weiterer fachlicher Ziele. Beiden Aspekten soll in dem Beitrag nachgegangen werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 314 (12-04)

**Wirthensohn, Martin:**

**Praxisorientierte Lehrmittelevaluation mit *Levanto*.**

Babylonia, /2012/ 1, S. 39-43.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Levanto

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Evaluation; Internet; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Schweiz

Kurzreferat: *Levanto* is a web-based tool for the assessment of teaching aids. It was developed by the Interkantonale Lehrmittelzentrale (ilz) and is primarily available for cantonal teaching aid commissions. *Levanto* includes 52 assessment criteria. The criteria can be weighted in order to match different assessment situations. *Levanto* generates analytical graphics dynamically which are available online and as PDF files. It is also possible to carry out group evaluations. *Levanto* serves to identify strengths and weaknesses of educational materials, to enhance the discourse around aspects of quality and to make the assessment process more transparent. Finally, *Levanto* supports the standardization of the evaluation process.

Nr. 315 (12-04)

**Wittel, Nicole:**

**Fast Food's Effect on American Society : An Internet Research Project (ab Jahrgangsstufe 10).**

Englisch betrifft uns, /2012/ 3, S. 24-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Folie; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Essen und Trinken; Gesundheitserziehung; Gruppenarbeit; Internet; Kommunikation; Kultur; Landeskunde; Präsentation; Schreiben; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Die Tatsache, dass Burger und Co. nicht nur lecker, sondern auch in Mengen ungesund sind, wird vor allem an den Zahlen der übergewichtigen Kinder in den USA deutlich. Dort betrifft dieses Problem heutzutage jedes dritte Kind. In der Unterrichtseinheit, die in fünf Teilabschnitte gegliedert ist, findet zunächst ein Einstieg in dieses Thema anhand von Bildimpulsen statt. Den Hauptteil bildet eine arbeitsteilige Internetrecherche mit anschließender Präsentation der Ergebnisse. Nachfolgend verarbeiten die Schüler/-innen das Gelernte in einem Text. Die Unterrichtseinheit schließt mit einer Schreibkonferenz.

Nr. 316 (12-04)

**Wölms, Barbara:**

**„I laik goe too Würger King an met me frends“ : Rechtschreibung trainieren und überprüfen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 119, S. 30-33.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Legasthenie; Lernschwäche; Lernschwierigkeit; Methodik; Rechtschreibung; Sekundarbereich; Selbstkontrolle

Kurzreferat: Die englische Rechtschreibung hat ihre Tücken: für ein- und denselben Laut gibt es verschiedene Schreibvarianten, stumme Buchstaben scheinen ohne System aufzutauchen, die Ähnlichkeit zum Deutschen ist trügerisch. Da kann eine Lese-Rechtschreib-Schwäche das Erlernen der Fremdsprache erheblich behindern. Sie kann jedoch durch schulische Förderung beseitigt werden – entweder im Regelunterricht in Form effizienter Binnendifferenzierung oder auch im speziellen Förderunterricht, was die betroffenen Lernenden nicht selten als einen geschützten Raum erleichtert annehmen. Wie diese Förderung aussehen kann, will der Beitrag zeigen.

Nr. 317 (12-04)

**Wong, Bee Eng; Teo, Pauline Hwa Ling:**

**Elicited Imitation as a Measure of L2 English Learners' Interlanguage Representation of Relative Clauses.**

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 9 /2012/ 1, S. 91-107.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v9n12012/wongbe.pdf>

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Grammatische Kompetenz; Relativsatz; Sprachkompetenz; Testverhalten; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: This study examines the use of the Elicited Imitation Test (EIT) to measure second language learners' underlying knowledge of restrictive relative clauses which will reflect their interlanguage representation of this property. Two groups of learners, L1 Malay and L1 Chinese speakers, were involved in the study. To test the suitability of the EIT as a test of such implicit knowledge, the Malay and Chinese speakers were brought through the EIT and a grammaticality judgement test (GJT), an established task often used in second language acquisition studies. The results from both tasks were compared and correlated. The results showed that learners were generally better at judging and imitating grammatical items in both tests and a positive correlation is indeed found between both tests for grammatical items. Scores obtained from both groups of learners were also comparable. However, it was found that learners were less determinate in their judgement and production of ungrammatical items. In general, they were less proficient in their ability to imitate or judge and recast the ungrammatical items correctly. The results indicate that the L1 Malay and L1 Chinese learners of L2 English have interlanguage representations that differ from native speakers' underlying representations of the said property. The results also indicate that although there is no correlation between the two tests in measuring the ungrammatical items, it is proposed that it was actually a factor related to the time allotted for participants to respond to items in the GJT rather than the EIT itself that had resulted in this outcome. (Verlag)

Nr. 318 (12-04)

**Wong, Cathy Chiu Yin; Barrea-Marlys, Mirta:**

**The Role of Grammar in Communicative Language Teaching: An Exploration of Second Language Teachers' Perceptions and Classroom Practices.**

Electronic Journal of Foreign Language Teaching, 9 /2012/ 1, S. 61-75.

Online-Publikation: <http://e-flt.nus.edu.sg/v9n12012/wongcy.pdf>

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fallstudie; Grammatik; Interview (Forschungsinstrument); Kommunikativer Ansatz; Lehrer; Qualitative Forschung; Spanisch; Unterrichtsmitschau; USA; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The purpose of the present qualitative case study was to look into second language (L2) teachers' perceptions and classroom implementations of grammar instruction with regard to communicative language teaching (CLT). The study focused on individual teachers' perspectives of CLT because teachers' perceptions of their pedagogical skills have an impact on how they teach. Participants were six college level teachers who taught Spanish as L2 in a major university in the Southern United States. Data were collected through classroom observations, interviews, and document and record collection. The findings indicated that there was a mixture of perceptions regarding the inclusion of explicit grammar instruction in a CLT classroom. The findings also revealed that teachers' perceptions of what they deem to be effective L2 instruction are influenced by their experience as learners as well as their observation of student learning. The results suggest that teachers' beliefs are generally reflected in their classroom practices, but exceptions may occur due to departmental regulations. Pedagogical implications for teacher education and world language methods courses were drawn up based on the findings of the study. (Verlag, adapt.)

Nr. 319 (12-04)

**Xi, Xiaoming; Higgins, Derrick; Zechner, Klaus; Williamson, David:**

**A comparison of two scoring methods for an automated speech scoring system.**

Language Testing, 29 /2012/ 3, S. 371-394.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Feldstudie; Methodik; Testentwicklung; TOEFL; Validität; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This paper compares two alternative scoring methods – multiple regression and classification trees – for an automated speech scoring system used in a practice environment. The two methods were evaluated on two criteria: construct representation and empirical performance in predicting human scores. The empirical performance of the two scoring models is reported in Zechner, Higgins, Xi, & Williamson (2009), which discusses the development of the entire automated speech scoring system; the current paper shifts the focus to the comparison of the two scoring methods, elaborating both technical and substantive considerations and providing a reasoned argument for the trade-off between them. The authors concluded that a multiple regression model with expert weights was superior to the classification tree model. In addition to comparing the relative performance of the two models, they also evaluated the adequacy of the regression model for the intended use. In particular, the construct representation of the model was sufficiently broad to justify its use in a low-stakes application. The correlation of the model-predicted total test scores with human scores ( $r = 0.7$ ) was also deemed acceptable for practice purposes. (Verlag, adapt.)

Nr. 320 (12-04)

**Yamato, Eriko:**

**Do Japanese Language Learners need Active Oral Participation at the Beginner Level?  
The Reflective Process of Organizing Classroom Activities in Malaysia.**

In: Kärchner-Ober, Renate (Hrsg.): *Multilingual Thumbprints: Different Perspectives of Multilingualism in South-East Asia (Mehrsprachigkeit und multiples Sprachenlernen / Multilingualism and Multiple Language Acquisition and Learning ; 7)*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2011/, S. 161-182.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: chines.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Japanisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kommunikativer Ansatz; Malaysia; Sprechen

Kurzreferat: Ever since the Communicative Approach was advocated, a variety of classroom activities emphasizing on communication has been proposed in the field of Japanese language teaching. However, grammar acquisition has been the focus of Japanese language courses because of the existing examination-orientated system in Malaysian universities. This poses a hindrance in carrying out communicative activities in the classroom. There also seems to be a tendency among language instructors in thinking that learners are unable to converse in a new language unless they have mastered basic grammar. In this context, innovative activities have been carried out for the last three years to encourage oral participation of individual learners in the elementary Japanese course at Universiti Putra Malaysia. The activities took into account the differences between real-life communication and classroom conversation practice. This paper reports the reflective process undergone by the instructor while conducting a series of such activities. To begin and continue a dialogue in the new language without relying on the writing scripts at the beginner level was not easy task. This was because the learners have to assemble the context of the utterance and understand the response spontaneously. Nevertheless, the experience in real interactions using the new language is an important factor in language learning process. (Verlag)

Nr. 321 (12-04)

**Zaade, Sara:**

**Numbers - Practice Makes Perfect : Die Zahlen von 0-20 üben, üben, üben.**

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 3 (Heft 40), S. 36-40.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Englisch FU; Grundschule; Lernspiel; Lied; Redemittel; Reim; Übungsform; Zahlwort

Kurzreferat: Wiederholen und Variieren sind zwei der wichtigsten Prinzipien im (Anfangs-) Unterricht. Der Beitrag bietet am Beispiel der Einführung von Zahlwörtern Anregungen, wie vielfältig dies auch in einem engen Themenbereich und mit einem begrenzten Wortschatz möglich ist.

Nr. 322 (12-04)

**Zakariás, Emese:**

**Relativsätze ohne Bezugsnomen und Interrogativnebensätze im Deutschen und im Ungarischen : Eine korpusbasierte Untersuchung zur Unterscheidung von „freien“ Relativsätzen und Interrogativnebensätzen.**

In: Haase, Michael (Hrsg.); Masát, András (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2010. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2011/, S. 191-207.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ungar.

Schlagwörter: Ambiguität; Deutsch; Interrogativpronomen; Korpusanalyse; Linguistik; Nebensatz; Relativsatz; Ungarisch

Kurzreferat: Ziel des Artikels ist es, unter Einbeziehung des kontrastiven Aspektes einen Beitrag zum lange erkannten, trotzdem immer noch kontrovers diskutierten Unterscheidungsproblem von Relativsätzen ohne Bezugsnomen (freie Relativsätze) und von Interrogativnebensätzen (indirekte Fragesätze) zu leisten. (Verlag, adapt.)

Nr. 323 (12-04)

**Zimmermann, Peter:**

**Schwert und Schleier des Islam : Interkulturelle Stereotype in Presse, Film und Fernsehen.**

In: Czucka, Eckehard (Hrsg.); Neuland, Eva (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation : Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik. Beiträge einer internationalen Fachkonferenz in Kairo 9. bis 12. November 2009. München: iudicium /2011/, S. 247-265.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fernsehen; Film; Interkulturelles Lernen; Islam; Karikatur; Presse; Stereotyp

Kurzreferat: Der Beitrag perspektiviert klischeehafte Darstellungskonventionen, die nach dem 11. September 2001 verstärkt aktiviert wurden, und analysiert die Berichterstattung des deutschen Fernsehens, in der Scholl-Latour und Konzelmann den Nahen Osten als 'Krisenherd' präsentierten, zeigt an Karikaturen, wie zeichnerische Stilstilika von Propaganda-Klischees, die ursprünglich antisemitisch konnotierten, zu Standards der anti-islamischen Karikatur werden, und weist die am sogenannten Kopftuch-Streit aufscheinende symbolische Sprengkraft eines Kleidungsstücks nach. Die in den Analysen erkennbar werdenden dichotomischen Darstellungskonventionen werden als Lerngegenstände und -ziele des Fachs „Interkulturelle Kommunikation“ benannt, die durch Explizierung diskursfähig werden. (Verlag)

Nr. 324 (12-04)

**Zittlau, Andrea:**

**Museum Lessons.**

In: Linke, Gabriele (Hrsg.): Teaching Cultural Studies : Methods - Matters - Models (Anglistik und Englischunterricht ; 76). Heidelberg: Winter /2011/, S. 271-289.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Definition; Englisch FU; Historiographie; Kultur; Kunst; Methodik

Kurzreferat: Museen haben sich bisher nicht besonders für den kulturellen Fremdsprachenunterricht dargeboten, weisen jedoch laut Autorin des Beitrags ein großes Potenzial in diesem Gebiet auf. Sie gibt zunächst eine kurze Einführung in das Thema und fügt eine detaillierte Kursbeschreibung an, die sie mit historischen Aspekten,

Beispielinterpretationen von Ausstellungsstücken, passender Literatur sowie Unterrichtsübungen bereichert.

Nr. 325 (12-04)

**Zühlke, Marina:**

**Sachtexte gemeinsam erschließen : Reziprokes Lesen in der Oberstufe.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 4, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt. ex.: russ.

Schlagwörter: Leseverstehen; Methodik; Russisch FU; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Methode des reziproken („wechselseitigen“) Lesens ist hervorragend geeignet, um bei der Textarbeit eine höhere Schüleraktivität zu erreichen und den individuellen Sprechanteil der Schüler und Schülerinnen zu erhöhen. Das erprobte Unterrichtsbeispiel zeigt, dass auch russische Sachtexte auf diese Art und Weise gewinnbringend für alle gelesen und arbeitsteilig erschlossen werden können. (Verlag)

**Fachliteratur**  
**Schlagwortregister**

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Adaptation ..... 241  
Adjektiv ..... 125, 167, 198  
Adverb ..... 212  
Affektives Lernen ..... 3, 27, 64, 117, 200  
Afrikaans ..... 155, 214  
Agrikultur ..... 227  
Ägypten 11, 44, 64, 71–73, 105, 134, 142, 192  
Altersstufe ..... 100, 182  
Ambiguität ..... 58, 322  
Analyse ..... 53, 221, 228, 257  
Anfangsunterricht 58, 92, 125, 131, 168, 304, 320–321  
Anglizismus ..... 306  
Angst ..... 121, 180, 216, 287  
Antonymie ..... 285  
Arabien ..... 44, 113, 251  
Arabisch ..... 248  
Arabisch FU ..... 1  
Arbeitsblatt ..... 126, 146  
Arbeitsbuch ..... 50  
Architektur ..... 196  
Argumentieren ..... 160  
Artikel ..... 204  
Aufgabenanalyse ..... 84  
Aufgabenorientiertes Lernen ..... 107, 273, 277  
Außerschulische Aktivität 83, 89, 154, 199, 206, 227, 243, 286, 302–303, 324  
Auslandsschule ..... 195  
Auslandsstudium ..... 182  
Aussprache ..... 18, 135, 211, 220  
Ausspracheregeln ..... 211  
Ausspracheübung ..... 220  
Australien ..... 122, 302  
Authentisches Lehrmaterial 7, 95, 99, 128, 169, 207, 226  
Authentizität ..... 296  
Autonomes Lernen 24, 27, 29, 59, 71, 162, 180, 193, 218, 221  
Baden-Württemberg ..... 41  
Baltikum ..... 286  
Basteln ..... 230  
Bedarfsanalyse ..... 201  
Berlin ..... 268  
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht ..... 138, 232, 238  
Bewertung 65, 96, 122, 157, 214, 266, 295, 319  
Bewertungsskala ..... 82  
Bewusstmachung ..... 23, 59, 106, 159  
Bild ..... 3, 14, 31, 103–104, 115, 306  
Bildbeschreibung 3, 103–104, 111, 115–116, 146, 165, 167, 198, 206, 219, 242, 257, 268, 284, 297–298, 315  
Bilderbuch ..... 17, 32, 92, 156  
Bildgeschichte ..... 111  
Bildungspolitik ..... 98  
Bildungsstandards ..... 241  
Bilingualer Unterricht ..... 5, 165, 190  
Bilingualismus ..... 25, 56, 97  
Binnendifferenzierung .. 98, 101, 266, 306  
Biographie ..... 104  
Blended Learning ..... 70  
Blog ..... 64, 299  
Brainstorming ..... 93–94, 196  
Cartoon ..... 63, 126, 240  
Chat ..... 158  
Chemie ..... 201  
China ..... 81, 181, 233, 290  
Chinesisch ..... 100, 129  
Chinesisch FU 81, 130, 133, 168, 177, 263–264, 304  
CLIL 17, 35, 49, 91, 95, 112, 138, 144, 156, 172, 190–191, 201, 283, 312  
Code Switching ..... 129, 253, 290  
College ..... 108, 196  
Comics ..... 111, 268  
Computer ..... 130  
Computergestütztes Lernen ..... 117, 220  
Curriculum ..... 134, 144–145, 270  
Dativ ..... 176  
Definition ..... 24, 75, 249, 274, 276, 324  
Deixis ..... 40  
Deskriptive Grammatik ..... 114  
Deutsch . 5, 9, 22, 105, 176, 183, 223, 322  
Deutsch als Zweitsprache 83, 131, 163, 201, 212, 227, 243, 245, 265, 269, 286, 289, 293, 303  
Deutsch FU 1, 5, 8, 23–24, 34, 36, 42, 44, 57, 59, 70, 73–74, 79, 84, 89, 106, 123, 131, 140, 142, 154, 157, 159, 163, 166, 171, 173–174, 188, 195, 199, 205–206, 212–213, 216, 218, 220, 227, 232, 235, 244–245, 247–248, 250, 258–262, 269, 286, 289, 292, 302–303  
Deutsch MU ..... 286  
Deutsch,Arabisch 15, 72, 118, 238, 252, 311  
Deutsch,Dänisch ..... 40  
Deutsch,Englisch ..... 256  
Deutsch,Italienisch ..... 68

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Deutsch,Polnisch ..... 259  
Deutsch,Spanisch ..... 255  
Deutschland 48, 73, 83, 89, 192, 196, 226, 242  
Diagnostischer Test ..... 6, 85, 149  
Dialekt ..... 56  
Dialektologie ..... 50  
Dialog ..... 3, 49  
Didaktik 96, 98, 110, 118, 145, 163, 245, 265, 278, 300  
Digitale Medien 18, 46, 59, 186–187, 258, 299, 313  
Direkte Methode ..... 253  
Diskurs ..... 235  
Diskursanalyse ..... 82, 113, 183, 200  
Diskussion 51, 161, 196, 208, 224, 242, 298  
Dolmetschen ..... 222  
Drama ..... 105, 213  
Dramatechnik ..... 148  
Drehbuch ..... 13  
E-Learning ..... 28  
Effizienz ..... 133  
Einführung ..... 24, 50, 178, 223  
Einsprachige Methode ..... 33, 58  
Einsprachiges Wörterbuch ..... 248  
Einstellung ..... 12, 29, 133, 233  
Einstieg ..... 94, 143  
Elektronisches Wörterbuch ..... 59  
Empirische Forschung 2, 6, 9–10, 12, 20, 22, 29, 35, 37, 56, 65, 76–77, 79, 82, 87–88, 97, 99–100, 107–108, 114, 117, 121–122, 130, 132–133, 135–137, 140, 151–152, 158, 163, 170–171, 173, 177, 181–183, 185, 189, 193–194, 200, 204, 209–210, 214–215, 225, 239, 246–247, 250, 253–255, 273, 277, 287, 290–291, 293, 295, 301, 317  
England ..... 143, 153  
Englisch ..... 10, 155, 209, 214, 239, 281  
Englisch als Zweitsprache 2, 37, 65, 88, 108, 182, 210, 272–273, 290, 317  
Englisch FU 1, 3–4, 6–7, 17–19, 22, 29–33, 39, 41, 43, 46, 49, 51–56, 58, 60–64, 66, 76–78, 82, 85, 87, 90–91, 93–94, 97–98, 101–104, 111–112, 115–116, 121, 125–130, 136–137, 139–140, 143, 145–150, 152–153, 156, 160–162, 167, 171–172, 175, 180–182, 185, 190–191, 193–194, 196–198, 203, 210–211, 215, 224–225, 228–231, 233, 237, 240, 247, 253–254, 267–268, 270–272, 275, 279, 282–284, 295, 297–299, 301, 306–310, 312, 315–316, 321, 324  
Englisch,Russisch ..... 246  
Entspannung ..... 102  
Erfahrungsbericht 28, 41, 81, 83, 88–89, 127, 172, 199, 251, 263, 299, 302, 305, 314  
Erzählen ..... 34, 139, 185  
Erzähltechnik ..... 139, 174  
Erzählung ..... 123, 184  
Essay Writing ..... 130  
Essen und Trinken 26, 48, 51, 60, 90, 138, 160, 315  
Europa ..... 69  
Europäische Union ..... 8  
Europäischer Referenzrahmen ..... 218  
Evaluation ..... 75, 98, 106, 231, 244, 314  
Experiment ..... 9  
Fächerübergreifender Unterricht 14, 17, 49, 91, 112, 144, 154, 156, 165, 190–191, 227, 229, 243, 269, 283, 312  
Fachsprache 8, 42–43, 65, 108, 137, 170, 201, 225  
Fallstudie ..... 177, 233, 294, 318  
Fantasiereise ..... 102  
Farben ..... 125  
Feedback ..... 2, 18, 87, 98, 116, 166, 244  
Fehler ..... 2, 6, 56, 87, 216  
Fehleranalyse ..... 71  
Feldstudie ..... 319  
Ferienkurs ..... 41, 89, 199, 243  
Fernsehen ..... 131, 323  
Fernsehsendung ..... 43, 99  
Fiktionaler Text ..... 90  
Film 34, 43, 73, 116, 124, 179, 258, 278, 282, 291, 305, 310, 323  
Filmanalyse ..... 52, 124, 126, 179  
Förderkurs ..... 83, 101  
Forschungsbericht ..... 29  
Forschungsüberblick 12, 24, 75, 157, 163, 178, 250, 254, 278, 282  
Fortgeschrittenenunterricht ... 16, 184, 246  
Foto ..... 63  
Fotoroman ..... 13  
Frage ..... 293  
Fragebogen ..... 29, 88, 114, 175, 210, 217  
Fragesatz ..... 194  
Frankreich ..... 48, 165, 206, 219, 226, 242  
Französisch ..... 22  
Französisch als Zweitsprache ..... 132

## *Schlagwortregister der Fachliteratur*

- Französisch FU 19–21, 26, 45, 47–48, 75, 92, 95, 165, 169, 215, 217, 219, 226, 231, 242, 257, 294
- Frauen ..... 196, 282
- Freizeit ..... 199
- Fremdheit ..... 74, 142, 174, 205
- Fremdsprache ..... 121
- Fremdsprachenerwerb ..... 164, 202
- Fremdsprachenunterricht 12, 41, 67, 69, 80, 97, 118–119, 144, 178, 236, 266, 274, 287, 291, 300, 313
- Frühbeginn 98, 131, 211, 243, 272, 288, 301
- Fußball ..... 53, 161, 170
- Gedächtnis ..... 87, 147
- Gedicht 30, 53–55, 57, 167, 186, 198–199, 281
- Gegenwartsliteratur ..... 184
- Geographie ..... 127
- Germanistik .. 5, 36, 44, 71, 134, 142, 259
- Geschichte (Schulfach) 7, 73, 201, 268, 270, 296
- Geschlechtsspezifische Unterschiede .. 21, 282, 296
- Geschriebene Sprache ..... 212
- Gesellschaftskritik 16, 52, 64, 160, 196, 228, 267, 282
- Gesprochene Sprache ..... 212
- Gesundheitserziehung ..... 26, 51, 315
- Globalisierung ..... 5, 98, 128, 187
- Grammatik 9, 50, 114, 117, 146, 148–149, 168, 176, 189, 204, 225–226, 235, 246, 265, 273, 318
- Grammatikbuch ..... 114, 212
- Grammatikstoff ..... 289
- Grammatikunterricht ..... 289
- Grammatische Kompetenz ..... 176, 317
- Großbritannien 16, 93, 127, 133, 179, 228, 249, 267, 270, 307–308
- Grundkurs ..... 160
- Grundschule 17–19, 32–33, 49, 58, 83, 91, 112, 125, 131, 145, 156, 162, 172, 190–191, 193, 203, 227, 229–231, 237, 243, 283, 286, 301–302, 306, 312, 321
- Gruppenarbeit 90, 146, 196, 224, 310, 315
- Gymnasium ..... 20, 241
- Handlungsbezogenes Lernen 17, 47, 89, 154, 156, 203, 229–230, 243, 258, 305
- Handlungsforschung ..... 254
- Haustiere ..... 4
- Heterogenität ..... 98, 174
- High-Stakes-Assessment ..... 175
- Hinweisschild ..... 297
- Historiographie 5, 36, 40, 105, 141, 186, 276, 292, 299, 311, 324
- Hochschule 1, 5, 28, 38, 42, 44, 50, 71, 136, 168, 171, 233, 250, 254, 259, 270, 290, 294
- Höflichkeit ..... 40
- Höflichkeit (linguistisch) ..... 40, 235
- Holistischer Ansatz ..... 17, 99, 112, 287
- Homosexualität ..... 282
- Hongkong ..... 37, 175, 295
- Hörbuch ..... 79
- Hören ..... 194
- Horrorliteratur ..... 116
- Hörspiel ..... 79
- Hörverstehen 101, 135–136, 272, 278, 284
- Hörverstehensübung ..... 32–33, 79, 181
- Humor 4, 72, 126, 146–147, 153, 224, 240, 279, 297
- Identität 25, 86, 174, 208, 249, 254, 294, 299–300
- Identitätsfindung ..... 11, 25, 249
- Idiomatik ..... 164
- Immersion ..... 35, 97
- Imperfekt ..... 176
- Indische Sprachengruppe ..... 129
- Individualisierung ..... 98, 101
- Indonesien ..... 100
- Indonesisch FU ..... 122
- Inhaltsbezogenes Lernen ..... 95
- Integration ..... 120
- Interaktion ..... 2, 76, 122, 273
- Interdisziplinarität ..... 223
- Interesse ..... 27
- Interferenz ..... 171
- Interkomprehension 67, 129, 140–141, 171, 215
- Interkulturelle Kommunikation 11, 36, 44, 68, 72–73, 105, 118, 187, 192, 238
- Interkultureller Vergleich 5, 15, 26, 48, 60, 105, 216–217, 226, 236
- Interkulturelles Lernen 28, 60, 74–75, 81, 86, 99, 123, 142, 165, 169, 186, 188, 192, 195, 205, 207, 213, 226, 241, 259, 262, 278, 281, 284, 291–292, 300, 313, 323
- Internationale Schule ..... 81, 286
- Internet 7, 10–11, 28, 38, 53, 64, 68, 131, 158, 195, 221, 260, 285, 314–315
- Interpretation 54–55, 103, 113, 184, 234, 252

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Interrogativpronomen ..... 322  
Interview (Forschungsinstrument) 10, 77,  
108, 121, 137, 177, 214, 294, 318  
Intonation ..... 133  
Iran ..... 136  
Irland ..... 55, 132, 195–196  
Ironie ..... 158  
Islam ..... 323  
Island ..... 200  
Israel ..... 36  
Italien ..... 86  
Italienisch FU ..... 86, 278  
Japan ..... 107, 128, 193, 220, 254  
Japanisch FU ..... 251, 320  
Jugendliche ..... 41, 46, 89, 143  
Jugendliteratur ..... 208  
Kanada ..... 108, 196  
Kantonesisch ..... 37  
Karikatur ..... 323  
Kinder ..... 182  
Kindergarten ..... 56  
Kinderliteratur ..... 4  
Kinesik ..... 102, 269, 272  
Klassenarbeit ..... 54, 61, 66, 160  
Klassenfahrt ..... 308  
Klassenkorrespondenz ..... 195  
Kognaten ..... 140  
Kognition 22, 24, 97, 168, 194, 233, 245,  
287  
Kollaboration ..... 76  
Kolonialismus ..... 179, 252, 296  
Kolumbien ..... 253  
Kommunikation 135, 139, 158, 201, 220,  
233, 235, 311, 315  
Kommunikationssituation ..... 76, 253  
Kommunikationsstörung ..... 44, 68  
Kommunikationsstrategie ..... 170  
Kommunikative Kompetenz 8, 41, 46, 89,  
96, 124, 126, 203, 216, 219, 243, 265, 278,  
320  
Kommunikativer Ansatz .... 177, 318, 320  
Kompetenzmodell ..... 75, 80, 98–99, 166,  
169, 188, 193, 209, 235, 241, 265–266,  
278  
Kompositum ..... 84  
Konflikt ..... 11  
Konjunktion ..... 248  
Konjunktiv ..... 117  
Kontrastierung ..... 311  
Konversation ..... 139  
Kopula ..... 6  
Korea ..... 87, 152, 247  
Koreanisch ..... 151  
Körperteile ..... 125, 167  
Korpusanalyse 9, 43, 114, 120, 157, 255,  
285, 322  
Korrektur ..... 2, 66, 87  
Kreatives Schreiben 4, 13, 47, 60–63, 78,  
90, 104, 116, 198, 206, 268  
Kreativität ..... 126, 169, 297, 305  
Krieg ..... 52  
Kriegsgedicht ..... 54  
Kritik ..... 26, 35, 62  
Kroatien ..... 195  
Kultur 16, 31, 60, 74, 81, 86, 88, 96, 99,  
123, 127, 161, 178–179, 187, 196, 200,  
213, 228, 249, 259, 261, 267–268, 270,  
280, 282, 292, 296, 299–300, 315, 324  
Kunst ..... 14, 92, 103, 206, 324  
Kurzgeschichte ..... 234  
Kurzzeitgedächtnis ..... 22, 182, 189  
Landeskunde 7, 39, 86, 93, 120, 127, 153,  
196, 260, 267–268, 270, 278, 315  
Languedoc-Roussillon ..... 165  
Langzeitgedächtnis ..... 22, 182, 189  
Langzeitstudie ..... 132, 202  
Lateinamerika ..... 50  
Lautschrift ..... 304  
Lautwandel ..... 50  
Legasthenie ... 85, 101, 150, 271, 301, 316  
Legende ..... 229  
Lehnwort ..... 5  
Lehrbuch ..... 50, 175  
Lehrer ... 12, 29, 94, 127, 152, 177, 210,  
287, 290, 318  
Lehrerausbildung ..... 5, 59, 67, 214, 282  
Lehrerfortbildung ..... 59  
Lehrerhandbuch ..... 23  
Lehrerrolle 35, 71, 77, 88, 155, 188, 251,  
266  
Lehrerverhalten ..... 77, 301  
Lehrmaterialauswahl 31, 97, 115, 152,  
292  
Lehrmaterialentwicklung ..... 166  
Lehrplan ..... 143, 278  
Lehrwerk 67, 95, 110, 138, 144, 172, 258,  
289, 314  
Lehrwerkanalyse 23, 57, 110, 212, 289,  
314  
Leistungsbeurteilung ..... 66, 96, 130, 313  
Leistungsdifferenzierung ..... 152  
Leistungskurs ..... 54, 217

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Lektüre 4, 34, 47, 184, 213, 234, 241, 263, 292  
Lernberatung ..... 159, 250  
Lernen ..... 97, 99, 151  
Lernersprache ..... 164  
Lernhilfe ..... 85, 101, 150, 240, 271  
Lernklima ..... 25, 233  
Lernplattform ..... 28, 260, 299  
Lernprozess ..... 87, 106  
Lernschwäche 85, 101, 149–150, 197, 271, 316  
Lernschwierigkeit 84, 101–102, 149–150, 197, 248, 263, 271, 304, 316  
Lernsituation ..... 251  
Lernspiel 165, 203, 229–230, 237, 309, 321  
Lernstrategie 20, 23–24, 57–59, 80, 106, 133, 150, 155, 159, 162, 164, 173, 181, 197, 217–218, 220, 244, 288, 293  
Lernumgebung ..... 141  
Lernziel ..... 202, 291  
Lernzielanalyse ..... 202  
Lesen 10, 27, 45, 65, 85, 91, 123, 155, 196, 211, 263, 286, 293  
Leseverhalten ..... 288  
Leseverstehen 4, 20–21, 45, 51, 63–64, 80, 93, 160, 214, 239, 284, 293, 298, 325  
Lexikalische Einheit ..... 164  
Lexikographie ..... 285  
Lexikologie ..... 50, 185, 246  
Libyen ..... 64  
Liebe ..... 13, 124, 184, 186, 207–208, 305  
Liechtenstein ..... 231  
Lied 7, 78, 86, 199, 207–208, 227, 229–230, 269, 272, 312, 321  
Lingua franca ..... 209  
Linguistik 9, 50, 68, 114, 118, 200, 225, 233, 255–256, 280, 322  
Literarische Gattung ..... 72  
Literaturdidaktik 31, 34, 45, 57, 73, 79, 86, 174, 205, 241, 292–293  
Literaturepoche ..... 192  
Literaturkritik ..... 113, 192, 252  
Literaturwissenschaft 5, 74, 96, 123, 174, 213, 228, 262  
London ..... 25, 62, 78, 196, 307, 309–310  
Lückentext ..... 203  
Maghreb ..... 64  
Malaysia ..... 1, 129–130, 140, 215, 320  
Männer ..... 282  
Märchen ..... 229  
Materialsammlung ..... 229, 307  
Medien ..... 120, 196, 284  
Mediendidaktik ..... 109, 188, 291  
Medienerziehung 7, 34, 79, 131, 258, 299, 305, 313  
Menschen mit Behinderung ..... 310  
Menschen mit Migrationshintergrund . 83, 100, 120, 201  
Mentales Lexikon ..... 140  
Metakognition ..... 181  
Methodik 8, 18, 21, 23–24, 27, 31, 33, 43, 45, 47, 58–59, 65–66, 68, 71, 77, 80, 84–85, 94–97, 99, 101–102, 106–107, 109, 115, 117–119, 121, 127, 136, 139, 146, 149–150, 155, 157, 162–164, 166, 168, 175, 177, 185, 190, 197, 199, 201, 218, 220, 239–240, 244–245, 250, 253, 260, 263–266, 271–272, 275–276, 285, 293, 300–301, 303–304, 308, 313, 316, 319, 324–325  
Methodologie ..... 35, 178  
Mexiko ..... 195, 281  
Mnemotechnik ..... 147, 197  
Modalpartikel ..... 163  
Modalverb ..... 146, 148  
Mode ..... 257  
Monarchie ..... 196  
Monolingualismus ..... 97  
Moralerziehung ..... 63  
Morphologie ... 50, 56, 211, 223, 245, 311  
Morphosyntax ..... 2, 173, 223  
Motivation 20, 27, 45, 94, 115, 137, 155, 180, 188, 193, 233, 254, 272  
Multikulturelle Erziehung ..... 292  
Multilingualismus 1, 22, 67, 69, 81, 98, 100, 129–130, 138, 140–141, 170–171, 201, 215, 265, 281  
Mündliche Prüfung ..... 121, 246, 307  
Mündliches Ausdrucksvermögen 64, 82, 121, 182, 185, 295  
Musical ..... 154  
Musik .. 112, 154, 260, 269, 272, 296, 301  
Muttersprache ..... 97, 204  
Muttersprachenerwerb ..... 164  
Nacherzählung ..... 111  
Native Speaker ..... 76, 216, 251  
Nebensatz ..... 322  
Negation ..... 183  
Niederlande ..... 289  
Niederländisch ..... 151, 183

*Schlagwortregister der Fachliteratur*

- Nonverbale Kommunikation 118, 170, 278
- Onomastik ..... 223
- Partikel ..... 183
- Partnerarbeit ..... 90, 146
- Passiv ..... 9
- Past Perfect Continuous ..... 148
- Peer Group ..... 159
- Performanz ..... 277, 295
- Persönlichkeit ..... 158, 188
- Phonetik ..... 37, 50, 311
- Phonologie ..... 37, 50, 211, 223, 245, 265
- Plansprache ..... 151, 189
- Plural ..... 56, 189
- Poesie ..... 31, 53, 281
- Polen ..... 235, 292
- Politik/Geschichte 5, 7, 16, 39, 52, 64, 93, 120, 143, 161, 196, 249, 284, 296, 298
- Polnisch ..... 22
- Portfolio ..... 166, 202, 301
- Postkarte ..... 198
- Pragmalinguistik ..... 265
- Pragmatik ..... 209, 235
- Praktikum ..... 81
- Präsentation 109, 116, 166, 268, 297, 312, 315
- Präskriptive Grammatik ..... 114
- Präteritum ..... 176
- Present Progressive ..... 111
- Presse ..... 200, 323
- Pressesprache ..... 200
- Privatschule ..... 1
- Produktive Fertigkeit ..... 149
- Projektarbeit ..... 86, 291
- Projektunterricht 28, 47, 86, 92, 144, 154, 195, 227, 243, 286, 305
- Prosodie ..... 151, 173, 183, 223
- Psycholinguistik ..... 97, 173, 295
- Qualitative Forschung 76, 135, 177, 180, 216, 233, 250, 288, 301, 318
- Quantitative Forschung 38, 132, 135, 155, 193, 210, 241, 251, 288, 293, 295
- Rahmenrichtlinien ..... 138
- Rassendiskriminierung ..... 298
- Ratespiel ..... 91
- Rechtschreibung ..... 56, 245, 316
- Rechtswesen ..... 43
- Redemittel ..... 32–33, 321
- Referenzniveau A1 ..... 218, 309
- Referenzniveau A2 26, 48, 78, 218, 226, 242, 309
- Referenzniveau B1 78, 219, 226, 242, 257, 307, 309
- Referenzniveau B2 ..... 78, 307
- Referenzniveau C1 ..... 307
- Regel ..... 114
- Reim ..... 203, 321
- Relativsatz ..... 317, 322
- Reliabilität ..... 130
- Religion ..... 1, 113, 236
- Rezension ..... 157
- Rezeptive Fertigkeit ..... 149
- Rhythmus ..... 312
- Rollenspiel 3, 32, 49, 104, 148, 156, 203, 229
- Roman ..... 74, 153, 208, 228, 252
- Russisch ..... 6
- Russisch FU ..... 14, 234, 325
- Russische Föderation ..... 5, 8
- Sachtext ..... 310
- Sachunterricht 49, 91, 156, 191, 227, 229, 283, 312
- Satire ..... 52, 153, 297
- Schreibanlass ..... 115, 240
- Schreiben 10, 70, 103, 108, 167, 195, 225, 250, 264, 288, 315
- Schreibübung ..... 264
- Schrift ..... 264, 304
- Schriftliche Prüfung ..... 307
- Schriftlicher Test ..... 204
- Schriftliches Ausdrucksvermögen ..... 108, 182, 265
- Schule ..... 110, 159
- Schüler ..... 94, 152, 180
- Schüler-Lehrer-Relation ..... 88
- Schulfächer/Fachgebiete ..... 5
- Schuljahr 01 ..... 17, 49, 145
- Schuljahr 02 ..... 17, 49, 231
- Schuljahr 03 .. 91, 156, 231, 237, 283, 312
- Schuljahr 04 91, 156, 172, 191, 237, 283, 312
- Schuljahr 05 66, 93, 111, 126, 155, 172, 198, 289, 301, 309
- Schuljahr 06 4, 66, 109, 111, 172, 198, 239, 289, 309
- Schuljahr 07 103–104, 109, 147, 167, 297, 307, 309
- Schuljahr 08 13, 64, 78, 103–104, 109, 124, 167, 297, 307
- Schuljahr 09 3, 78, 109, 116, 124, 184, 224, 284, 305, 307

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Schuljahr ....10 3, 60, 62–63, 78, 90, 109, 116, 160, 184, 207, 224, 307, 310, 315  
Schuljahr 11 ..... 109, 160, 207–208  
Schulpolitik ..... 145  
Schulsystem ..... 231  
Schweiz 67, 120, 138, 172, 213, 231, 265, 314  
Sekundarbereich ..... 85, 316  
Sekundarschule (Ausland) .. 107, 122, 225  
Sekundarstufe I 13, 19, 39, 64, 92–93, 126, 147–148, 197, 271, 284, 301–302  
Sekundarstufe II 7, 39, 51–55, 60–61, 90, 128, 153, 161, 234, 268, 279, 298, 307, 310, 315, 325  
Selbsteinschätzung ..... 159, 202, 244  
Selbstkontrolle ..... 316  
Selbstlernkurs ..... 221  
Semantik ..... 50, 183, 248, 311  
Semiotik ..... 174, 176  
Sexualität ..... 296  
Silbe ..... 50  
Simple Present ..... 6  
Simulation ..... 299  
Singapur ..... 56  
Singen ..... 269  
Situationsbericht ..... 20, 36, 42, 134  
Sketch ..... 240, 279  
Slowakei ..... 195  
Slowenien ..... 199  
Software ..... 18, 109, 220  
Soziale Herkunft ..... 27, 239  
Soziale Netzwerke ..... 10, 28, 64, 299  
Soziales Lernen ..... 89, 260  
Sozialform ..... 94  
Soziolinguistik ..... 132, 294  
Soziologie ..... 267, 282  
Spanien ..... 42, 50, 186  
Spanisch ..... 50, 204, 281, 318  
Spanisch FU 13, 50, 109, 117, 124, 184, 186, 202, 207–208, 221, 241, 281, 305  
Spiel ..... 46  
Sport 53, 61–63, 78, 161, 170, 224, 237, 309–310  
Sprachanwendung ..... 164  
Sprachbewusstsein 2, 27, 56, 80, 211, 235, 240, 265, 287, 306  
Sprache ..... 261, 280  
Sprachenfolge: 2. Fremdsprache ..... 106  
Sprachenpolitik 5, 69, 75, 122, 145, 170, 236  
Spracherwerb ..... 141, 240  
Sprachgebrauch ..... 50, 97  
Sprachgeschichte ..... 50  
Sprachkompetenz 151, 189, 204, 246, 295, 317  
Sprachkontakt ..... 5  
Sprachliche Fertigkeit 38, 139, 180, 218, 247  
Sprachliche Korrektheit ..... 277  
Sprachmittlung ..... 276  
Sprachregister ..... 70  
Sprachwandel ..... 311  
Sprachwissenschaft ..... 50  
Sprechakt ..... 158  
Sprechanlass ..... 115, 139, 161, 219, 257  
Sprechen 32–33, 49, 103, 124, 208, 304, 312, 320  
Sprechhemmung ..... 121  
Sprechtest ..... 82  
Sprechübung ..... 181  
Standardsprache ..... 212  
Stationenlernen ..... 191  
Statistische Auswertung ..... 217  
Stereotyp ..... 113, 142, 242, 268, 300, 323  
Stil ..... 158  
Stilmittel ..... 200, 224, 279  
Studiengang ..... 8, 28, 232  
Studienreform ..... 232  
Südafrika 155, 196, 211, 214, 239, 288, 298  
Suprasegmentale Merkmale ..... 50  
Synonymie ..... 285  
Syntagmatik ..... 194  
Syntax ..... 50, 173, 183, 245, 248  
Syrien ..... 64  
Tagebuch ..... 244, 308  
Taiwan ..... 171  
Terrorismus ..... 7  
Tertiärer Bereich ..... 16, 27  
Tertiärsprache ..... 141, 171, 247  
Test ..... 87, 108, 122, 136, 182, 295  
Testanwendung ..... 38  
Testauswertung ..... 38, 181  
Testentwicklung ..... 319  
Testverhalten ..... 317  
Textanalyse 14, 54–55, 61, 70, 153, 160, 184, 208, 234, 261, 276, 279, 298  
Textarbeit 54, 93, 128, 207, 225, 275, 309  
Textauswahl ..... 263  
Textkohärenz ..... 80  
Textproduktion ..... 71  
Textsorte ..... 15, 80, 157, 276, 280

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Thailand ..... 194  
Theater ..... 17, 105  
Thüringen ..... 20  
Tiere 32, 154, 156, 165, 203, 227, 229–230, 302  
TOEFL ..... 38, 319  
Total Physical Response ..... 272  
Tourismus ..... 309  
Transfer ..... 137, 155, 204  
Transitivität ..... 9  
Türkei ..... 232  
Übergangsproblematik ..... 301  
Übersetzen ..... 30, 222, 276  
Übersetzerausbildung ..... 5  
Übersetzung ..... 223, 262  
Übersetzungsproblem ..... 222, 262, 280  
Übersetzungsübung ..... 153  
Übersetzungswissenschaft .. 255, 276, 280  
Übersicht ..... 69, 143, 178, 303  
Übung ..... 70, 147  
Übungsform ..... 70, 98, 117, 274, 321  
Übungsinhalt ..... 277  
Uhrzeit ..... 256  
Umfrage ..... 171  
Umgangssprache ..... 10, 56  
Umwelt ..... 128, 229  
Ungarisch ..... 322  
Ungarn ..... 69, 154  
Unterricht ..... 127  
Unterrichtseinheit 3–4, 7, 13–14, 17, 26, 30, 32, 39, 46, 48–49, 51–53, 55, 60, 62–64, 78, 90–91, 93, 103–104, 109, 111–112, 116, 124–126, 128, 147, 153, 156, 161, 165, 167, 184, 186, 191, 198, 203, 207–208, 213, 217, 219, 221, 224, 226–227, 230, 234, 237, 242, 257, 268, 272, 278–279, 281, 283–284, 297–298, 305–306, 309–310, 312, 315, 325  
Unterrichtsforschung ..... 25, 77, 122, 265  
Unterrichtsinhalt ..... 16  
Unterrichtsmitschau ..... 294, 318  
Unterrichtsmittel ..... 244  
Unterrichtsplanung ..... 188, 201, 265  
Unterrichtssprache ..... 33  
USA 2, 7, 16, 38–39, 88, 117, 143, 179, 189, 196, 224–225, 246, 281, 284, 293, 315, 318  
Validität ..... 38, 319  
Varietät ..... 50, 114, 132, 212, 294  
Vergleichende Analyse 16, 34, 37, 40, 62, 72–73, 118, 216, 231, 236, 238, 242, 247, 252, 255–256, 280, 311, 319  
Verkaufsgespräch ..... 230  
Verkehrsmittel ..... 219  
Video ..... 78, 291  
Videoclip ..... 224, 240, 258  
Viktorianisches Zeitalter ..... 267  
Visualisierung ..... 31, 33, 109, 197  
Vokabellernen ..... 43, 119, 273  
Vorschulkinder ..... 131  
Vortrag ..... 147  
Vorurteil ..... 268  
Wahlkampf ..... 143, 284  
Wandkarte ..... 165  
Weimarer Republik ..... 268  
Weltkrieg ..... 54–55  
Werbung 26, 48, 169, 219, 224, 226, 242, 257, 267, 297  
Whiteboard ..... 93, 109  
Wirtschaft ..... 5, 42, 128, 187, 236, 238  
Wissenschaftssprache ..... 5, 70, 157, 236  
Wortbildung ..... 50, 84, 223  
Wörterbuch ..... 285  
Wortschatz ..... 185, 265, 274  
Wortschatzarbeit 18, 32, 49, 51, 64, 91, 111, 116, 119, 125–126, 136, 149, 168, 203, 206, 227, 229–230, 237, 268, 273–274, 310  
Wortschatzerwerb ... 43, 65, 189, 257, 290  
Wortschatztest ..... 119  
Wortstellung ..... 173  
Zahlwort ..... 15, 125, 230, 321  
Zeichensprache ..... 223  
Zeitenfolge ..... 215  
Zeitung ..... 15, 61, 63, 120, 128, 161  
Zukunftsforschung ..... 69  
Zweitsprache ..... 204, 246, 277, 290  
Zweitsprachenerwerb 2, 6, 22, 25, 27, 87, 135, 137, 141, 151, 163, 176, 189, 194, 245, 273, 293–294, 318  
Zweitsprachenerwerbsforschung 132, 210, 317



**Fachliteratur**  
**Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Fachliteratur*

Abdullah, Mardziah Hayati .....	130	Cho, Taehong .....	151
Achermann, Brigitte .....	19	Cho, Yeonsuk .....	38
Ahmad, Anzaruddin .....	1	Christ, Birte .....	39
Al-Busaidi, Saleh .....	29	Colliander, Peter .....	40
Al-Surmi, Mansoor .....	2	Conzelmann, Michaela .....	41
Alter, Grit .....	3–4	Cook, Guy .....	97
Ammon, Ulrich (Hrsg.) .....	5	Corbacho Sánchez, Alfonso .....	42
Andrews, Stephen .....	175	Csomay, Eniko .....	43
Antonova Unlu, Elena .....	6	Darrag, Fathi .....	44
Arcularius, Daniela .....	7	De Florio-Hansen, Inez .....	45–46
Arendholz, Jenny .....	256	De Vleeschauwer, Jindarat .....	194
Averina, Olga E. ....	8	Deharde, Kristine .....	47
Bachtsevanidis, Vasili .....	201	Di Luca, Sonja .....	48
Bader, Markus .....	9	Dietrich, Eva .....	49
Bader-Lehmann, Ursula .....	231	Dietrich, Wolf .....	50
Barrea-Marlys, Mirta .....	318	Dines, Peter .....	51–55
Bartlett, Brendan .....	181	Dixon, L. Quentin .....	56
Barton, David .....	10	Dobstadt, Michael .....	57
Bary, Tarik A. ....	11	Doms, Christiane .....	58
Basturkmen, Helen .....	12	Dringó-Horváth, Ida .....	59
Baumann, Katrin .....	13	Düwel, Dieter .....	60–63
Beeten, Maria .....	14	Eckenroth, Christina .....	64
Belal, Marwa .....	15	Eckerth, Johannes .....	65
Berg, Sebastian .....	16	Eckes-Boehmer, Cornelia .....	66
Bergner, Grit .....	17	Egli Cuenat, Mirjam .....	67
Berkling, Kay .....	18	Ehrhardt, Claus .....	68
Bertschy, Ida .....	19	Eigenwald, Nils .....	109
Besser, Sarah .....	20–21	Einhorn, Ágnes .....	69
Biedrón, Adriana .....	22	Einig, Claudia .....	70
Bimmel, Peter .....	23–24	El Akshar, Salah .....	71
Birch, Gary .....	181	El Dib, Nahed .....	72
Block, David .....	25	Elder, Catherine .....	82
Blühdorn, Hardarik .....	183	Ellis, Nick C. ....	189
Blühdorn, Hardarik (Hrsg.) .....	183	Elnaggar, Daa .....	73
Blume, Otto-Michael .....	26	Ewert, Michael .....	74
Boakye, Naomi .....	27	Fäcke, Christiane .....	75
Bolten, Jürgen .....	28	Fahlbusch, Fabian .....	223
Borg, Simon .....	29	Fernández Dobao, Ana .....	76
Brantner, Christina E. ....	30	Feryok, Anne .....	77
Bridgeman, Brent .....	38	Fingerle, Mechthild .....	78
Broersma, Mirjam .....	151	Folkvord, Ingvild .....	79
Brosch, Renate .....	31	Foschi Albert, Marina .....	80
Büchling, Anne .....	32	Frenzel, Andrea .....	81
Büning, Sonja .....	33	Frost, Kellie .....	82
Bürner-Kotzam, Renate .....	34	Fuchs, Isabel .....	83
Byers, Alice .....	196	Gaehwiler, Sarah .....	196
Cammarata, Laurent .....	35	Gärtner, Angelika .....	84
Carone, Maria Giulia .....	36	Gerlach, David .....	85
Cavelti, Stephanie .....	19	Gerlach, Julia .....	86
Chan, Alice Y.W. ....	37	Goo, Jaemyung .....	87
Cheon-Kostrzewa, Bok Ja .....	163	Gorsuch, Greta .....	88

*Autorenregister der Fachliteratur*

Gotsche, Ralf .....	89	Howard, Martin .....	132
Gottstein-Strobl, Christine .....	90	Hu, Bo .....	133
Greller, Andrea .....	91	Hufeisen, Britta .....	141
Grevsmühl, Gabriele .....	92	Hülshörster, Christian .....	134
Griffin, Niamh .....	196	Husfeldt, Vera .....	231
Grigoriadou, Zoe .....	93–94	Ionin, Tania .....	204
Grossenbacher, Barbara .....	19, 95	Isaacs, Talia .....	135
Grün, Jennifer von der .....	60–63	Jafari, Khadijeh .....	136
Grünkemeier, Ellen .....	96	James, Mark Andrew .....	137
Guder, Andreas (Mitarb.) .....	304	Jonas Lambert, Kathrin .....	138
Gutzmann, Daniel .....	183	Jones, Robert E. ....	139
Hall, Graham .....	97	Joshi, R. Malatesha .....	56
Hallet, Wolfgang .....	39, 98	Kärchner-Ober, Renate .....	140–141
Hammer, Judith .....	99	Kassem, Nabil .....	142
Hamzah, Zaitul Azma Zainon .....	130	Kazaki, Vasiliki .....	143
Handoko, Francisca .....	100	Keller, Marlies .....	19
Haß, Frank .....	101–102	Kelly, Keith .....	144
Hashim, Fatimah .....	136	Kemper, Dirk (Hrsg.) .....	5
Hass, Frank .....	103–104	Keßler, Jörg-U. ....	7
Hassan, Fausia .....	105	Kierepka, Adelheid .....	145
Hatipoglu, Çiler .....	6	Kieweg, Werner .....	146–150
Haukås, Åsta .....	106	Kim, Sahyang .....	151
Hawkes, Martin L. ....	107	Kim, YouJin .....	152
He, Ling .....	108	Kirchhoff, Petra .....	153
Heckmann, Verena .....	109	Kirchner, Hildegard .....	154
Heer, Nelly .....	110	Klapwijk, Nanda .....	155
Heidrich, Nicole .....	111	Klein, Kerstin .....	156
Heine, Gertrud .....	112	Klemm, Albrecht .....	157
Helal, Salah .....	113	Klemm, Michael .....	158
Hennig, Mathilde .....	114	Kleppin, Karin .....	159
Henseler, Roswitha .....	115–116	Knaup, Stephanie .....	160–161
Henshaw, Florencia .....	117	Kolb, Annika .....	162
Heringer, Hans Jürgen .....	118	Kostrzewa, Frank .....	163–164
Hernández Socas, Elia .....	276	Krebs, Martina .....	96
Herten, Thomas .....	119	Kruck, Mareike .....	109
Hess-Lüttich, Ernest W.B. ....	120	Krüger, Renate .....	165
Heuser, Rita .....	223	Kursiša, Anta .....	166
Hewitt, Elaine .....	121	Kuty, Margitta .....	167
Higgins, Derrick .....	319	Lammers, Merle .....	198
Hill, Kathryn .....	122	Lang, Heribert .....	168
Hille, Almut .....	123	Lange, Ulrike C. ....	169
Hitchcock, Fleur .....	196	Lavric, Eva .....	170
Hochscheid, Thomas .....	114	Lay, Tristan .....	171
Hoffmann, Denise .....	124	Le Pape Racine, Christine .....	172
Hoffmann, Ingrid-Barbara .....	125	Lee, Carmen K.M. ....	10
Hofmann, Judith .....	126	Lee, Mi-Young .....	173
Hofmeister, Frauke .....	127	Lee, Ooi Bee .....	130
Hollm, Jan .....	128	Lephalala, Mirriam .....	239
Hoon, Ang Lay .....	129	Leskovec, Andrea .....	174
Hoon, Tan Bee .....	130	Leung, Ching Yin .....	175
Hopenstedt, Gila .....	131	Liamkina, Olga .....	176

*Autorenregister der Fachliteratur*

Liao, Jiadong .....	177	Neumann, Christian .....	217
Linke, Gabriele .....	178–179	Neuner-Anfindsen, Stefanie .....	218
Liu, Hui-ju .....	180	Nieweler, Andreas .....	219
Liyanage, Indika .....	181	Niikura, Mayako .....	220
Llanes, Angels .....	182	Nikleva, Dimitrinka G. ....	221
Löber, Melanie .....	114	Noll, Volker .....	50
Lohnstein, Horst .....	183	Nord, Christiane .....	222
Lohnstein, Horst (Hrsg.) .....	183	Nübling, Damaris .....	223
Lorentzen, Beatriz Ilardia .....	184	Nuxoll, Florian .....	224
Lu, Xiaofei .....	185	O'Dowd, Elizabeth .....	225
Lüning, Marita .....	186	Obeling, Steffen .....	226
Lüsebrink, Hans-Jürgen .....	187	Obradovic, Alexandra .....	227
Macaro, Ernesto .....	290	Ochsner, Andrea .....	228
Machart, Régis .....	215	Oelbaum, Barbara (Red.) .....	229–230
Machate, Anna .....	109	Ostermann, Isabell .....	161
Maijala, Minna .....	188	Ow, Anna von .....	231
Martin, Katherine I. ....	189	Ozil, Seyda .....	232
Massler, Ute .....	190–191	Pasewalck, Silke .....	213
Massoud, Fatma .....	192	Peng, Jian-E .....	233
Matsuzaki Carreira, Junko .....	193	Pessozki, Jana .....	234
McDonough, Kim .....	194	Petrović, Marija .....	43
McKenna, Aileen .....	195	Pieklarz-Thien, Magdalena .....	235
McKenna, Neal .....	196	Pleines, Jochen .....	236
McNamara, Tim .....	122	Polat, Tülin .....	232
Meisenzahl, Michael .....	197	Porsch, Raphaela .....	237
Menne-El.Sawy, Gabriele .....	70	Presse, Sebastian A. ....	238
Merkelbach, Chris .....	171	Pretorius, Elizabeth J. ....	239
Merse, Thorsten .....	198	Qian, Li .....	277
Meško, Rosanda Marija .....	199	Raaf, Bettina .....	153, 240
Metten, Thomas .....	200	Rahn, Stefan .....	157
Meyer, Peter .....	285	Reimann, Daniel .....	241
Michalak, Magdalena .....	201	Rettberg, Yvonne .....	242
Michalski, Amanda .....	196	Reuter, Christoph .....	4
Milkowski, Sophie .....	196	Ribbeck, Gesine von .....	243
Moeller, Aleidine J. ....	202	Riedner, Renate .....	57, 157
Mönning, Petra .....	203	Riemer, Claudia .....	216
Montrul, Silvina .....	204	Rizou, Grammatiki .....	244
Mühr, Stephan .....	205	Röber, Christa .....	245
Müller, Jasmin .....	109	Robin, Richard M. ....	246
Müller-Karpe, Beate .....	206	Roedel, Verena .....	109
Muñiz, David Alonso .....	207–208	Rohs, Kai .....	247
Murray, Neil .....	209	Rolvering, Gerburg .....	224
Nädler, Frank-Ulrich .....	109	Roshdy Siam, Emad Eddin .....	248
Nassaji, Hossein .....	210	Rossow, Holger .....	249
Nathanson, Renee .....	288	Rotzal, Mareike .....	250
Nchindila, Bernard .....	211	Runschke, Kerstin S. ....	238
Negele, Michaela .....	212	Ryshina-Pankova, Marianna .....	176
Neidlinger, Dieter .....	213	Sakurai, Yusuke .....	251
Nel, Carisma .....	214	Salama, Dalia Aboul Fotouh .....	252
Neo, Lim Sep .....	215	Sampson, Andrew .....	253
Nerlicki, Krzysztof .....	216	Sampson, Richard .....	254

*Autorenregister der Fachliteratur*

Sánchez Nieto, María Teresa .....	255	Swaffar, Janet .....	99
Sanchez-Stockhammer, Christina .....	256	Swart, Marika .....	288
Sarrey, Colette .....	257	Szczepaniak, Anna .....	22
Sass, Anne .....	258	Tammenga-Helmantel, Marjon .....	289
Sauer, Esther .....	19, 95	Tao, Thomas .....	181
Sauerland, Karol .....	259	Tavakoli, Parvaneh .....	65
Scattergood, Bartholomew .....	196	Tedick, Diane J. ....	35
Schäfers, Monika .....	116	Teo, Pauline Hwa Ling .....	317
Schätzl de Arroyo, Bettina .....	260	Theiler, Janine M. ....	202
Schiedermaier, Simone .....	261	Thiede, Christian .....	109
Schiewer, Gesine Lenore .....	262	Thiele, Maren .....	219
Schindelin, Cornelia .....	263–264	Thommen, Andi .....	19
Schindelin, Cornelia (Mitarb.) .....	304	Tian, Lili .....	133, 290
Schlatter, Katja .....	265	Timmermann, Waltraud .....	291
Schlemminger, Gérald .....	266	Tonak, John .....	92
Schmidt, Jochen .....	3	Trofimovich, Pavel .....	135
Schneider, Ralf .....	267	Turkowska, Ewa .....	292
Schnurr, Simone .....	124	Ullrich, Laura .....	109
Schramm, Michael .....	109	Urlaub, Per .....	293
Schröter, Anne .....	268	Usłowa, Anna .....	83
Schwarz, Martina .....	269	Van Compernelle, Rémi A. ....	294
Schwarzkopf, Jutta .....	270	van der Walt, Christa .....	155
Schwinghammer, Alexander .....	268	Van Moere, Alistair .....	295
Scipio, Adriana .....	271	Viol, Claus-Ulrich .....	296
Sevik, Mustafa .....	272	Voigt, Matthias .....	297–298
Shakra, Gamal .....	44	Voigts-Virchow, Eckart .....	299
Shi, Ling .....	108	Volkman, Laurenz .....	300
Shintani, Natsuko .....	273	Vollmuth, Isabel .....	301
Sieber, Peter .....	265	Wagner, Sebastian .....	64, 143
Siebold, Jörg .....	274–275	Walther, Denny .....	302
Sigg, Marianne .....	265	Walz, Heidi .....	303
Sinner, Carsten .....	276	Wan, Yexin .....	304
Skehan, Peter .....	277	Wang, Zhan .....	277
Snaidero, Tiberio .....	278	Weber, Daniel .....	305
Sommer, Roy .....	279	Weismüller, Jana .....	306
Spänkuch, Enke .....	159	Weisshaar, Harald .....	307–309
Spillner, Bernd .....	280	Weisshaar, Laura .....	309
Sprague, Keith .....	19	Wick, Bernd .....	307, 310
Stamenković, Nevena .....	281	Wigger, Arndt .....	311
Starck, Kathleen .....	282	Wiggermann, Dorothee .....	312
Stiert, Claudia .....	283	Wigglesworth, Gillian .....	82
Steiner, Jasmin .....	170	Williams, Lawrence .....	294
Steinl, Johannes .....	284	Williamson, David .....	319
Stephenson, Jean .....	121	Winter, Heinrich .....	313
Stinshoff, Richard .....	270	Wirthensohn, Martin .....	314
Stommel, Hildegard .....	183	Wittel, Nicole .....	315
Storjohann, Petra .....	285	Wolff, Dieter .....	95
Stotz, Daniel .....	19, 172	Wölms, Barbara .....	316
Sudhoff, Stefan .....	183	Wong, Bee Eng .....	317
Suidt, Piret .....	286	Wong, Cathy Chiu Yin .....	318
Svalberg, Agneta M.-L. ....	287	Wu, Chaorong .....	202

*Autorenregister der Fachliteratur*

Xi, Xiaoming .....	319
Xiaoyue, Bei .....	277
Yamato, Eriko .....	320
Zaade, Sara .....	321
Zakariás, Emese .....	322
Zechner, Klaus .....	319
Zhao, Dacheng .....	177
Zhao, Jing .....	56
Zilinski, Katja .....	109
Zimmermann, Peter .....	323
Zittlau, Andrea .....	324
Zühlke, Marina .....	325

**Fachliteratur**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur*

Benedetti, Mario .....	184
Break of Day in the Trenches .....	54
Bringing down the moon .....	156
Cabban, Vanessa .....	156
Canetti, Elias .....	113
D'Alatri, Alessandro .....	278
Dowdy, Michael .....	53
Emmett, Jonathan .....	156
En Familia .....	184
La Fe .....	184
La febbre .....	278
The Hand of God .....	53
Harter, Debbie .....	32
Irish Airman Foresees His Death .....	55
Levanto .....	314
Der Mensch im Futteral .....	234
Mille feuilles .....	95
Monzó, Quim .....	184
Die Mörder sind unter uns .....	73
Morenga .....	252
Oase des Sonnenuntergangs .....	252
Room at the Top .....	228
Rosenberg, Isaac .....	54
Saturday Night and Sunday Morning .	228
Taher, Baha .....	252
Timm, Uwe .....	252
Tschechow, Anton .....	234
Walking through the Jungle .....	32
Yeats, W.B. ....	55

**Lehrmaterialien**  
**Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 326 (12-04)

**Berkefeld, Astrid:**

**Partons en vacances! : Kreative Wortschatz- und Grammatikarbeit vor oder nach den Sommerferien (8./9. Klasse).**

RAAbits Französisch, /2012/ 2, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Freizeit; Grammatikunterricht; Kreatives Schreiben; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Thema *Les vacances* bietet sich sowohl vor als auch nach den Sommerferien an. Es ist sehr motivierend, denn von ihren Erlebnissen und Erfahrungen im Urlaub berichten die Schüler/-innen sehr gern. Gleichzeitig dient die Unterrichtssequenz auch zur Einführung des Grammatikthemas „Artikel und Präpositionen vor Ländernamen“. Die vorgestellten Materialien können allerdings auch unabhängig voneinander eingesetzt werden. Lediglich das Erstellen einer Reisebroschürenseite bedarf einiger sprachlicher Vorkenntnisse und sollte daher an das Ende der Einheit gestellt werden.

Nr. 327 (12-04)

**Berkefeld, Astrid:**

**Vamos al médico : Den Wortschatz rund ums Thema „Kranksein“ erarbeiten (2./4. Lernjahr, Klasse 9).**

RAAbits Spanisch, /2012/ 3, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Wir gehen zum Arzt.

Schlagwörter: Dialog; Kommunikative Kompetenz; Rollenspiel; Schuljahr 9; Spanisch FU; Textproduktion; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Krankheit und Arztbesuch im Spanienurlaub oder während eines Schüleraustausches wünscht sich natürlich niemand. Dennoch sollten die Schüler/-innen auch auf diese Situation sprachlich vorbereitet sein. Deswegen beschäftigen sich die Lerner auf vielfältige und damit einprägsame Weise mit dem Wortschatz zum Thema „Krankheit“. Abwechslungsreiche Übungen sollen helfen, sich den Wortschatz in situativen Kontexten einzuprägen. Den Abschluss bildet ein Rollenspiel in der Apotheke, wodurch Sprech- und Handlungskompetenz in dieser Situation gestärkt werden.

Nr. 328 (12-04)

**Brand, Sabine; Flöing, Saskia:**

**The fairy tale of Cinderella - die englische Version des Märchens „Aschenputtel“ kennenlernen.**

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 48, S. 1-21.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Aschenputtel; Cinderella

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Märchen; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Märchen Aschenputtel dürfte den Schüler/-innen bestens bekannt sein. In dieser Unterrichtseinheit lernen sie die englische Version Cinderella kennen und setzen diese in ein szenisches Spiel um.

Nr. 329 (12-04)

**Brill-Cybulski, Henrike:**

**Little Fox and his clan - wir lernen die Ureinwohner Nordamerikas kennen.**

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 49, S. 1-24.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Indigene Bevölkerung; Kleidung; Lernspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tiere; Unterrichtseinheit; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Jeder kennt sie: Sie sind Meister im Anschleichen, sie haben fantasievolle Namen und leben und jagen in den Weiten der Prärie: die Indianer. In der vorgestellten Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen die Welt der Indianer kennen. Durch motivierende und kindgemäße Sprechertexte, spielerische Übungen und kreative Aufgaben erfahren sie einiges über deren Kultur. (Verlag, adapt.)

Nr. 330 (12-04)

**Einhoff, Katharina:**

**¡Bienvenidos a nuestro hotel! : Den Alltag in einem spanischen Hotel in Form eines Simulationsprojekts erleben (ab 1. Lernjahr, Klasse 8/9).**

RAAbits Spanisch, /2012/ 3, S. 1-34.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Willkommen in unserem Hotel!

Schlagwörter: HORECA; Präsentation; Rollenspiel; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Simulation; Spanisch FU; Tourismus; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Eine Sprache lernt man am besten in der Umgebung, wo sie gesprochen wird. Doch da Klassenfahrten und Schüleraustausche nur begrenzt möglich sind, wird in diesem Projekt der Aufenthalt in einem Hotel im Klassenraum simuliert: Die Hotelgäste melden sich an der Rezeption, erkunden die Gegend, schreiben Postkarten und gehen im Hotelrestaurant essen. Als erweiterte Form des Rollenspiels probieren die Schüler sich und ihr sprachliches Können nach dem ersten Lehrjahr aus. Dabei werden sie durch illustrierten Wortschatz, methodische Anleitungen und strukturierte Fragebögen unterstützt. (Verlag)

Nr. 331 (12-04)

**Faßbender, Kirsten:**

**Liz und Lars, our friends from Mars - den Basiswortschatz der Grundschulzeit wiederholen.**

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 48, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Farben; Freizeit; Grundschule; Körperteile; Schuljahr 4; Sciencefiction; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit; Zahlwort

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen Liz und Lars kennen, zwei Marsmenschen, die den Kindern in vielerlei Hinsicht sehr ähnlich sind. Bei der Beschreibung dessen, was Liz und Lars im Alltag tun, kann der Wortschatz zu den Themen „Hobbys“, „Körperteile“, „Zahlen“ und „Farben“ wiederholt und gefestigt werden. Außerdem werden die englischen Namen der Planeten eingeführt.

Nr. 332 (12-04)

**Floyd, Monika:**

**Obama or Romney? The US Presidential Election 2012 : Aktuelle Materialien zum amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf (Klasse 10-12).**

RAAbits Englisch, /2012/ 3, S. 1-24.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Glossar

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Politik/Geschichte; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Sprechen; Unterrichtseinheit; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Am 6. November ist es wieder soweit: die Amerikaner wählen einen neuen Präsidenten. Wird Barack Obama den Kampf um eine zweite Amtszeit gewinnen? Oder wird sich der Herausforderer durchsetzen? Auf jeden Fall wird das Thema die Medien beschäftigen und auch für den Englischunterricht verspricht die vorgestellte Unterrichtseinheit spannend zu werden.

Nr. 333 (12-04)

**Frech, Eva; Zoch, Helga:**

**Utiliser des cartes mentales pour discuter du sujet „Passer une année à l'étranger?“ : Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Mindmaps kennenlernen (3./4. Lernjahr).**

RAAbits Französisch, /2012/ 3, getr. Pag.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Glossar; Webografie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Französisch FU; Kommentar; Präsentation; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Visualisierung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Übersichtliche Aufzeichnungen, klar gegliederte Konzepte, Hilfen zur freien Rede oder Organisation von Abläufen – all das können Mindmaps sein. Am konkreten Beispiel „*Auslandsjahr*“ sollen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit die Arbeits- und Lerntechnik üben, die ein vernetztes Denken fördert und die Gedächtnisleistung durch die Synthese von verbaler und visueller Darstellung erhöht.

Nr. 334 (12-04)

**Gergen, Andrea; Siedenbiedel, Catrin:**

**Finale. Prüfungstraining. Hessen Realschulabschluss 2012. Arbeitsheft Englisch.**

Verlag: Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2011/. 128 S.

Beigaben: Bibl.; 1 CD; Schlüssel;

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Abschlussprüfung; Digitale Medien; Englisch FU; Freizeit; Hessen; Hörverstehensübung; Leseverstehen; Methodik; Prüfungsvorbereitung; Realschule; Schule; Sport; Sprachliche Fertigkeit; Textarbeit; Übersetzung; Umwelt; Wortschatz

Kurzreferat: Das Arbeitsheft bietet in zwei Abschnitten Möglichkeiten zur Vorbereitung auf die zentrale Abschlussprüfung im Fach Englisch an hessischen Realschulen. In Teil A bekommen interessierte Leser/-innen Hinweise zur Vorbereitung auf die Prüfung sowie Tipps und Hilfen zur Erweiterung des Wortschatzes. In Teil B werden konkrete Prüfungsbeispiele aufgeführt, die sich an den Originalprüfungen orientieren. Nach und nach werden Hilfestellungen zu den Aufgaben reduziert bis man schließlich ganz ohne Hilfe auskommen muss. Die CD bietet Hördateien zu den Hörverstehentexten. Zudem können Schüler/-innen mittels beigefügtem Lösungsheft ihre Antworten überprüfen.

Nr. 335 (12-04)

**Hansalek, Tanja; Hansalek, Erik:**

**„La tête en friche“ : Die Umsetzung des Romans im Film untersuchen (Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2012/ 3, getr. Pag.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: La tête en friche

Schlagwörter: Drehbuch; Familie; Filmanalyse; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Medienerziehung; Roman; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtsreihe erarbeiten sich die Schüler/-innen auf handlungsorientierte Weise wesentliche filmtechnische Mittel, die Regisseur Jean Becker eingesetzt hat, damit aus dem Roman „La tête en friche“ von Marie-Sabine Roger ein erfolgreicher Film wurde. Dabei geht es nicht nur darum, Roman- und Filmauszüge miteinander zu vergleichen. Die Lernenden versetzen sich auch in die Rolle eines Regisseurs und überlegen ganz praktisch, wie eine Textpassage in Regieanweisungen umgesetzt werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 336 (12-04)

**John, Ramona:**

**Materialkiste 4: Emma, the little cat, is looking for a friend.**

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 49, S. 1-12.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Lernspiel; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Emma, die kleine Katze, ist auf der Suche nach einem Freund. Doch an jedem Tier, das ihr begegnet, hat sie etwas auszusetzen: das eine ist ihr zu grün, das andere zu groß. Spannend also, ob Emma am Ende doch noch einen Freund findet. Mit den vorgestellten Materialien lässt sich in dieser Unterrichtseinheit der Wortschatz zu den Themen „Tiere“, „Farben“ und „Eigenschaften“ einführen und festigen.

Nr. 337 (12-04)

**Jopp-Lachner, Karlheinz:**

**L'apprenant comme intermédiaire linguistique : Sprachmittlung in der Oberstufe.**

RAAbits Französisch, /2012/ 3, getr. Pag.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Folie; Webografie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Comics; Französisch FU; Humor; Sekundarstufe II; Sprachmittlung; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Es gibt sicherlich nicht viele Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht, die es hinsichtlich Anwendungsbezug und Plausibilität mit der *médiation*, der Sprachmittlung, aufnehmen können. Inhaltlich interessante Ausgangstexte und motivierende Kommunikationssituationen können das Tor zu einem lebendigen Französischunterricht öffnen. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen die mündliche und schriftliche Sprachmittlung – jeweils aus der und in die Fremdsprache – kennen lernen und Strategien einüben. Als Ausgangstexte dienen Witz, *BD*-Inhaltsangabe und Zeitungsartikel. (Verlag, adapt.)

Nr. 338 (12-04)

**Limmer, Dominique:**

**J.M.G. Le Clézio: „Lullaby“ - comme un poisson dans l'eau : Eine landeskundlich-literarische Unterrichtsreihe rund um das Meer (Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2012/ 2, S. 1-7, 1-38, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Le Clézio, J.M.G.; Lullaby

Schlagwörter: Erzählung; Frankreich; Französisch FU; Jugendliche; Konflikt; Landeskunde; Sekundarstufe II; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: An einem Oktobermorgen beschließt die Jugendliche Lullaby, nicht mehr zur Schule zu gehen. Sie packt einige Sachen zusammen und verbringt nun ihre Tage am Meer. Abends kehrt sie nach Hause zurück, ohne ihrer Mutter zu erzählen, dass sie die Schule schwänzt. Die Schüler/-innen analysieren diese Erzählung im Hinblick darauf, welche Gründe Lullaby zu ihrer Schulverweigerung bewegen und wie ihre persönliche Entwicklung während ihrer Auszeit am Meer dazu führt, dass sie am Ende gestärkt in die Gesellschaft zurückkehren kann. Umrahmt wird die Lektürearbeit durch einen landeskundlichen Ausflug an die Strände der Côte d'Azur und der Bretagne und durch die Auseinandersetzung mit den Gefahren, denen das Ökosystem Meer ausgesetzt ist.

Nr. 339 (12-04)

**Maier-Fairclough, Jane; Butzphal, Gerlinde:**

**Career Express. Business English C1.**

Verlag: Berlin: Cornelsen /2011/. 160 S.

Beigaben: Abb.; 2 Audio-CDs; Glossar; Tab.; Vokabelheft; Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsbuch; Autonomes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Englisch FU; Fachsprache; Handelssprache; Hochschule; Hörtext; Hörverstehen; Hörverstehensübung; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Kommunikationsstörung; Nachschlagewerk; Redemittel; Referenzniveau C1; Selbsttätigkeit; Transkript; Unterrichtsstunde; Video; Vokabellernen; Wirtschaft; Wirtschaftswissenschaft; Wortschatz

Kurzreferat: Das Lehrbuch ist die zweite Auflage eines multimedialen Business Englischkurses, der speziell für Wirtschaftsstudenten entworfen und entwickelt wurde. Der Kurs hat eine flexible modulare Struktur und konzentriert sich auf die Hauptgebiete der Lehrpläne betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Studiengängen. Es richtet sich an fortgeschrittene Studierende und deckt das C1 Niveau des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* ab. Es bietet eine Vielzahl an Materialien und ermöglicht den Studierenden kommunikative Kompetenzen zu erlernen, um in einer globalisierten wirtschaftlichen Welt erfolgreich zu sein.

Nr. 340 (12-04)

**Michels, Marcus:**

**Introducing Shakespeare : Den literarischen Superstar für Schüler heute erfahrbar machen (S II).**

RAAbits Englisch, /2012/ 1, S. 1-7, 1-37, 1-3.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Folie; Glossar; Webografie

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Shakespeare, William

Schlagwörter: Drama; Englisch FU; Literaturdidaktik; Literaturepoche; Sekundarstufe II; Textauswahl; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie nähert man sich heute einem literarischen Genie, dessen Ruhm mehr als 400 Jahre nach seinem Tod ungebrochen ist? Wie kann man einen Autor begreifen, über den meterlange Regale an Sekundärtexten, eine Vielzahl an berühmten Theater- und Filmproduktionen und mehr als 97 Millionen Einträge im Internet allein bei Google existieren? Wie bekommt man Zugang zu Texten, die nicht aus unserer Zeit stammen, deren Botschaft aber dennoch zeitlos und modern ist? Die vorgestellte Reihe, die unabhängig von der Erarbeitung eines bestimmten Stückes einsetzbar ist, will eine Einführung in die Welt Shakespeares bieten: Einerseits veranschaulichen aktuelle Texte aus dem Internet die ungebrochene Aktualität Shakespeares; andererseits bietet das Konzept ganz praktische Tipps für einen kreativen und aktiven Umgang mit der Sprache und Gedankenwelt des Genies. (Verlag, adapt.)

Nr. 341 (12-04)

**Müller, Dörte:**

**Let's Play With Words : Kreatives Übungsmaterial für die Arbeit mit Gedichten (Klasse 5/6).**

RAAbits Englisch, /2012/ 3, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreativität; Lesen; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit; Vertretungsstunde; Wörterbuch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Gedichte sind im Englischunterricht meist nicht besonders beliebt und vielen Schüler/-innen fehlt der Zugang zum Umgang mit Lyrik. Die hier vorgestellten kleinen Gedichte tragen dazu bei, dass die Lernenden unterschiedliche Gedichtformen kennenlernen und dabei Spaß am Spielen mit Wörtern entwickeln. Sie gehen kreativ mit Sprache um und machen die Erfahrung, dass sie Gedichte nicht nur lesen, sondern selbst produzieren und gestalten können. (Verlag, adapt.)

Nr. 342 (12-04)

**Olde-Daalhuis, Manuela:**

**Analysing Political Speeches : Reden zu den Themen „British and American traditions and visions“ analysieren (Klasse 11/12).**

RAAbits Englisch, /2012/ 3, S. 1-8, 1-37, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: American Dream; Englisch FU; Großbritannien; Klassenarbeit; Politik/Geschichte; Rede; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Textanalyse; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Was ist typisch für Reden von Politikern? Welche Aspekte kann man bei einer politischen Rede untersuchen? In dieser Unterrichtseinheit werden nicht nur praktische Hilfestellungen für die Textanalyse gegeben, sondern es wird auch am Beispiel ausgewählter politischer Reden bekannter britischer und amerikanischer Persönlichkeiten die Analyse politischer Reden eingeübt.

Nr. 343 (12-04)

**Olde-Daalhuis, Manuela:**

**How to Write a Summary : Methodentraining Teil 1 (Klasse 10-12).**

RAAbits Englisch, /2012/ 1, S. 1-20.

Beigaben: Abb.; Glossar

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernstrategie; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Obwohl das Verfassen von Zusammenfassungen zu den grundlegenden *skills* im Englischunterricht gehört, tun sich selbst Schüler/-innen der Sekundarstufe häufig schwer

damit. In der vorgestellten Unterrichtseinheit wird anhand von praktischen Beispielen thematisiert, worauf es ankommt. Die drei vorgestellten Texte zu den Themen „*Sexual Harrassment/ SlutWalks/ Social Media*“, „*Sports/ Success Stories/ American Dream*“ und „*Britain Today/ Riots in Great Britain*“ lassen sich unabhängig vom Lehrwerk einsetzen.

Nr. 344 (12-04)

**Olde-Daalhuis, Manuela:**

**It's All About School : Motivierende Wortschatzarbeit für die Klassen 5 und 6.**

RAAbits Englisch, /2012/ 1, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernspiel; Materialsammlung; Schule; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtsstunde; Vertretungsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag stellt Materialien für die Klassen 5 und 6 vor, die unabhängig vom Lehrwerk eingesetzt werden können. Sie dienen zur Wiederholung und Festigung des Wortschatzes zum Thema „Schule“ und eignen sich besonders für Vertretungsstunden, die letzte Stunde vor den Ferien oder als Einstieg ins neue Schul(halb)jahr.

Nr. 345 (12-04)

**Plüskow, Alexandra von:**

**Materialkiste 3: Where is Kitty the cat?**

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 48, S. 1-8.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Präposition; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Mal schläft Kitty in ihrem Katzenkorb, mal sitzt sie davor oder daneben. Mit den vorgestellten Arbeitsblättern wird der Wortschatz rund um Präpositionen erarbeitet und anschließend eingeübt. (Verlag, adapt.)

Nr. 346 (12-04)

**Reboul, Alice; Boulinguez, Anne-Charlotte; Fouquet, Géraldine; Alemanni, Laurence; Girodet, Catherine:**

**Mobile A1 - A2. Méthode de Français.**

Verlag: Paris, Berlin: Didier, Cornelsen /2012/. 140 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; DVD

Sprache: franz.

Schlagwörter: DELF; DVD; Frankreich; Französisch FU; Grammatikübung; Hörverstehensübung; Kommunikative Kompetenz; Kultur; Landeskunde; Lehrwerk; Methodik; Prüfungsvorbereitung; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Sprachliche Fertigkeit; Übung; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem präsentierten Lehrwerk finden Französischlernende moderne und kommunikative Mittel und Übungen für einen intensiven Sprachkurs. Dabei arbeiten sie mit den am häufigsten verwendeten Strukturen und Redemitteln der französischen Sprache und bauen in jeder Lektion systematisch ihren Wortschatz auf, um so nach und nach ihre Ausdrucksfähigkeit zu schulen. Im Vordergrund stehen dabei die Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen sowie die Vorbereitung auf die Prüfungen DELF A1 und DELF A2. Der Band A1 bietet 80 Unterrichtseinheiten und der Band A2 120 bis 150 Unterrichtseinheiten, die neben vielen Übungen auch eine interaktive Variante auf DVD beinhalten.

Nr. 347 (12-04)

**Römer, Patricia:**

**Hablar sobre la inmigración de África a España : Eine mündliche Prüfung vorbereiten, durchführen und bewerten (ab 2. Lernjahr, Sek. II).**

RAAbits Spanisch, /2012/ 3, S. 1-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Über die Immigration von Afrika nach Spanien sprechen.

Schlagwörter: Afrika; Authentisches Lehrmaterial; Menschen mit Migrationshintergrund; Mündliche Prüfung; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Sprechkompetenz ist im Fremdsprachenunterricht enorm aufgewertet worden. Dies erkennt man nicht zuletzt daran, dass in einigen Bundesländern mündliche Prüfungen als Ersatz für schriftliche Klassenarbeiten in den Lehrplänen fest verankert sind. Dabei stellt sich aber die Frage, wie man die Mündlichkeit im Unterricht fördert, um die Schüler/-innen auf die erwarteten Leistungen angemessen vorzubereiten. Und wie werden die erbrachten Leistungen bewertet? Die vorgestellte Unterrichtsreihe zum immer wieder aktuellen Thema „Immigration von Afrika nach Spanien“ will die nötige Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung mündlicher Prüfungen geben.

Nr. 348 (12-04)

**Schroeder, Lothar-Friedrich:**

**¡Y sí, los jóvenes leen! : Mit „El mal de Gutenberg“ ein Beispiel für die spanische Jugendliteratur kennenlernen (2. Lernjahr, Sek. II).**

RAAbits Spanisch, /2012/ 3, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Na klar, die Jugendlichen lesen!!

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Carazo, Jesús; El mal de Gutenberg

Schlagwörter: Jugendliteratur; Lektüre; Medienerziehung; Referenzniveau B1; Roman; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Reizüberflutet und mediengeschädigt sollen sie sein, wird vielen Schüler/-innen häufig vorgeworfen. Nur wenige läsen Bücher und noch weniger verstünden die Texte, die man ihnen vorlege. Die Frage dabei ist jedoch, ob dies nur an der gleichgültigen Haltung der Lernenden liegt oder ob auch an den Lerninhalten und der Methodik der Lehrenden. Die Lektüre von Jesús Carazos Roman *El mal de Gutenberg* über eine bisher nicht gekannte Seuche an einer Schule in der spanischen Provinz dient als Anlass, über die eigene Mediennutzung sowie die der spanischen Altersgenossen zu diskutieren.

Nr. 349 (12-04)

**Stegt, Jennifer:**

**Are We on Our Way to a Big Brother Society? : Über den Einfluss von sozialen Netzwerken auf unsere Privatsphäre diskutieren (S II).**

RAAbits Englisch, /2012/ 1, S. 1-20.

Beigaben: Abb.; Folie; Glossar

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Argumentieren; Digitale Medien; Diskussion; Englisch FU; Kommunikation; Medienerziehung; Sekundarstufe II; Soziale Netzwerke; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: „Medienkompetenz“, also der reflektierte und kritische Umgang mit Medien und hier insbesondere mit dem Internet, stellt eine zentrale Aufgabe unterrichtlicher Arbeit dar. Die schnelle und dauerhafte Verbreitung von Informationen und die bereitwillige

Veröffentlichung persönlicher Daten in sozialen Netzwerken wie Facebook lässt eine Entwicklung zu einer mehr und mehr gläsernen Gesellschaft beobachten, in der der Datenschutz und der Schutz an Privatsphäre immer mehr an Bedeutung verlieren. Die vorgestellte Unterrichtseinheit dient nicht nur dazu, sich argumentativ mit einem gesellschaftlich relevanten Thema auseinanderzusetzen, sondern auch dazu, das eigene Verhalten zu hinterfragen.

Nr. 350 (12-04)

**Unmüßig, Verena:**

**Il n'y a que le premier pas qui coûte : Ideen für den Einstieg in neuen und auch bekannten Klassen (ab dem 2. Lernjahr bis zur Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2012/ 2, S. 1-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Akronym; Einstieg; Französisch FU; Freizeit; Interview; Materialsammlung; Präsentation; Unterrichtsphase; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: „Aller Anfang ist schwer“ - das gilt auch für den Französischunterricht. Deswegen ist die erste Stunde besonders wichtig für einen guten Start in das neue Schuljahr. Der Beitrag stellt ein kleines Repertoire an Einstiegen in das neue Schuljahr vor; enthalten sind dabei Vorschläge für Klassen, die die Lehrkraft bereits kennen, aber ebenso auch Ideen für die erste Stunde in einer neuen Klasse.

**Lehrmaterialien  
Schlagwortregister**

## Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Abschlussprüfung .....	334	Jugendliteratur .....	348
Adjektiv .....	336	Klassenarbeit .....	342
Afrika .....	347	Kleidung .....	329
Akronym .....	350	Kommentar .....	333
American Dream .....	342	Kommunikation .....	349
Arbeitsbuch .....	339	Kommunikationsstörung .....	339
Argumentieren .....	349	Kommunikative Kompetenz 327, 335, 346	
Auslandsaufenthalt .....	333	Konflikt .....	338
Authentisches Lehrmaterial .....	337, 347	Körperteile .....	331
Autonomes Lernen .....	339	Kreatives Schreiben .....	326
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht .....	339	Kreativität .....	341
Comics .....	337	Kultur .....	346
DELF .....	346	Landeskunde .....	338, 346
Dialog .....	327	Lehrwerk .....	346
Digitale Medien .....	334, 349	Lektüre .....	348
Diskussion .....	332, 349	Lernspiel .....	329, 336, 344
Drama .....	340	Lernstrategie .....	343
Drehbuch .....	335	Lesen .....	341
DVD .....	346	Leseverstehen .....	334
Einstieg .....	350	Literaturdidaktik .....	340
Englisch FU 328–329, 331–332, 334, 336, 339–345, 349		Literaturepoche .....	340
Erzählen .....	336	Märchen .....	328
Erzählung .....	338	Materialsammlung .....	344, 350
Fachsprache .....	339	Medienerziehung .....	335, 348–349
Familie .....	335	Menschen mit Migrationshintergrund 347	
Farben .....	331	Methodik .....	334, 346
Filmanalyse .....	335	Mündliche Prüfung .....	347
Frankreich .....	338, 346	Nachschlagewerk .....	339
Französisch FU 326, 333, 335, 337–338, 346, 350		Politik/Geschichte .....	332, 342
Freizeit .....	326, 331, 334, 350	Präposition .....	345
Grammatikübung .....	346	Präsentation .....	330, 333, 350
Grammatikunterricht .....	326	Prüfungsvorbereitung .....	334, 346
Großbritannien .....	342	Realschule .....	334
Grundschule .....	328–329, 331, 336, 345	Rede .....	342
Handelssprache .....	339	Redemittel .....	339
Hessen .....	334	Referenzniveau A1 .....	346
Hochschule .....	339	Referenzniveau A2 .....	346–347
HORECA .....	330	Referenzniveau B1 .....	347–348
Hörtext .....	339	Referenzniveau C1 .....	339
Hörverstehen .....	339	Rollenspiel .....	327, 330
Hörverstehensübung ... 328, 334, 339, 346		Roman .....	335, 348
Humor .....	337	Schule .....	334, 344
Indigene Bevölkerung .....	329	Schuljahr 01 .....	336, 345
Interkulturelle Kommunikation .....	339	Schuljahr 02 .....	328, 336, 345
Interkulturelles Lernen .....	339	Schuljahr 03 .....	328–329, 336
Internet .....	339	Schuljahr 04 .....	329, 331
Interview .....	350	Schuljahr 05 .....	341, 344
Jugendliche .....	338	Schuljahr 06 .....	341, 344
		Schuljahr 08 .....	326, 330
		Schuljahr 09 .....	326–327, 330, 333
		Schuljahr 10 .....	332–333, 343

## *Schlagwortregister der Lehrmaterialien*

Schuljahr 11 .....	342, 347–348
Schuljahr 12 .....	342, 347–348
Sciencefiction .....	331
Sekundarstufe II	332, 335, 337–338, 340, 343, 349
Selbsttätigkeit .....	339
Simulation .....	330
Soziale Netzwerke .....	349
Spanien .....	348
Spanisch FU .....	327, 330, 347–348
Sport .....	334
Sprachliche Fertigkeit .....	334, 346
Sprachmittlung .....	337
Sprechen .....	332, 347
Szenisches Spiel .....	328
Textanalyse .....	342
Textarbeit .....	333–334, 343, 349
Textauswahl .....	340
Textproduktion .....	327
Tiere .....	329, 336, 345
Tourismus .....	330, 338
Transkript .....	339
Übersetzung .....	334
Übung .....	346
Umwelt .....	334
Unterrichtseinheit	326–333, 335–338, 340–343, 345, 347–349
Unterrichtsphase .....	350
Unterrichtsstunde .....	339, 344, 350
USA .....	329, 332, 342
Vergleichende Analyse .....	335
Vertretungsstunde .....	341, 344
Video .....	339
Videoclip .....	337
Visualisierung .....	333
Vokabellernen .....	339, 346
Wirtschaft .....	339
Wirtschaftswissenschaft .....	339
Wörterbuch .....	341
Wortschatz .....	334, 339
Wortschatzarbeit	326–333, 336, 341, 344– 346, 349
Zahlwort .....	331



**Lehrmaterialien  
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Lehrmaterialien*

Alemanni, Laurence .....	346
Berkefeld, Astrid .....	326–327
Boulinguez, Anne-Charlotte .....	346
Brand, Sabine .....	328
Brill-Cybulski, Henrike .....	329
Butzphal, Gerlinde .....	339
Einhoff, Katharina .....	330
Faßbender, Kirsten .....	331
Flöing, Saskia .....	328
Floyd, Monika .....	332
Fouquet, Géraldine .....	346
Frech, Eva .....	333
Gergen, Andrea .....	334
Girodet, Catherine .....	346
Hansalek, Erik .....	335
Hansalek, Tanja .....	335
John, Ramona .....	336
Jopp-Lachner, Karlheinz .....	337
Limmer, Dominique .....	338
Maier-Fairclough, Jane .....	339
Michels, Marcus .....	340
Müller, Dörte .....	341
Olde-Daalhuis, Manuela .....	342–344
Plüskow, Alexandra von .....	345
Reboul, Alice .....	346
Römer, Patricia .....	347
Schroeder, Lothar-Friedrich .....	348
Siedenbiedel, Catrin .....	334
Stegt, Jennifer .....	349
Unmüßig, Verena .....	350
Zoch, Helga .....	333

**Lehrmaterialien**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien*

Aschenputtel .....	328
Carazo, Jesús .....	348
Cinderella .....	328
Le Clézio, J.M.G. ....	338
Lullaby .....	338
El mal de Gutenberg .....	348
Shakespeare, William .....	340
La tête en friche .....	335